RESULTATE

AUS DEN

METEOROLOGISCHEN BEOBACHTUNGEN

ANGESTELLT

AN MEHREREN ORTEN IM KÖNIGREICH SACHSEN

IN DEN JAHREN 1828 BIS 1863

UND

AN DEN ZWEIUNDZWANZIG KÖNIGL. SÄCHSISCHEN STATIONEN

IM JAHRE 1864.

NACH DEN MONATLICHEN ZUSAMMENSTELLUNGEN IM STATISTISCHEN BUREAU
DES KÖNIGLICHEN MINISTERIUM DES INNERN

BEARBEITET VON

DR. C. BRUHNS,
DIRECTOR DER STERNWARTE UND PROFESSOR DER ASTRONOMIE IN LEIPZIG.

ERSTER JAHRGANG.

LEIPZIG,
ERNST JULIUS GÜNTHER.
1866.

RESULTATE

AUS DEN

METEOROLOGISCHEN BEOBACHTUNGEN

ANGESTELLT

AN MEHREREN ORTEN IM KÖNIGREICH SACHSEN

IN DEN JAHREN 1828 BIS 1863

UND

AN DEN ZWEIUNDZWANZIG KÖNIGL. SÄCHSISCHEN STATIONEN

IM JAHRE 1864.

NACH DEN MONATLICHEN ZUSAMMENSTELLUNGEN IM STATISTISCHEN BUREAU
DES KÖNIGLICHEN MINISTERIUM DES INNERN

BEARBEITET VON

DR. C. BRUHNS,

DIRECTOR DER STERNWARTE UND PROFESSOR DER ASTRONOMIE IN LEIPZIG.

ERSTER JAHRGANG.

LEIPZIG,
ERNST JULIUS GÜNTHER.
1866.

VORWORT.

Die gegen Ende 1863 eingerichteten meteorologischen Stationen im Königreich Sachsen füllen die Lücke, welche zwischen den unter Dove's Aufsicht stehenden norddeutschen und den von der K. K. Centralanstalt in Wien geleiteten österreichischen meteorologischen Stationen stattfand, aus. Die Beobachtungen, täglich 3 mal, früh 6, nachmittags 2 und abends 10 Uhr, angestellt und in Tabellen eingetragen, welche nach den auf den norddeutschen Stationen gebrauchten angefertigt sind, werden allmonatlich an das statistische Bureau des Königl. Ministeriums des Innern in Dresden eingeschickt, dort revidirt und mir dann zugesandt. Die Originalbeobachtungen von den 22 Stationen würden, wenn man sie so drucken liesse, wie sie aufgezeichnet sind, im Jahre mit den Jahresresultaten wenigstens 100 Bogen in Quart füllen und sicher nicht dem darauf verbrauchten Zeit- und Kostenaufwand entsprechend benutzt werden. Es ist daher beschlossen, alljährlich nur die Resultate zu geben, und der vorliegende erste Jahrgang enthält von pag. 77 bis 110 die monatlichen und von pag. 111 bis 152 die Jahresresultate sämmtlicher Beobachtungen für das Jahr 1864. Die Originalbeobachtungen sind in der Bibliothek der Leipziger Universitätssternwarte und eine Copie im statistischen Bureau des Königl. Ministeriums des Innern deponirt und stehen, falls eine Einsicht etwa zur Ableitung bestimmter meteorologischer Resultate nöthig ist, zu jeder Zeit zu Gebote.

Im vorliegenden Jahrgang habe ich mich bemüht, in der Einleitung das Geschichtliche über meteorologische Beobachtungen im Königreich Sachsen überhaupt in aller Kürze zusammenzustellen und die meteorologische Literatur, so weit sie mir bekannt geworden ist, namhaft gemacht. Von den in neuester Zeit angestellten meteorologischen Beobachtungen war auch wenig bekannt geworden, und da es möglich wurde, die Originalbeobachtungen zu erhalten, habe ich noch die Resultate der Sachse'schen Beobachtungen in Dresden von 1847—63, der Leipziger Beobachtungen von 1860—63, der Oberwiesenthaler Beobachtungen von 1858—63 und der Beobachtungen auf den Forststationen Wermsdorf, Grüllenburg,

Georgengrün und Reitzenhain in den Jahren 1862 und 1863 in diesem Jahrgange mitgeben können. Für den nächsten Jahrgang sind die Resultate von Freiberger und Leipziger Beobachtungen von 1830—60 u. A. vorbehalten und hoffe ich dadurch alles Brauchbare, was bisher in Sachsen für die Meteorologie gearbeitet ist, möglichst vollständig bekannt gemacht zu haben.

Bei der Einrichtuug der meteorologischen Stationen haben mich sowohl die Behörden als auch die Beobachter, besonders aber *Herr Geheimer Regierungsrath Dr. Hülsse*, so freundlichst unterstützt, dass ich nicht unterlassen kann, öffentlich meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Leipzig, im Januar 1866.

Der Verfasser.

INHALT.

Berichtigungen.

Pag. 5, Zeile 7 v. u. lies 1579 statt 1779.
„ 38, Zeile 2 v. o. lies 9, 12, 3, 10 statt 9, 2, 3, 10.
„ 41, Zeile 20 v. o. bei 1853 Februar, zweite Spalte, lies 0,23° statt —1,17°.
„ 45, Zeile 4 v. u., zweite Spalte (Zahl der Winde), lies 77 statt 67.
„ 45, für das Jahr 1851 ist die vorletzte mit der vorvorletzten Spalte zu vertauschen.
„ 46, für das Jahr 1852 und 1853 ebenfalls.
„ 60, bei November 1858, zweite Spalte lies 80 statt 70.
„ 60, bei December 1859, siebente Spalte, lies 20 statt 10.
„ 61, bei Juli 1861, zweite Spalte, lies 81 statt 83. Ebendaselbst, neunte Spalte, lies 12 statt 2.
„ 69, erste Spalte, Zeile 6 v. o. lies 1862 statt 1863.
„ 70, bei November 1862, zweite Spalte, lies 75 statt 65.
„ 70, bei April 1863, zweite Spalte, lies 74 statt 73.
„ 72, Zeile 13 v. u. lies 1863 statt 1857.
„ 75, bei December 1863, siebente Spalte, lies 0 statt 7.
„ 79, die zweite Spalte „Ungefähre Höhe über der Nordsee" ist zu ersetzen durch die Höhen bei den folgenden Monaten.
„ 84, Zeile 16 v. u., bei Hinterhermsdorf, lies 19., 20., 22. Schnee; 24. statt 19., 20., 22., 24
„ 85, bei Rehefeld, zehnte Spalte, lies 314,55 statt 317,55.
„ 91, bei Zwenkau, letzte Spalte, lies 6 statt 4.
„ 111, bei Gohrisch, Maximum der Temperatur, lies 1. August statt 28. August.
„ 113, Zeile 6 v. o. lies 1. August statt 27. August.
„ 114, Zeile 20, 21, 22 v. u. lies kleiner, kleiner, grösser statt grösser, grösser, kleiner.
„ 118, Zeile 11 v. u. lies 1. August statt 28. August.
„ 119, letzte Spalte, oben Gewitter, lies 0, 1, 8, 3, 12, 12 statt 0, 1, 6, 3, 10, 10.
„ 119, bei Zwenkau, Maximum der Temperatur 1864 lies 1. August statt 28. August.
„ 119, bei Wermsdorf, Maximum der Temperatur 1864 lies 1. August statt 28. August.
„ 120, bei Bautzen, Maximum der Temperatur 1864 lies 1. August statt 28. August.
„ 123, bei Zittau, letzte Spalte, Gewitter, lies 0, 1, 12, 1, 14, 14 statt 0, 0, 12, 0, 12, 12.
„ 127, bei Freiberg, letzte Spalte, Gewitter, lies 15, 14 statt 15, 15.
„ 129, bei Rehefeld, letzte Spalte, Gewitter, lies 4, 15, 1, 20 statt 6, 15, 1, 22.

Einleitung.

a. Geschichtliches.

Bekanntlich veranlasste A. von Humboldt im Jahre 1844 die Errichtung meteorologischer Stationen in Preussen; unter Dr. Mahlmann's Leitung fingen im December 1847 die Beobachtungen auf einigen Stationen an, die nach Mahlmann's Tod ihren Director in Dove erhielten. An das als eine Abtheilung des statistischen Bureaus in Berlin dastehende preussische meteorologische Institut hatten sich bis zum Jahre 1863 Mecklenburg mit 8, Hannover mit 8, Oldenburg mit 5, Schleswig-Holstein mit 5, Baden, Hessen, Anhalt, Frankfurt a/M., Lübeck und Lippe mit je 1 Station angeschlossen, und einschliesslich der 45 Stationen in Preussen war Norddeutschland mit 77 meteorologischen Stationen versehen.

Nach der „Neuesten Uebersicht der Witterung in Oesterreich im Jahre 1862" sandten 107 Stationen ihre Beobachtungen an die K. K. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus in Wien ein; in Württemberg waren nach dem 35. und 36. Jahresbericht des Oberstudienraths Dr. Plieninger 24 Stationen, welche 1860 Temperaturbeobachtungen anstellten; in der Schweiz sind nach den monatlichen Uebersichten seit einem Jahre 80 Stationen in Thätigkeit; Russland hat ein umfangreiches Beobachtungsnetz von Hammerfest bis Tiflis über 29 Breitengrade und von Libau bis Nertschinsk über 99 Längengrade; Italien will längs der Küsten und auf den Apenninen meteorologische Stationen errichten; in Spanien, Portugal, Frankreich, England sind viele Beobachtungsstationen, Belgien hat in Brüssel, Holland in Utrecht einen Centralpunkt für meteorologische Beobachtungen.

In *Sachsen* wurden die ersten Versuche zu meteorologischen Beobachtungen schon vor fast 300 Jahren gemacht; aus dem Jahre 1576 ist ein Manuscript vorhanden vom Kurfürsten August selbst oder auf dessen Befehl ausgeführt, betitelt: „Aufmerkung der täglichen Witterung über das Jahr 1576." Zwei andere Handschriften enthalten Wetterbeobachtungen vom 24. December 1579 bis 25. December 1580 und vom 24. December 1581 bis 24. December 1582. Die damals gemachten Beobachtungen erstrecken sich auf Angaben, ob der Tag heiter oder trübe gewesen, in welcher Tages- oder Nachtstunde ein Wechsel eingetreten, ob es geregnet, geschneit oder gehagelt hat. Die Messinstrumente für Luftdruck und Wärme, Barometer und Thermometer, existirten noch nicht. Aus dem 17. Jahrhundert scheinen keine Beobachtungen vorhanden zu sein; im 18. Jahrhundert ist es zuerst Dr. Dan. Lud. Plack, welcher 1735 meteorologische Erscheinungen, nämlich einige Gewitter am 5. Juni und 16. August

aufgezeichnet hat; von 1753—71 hat Dr. Hofmann in Dresden achtzehn Jahre beobachtet, aber ausser einer kleinen Tabelle über die Maxima und Minima der Temperaturen in der Zeitschrift „Anzeige von der Leipziger ökonomischen Societät in der Ostermesse 1772" von Inspector Köhler ist nichts über diese Beobachtungen bekannt geworden. Dieser Aufsatz, „Von dem sächsischen Klima" betitelt, beginnt mit der Angabe, dass die mittlere Barometerhöhe bestimmt sei

in Wittenberg	zu	27	Zoll	8	Linien	0	Scrupel		in Waldheim	zu	27	Zoll	5	Linien	0	Scrupel
„ Leipzig	„	27	„	7	„	5	„		„ Meffersdorf	„	26	„	7	„	5	„
„ Dresden	„	27	„	7	„	2	„		„ Freiberg	„	26	„	7	„	0	„
„ Meissen	„	27	„	7	„	0	„		„ Annaberg	„	26	„	0	„	0	„
„ Görlitz	„	27	„	5	„	5	„		auf der Tafelfichte	„	24	„	5	„	5	„

und dass danach diese Orte 298, 338, 359, 374, 488, 527, 1264, 1304, 1855 und 3402 Par. Fuss über der Meeresfläche gelegen seien. Hieraus ersieht man, dass an verschiedenen Orten in Sachsen beobachtet und die Resultate abgeleitet wurden. Von den von Dr. Hofmann und in Wittenberg von Professor Titius angestellten Beobachtungen über die Maxima und Minima der Temperaturen von 1753—71 geben wir beispielweise, um zu zeigen, wie man beobachtete, hier eine Uebersicht. Es wurde aufgezeichnet

	in Dresden das Maximum	in Dresden das Minimum	in Wittenberg das Maximum	in Wittenberg das Minimum
	der Temperatur		der Temperatur	
1753	+ 22,5°	— 8,0°		
1754	20,0	— 6,5		
1755	29,3	— 23,7		
1756	23,5	— 6,2		
1757	25,5	— 19,7		
1758	25,5	— 16,5		
1760	—	— 16,0		
1761	—	— 16,0		
1762	26,0	—		
1763	26,4	—		
1764	24,0	— 6,5		
1765	24,4	— 13,2		
1766	24,4	— 13,3		
1767	29,3	— 19,2		
1768	26,0	— 18,7	+ 26,0°	— 17,7°
1769	—	— 14,4	24,0	— 11,0
1770	24,0	— 5,8	26,5	— 12,7
1771	26,6	— 14,4	24,7	— 12,5

Später folgen in dem Aufsatze noch allgemeine Angaben über das Wetter, in welchem Monat das Minimum, das Maximum der Temperatur, des Barometerstandes eintrat, welchen Einfluss im Allgemeinen die Winde hatten u. s. w. Titius theilte seine Beobachtungen im wittenberger Wochenblatt mit, andere Beobachter sandten sie an gelehrte Gesellschaften. So ist z. B. in der oben erwähnten Zeitschrift „Anzeige von der Leipziger ökonomischen Societät in der Michaelismesse 1772" S. 10 erwähnt, dass eine Abhandlung „Ueber die Witterung und sonderlich über die Winde in Sachsen" von Herrn Pastor Mirus zu Johnsdorf bei Zittau verlesen wurde, und S. 12 heisst es: „Eingegangen waren verschiedene tabellarische Vorstellungen der in Leipzig, Meissen, Dresden und Wolkenburg gemachten Witterungsbeobachtungen."

Die oben erwähnten mittlern Barometerbeobachtungen zeigen aber auch die Unvollkommenheit der Instrumente und der Beobachtungen, denn alle Barometerhöhen sind, verglichen mit den jetzigen Werthen, beträchtlich falsch; die Temperaturen dagegen scheinen nichts Ungewöhnliches zu haben, denn dieselben Werthe kommen jetzt auch vor.

Im ersten Bande des „Dresdnischen Magazins" von 1760 finden sich unter dem Titel „Nachrichten von dem Stande des Barometers und Thermometers 1759, nebst der in den Monaten Januar, Februar u. s. w. zu Dresden vorgefallenen Witterung" Beobachtungen, welche täglich dreimal, früh nach Sonnenaufgang, mittags um 3 Uhr und abends um 10 Uhr angestellt sind. In einem besondern Aufsatz hat der verstorbene Gymnasiallehrer Sachse die Witterung vom Jahre 1759 besprochen und mit der von 1859 verglichen.

Beobachtungen sind angestellt in Dresden von 1784—96 von J. F. Dern, vom Artilleriehauptmann Harpeter zu Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre und in Meissen von Pötzsch und Krahl von 1772—76, von ersterem später auch in Dresden. Die Resultate aus Meissen hat Pötzsch in den Schriften der Leipziger ökonomischen Societät niedergelegt; er gibt an die Maxima und Minima des Barometerstandes und der Temperatur für jeden Monat, die Zahl der Winde aus den verschiedenen Richtungen, die Windstärken, die Zahl der heitern, trüben und theilweise trüben Tage, die Tage mit Nebel, Regen, Schnee und Schlossen, die Feuchtigkeit und Regenmenge, die Zahl der Gewitter, der Nordlichter, die Elbhöhe u. s. w. Die angewandten Instrumente scheinen sorgfältig gehalten, obwohl von einer genauen Untersuchung derselben nicht die Rede ist. Die Beobachtungen wurden früh, mittags und abends angestellt.

Im Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts wurden Beobachtungen angestellt in *Dresden* von 1806—10 vom geheimen Finanzrath Blöde, von 1807—9 vom Kunstgärtner Seidel, von 1812—26 in der chirurgisch-medicinischen Akademie, von 1821—35 vom Mechaniker Winkler, von 1827 an vom Secretär Wiemann; in *Freiberg* und *Sayda* 1814 vom Hüttenmeister Richter und Stadtrichter Homilius; in *Radeberg* mehrfach von 1825—33 vom jetzigen Generalmajor Herrn Törmer. Einige Resultate sind theilweise von Lohrmann, theilweise von Sachse gegeben.

Eine neue Epoche für die Meteorologie begann 1828 durch den Inspector des mathematischen Salons in Dresden, Lohrmann, auf dessen Anregung in Meissen vom Professor Wunder, in Leipzig vom Kaufmann Faber, in Chemnitz vom Kaufmann Borcherdt, in Lichtentanne bei Zwickau vom Pastor Richter, in Oberwiesenthal vom Pastor Axt, in Freiberg vom Obergrath Reich, in Altenberg vom Grafen von Holtzendorff und dem Bergmeister Schütz, in Weesenstein vom Pastor Lohdius, in Zittau vom Hauptmann Dreverhoff und in Dresden von ihm selbst mit Instrumenten, welche genau mit einander verglichen wurden, Luftdruck, Temperatur, Wind, Regenmenge und Himmelsbeschaffenheit regelmässig beobachtet und verzeichnet wurden. In der elften Lieferung der „Mittheilungen des statistischen Vereins für das Königreich Sachsen" hat Lohrmann die Resultate zehnjähriger Beobachtungen von 1828—37

mitgetheilt; mit Lohrmann's 1840 erfolgtem Tode aber gingen die Beobachtungen theilweise wieder ein und wurden nur noch an einigen Orten, z. B. in Freiberg, Zittau, Meissen, fortgesetzt, jedoch leider nicht mit der gewünschten Regelmässigkeit.

Auf Anregung eines 1833 gebildeten Comités für Klimatologie Sachsens in der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden wurden Beobachtungen der periodischen Erscheinungen im Thier- und Pflanzenreiche angestellt, und die für ein Jahr von 15 Beobachtern erhaltenen Resultate hat die genannte Gesellschaft auf zwei den Protokollauszügen für 1833 beigefügten lithographirten Blättern gegeben.

Die von einzelnen Orten vorhandenen Beobachtungen sind theils lückenhaft, theils (weil die Instrumente nicht mit einem genau untersuchten Instrument verglichen waren) ungenau und unbrauchbar. Der verstorbene Gymnasiallehrer C. Fr. Sachse in Dresden erliess 1847 am 1. März als Redacteur der „Naturhistorischen Zeitung" an alle Forscher und Naturfreunde des Vaterlandes einen Aufruf, worin er „zu genauen, sorgfältigen, ununterbrochenen Beobachtungen aller periodischen Erscheinungen und Veränderungen, die in unserem Klima wie in allen gemässigten Himmelsstrichen einen so entschiedenen Einfluss auf die Entwickelung aller Organismen ausüben", aufforderte. Es bildeten sich Vereine in Meissen, Bautzen, Bischofswerda, Schneeberg, Waldheim, aber leider mit wenig Erfolg. Sachse selbst war fast der Einzige, der seit 1847 solche Beobachtungen ausführte und die Resultate jährlich, monatlich und später täglich in verschiedenen Zeitschriften publicirte, und durch seine unermüdliche Ausdauer haben wir eine zusammenhängende Reihe von Beobachtungen über 16 Jahre.

In Zittau sind von dem Hauptmann Dreverhoff noch bis 1854 Beobachtungen publicirt; Dr. Jahn in Leipzig suchte Beobachtungen zu sammeln und veröffentlichte solche von den Herren Prasser in Grossröhrsdorf, Dr. Reuter in Leipzig und M. Renkewitz in Pegau in seinen „Unterhaltungen für Dilettanten und Freunde der Astronomie, Geographie und Meteorologie" (Leipzig 1847 ff.); in Freiberg sind von Herrn Oberbergrath Reich, in Meissen von Herrn Gebauer, in Oberwiesenthal von Herrn Dr. Flinzer, in Bad Elster von Herrn Hofrath Dr. Flechsig und auf dessen Veranlassung auch an mehreren Orten im Voigtlande (in Oelsnitz, Schöneck, Brambach, Wiedersberg, Bergen) und in Leipzig auf der Sternwarte Beobachtungen angestellt worden. Es fehlte aber die Einheit, das gemeinsame Princip, die gleiche Beobachtungsstunde und vor allem die Vergleichung und Untersuchung der Instrumente.

Im Jahre 1855 erstattete der Director der polytechnischen Schule zu Dresden, Herr geheimer Regierungsrath Dr. Hülsse, dem Ministerium des Innern einen Bericht über die Absicht der naturforschenden Gesellschaft in Dresden, wonach man ausser Dresden, Tharandt, Freiberg, Leipzig noch Plauen, Annaberg, Chemnitz, Altenberg, Zittau, Strehla und Struppen, Stolpen, Moritzburg, Königsbrück, Grossenhain und Pomritz zu Beobachtungsstationen vorschlug. Die Sache ruhte noch mehrere Jahre; 1861 wurden in einigen Forsten zur Ermittelung der Forstschäden Temperaturbeobachtungen angestellt, und auf Vorschlag der Herren Oberforstrath von Berg und Professor Dr. Krutzsch verordnete das Finanzministerium

die Errichtung von vier meteorologischen Stationen in Forsthäusern, behielt sich aber eine grössere Ausdehnung bis nach Erfolg der Vernehmung mit dem Ministerium des Innern vor. Die vier Forststationen wurden von Herrn Professor Krutzsch eingerichtet und den Beobachtern eine Instruction dazu gegeben.

Im Auftrage des Ministeriums des Innern übernahm es 1862 Herr geheimer Regierungsrath Dr. Hülsse, ein Beobachtungsnetz über Sachsen zu entwerfen und an den Beobachtungsorten geeignete Beobachter zu ermitteln. Er setzte sich mit den Herren Gymnasiallehrer Sachse, Professor Lösche, Professor Krutzsch und mir in Verbindung, und als entschieden war, dass es am vortheilhaftesten sei, sich dem preussischen Beobachtungssystem anzuschliessen, wandte er sich an Herrn Geheimrath Professor Dove in Berlin, der seine Freude aussprach, dass auch in Sachsen Stationen errichtet werden sollten, und mehrere Exemplare der preussischen Instruction sowie Beobachtungsformulare sandte. Nachdem das Ministerium des Innern sämmtliche Vorschläge des Herrn geheimen Regierungsrathes Dr. Hülsse genehmigt hatte, auch die Instrumente bei dem bekannten Verfertiger meteorologischer Instrumente, Herrn J. G. Greiner jun. in Berlin, bestellt waren, begann durch mich und Professor Krutzsch die Einrichtung der Stationen, und mit dem Anfang des meteorologischen Jahres 1864, das heisst mit dem December 1863, begannen die meisten Stationen ihre Thätigkeit, die noch fehlenden, sobald die Instrumente geliefert waren. Durch diese 22 Stationen hat Sachsen nächst der Schweiz dem Flächeninhalt nach die zahlreichsten Stationen; es kommt nämlich

in	der Schweiz . .	1	Station	auf	9	geogr.	Quadratmeilen
„	Sachsen	1	„	„	12	„	„
„	Württemberg . .	1	„	„	15	„	„
„	Oldenburg . . .	1	„	„	29	„	„
„	Mecklenburg . .	1	„	„	31	„	„
„	Schleswig-Holstein	1	„	„	63	„	„
„	Hannover . . .	1	„	„	87	„	„
„	Oesterreich . .	1	„	„	110	„	„
„	Preussen . . .	1	„	„	113	„	„

Werke, in welchen zerstreute meteorologische Beobachtungen, in Sachsen angestellt, gefunden wurden und welche mir bis jetzt bekannt geworden sind:

Aufmerkung der täglichen Witterung über das Jahr 1576 (wahrscheinlich vom Kurfürsten August). (Manuscript in der königl. Bibliothek in Dresden.)

Wetterbeobachtungen vom 24. December 1779 bis 25. December 1580 in Dresden.

Wetterbeobachtungen vom 24. December 1581 bis 24. December 1582 in Dresden. (Zwei Handschriften in der königl. Bibliothek in Dresden.)

Dorn, J. F., Aufzeichnung der Witterung von 1784—96. (Manuscript in der Privatbibliothek Sr. Maj. des Königs.)

Plack, Dr. Dan. Lud., Physikalischer Discours von denen Donnerwettern, so am 5. Juni und 16. August 1735 allhier in Dresden eingeschlagen (Dresden 1735).

H. C. W., Nachricht von dem Stande des Thermometers und Barometers im Jahre 1759 nebst der in den Monaten Januar, Februar u. s. w. vorgefallenen Witterung. (Dresdnisches Magazin, Band 1, Dresden 1760.)

Köhler, Von dem sächsischen Klima und der demselben angemessenen Witterung. (Anzeige von der Leipziger ökonomischen Societät in der Ostermesse 1772, Dresden 1772.)

Pötzsch, C. G., Auszüge mit kurzen Betrachtungen aus dessen und Herrn C. G. Krahl's tabellarisch aufgezeichneten gemeinschaftlichen Witterungsbeobachtungen zu Meissen auf die Jahre 1772—76. (Schriften der Leipziger ökonomischen Societät, Th. 4, Dresden 1777.)

Pötzsch, C. G., und *Krahl*, C. G., Auszüge aus den Witterungsbeobachtungen zu Dresden und Meissen für 1777 u. 1778. (Schriften der Leipziger ökonomischen Societät, Th. 5, Dresden 1781.)

In den Dresdener Merkwürdigkeiten sind Uebersichten für 1792 und 1793 gegeben.

Anzeigen der ökonomischen Gesellschaft für 1807—9 und 1813 enthalten meteorologische Anzeigen und Uebersichten aus Dresden vom Kunstgärtner *Seidel* und von Sayda und Freiberg von dem Stadtrichter *Homilius* und dem Hüttenmeister *Richter*.

Lohrmann, W. G., Meteorologische Beobachtungen am mathematischen Salon in Dresden aufs Jahr 1828 nebst Anhang, enthaltend: Aeltere und neuere meteorologische Beobachtungen und eine Uebersicht der Wasserfluten und Wasserstände der Elbe in Sachsen (Dresden).

Die meteorologischen Beobachtungen im Königreiche Sachsen: Jahr 1829, in der Zeitschrift für Natur- und Heilkunde, Bd. I, Heft 2 (Dresden u. Leipzig 1830); Jahr 1830 (besonders gedruckt; Dresden u. Leipzig); Jahr 1831—32 (Dresden u. Leipzig 1832—33); Jahr 1833—34: Berghaus' Annalen der Erd-, Völker- und Staatenkunde (Berlin 1834—35).

Beiträge zur Meteorologie des Königreichs Sachsen 1828—37. (In den Mittheilungen des statistischen Vereins im Königreich Sachsen, Dresden 1839.)

Enthält:

1) Resultate der morgens, mittags und abends angestellten Beobachtungen der Barometer- und Thermometerstände bei der chirurgisch-medicinischen Akademie zu Dresden von 1812—26.
2) Resultate der Beobachtungen von Wiemann für 1827.
3) „ „ „ im mathematischen Salon in Dresden von 1828—37.
4) „ „ „ in Freiberg von 1829—37.
5) „ „ „ in Oberwiesenthal „ 1830—34.
6) „ „ „ in Leipzig „ 1829—31.
7) „ „ „ in Meissen „ 1830—31.
8) „ „ „ in Chemnitz „ 1830.
9) „ „ „ in Lichtentanne „ 1830.

10) Resultate der Beobachtungen in Weesenstein von 1830—32.
11) „ „ „ in Zittau „ 1820—37.
12) „ „ „ in Altenberg „ 1830—34.
13) „ „ „ in Apenrade in Schleswig vom Novbr. 1830 bis März 1833.

Dreverhoff, Hauptmann J. C. A., Meteorologische Beobachtungen für 1828 (Zittau 1829).

— Dasselbe für 1828—29 (Zittau 1830).

— Dasselbe für 1830—53.

(Von 1844 an sind nicht die einzelnen täglichen Beobachtungen, sondern nur die Resultate gegeben. Für 1850—53 sind auch die Resultate von Beobachtungen aus Reichenberg in Böhmen beigefügt.)

Reich, F., Beobachtungen über die Temperatur des Gesteins in den verschiedenen Tiefen in den Gruben des sächsischen Erzgebirges in den Jahren 1830—32 (Freiberg 1834).

— Ueber die Regenmenge in Freiberg von 1830—51. (Im Jahrbuch für den sächs. Berg- und Hüttenmann auf 1852, S. 169; Sitzungsberichte der K. S. Gesellschaft der Wissenschaften, mathem.-physik. Klasse, 1852, S. 15; Poggendorff's Annalen, Bd. LXXXVIII, S. 289.) Von 1852—61 im Jahrbuch für 1863, S. 177.

Jahn, Vielfache Bruchstücke von Beobachtungen aus Leipzig, Pegau, Grossröhrsdorf in den Unterhaltungen für Astronomie, Geographie und Meteorologie von 1847 u. ff.

Sachse, Das Klima von Sachsen. (Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung, 1855, Nr. 15—19.)

Im Jahresbericht der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde sind gegeben:

— Beobachtungen über die Witterungs- und Vegetationsverhältnisse des dresdener Elbthals. (Im Jahresbericht für 1851 und 1852.)

— Ueber das Vorkommen des Ozons im Jahre 1859. (Im Jahresbericht für 1860.)

— Uebersicht der meteorologischen Beobachtungen in Dresden 1862. (Im Jahresbericht für 1863.)

— Die Regenverhältnisse im dresdener Elbthal von 1847—62.

Im Dresdener Journal von 1852—63 sind unter den vielen Aufsätzen ausser den Jahresübersichten hervorzuheben:

— Meteorologische Briefe aus dem dresdener Elbthal, 1852.

— Pancratius und Servatius, ein Beitrag zur Witterungsgeschichte Dresdens, 1857.

— Die Entwickelung der Baumblüte im dresdener Elbthale, 1855.

— Die Ostraallee, ein Beitrag zur Vegetationsgeschichte von Dresden, 1858.

— Die Temperaturverhältnisse der Jahre 1759 und 1859 (Dresden 1860).

Flechsig, Hofrath Dr., Klima von Elster in der Schrift: Bad Elster im sächsischen Voigtlande.

b. Einrichtung der Stationen.

Bei der Vertheilung der Stationen ist beonders Rücksicht auf die Höhenverhältnisse und die Waldungen genommen; es gibt daher sowohl Stationen in der Ebene im nordwestlichen Theile Sachsens, als auch auf dem niedern Erzgebirge und dem Kamme des Erzgebirges; die sogenannten Forststationen sind mit Forsthäusern verbunden und die Beobachter Forstbeamte. Es sind soviel als möglich die grössern Städte unseres Landes berücksichtigt; auch ist der frequenteste Badeort, Elster, bedacht.

Die Stationen in den Städten befinden sich in Riesa, Leipzig, Zwenkau, Dresden, Bautzen, Zittau, Zwickau, Chemnitz, Plauen, Freiberg, Annaberg, Oberwiesenthal. Die Forststationen sind in Gorisch, Zwenkau, Wermsdorf (Hubertusburg), Hinterhermsdorf, Grüllenburg, Rehfeld, Georgengrün und Reitzenhain. In Annaberg sind zwei Stationen, in der obern und untern Stadt; auch ist seit August 1864 eine neue Station auf der Festung Königstein errichtet.

Die Stationen zerfallen in Stationen erster und zweiter Ordnung; diejenigen erster Ordnung sind versehen mit

einem Barometer,
einem oder zwei Psychrometern,
einem Minimumthermometer,
einem Regenmesser und grösstentheils mit
einer Windfahne,

während den Stationen zweiter Ordnung das Barometer fehlt.

Erster Ordnung sind die Stationen zu Leipzig, Dresden, Bautzen, Zittau, Zwickau, Chemnitz, Königstein, Plauen, Freiberg, Elster, Annaberg, Rehfeld und Reitzenhain, zweiter Ordnung die zu Gorisch, Riesa, Zwenkau, Wermsdorf, Hinterhermsdorf, Grüllenburg, Georgengrün und Oberwiesenthal.

Die Stationen sind alle in den Wohnungen der Beobachter, damit die Beobachtungen leicht zu jeder Zeit angestellt werden können; die meisten Instrumente befinden sich in der ersten und zweiten Etage der Wohnhäuser und mindestens 12 Fuss über dem Erdboden, damit die Ausstrahlung desselben keine Fehler verursachen kann. Die Station in Leipzig ist in der Sternwarte; in Riesa in der Privatwohnung des Beobachters, 1 Treppe; in Dresden in der Privatwohnung, 2 Treppen; in Bautzen im Seminar, 1 Treppe; in Zittau in der Jüdengasse in der Privatwohnung des Beobachters, 1 Treppe; in Freiberg in der Bergakademie, 2 Treppen; in Chemnitz, Zwickau, Plauen, Annaberg untere und obere Stadt, Oberwiesenthal alle in den Privatwohnungen der Beobachter, die annaberger in der obern Stadt ist in der Realschule. In den Forsthäusern sind die Instrumente sämmtlich 1 Treppe hoch angebracht. Die Barometer hängen, bis auf das eine in Annaberg, alle in ungeheizten Räumen, die Psychrometer meistens nach Norden, und diejenigen, welche nach Nordwest oder Nordost hängen, sind entweder so geschützt, dass die Sonne sie nicht bescheinen kann, oder die Beobachter haben zwei Psychrometer, welche auf entgegengesetzten Seiten des Hauses hängen;

unter andern haben sämmtliche Forsthäuser zwei Psychrometer, wovon das eine nach Osten, das andere nach Westen hängt und von denen früh das westliche, mittags und abends das östliche abgelesen wird. Die Minimathermometer hängen entweder nach Norden, Nordwest oder West. Die Regenmesser sind auf Stativen aufgestellt, und zwar so, dass die obere Kante des Gefässes genau 8 Par. Fuss über dem Erdboden sich befindet; nur in Freiberg konnte der Regenmesser nicht auf diese Weise angebracht werden; derselbe steht oben auf dem Gebäude der Bergakademie, 60 Par. Fuss über dem Erdboden. Mit Windfahnen, bei welchen die verlängerte Stange in die innern Räume geleitet ist, sind versehen Leipzig, Dresden, Bautzen, Zittau, Freiberg, Chemnitz, Zwickau, Plauen, Annaberg obere Stadt und sämmtliche Forststationen, eine gewöhnliche Windfahne hat Oberwiesenthal und ohne Windfahne sind die Stationen Riesa, Königstein und Annaberg untere Stadt.

Die *Barometer* sind Heberbarometer nach Greiner'scher Construction. Die Theilung ist auf einer versilberten Messingscala und geht bis auf halbe Linien, durch einen Vernier kann man aber direct $\frac{1}{50}$ Linie ablesen. Die Einstellung geschieht an beiden Schenkeln durch gleiche Mikroskope, in welchen Kreuzfäden gespannt sind. Gewöhnlich hängt das Barometer geneigt, sodass der lange Schenkel mit Quecksilber gefüllt ist; zur Ablesung wird es vertical gestellt, was durch das Hineinlegen in einen Haken geschieht; dann wird erst das Mikroskop auf die Quecksilberkuppe in dem untern Schenkel und darauf das andere auf die Quecksilberkuppe in dem obern Schenkel eingestellt. Zwei Thermometer am Barometer geben die Lufttemperatur und die Temperatur der Metallscala an; beide Thermometer zeigen gewöhnlich gleiche Wärmegrade. Die Barometer wurden, bevor man sie auf die Stationen brachte, in Leipzig von mir mit dem Normalbarometer, welches in Berlin mit dem Dove'schen Normalbarometer übereinstimmte, und einige Zeit nach der Aufhängung an Ort und Stelle nochmals mit dem Normalbarometer verglichen. Die Differenzen waren so gering, dass sie innerhalb der wahrscheinlichen Fehler der Ablesung fielen; selten stiegen sie über 0,02 Linien, nur einigemal erreichten sie 0,04 — 0,06 Linien.

Das *Psychrometer* besteht aus zwei Thermometern, welche vollkommen gleich sind und deren Theilung direct bis auf $\frac{1}{5}$ Grad geht, sodass man $\frac{1}{10}$ leicht abschätzen kann. Beide Thermometer hängen in einem Stativ nach Norden in der freien Luft, wenigstens 1 Fuss von dem Fenster entfernt, neben einander; an dem einen ist die Quecksilberkugel mit einem Musselinläppchen umhüllt und wird 5 — 15 Minuten, je nach der Höhe der Temperatur und dem Luftzuge, vor der Beobachtung befeuchtet, beide zu bekannter Zeit abgelesen und ihr Stand notirt. Die Stative sind so eingerichtet, dass man zur Ablesung selbst das Psychrometer dem Auge näher bringen kann, um genauer die Theilung zu sehen.

Das *Minimumthermometer* ist ein horizontal liegendes Weingeistthermometer, in welchem ein Glasröhrchen schwimmt, das in der Thermometerröhre auf der geringsten Temperatur liegen bleibt. Auch die Thermometer wurden mehrmals mit dem Normalthermometer ver-

glichen; letzteres stimmte mit dem Dove'schen Normalthermometer in Berlin ebenfalls überein und ist auch von mir selbst mehrmals sowohl auf den Nullpunkt als auch auf die Theilung untersucht. Die durch die Vergleichung mit den Normalinstrumenten gefundenen Correctionen werden bei den Uebersichten der Beobachtungen angegeben werden.

Der *Regenmesser* ist ein Gefäss mit quadratischer Oeffnung von 1 Par. Quadratfuss Oberfläche; unter ihm befindet sich ein rundes Auffangegefäss, welches nach oben nur eine kleine Auffangeöffnung hat, um starke Verdunstung zu verhüten; nach unten befindet sich ein Hahn, durch welchen das im Gefäss befindliche Wasser in ein Glas abgelassen und, da dieses Glas nach Kubikzollen eingetheilt ist, darin gemessen werden kann. Im Winter wird statt des Gefässes für Regen, welches senkrechte Wände hat, ein anderes mit geneigten Wänden aufgesetzt, um den Schnee besser auffangen zu können.

Die *Windfahne* besteht aus zwei in einem Winkel von etwa 30 Grad gegen einander geneigten Flächen, welche auf einer Stange befestigt sind. Die Stange geht durch ein eisernes Stativ und kann durch Röhren so weit verlängert werden, dass sie, wenn die Windfahne auf dem Dache befestigt ist, bis in die Wohnung des Beobachters hineinreicht. Durch einen an der verlängerten Stange befestigten Zeiger lässt sich, sobald eine Scheibe mit den Himmelsrichtungen vorhanden ist, die Windrichtung in der Wohnung des Beobachters sofort erkennen. Die doppelten Flächen der Fahne bringen auch bei schwachem Winde eine Bewegung derselben hervor und verhindern bei starkem Winde ganze Drehungen, welche bei den gewöhnlichen Windfahnen nur zu häufig vorkommen.

Von den meteorologischen Stationen hat das Ministerium des Cultus die Einrichtung und Unterhaltung der Station Leipzig, das Ministerium der Finanzen die acht Forststationen und die Station Freiberg, das Ministerium des Innern die übrigen 12 Stationen übernommen.

Es ist der Preis für

	ein Barometer		60	Thaler
	ein Psychrometer		20	„
	ein Minimumthermometer		8	„
	einen Regenmesser		27	„
	eine Windfahne		18	„
	die nöthigen Stative	ca.	15	„
	Verpackung, Transport, Aufstellung	ca.	22	„
gewesen,	sodass jede Station erster Ordnung mit einem Psychrometer etwa		170	„
	jede Station zweiter Ordnung mit einem Psychrometer etwa		110	„ gekostet hat.

Auf den Vorschlag des Ministeriums des Innern haben die Kammern mit der grössten Bereitwilligkeit für die Einrichtung der vom Ministerium des Innern übernommenen Stationen 2700 Thaler und zu ihrer Unterhaltung jährlich 1500 Thaler bewilligt.

Davon erhält jeder Beobachter einer Station erster Ordnung an Remuneration jährlich	50	Thaler
jeder Beobachter einer Station zweiter Ordnung an Remuneration jährlich	40	„
Für Instrumentenreparaturen und Ergänzungen, sowie kleine Auslagen sind jährl. etwa	190	„
für Formulare, Auslagen bei der Oberaufsicht	100	„
für Zusammenstellung, Bearbeitung und Druck der Beobachtungen	340	„

bestimmt.

c. Die Höhen und die geographische Lage der Stationen.

In dem folgenden Verzeichniss sind die Stationen nach ihrer Höhe geordnet; die niedrigste Station ist im Elbthal das Forsthaus zu Gorisch, die höchste Oberwiesenthal. Die Höhen sind angegeben in Pariser Fussen, weil alle Angaben der Barometer, Regenmesser u. s. w. noch nach dem alten französischen Masse ausgeführt sind, um die erhaltenen meteorologischen Resultate unmittelbar mit den in derselben Einheit ausgedrückten Resultaten der preussischen und österreichischen Stationen vergleichen zu können.

Die Höhen beziehen sich auf die Meeresfläche und zwar auf das Niveau der Ostsee, wie es bei Swinemünde ermittelt ist, wo nach vielfachen Beobachtungen der Nullpunkt des Pegels*) 3,38 Par. Fuss unter dem Spiegel der Ostsee sich befindet. Das geeignetste Mittel, die Höhe eines Ortes gegenwärtig zu ermitteln, sind geodätische Messungen, unter welche auch die Nivellements zu rechnen sind. Die Eisenbahn-Nivellements, welche wir über ganz Deutschland besitzen, sind ihrem Zwecke entsprechend mit grosser Genauigkeit ausgeführt, aber nicht überall genau genug, um die Höhe eines Ortes, welcher etwas entfernt von den Küsten liegt, bis auf einige Fuss sicher zu haben, weil die Ableitung der Höhe durch das Nivellement auf verschiedenen Schienenwegen um mehrere Fuss abweichende Resultate gibt. Doch müssen wir die vorhandenen Eisenbahn-Nivellements so lange noch benutzen, bis durch die mitteleuropäische Gradmessung genauere Nivellements ausgeführt worden sind, denn die Resultate der Höhenmessungen durch Barometerbeobachtungen sind nach den Erfahrungen weniger genau.

Als Ausgangspunkt für Sachsen, auf den sich sowohl die angegebenen Höhen der Bahnhöfe der Eisenbahnen (die untere Schienenkante auf den Bahnhöfen) als auch sonstige Höhen im Lande beziehen, ist immer der Nullpunkt des Elbpegels in Dresden gewählt, und seine Höhe wurde bisher nach frühern Bestimmungen, meistens durch das Barometer, zu 314 Par. Fuss angenommen. Diese Höhe ist zu gering, wie aus dem Folgenden hervorgeht. An fünf nach Westen und Norden gehende Eisenwege schliesst sich das sächsische Schienennetz an; in Leipzig sind drei Bahnhöfe: der Berliner, der Magdeburger und der Thüringer, deren Höhe über der Meeresfläche bestimmt ist; ein anderer Bahnhof ist in Riesa und noch ein anderer in Görlitz In der „Zeitschrift für Erdkunde", neue Folge, Bd. VIII (Berlin 1860), S. 241, sind die Höhen der erwähnten Bahnhöfe in rheinischen Fussen über dem Nullpunkt des Pegels in Amsterdam angegeben und ist zugleich bemerkt, dass dieser Nullpunkt 1,08 Par. Fuss über dem mittlern Niveau der Nordsee und der Spiegel der Ostsee 5,34 Par. Fuss (5,53 rheinl.) höher als der Nullpunkt des Pegels in Amsterdam liegt. Die Höhendifferenz von etwa 6,5 Fuss zwischen den Spiegeln der Nord- und Ostsee ist vielleicht aus den Fehlern der Nivellirungen und der Bestimmung der mittlern Höhe der durch Ebbe und Flut an den Küsten so beträchtlich in ihrer Höhe schwankenden Oberfläche der Nordsee entstanden.

*) Baeyer, Küstenvermessung, S. 439.

Nach den Angaben ist die Höhe über dem Nullpunkt des Pegels bei Amsterdam

des Berliner Bahnhofs in Leipzig	351,23	rheinl. Fuss =	339,35	Par. Fuss
des Thüringer „ „ „	347,73	„	335,97	„
des Magdeburger „ „ „	349,02	„	337,22	„
des Bahnhofs in Röderau	315,18	„	304,52	„
des Bahnhofs in Görlitz	704,60	„	680,77	„

Nach einem von mir angestellten Nivellement in Leipzig ist

der Magdeburger Bahnhof in Leipzig ebenso hoch als der Dresdener Bahnhof in Leipzig,
der Thüringer „ „ „ 1,08 Par. F. tiefer „ „ „ „ „ „
der Berliner „ „ „ 3,08 „ höher „ „ „ „ „ „

Nach einer gütigen Mittheilung der Berlin-Anhalter Eisenbahndirection ist

die Elbbrücke am Eingang des Riesaer Bahnhofs 18,58 rheinl. Fuss = 17,95 Par. Fuss höher als der Bahnhof in Röderau,

und nach einer Uebersicht der Höhen sämmtlicher sächsischer Bahnhöfe*), welche ich der Güte des Herrn Betriebsingenieur Engelhardt in Chemnitz verdanke, ist

der Bahnhof der Leipzig-Dresdener Eisenbahn in Leipzig 2,32 Par. Fuss tiefer als der Nullpunkt des Elbpegels in Dresden,
die Elbbrücke bei Riesa . . . . 10,39 „ tiefer,
der Bahnhof in Görlitz . . . . 360,70 „ höher, und es folgt daher der Nullpunkt des Elbpegels in Dresden aus der Combination mit

Leipzig: Berliner	Bahnhof	338,59	Par. Fuss über dem Nullpunkt des Pegels in Amsterdam,
„ Thüringer	„	339,37	„ „ „ „ „
„ Magdeburger	„	339,54	„ „ „ „ „
Röderau-Riesaer	„	332,86	„ „ „ „ „
Görlitz	„	320,07	„ „ „ „ „

*) Dieses Verzeichniss dürfte allgemeines Interesse haben, weshalb ich es hier gebe. Es ist der Nullpunkt des Elbpegels als Null angenommen; + bedeutet höher, — tiefer.

Höhen der sächsischen Bahnhöfe über dem Nullpunkt des Elbpegels in Dresden.

1. Linie Leipzig-Dresden.				
Dresden,	Bahnhof	+	21,82	Par. F.
Riesa	„	—	6,04	„
„	Elbbrücke	—	10,39	„
Leipzig,	Bahnhof	—	2,32	„
2. Linie Riesa-Zwickau.				
Riesa,	Bahnhof	—	6,04	Par. F.
Stauchitz	„	+	67,09	„
Ostrau	„		159,17	„
Döbeln	„		215,94	„
Waldheim	„		400,07	„
Mittweida	„		578,96	„
Oberlichtenau	„		731,98	„
Chemnitz	„		609,56	„
Siegmar	„		666,16	„
Wüstenbrand	„		832,76	„
Hohenstein	„		723,15	„
Lugau	„		943,91	„
St.-Egidien	„		537,89	„
Glauchau	„		419,54	„
Zwickau	„		552,17	„
Meerane	„		437,69	„
Gössnitz	„		306,05	„
3. Linie Zwickau-Schwarzenberg.				
Zwickau,	Bahnhof	+	552,17	Par. F.
Wiesenburg	„		559,03	„
Stein	„		626,34	„
Niederschlema	„		688,84	„
Schneeberg	„		985,25	„
Aue	„		735,78	„
Schwarzenberg	„		982,30	„
4. Linie Leipzig-Hof.				
Leipzig,	Bahnhof	+	34,03	Par. F.
Kieritzsch	„		101,86	„
Altenburg	„		213,71	„
Gössnitz	„		306,05	„
Crimmitzschau	„		399,38	„
Werdau	„		592,95	„
Reichenbach	„		894,46	„
Herlasgrün	„		988,95	„
Planen	„		926,07	„
Mehltheuer	„		1239,51	„
Reuth	„		1450,48	„
Hof	„		1218,12	„
5. Linie Dresden-Bodenbach.				
Dresden,	Bahnhof	+	21,39	Par. F.
Pirna,	Bahnhof	+	38,20	Par. F.
Königstein	„		58,51	„
Bodenbach	„		89,42	„
6. Linie Dresden-Freiberg.				
Dresden,	Bahnhof	+	32,25	Par. F.
Tharandt	„		314,27	„
Hänichen	„		631,15	„
Freiberg	„		946,32	„
7. Linie Dresden-Görlitz.				
Dresden,	Bahnhof	+	22,66	Par. F.
Radeberg	„		417,57	„
Bischofswerda	„		565,31	„
Bautzen	„		302,09	„
Löbau	„		487,41	„
Reichenbach	„		442,02	„
Görlitz	„		360,70	„
8. Linie Löbau-Zittau-Reichenberg.				
Löbau,	Bahnhof	+	487,41	Par. F.
Herrnhut	„		738,44	„
Zittau	„		487,35	„
Grottau	„		527,45	„
Kratzau	„		569,30	„
Reichenberg	„		832,10	„

Von diesen Zahlen weicht die über Görlitz am stärksten ab, und sie ist auch unsicher, weil für den Bahnhof in Kohlfurt zwei Angaben existiren, die um 7,87 Par. Fuss von einander verschieden sind; verbindet man mit der grössten Angabe das Nivellement Kohlfurt-Görlitz, so wird die obige Angabe um 7,87 Par. Fuss grösser. Wegen dieser Unsicherheit vernachlässigen wir das letzte Resultat, und das Mittel aus den vier andern Zahlen gibt 337,6 Par. Fuss über dem Pegelnullpunkt in Amsterdam oder 332,3 Par. Fuss über der Ostsee.

Eine andere Ableitung der Höhe erhält man noch aus den trigonometrischen Höhenmessungen, welche vom preussischen Generalstabe bei der preussischen und thüringischen Vermessung ausgeführt sind. Nach einer Mittheilung des Herrn Professor Nagel ist nach der letztern Vermessung der Bahnhof Reuth 1784,37 Par. Fuss über dem Spiegel der Ostsee, und da dieser nach dem Eisenbahn-Nivellement

1450,48 Par. Fuss über dem Nullpunkt des Elbpegels ist, folgt letzterer
333,9 „ über der Ostsee. Oben hatten wir
332,3 „ und das Mittel gibt:

Höhe des Nullpunktes des Elbpegels über der Ostsee . . . . . . 333,1 Par. Fuss
über der Nordsee . . . . . . 339,5 „
über dem Pegel bei Amsterdam 338,4 „

Die Höhen der meteorologischen Stationen sind nun theils aus directen Nivellirungen, welche sich an die nächstgelegenen Bahnhöfe anschlossen, theils aus den Resultaten mehrmonatlicher Barometerbeobachtungen, theils aus einzelnen Barometerbeobachtungen, welche ich bei den Revisionen vornahm und wozu gleichzeitige Beobachtungen auf den nächsten Stationen erster Ordnung angestellt wurden, abgeleitet, und die Quellen, aus denen die Höhe bestimmt wurde, sind in der Tabelle mit angegeben.

Erwähnt sei noch, dass zwischen den Resultaten aus den Nivellirungen und aus den Barometerbeobachtungen, selbst wenn diese sich über mehrere Monate erstrecken, noch beträchtliche Differenzen stattfinden können. So ist die Höhendifferenz der meteorologischen Stationen

	Dresden und Leipzig	Dresden und Bautzen	Dresden und Zittau	Dresden und Chemnitz
aus dem Nivellement . . .	— 18,9 Par. Fuss.	+ 300,3 Par. Fuss.	+ 394,9 Par. Fuss.	+ 560,2 Par. Fuss.
aus den Barometerbeobachtungen der Monate December 1863, Januar, Februar 1864	— 9,0	+ 297,1	+ 363,7	+ 549,7
März, April, Mai	— 12,1	+ 307,7	+ 384,8	+ 560,5
Juni, Juli, August	— 12,0	+ 311,1	+ 390,5	+ 559,3
September, October, November	— 1,7		+ 383,5	+ 565,9
Im Mittel	— 8,7	+ 305,3	+ 380,6	+ 558,9
Differenz aus den Höhen zwischen Nivellement und Barometer	— 10,2	— 5,0	+ 14,3	+ 1,3

und auch die Uebereinstimmung der Höhen aus den Beobachtungen der einzelnen Monate und Quartale ist nicht besser; besonders hat das häufige Schwanken des Barometers im Winter bedeutenden Einfluss auf die Höhenbestimmungen. Wenn man aus den Beobachtungen

solche auswählt, die bei ruhiger Luft und heiterem Himmel angestellt sind, so geben die einzelnen Beobachtungen oft eine gute Uebereinstimmung in den berechneten Höhen; aus Beobachtungen bei stürmischem und trübem Wetter sind die Abweichungen der Resultate sehr beträchtlich und um so grösser, je weiter die Beobachtungsstationen von einander entfernt sind.

Die geographische Lage der Beobachtungsstationen ist durch Breite und Länge angegeben, die Längen gerechnet vom Meridian von Ferro, der bekanntlich 20 Grad westlich von Paris angenommen wird.

Uebersichtstabelle der meteorologischen Stationen in Sachsen.

Name der Station.	Ordnung der Station	Höhe über der Ostsee. Par. Fuss	Geographische Breite.	Länge von Ferro.	Name und Wohnung des Beobachters.		Quelle, aus der die Höhen abgeleitet sind.
Gorisch . . .	II	302	51° 24′	31° 0′	Roch, Oberförster,	Forsthaus	Barom. Bestimm. von Bruhns.
Riesa	II	349	51 18	30 59	Pinkert, Telegr.-Vorstand,	Bahnhofstr.	Nivellement von Bruhns.
Leipzig . . .	I	362	51 20	30 1	Bruhns, Professor,	Sternwarte	„ „ Bruhns.
Dresden . . .	I	381	51 3	31 24	Dr. Kahl, Oberlieut.,	Wiesenthorstr. 10.	„ „ Dr. Kahl.
Zwenkau . . .	II	414	51 13	29 59	Lomler, Oberförster,	Forsthaus	Barom. Bestimm. von Bruhns.
Wermsdorf . .	II	586	51 17	30 36	Brunst, Forstinspector,	Forsthaus	„ „ „ Bruhns.
Bautzen . . .	I	681	51 11	32 5	Leuner, Seminardirector,	Seminar	Nivellement von Bruhns.
Zittau	I	776	50 54	32 29	Dr. Dietzel, Gymnasiallehr.,	Jüdengasse	„ „ Bruhns.
Zwickau . . .	I	809	50 43	30 9	Meier, Bürgerschullehrer,	Parkstrasse	Aus 3monatl. Barometerbeob.
Chemnitz . .	I	941	50 51	30 35	Dr. Hänsel, Oberlehrer,	Schillerstr. 34.	Nivellement von Bruhns.
Königstein . .	I	1106	50 55	31 44	Schröder, Oberlieutenant,	Festung	Nivell. vom Oberlieut. Schröder.
Plauen . . .	I	1154	50 29	29 48	Dr. Hoffmann, Oberlehrer,	Seminarstr.	Aus 10monatl. Barometerbeob.
Hinterhermsdorf	II	1159	50 56	32 2	Schlegel, Oberförster,	Forsthaus	Barom. Bestimm. von Bruhns.
Grüllenburg .	II	1196	50 57	31 10	Blohmer, Oberförster,	Forsthaus	„ „ „ Bruhns.
Freiberg . . .	I	1252	50 55	31 0	Bellmann, Wilhelm,	Bergakademie	Aus 6monatl. Barometerbeob.
Elster . . .	I	1478	50 17	29 54	Dr. Flechsig, Hofrath,	Rautenkranz	„ „ „ „
Annaberg, Unt. St.	I	1862	50 35	30 40	Dr. Lindemann, Oberlehrer,	am Markt	„ „ „ „
Annaberg, Ob. St.	I	1957	50 35	30 40	Dr. Stössner, Oberlehrer,	Realschule	„ „ „ „
Rehfeld . . .	I	2115	50 45	31 21	Zimmer, Oberförster,	Forsthaus	„ „ „ „
Georgengrün .	II	2211	50 29	30 7	Angermann, Oberförster,	Forsthaus	Barom. Bestimm. von Bruhns.
Reitzenhain . .	I	2390	50 34	30 53	Täger, Oberförster,	Forsthaus	Aus 3monatl. Barometerbeob.
Oberwiesenthal	II	2824	50 25	30 38	Dr. Bauer, Bezirksarzt,	am Markt	Barom. Bestimm. von Bruhns.

Die Station in Riesa ist im December 1864 mit der Wohnung des Beobachters verändert worden. Die erste Wohnung lag nur 8,4 Fuss höher als die hier angegebene jetzige Wohnung; die Lage beider Wohnungen ist fast dieselbe, die jetzige dem Bahnhof nur um etwa 1500 Schritte näher.

In Dresden hatte 1863 der Gymnasiallehrer C. T. Sachse die Beobachtungen übernommen und die Instrumente waren in seiner Wohnung in der Sidonienstrasse schon aufgestellt, als ein unerwarteter Tod am 19. November 1863 dem der Meteorologie unermüdlich gewidmeten Streben und Arbeiten dieses Mannes ein Ende machte. Herr Oberlieutenant Dr. Kahl, Lehrer am Cadettenhause, übernahm die Beobachtungen; doch konnte die Station in seiner Wohnung in der Wiesenthorstrasse erst Mitte December eingerichtet werden. Der Regenmesser hat, weil der Wohnung des Beobachters der Garten fehlt, im königlichen Garten am Japanischen Palais einen Platz gefunden.

Der Beobachter in Zwickau wohnte bis Ende Juni in der äussern Schneeberger Strasse. Die Höhendifferenz beider Wohnungen werde ich noch durch Nivellement bestimmen, die Temperaturdifferenz zwischen beiden Stationen scheint aus der Vergleichung mit andern Stationen verschwindend klein zu sein.

In Freiberg beobachtete bis November 1864 Herr Wilhelm Bellmann mit grösster Sorgfalt; seitdem beobachtet dessen Bruder, Herr August Bellmann, mit gleicher Aufmerksamkeit unter besonderer Aufsicht des Herrn Professor Dr. A. Weisbach.

In Elster beobachtete von December 1863 bis März 1864 Herr Dr. Löbner während der Abwesenheit des Herrn Hofrath Dr. Flechsig, von October 1864 an führt Herr Cantor Uhlig die Beobachtungen aus.

d. **Die Beobachtungen**

werden ausgeführt nach folgender Instruction, welche nach der auf den preussischen und andern norddeutschen Stationen geltenden von mir und Herrn Professor Krutzsch entworfen ist.

Instruction für die Beobachter auf den meteorologischen Stationen im Königreich Sachsen.

Einleitung.

§. 1.

Auf den meteorologischen Stationen werden beobachtet: der Luftdruck am Barometer, die Temperatur und Dunstspannung an den Thermometern des Psychrometers (nach August) und am Thermometrographen, die wässerigen und festen Niederschläge am Regenmesser, ferner die Richtung und Stärke des Windes zunächst an der Windfahne, die Bewölkung und Himmelsansicht, die Gewitter und das Wetterleuchten, der Höhenrauch und sonstige meteorologische Erscheinungen und einige Erscheinungen im Thier- und Pflanzenleben.

§. 2.

Die Apparate sind vor der Aufstellung sorgfältig mit den Normalinstrumenten verglichen und werden von Zeit zu Zeit, gewöhnlich jährlich, wieder geprüft und verglichen. Besitzen die Beobachter selbst Instrumente, besonders Barometer, so ist es rathsam, sie mit den Stationsinstrumenten zu vergleichen, damit etwaige Aenderungen sofort bemerkt und berücksichtigt werden können.

Ueber die Aufstellung und Behandlung der Instrumente.

§. 3.

Bei Einrichtung der Stationen ist, um die grösstmögliche Gleichmässigkeit zu erreichen, den im Folgenden gestellten Anforderungen zu genügen.

Das Barometer muss in einem hellen Zimmer, welches nicht geheizt und gegen Sonnenstrahlen geschützt wird, aufgehängt sein. Die verticale Lage beim Ablesen, welche durch

das Hineinlegen in einen Haken hergestellt wird, ist hin und wieder durch ein Loth zu prüfen. Nach jeder Beobachtung ist das Barometer durch das Auflegen auf einen Haken in eine geneigte Lage zu bringen, wodurch das Quecksilber in dem kurzen Schenkel in die Verengung tritt und der Oxydation der Quecksilberkuppe mehr vorgebeugt, auch das Erblinden der Glasröhre des kurzen Schenkels vermieden und bei dem Einbringen in die verticale Stellung der Anforderung, das Barometer vor der Beobachtung etwas zu schwenken, entsprochen wird. Die Mikroskope sind ein- für allemal für das Auge vorsichtig einzustellen, und davon, dass der Beobachter wirklich die Quecksilberkuppe und nicht einen Reflex sieht, kann er sich durch ein dünnes Blatt Papier überzeugen, welches er hinter dem Barometer hin und her schiebt.

Die Scala ist vor Anlaufen zu schützen und, wenn nöthig, mit einem feinen Pinsel von Staub oder vermittelst eines mit reinem Oel versehenen Leder- oder Leinwandläppchens zu reinigen. Gegen Staub kann man sie auch durch einen Gazeüberzug schützen. Zuerst ist bei der Beobachtung die Temperatur abzulesen, dann die Quecksilberkuppe des kurzen und langen Schenkels einzustellen und der Vernier abzulesen.

Bei Rücksendung dieses oder anderer Apparate wegen Reparatur u. dgl. ist bei der Verpackung genau das Verfahren zu beobachten, welches die Verfertiger dabei in Anwendung gebracht und für das Barometer noch besonders vorgeschrieben haben.

§. 4.

Das **Psychrometer** besteht aus zwei gleich getheilten und mit einander übereinstimmenden Thermometern. Das Gestell ist so eingerichtet, dass die beiden Thermometer nebeneinander hängen, und kann dasselbe vermittelst eines Drahtes dem Fenster so nahe gebracht werden, dass man bequem ablesen und abends sowie auch im Winter morgens die Scala mit einer Blendlaterne von innen beleuchten kann. Es muss vor directem oder reflectirtem Sonnenlicht und Wärmestrahlung geschützt sein, in freier Luft, womöglich an einem freien Platze, nicht aber auf engen, von Gebäuden umschlossenen Höfen u. dgl. aufgestellt werden. Die Lage soll gegen Norden sein, beständig im Schatten, und wo dieses nicht möglich ist, sind zwei Psychrometer an entgegengesetzten Seiten des Hauses anzubringen, von welchen immer das im Schatten befindliche abzulesen ist. Die Entfernung vom Erdboden darf nicht unter 12—15 Fuss betragen, die vom Fenster eines womöglich ungeheizten und nicht bewohnten Zimmers und von der Mauer des Hauses etwa 1 Fuss. Das Instrument muss genau senkrecht hängen. Zur Befeuchtung hat man sich reinen Wassers (etwa durchgeseihten Regenwassers) zu bedienen. Doch ist der Musselin, dessen Gewebe nicht zu dicht oder zu lose sein darf und der die Kugel an allen Seiten gleichmässig dicht umhüllen muss (wie der übersandte Apparat lehrt), von Zeit zu Zeit, etwa alle 6—8 Wochen, zu erneuern und die Kugel erforderlichen Falls mit Säure zu reinigen. Der ganze Raum zwischen der Scala und der Kugel ist durch Eintauchen in ein passendes Gefäss mit Wasser — nicht durch Capillarvorrichtungen — **vor** der Beobachtungsstunde zu befeuchten; doch darf unten an der Kugel

kein Tropfen hängen bleiben. Bei jeder Beobachtung überzeuge man sich, dass die feuchte Kugel gut benetzt ist. Da eine gewisse Zeit vergeht, ehe das feuchte Thermometer seinen niedrigsten Stand erreicht, so ist es rathsam, dass der Beobachter zwischen der Aufzeichnung der übrigen Witterungsverhältnisse öfter dessen Stand untersucht. Im Sommer dauert es gewöhnlich 5—10 Minuten (bei einer Lufttemperatur von 0° genügt zwischen Befeuchtung und Ablesung eine Zeit von 10 Minuten, bei 10° Wärme schon 5 Minuten, doch hängt dies auch noch sehr vom Luftzuge ab); im Winter dagegen, wo das Wasser an der Kugel gefriert, muss eine längere Zeit, 15—30 Minuten, vor der Beobachtung befeuchtet werden. Es ist deshalb in dieser Jahreszeit rathsam, an der Kugel eine beständige, gleichmässige, aber nicht zu starke Hülle von Eis zu unterhalten, und man darf nicht eher beobachten, als bis man die Ueberzeugung gewonnen, dass man festes Eis an der Kugel hat. Bei bedeutender Kälte bleibt das feste Eis länger sitzen und ist die Befeuchtung deshalb oft nur alle Tage einmal nöthig. Im Nebel wird man zuweilen das feuchte Thermometer höher als das trockene bemerken; dann ist die Luft übersättigt, d. h. ausser dem Dunst im Maximum ist noch tropfbares Wasser (Nebelbläschen) darin vorhanden. In diesem Falle ist die Spannkraft der Wasserdämpfe als die anzunehmen, welche der Temperatur des trockenen Thermometers entspricht, d. h. anzunehmen, dass der Stand des nassen Thermometers dem Stand des trockenen gleich sei.

Das Fenster darf zur Befeuchtung nur ganz kurze Zeit geöffnet und die Ablesung muss möglichst schnell gemacht werden, auch hat sich der Beobachter zu hüten, dass durch seine Körperwärme und das Athmen die Thermometer während der Beobachtung steigen. Die Thermometer werden durch die an dem Gestell befindlichen Schutzbreter gegen Nässe, Hagel, Sturm und sonstige Beschädigung fast ganz geschützt. Hat sich die Kugel mit Reif oder dergleichen beschlagen, so ist dieser erst zu entfernen.

Das Auge ist beim Ablesen des Thermometerstandes in gleicher Höhe mit dem Ende der Quecksilbersäule zu halten. Die Scalen sind in Fünftelgrade getheilt, sodass Zehntel für das Journal sehr bequem und scharf abzulesen sind. Bei der Aufzeichnung der Temperaturen über 0° ist das Zeichen + im Journal überall fortzulassen.

Von Zeit zu Zeit sind die beiden Thermometer und, wenn mehrere Psychrometer vorhanden, auch diese untereinander zu vergleichen und die etwa gefundene Differenz in dem Register sofort zu bemerken.

Der Nullpunkt ist alljährlich mit Sorgfalt zu berichtigen; am besten etwa bei einem etwaigen Schneefall im Februar oder März. Das Ergebniss dieser Prüfung ist mitzutheilen und die etwa gefundene Correction mit Anfang eines neuen Monats sofort unmittelbar bei der Aufzeichnung der Stände in Rechnung zu bringen.

§. 5.

Ausser dem trockenen Thermometer des Psychrometers ist zur Bestimmung der Lufttemperatur noch das Minimum- und, wenn es vorhanden, auch das Maximumthermometer zu beobachten.

Diese Instrumente, welche am geeignetsten um 2 und 10 Uhr (siehe §. 12) abgelesen werden, sind, nachdem dies geschehen, vorsichtig zu neigen (indem man zuvor die Schrauben lüftet), damit die Cylinder in die richtige Lage kommen, worauf sie wiederum in die horizontale Lage zurückgebracht und die Schrauben angezogen werden.

Bei dem Minimumthermometer ist darauf zu achten, ob im Sommer in Folge der hohen Temperatur Weingeist in die Spitze der Röhre verdunstet ist. Ist dies der Fall, so lässt sich derselbe (siehe die Instruction des Verfertigers) nach Abschrauben der Röhre von der Platte durch stossweises Schütteln derselben, indem man hierbei die Kugel nach unten hält, mit der Flüssigkeitssäule wiederum vereinigen.

§. 6.

Der Regenmesser ist auf einem freien Platze aufzustellen, sodass Bäume, Häuser, Dächer u. s. w. keinen Einfluss auf die Regenmenge ausüben können. Die einen Pariser Quadratfuss betragende Oberfläche des kupfernen Auffangegefässes ist nach den beigegebenen Stativen 8 Fuss vom Erdboden*) und genau horizontal aufzustellen. Schnee und Hagel sind geschmolzen zu messen, und zu dem Behufe dient ein zweites, gleich grosses, lackirtes Auffangegefäss, wenn das andere zum Schmelzen des festen Niederschlags abgeschraubt wird. (Die nähere Einrichtung ist vom Verfertiger in einer besondern Erläuterung dargestellt.) Wo es die Oertlichkeit gestattet, ist auch die Höhe des festen Niederschlags nach Pariser Mass anzugeben. Bei starkem Schneefall ist der Schnee im Auffangegefäss zusammenzudrücken oder dies gegen das zweite zu vertauschen.

Aus dem zum Ansammeln des Niederschlags bestimmten cylindrischen Gefäss unten wird das Wasser in den nach Pariser Kubikzollen und Theilen derselben graduirten Glascylinder abgelassen; die Ablesung geschieht durch Tangiren der untern Fläche, nicht des Randes der Flüssigkeit. Der Cylinder ist nach jedesmaligem Gebrauch sorgfältig mit einem leinenen Tuche auszutrocknen; auch die metallenen Gefässe sind öfter zu reinigen. Bei starken Niederschlägen muss die Messung auch ausser der zur Regenbeobachtung (s. §. 12) festgesetzten Stunde geschehen, damit nicht zu niedrige Angaben entstehen.

Gegen muthwillige Berührung, Ablassen von Wasser u. dgl. ist das Instrument zu sichern.

§. 7.

Die Windfahnen, welche den Beobachtern meistens geliefert werden, sind auf dem hervorragendsten Punkte des Hauses aufgestellt. Die verticale, sich drehende Axe muss öfter nachgesehen und mit Fett versehen werden, damit sie sich leicht dreht. Die Fahne selbst besteht aus unter einem Winkel von etwa 20° gegen einander geneigten Blechflügeln, weil dadurch eine Bewegung bei geringem Winde hervorgebracht und bei starkem Winde fortwährende Drehungen vermieden werden. Um bei Dunkelheit die Windfahne sehen zu können, ist sie zur Hälfte mit einem weissen, zur Hälfte mit einem dunkelgrünen Lacküberzug ver-

*) Nur wenn die Oertlichkeit eine solche Aufstellung nicht gestattet, ist auch eine Aufstellung in grösserer Höhe zulässig, jedoch ist die senkrechte Entfernung der Oberfläche des Instruments vom Boden zu ermitteln.

sehen; meistens ist auch die Axe so weit verlängert, dass sie, mit einem Zeiger versehen, im Innern des Hauses die Windrichtung angibt.

Bei genauer Kenntniss der Weltgegenden kann auch der Schornsteinrauch hochgelegener Gebäude oder bei ganz freier Stellung des Beobachters das Gefühl über die Windrichtung in der Nähe des Bodens bei Dunkelheit Aufschluss geben, wenn andere Beobachtung unmöglich ist. Die Lücken im Journal sind hierbei, wie sonst überall, mit einem Querstrich auszufüllen.

Die Beobachtungen.

§. 8.

Ueber die Beobachtungen am Barometer, Psychrometer, Thermometrographen und Regenmesser ist das Vorzüglichste schon oben gesagt.

Richtung und Stärke des Windes. Bei der Windrichtung können sowohl 8 als auch 16 Windrichtungen unterschieden werden. Wenn bei den oben beschriebenen Windfahnen nur die erstere Zahl beobachtet werden soll und der Zeiger zwischen zwei auf der Windrose verzeichneten Windrichtungen sich bewegt, so ist diejenige zu wählen, welcher der Zeiger sich am meisten nähert.

Sollte ein Beobachter den Wolkenzug, welcher häufig von den Angaben der Windrose abweicht, besonders angeben wollen, so sind ebenfalls 8 Weltgegenden zu unterscheiden und hierbei vorzugsweise die in der Nähe des Zeniths ziehenden Wolken und, wenn mehrere vorhanden, die vorherrschenden zu beobachten. Um sich vor Täuschungen zu sichern, wenn Wolken in verschiedener Höhe mit verschiedener Geschwindigkeit ziehen, thut der Beobachter wohl, an zwei festliegenden Punkten, z. B. einem Fensterrahmen, Schornstein oder dergleichen, vorbeizuzielen und die Wolkenbewegung gegen die dadurch gegebene feste Linie zu beobachten.

Die Windstärke ist genähert nach folgenden Graden schätzungsweise anzugeben:

0 = völlige Windstille. (Der Stand der Windfahne ist in diesem Falle ebenfalls in die Tabelle einzutragen.)

1 = leichter Wind, welcher die Baumblätter leicht bewegt und wobei man dann und wann das Gesicht angeweht fühlt.

2 = Wind, der die Baumzweige bewegt, das Gehen zuweilen etwas hindert und im Freien ein mehr oder weniger schwaches Sausen verursacht.

3 = Wind, bei dem sich starke Aeste und selbst ganze Bäume bewegen, das Gehen gegen denselben beschwerlich ist, ein stärkeres Sausen vernommen wird, oft mit Windstössen dazwischen, und leichte Körper in die Höhe geführt werden.

4 = Sturm, wobei ganze Bäume in steter Bewegung sind, zuweilen Zweige und Aeste in belaubten Bäumen brechen (bei heftigem Sturm werden auch ganze Bäume zerbrochen und entwurzelt), Blätter, Staub u. s. w. beständig und zu grossen Höhen gehoben und weit fortgeführt werden, ein sehr starkes Sausen mit heftigen Windstössen fast unaufhörlich bemerkt wird, das Gehen gegen den Wind sehr beschwerlich oder fast unmöglich ist.

§. 9.

Die Himmelsansicht und die Wolken. Die Grösse der Bewölkung wird, indem man dieselbe nach 10 Graden bestimmt, geschätzt.

Man bezeichnet mit

0 einen vollkommen heitern, ganz wolkenfreien Himmel, mit

10 die Bewölkung, wo der ganze sichtbare Himmel mit Wolken bedeckt ist, und mit den Graden

1, 2, 3 bis 9 die verschiedenen dazwischen liegenden Bewölkungsgrössen, sodass z. B.

bei 1 neunmal so viel blauer Himmel als Wolken,

bei 5 ebenso viel Wolken als blauer Himmel und

bei 9 neunmal so viel Wolken als blauer Himmel sichtbar sind.

Die Bezeichnung 10 ist auch anzuwenden, wenn ein dichter Nebel an der Erde liegt, oder wenn Regen den ganzen Horizont des Beobachters verhüllt.

Die Nebeltage und die ganz trüben Tage (an welchen kein Sonnenstrahl oder keine blaue Stelle am Himmel sichtbar war) sind in der Rubrik „Allgemeine Bemerkungen" besonders zu bezeichnen.

Die Form der Wolken ist nach Howard's Terminologie einzutragen, und hierbei sind folgende Abkürzungen anzuwenden:

1) *St.* = Stratus oder Schichtwolke,

2) *Cu.* = Cumulus oder Haufenwolke,

3) *Ci.* = Cirrus oder Federwolke.

Als Nebenarten und Uebergänge:

4) *Ci.-st.* = Cirrostratus oder federige Schichtwolke,

5) *Cu.-st.* = Cumulostratus oder gethürmte Haufenwolke,

6) *Ci.-cu.* = Cirrocumulus oder federige Haufenwolke (auch Schäfchen genannt),

7) *Ni.* = Nimbus, die eigentliche Regenwolke.

Wenn der Horizont ganz in Nebel gehüllt ist, so bleibt die entsprechende Rubrik leer.

Ist am Himmel mehr als eine Wolkenform sichtbar, so wird die vorherrschende doppelt unterstrichen, und die übrigen folgen in der Reihe, wie sie seltener werden.

Die Stärke der blauen Farbe des Himmels kann durch die Ausdrücke dunkelblau, *dbl.*, hellblau, *hbl.*, und weisslichblau, *wbl.*, bezeichnet werden.

§. 10.

Bei den Hydrometeoren oder wässerigen Niederschlägen ist die Regen- und die Schneemenge getrennt aufzuführen, und ebenso ist es wünschenswerth, wenn Regen mit Schnee fällt, dies besonders zu bemerken.

Sowohl bei den wässerigen als auch bei den festen Niederschlägen ist die Zeit anzugeben, während welcher sie gefallen sind, und würden, wenn der Beobachter die Zeitdauer des Niederschlags nicht genauer angeben will, die Bezeichnungen

vm. für vormittags,

nm. für nachmittags,

Ncht. für vorige Nacht (zwischen der Abend- und Morgenbeobachtung) genügen.

Zur Bezeichnung der wässerigen Niederschläge kann man sich bei deren Eintragung in die Tabelle folgender Abkürzungen bedienen:

R. Regen.

Sch. Schnee. Die Grösse der Flocken ist zu bezeichnen mit *gr.* gross, *m.* mässig, *kl.* klein.

R. Sch. Regen mit Schnee.

Gr. Graupeln }
H. Hagel *) } *gr.* gross, *m.* mässig, *kl.* klein. **)

Gef. Reg. Gefrorener Regen. Derselbe kommt bei stark fallendem Barometer und beginnendem Thauwetter vor und stellt sich als kleine durchsichtige Eiskugeln dar, welche bald in wirklichen Regen sich verwandeln.

Nb. Nebel {
- *steig. Nb.* steigender,
- *f. Nb.* fallender,
- *st. Nb.* starker oder dichter,
- *m. Nb.* mässiger,
- *sch. Nb.* schwacher Nebel.
- Nebel in der Ferne ist getrennt unter den „Bemerkungen" aufzuzeichnen.

Rf. Reif, *st.* stark, *m.* mässig, *sch.* schwach.

Th. Thau. ***)

rgh. regenhaft, wenn es durch einzelne fallende Tropfen zu regnen droht, ohne jedoch die Stärke eines schwachen oder Staubregens zu erreichen.

Rsch. Regenschauer, der nicht über eine Viertelstunde dauert.

Die Stärke des Regens lässt sich annähernd bezeichnen durch

Strg. für Staubregen und den darauf folgenden Regen mit ganz kleinen Tropfen; dann kommt

sch. R. schwacher oder feiner Regen,

m. R. mässiger Regen,

st. R. starker Regen,

h. R. heftiger Regen, für den schwächern oder stärkern Schlag- oder Platzregen.

Landregen nennt man ihn, wenn im ganzen Gesichtskreise des Beobachters Regen sichtbar ist,

Strichregen, wenn einzelne Wolken nur in geringer Ausdehnung Regen ergiessen.

---

*) Diese Arten fester Niederschläge sind gewöhnlich leicht von einander zu unterscheiden.

Der Hagel (im engern Sinne) hat eine pyramidalische oder birnförmige Gestalt und besteht aus einem schneeartigen Kern, welcher von mehreren meist durchsichtigen Eisschichten eingeschlossen ist, wodurch er sich, wie durch die Form, von den Graupeln unterscheidet. So nennt man eine andere Art Hagel, welche aus kleinen, undurchsichtigen, weissen, schneeballartigen Kugeln besteht und in der Regel gar keine Eishülle besitzt.

**) Die Beschaffenheit ist, besonders bei grössern Körnern, näher zu beschreiben.

***) Man muss sich jedoch hüten, eine Befeuchtung durch Nebel, Regen u. s. w. mit Thau zu verwechseln.

Gewitter und Wetterleuchten. Ausser der Zeit, zu welcher diese beiden Erscheinungen beobachtet werden, ist bei den Gewittern noch die Himmelsgegend, aus welcher sie kommen und nach welcher sie, über den Beobachtungsort weggehend, ziehen, zu bemerken, oder wenn sie demselben sich nicht nähern, wie bei dem Wetterleuchten, anzugeben, in welcher Himmelsgegend sie beobachtet werden.

Für den ersten Fall würde die Bezeichnung *aus* und *nach* der oder jener Himmelsgegend, im zweiten Falle Gewitter oder Wetterleuchten *in* der oder jener Himmelsgegend genügen. Der Grad der Stärke der Entladungen kann ebenfalls mit *st.* stark, *m.* mässig, *sch.* schwach bezeichnet werden.

§. 11.

In der Tabelle sind noch zwei Rubriken verzeichnet, von denen die eine zur Einzeichnung der beobachteten Feuerkugeln und Sternschnuppen, die andere für die Erscheinung des Höhenrauchs bestimmt ist. In Betreff des letztern, welcher auch als Haarrauch, Haiderauch, Moorrauch, trockener Nebel bezeichnet wird, ist hauptsächlich die Zeit seines Erscheinens und Verschwindens zu bemerken, und sind die Grade der Dichtigkeit mit *st.* stark, *m.* mässig, *sch.* schwach anzugeben.

Andere Meteore, als: Höfe um die Sonne und den Mond, Nebensonnen und Nebenmonde, Regenbogen, Morgen- und Abendröthe, Nordlicht und sonstige Beobachtungen, sind in die Rubrik „Allgemeine Bemerkungen" einzutragen. Zur Bezeichnung der oben angeführten Meteore sind folgende Abkürzungen anzuwenden: ⊙*hof*, ☾*hof* = Hof um die Sonne (⊙) und den Mond (☾). Man hat zu unterscheiden: kleine *(kl.)*, wenn der Durchmesser des Ringes nur wenige Grade beträgt, und grosse *(gr.)* oder eigentliche, wenn sich grössere Kreise von etwa 44° Durchmesser zeigen, die nicht mit Regenbogen zu verwechseln sind, und mit denen sich noch andere Kreise, Nebensonnen u. s. w. verbinden.

N⊙, *N*☾, Nebensonnen, Nebenmonde.

Rgbg. Regenbogen. Bei vollständig ausgebildetem Bogen erscheinen oft, besonders in der Nähe des Scheitels, an der Innenseite des Bogens mehrere feine rothe Streifen, die sich nicht bis zum Fusse des Bogens erstrecken. Es ist wünschenswerth, dass dies angeführt wird.

Mgr., *Abr.* Morgen- und Abendröthe; dieselbe ist nicht mit der farbigen Beleuchtung der Wolken zu verwechseln.

Nl. Nordlicht.

Im Allgemeinen ist noch zu bemerken, dass in die Rubrik „Bemerkungen" alle Beobachtungen einzutragen sind, welche entweder in keine der übrigen Rubriken der Tabelle gehören oder dort aus Mangel an Raum nicht näher erläutert werden konnten, wo dann durch das Zeichen * in der betreffenden Rubrik „Bemerkungen" noch weitere Beobachtungen mitgetheilt sind. Dies kann z. B. eintreten, wenn der Beobachter in einer fortlaufenden Rubrik noch sonstige Beobachtungen regelmässig aufzeichnen will; wenn er eine gedrängte

Uebersicht der Witterung des ganzen Tages geben will, welche die festen Beobachtungsstunden nicht immer so leicht oder ganz genau darstellen; wenn verschiedene Wolkenzüge in verschiedenen Höhenregionen der Atmosphäre sichtbar sind; bei Stürmen, sehr hohen oder sehr tiefen Barometerständen u. s. w. Sobald der Raum in der letztgenannten Rubrik zum Eintragen vervielfältigter Beobachtungen nicht ausreicht, können die Beobachtungen in ein besonderes Journal eingetragen werden.

Die Beobachtungszeiten.

§. 12.

Die Zeit der Beobachtung ist die mittlere Ortszeit.

Die Tagesstunden, zu welchen die Beobachtungen angestellt werden sollen, sind

6 Uhr morgens,
2 Uhr nachmittags,
10 Uhr abends.

Der Regenmesser und das Minimumthermometer sind jeden Tag nur einmal zu beobachten, und die hierzu geeignetste Stunde ist nachmittags 2 Uhr.

Die Beobachtungszeiten sind nach einer genau gehenden, regulirten Uhr streng zu halten (recht gute Zeiten haben jetzt überall schon die Eisenbahnuhren), insoweit dies die Beobachtung der verschiedenen Instrumente gestattet, weshalb folgende Ordnung hierbei inne zu halten ist.

Nachdem das eine Thermometer befeuchtet worden ist, und zwar, wie oben (§. 4) angegeben, vor der festgesetzten Stunde, werden die beiden Thermometer am Barometer und dann dieses selbst beobachtet, worauf die Eintragung der Beobachtung des Psychrometers, der Windrichtung, des Wolkenzugs, der Bewölkung und Himmelsansicht, sowie der Hydrometeore in die Tabelle erfolgt.

Wird der Beobachter abgehalten, die Aufzeichnung selbst zu machen, so hat er sich durch einen eingeübten und genau zu controlirenden Stellvertreter ersetzen zu lassen, und sind die Beobachtungen desselben mit rother Tinte in die Tabelle einzutragen.

Wenn ein Beobachter geneigt ist, Untersuchungen über die Grösse der täglichen Oscillation des Barometers anzustellen, so sind dazu die Stunden 10 Uhr morgens und 4 Uhr nachmittags zu wählen. Auch ist es wünschenswerth, dass zu diesen Zeiten dann noch Feuchtigkeitsbeobachtungen angestellt werden. Für die Luftwärme würden als Nebenstunden vorzugsweise 10 Uhr morgens und 6 Uhr abends zu empfehlen sein. Ueberhaupt ist es zweckmässig, wenn ein Beobachter Musse und Lust hat, die Beobachtungen zu vermehren, die Zeiten in gleichen Intervallen zwischen den Hauptstunden (s. o.) einzuschalten oder die Zahl der Observationen in der Nähe von Wendezeiten zu vervielfältigen.

Bei merkwürdigen, ausserordentlichen Witterungsänderungen, wie z. B. bei barometrischen Extremen und starken Veränderungen des Luftdrucks, welche in der Regel auf ungewöhnliche Witterungsverhältnisse deuten, bei Stürmen, Gewittern, Hagelwettern, bei bedeutenden

und plötzlichen Temperaturänderungen in Folge von Niederschlägen u. s. w. ist eine Vermehrung der Beobachtungen wünschenswerth. Sind dieselben so umfassend, dass sie nicht füglich der Rubrik „Bemerkungen“ einverleibt werden können, so ist in dieser am Rande rechts bei dem betreffenden Tage durch den Zusatz: s. Journal, zu bezeichnen, dass darüber in einem besondern kleinen Journal Bericht erstattet ist. Dasselbe ist möglichst übersichtlich vom Beobachter einzurichten und mindestens alljährlich einzusenden.

Die Tabellen und die Berechnung der Beobachtungen.

§. 13.

Zur Eintragung der Beobachtungen werden an die Beobachter gedruckte Schemata vertheilt. Die darin angegebenen Ueberschriften der Rubriken sind so gefasst, dass sie keinen Zweifel bei der Benutzung lassen. Die bei der Witterung u. s. w. vorkommenden Ausdrücke sind im Wesentlichen oben so definirt, dass kein Missverständniss obwalten und keine Abweichung unter den verschiedenen Beobachtern entstehen kann. Die dabei angeführten und leicht einzuprägenden Abkürzungen sind stets anzuwenden, wodurch nicht nur eine grössere Uebersichtlichkeit erzielt, sondern auch den Beobachtern das Geschäft sehr erleichtert wird, sobald sie sich nur erst kurze Zeit in deren Anwendung geübt haben.

Da nicht alle Stationen mit den sämmtlichen in den Tabellen aufgeführten Instrumenten ausgerüstet werden konnten, so sind, wie sich von selbst versteht, diejenigen Rubriken, wofür der Beobachter kein Instrument hat, unausgefüllt zu lassen.

Es ist wünschenswerth, dass die Beobachter die Mondstellung mit den üblichen Zeichen an den betreffenden Tagen nach dem Kalender vor dem Datum eintragen.

Für die auszuführenden Berechnungen ist in den Tabellen der nöthige Raum angegeben.

Es wird angerathen, nach jeder Beobachtung und nach jedem Abschnitt von Beobachtungstagen die Berechnung sogleich auszuführen, weil dadurch etwaige Fehler sofort entdeckt und noch berichtigt werden können und die unerlassliche Arbeit der Berechnung, wenn sie sofort gemacht wird, in wenig Minuten bequem abzumachen ist, während die Rechnung für mehrere Tage oder für noch längere Zeit höchst lästig und langweilig wird.

Die auszuführenden Rechnungen sind folgende:

a) Die Reduction der beobachteten Barometerstände auf 0° nach den hierzu mitgetheilten erweiterten Schumacher'schen Tafeln.

b) Berechnung der Dunstspannung und der relativen Feuchtigkeit aus den beobachteten Ständen des Psychrometers mit Hülfe der mitgetheilten Tafeln nach August. Hierbei sind hauptsächlich die Zeichen (+ oder —) zu beachten, mit welchen die Correctionen anzubringen sind. Die Correction in Tafel *A*, welche an die Spannungszahl anzubringen, ist immer negativ, die Barometercorrection aus Tafel *C* für die Abzugszahl meistens negativ. Die Eiscorrection wird angebracht, sobald beide Thermometer unter Null stehen. Steht das trockene über, das feuchte unter Null, so wird sie nicht angebracht. Bei Nebel kann

es, obwohl sehr selten, vorkommen, dass das feuchte Thermometer höher als das trockene steht; die negative Differenz — Ablesung des trockenen minus der des feuchten — betrachte man als Null und nehme mit der Temperatur des trockenen Thermometers aus Tafel *A* die Zahl, welche, da die Abzugszahl und alle Correctionen dann Null sind, die Dunstspannung ist. Die relative Feuchtigkeit ist in diesem Falle 100 Procent.

c) Berechnung des täglichen Mittels des Barometerstandes, der Dunstspannung, der Temperatur des trockenen Thermometers und resp. der täglichen Temperaturextreme. Sie geschieht durch die einfache Summation und Division mit 3, resp. mit 2. Es werden bei der täglichen Mitteltemperatur noch Hundertstelgrade oder 2 Decimalen angesetzt. Bei allen Divisionen ist die Regel zu beobachten, dass 0,0 bis 0,5 (0,5 mit eingeschlossen) Einheiten der letzten Decimale weggeworfen, jede Grösse aber über 0,5 Einheiten für 1 gerechnet wird.

d) Berechnung des f ü n f t ä g i g e n Mittels des Barometerstandes, der Dunstspannung, der relativen Feuchtigkeit, der Temperaturen und der Himmelsansicht und zwar für jede Beobachtungsstunde, sowie Berechnung des fünftägigen Mittels aus den Angaben der Thermometrographen. Diese fünftägigen Mittel werden am einfachsten durch Verdoppelung der Summe mit Vorrückung des Kommas um eine Stelle erhalten.

Von der Regen- und Schneemenge, sowie von der Schneehöhe ist nur die Summe für den fünftägigen Abschnitt anzugeben.

e) Berechnung des Monatsmittels. Dasselbe wird auf gleiche Weise, wie für die fünftägigen Abschnitte die Summen und Mittel der unter d) angegebenen Beobachtungen berechnet werden, bestimmt.

Auf der V o r d e r s e i t e der T a b e l l e ist am Schlusse jedes Monats anzugeben:

a) der mittlere, sowie der im Laufe des Monats vorgekommene höchste und niedrigste Barometerstand;

b) die mittlere, sowie die höchste und niedrigste im Laufe des Monats vorgekommene Wärme. Die niedrigste Temperatur ergibt sich aus den Angaben des Minimumthermometers, die höchste, wenn kein Maximumthermometer vorhanden, aus den Angaben des trockenen Thermometers am Psychrometer;

c) die ganze Regensumme des Monats und dann die ganze Summe des Regen- und Schneewassers, jede für sich, nach Kubikzollen und berechnet auf Pariser Linien;

d) die Monatssumme jeder der 8 oder 16 beobachteten Windrichtungen, sowie die nach der Lambert'schen Formel berechnete mittlere Windrichtung. Es sind Hülfstafeln dazu gegeben*);

---

*) Die Lambert'sche Formel für die 16 Windrichtungen (für 8 fallen die Glieder mit den dazwischen liegenden Winden weg) ist

$$\mathrm{tg}\,\alpha = \frac{(O-W)+(ONO+OSO-WNW-WSW)\cos 22\tfrac{1}{2}^\circ+(NO+SO-NW-SW)\cos 45^\circ+(NNO+SSO-NNW-SSW)\cos 67\tfrac{1}{2}^\circ}{(N-S)+(NNO+NNW-SSO-SSW)\cos 22\tfrac{1}{2}^\circ+(NO+NW-SO-SW)\cos 45^\circ+(ONO+WNW-OSO-WSW)\cos 67\tfrac{1}{2}^\circ}$$

Die Hülfstafeln enthalten die Multipla von 1 — 50 für cos 22½°, cos 45°, cos 67½° und die Tangenten von 0°—360°.

e) die Zahl der im Monate vorgekommenen Gewitter und wolkenleeren Tage;

f) den mittlern monatlichen Dunstdruck und die mittlere monatliche relative Feuchtigkeit in Procenten, sowie den nach Abzug des mittlern Dunstdrucks vom mittlern Barometerstande sich ergebenden Druck der trockenen Luft.

Besonders wichtige zu beobachtende Erscheinungen.

§. 14.

Wenn ein Beobachter geneigt ist, was aber nicht unbedingt erforderlich, auch in gleicher Weise die Media u. s. w. für die Jahreszeiten zu berechnen, so ist zu bemerken, dass das meteorologische Jahr, ebenfalls in vier Jahreszeiten getheilt, mit dem 1. December beginnt, sodass

der Winter den December eines und Januar und Februar des folgendes Jahres umfasst (z. B. vom 1. December 1864 bis 29. Februar 1865);
ferner der Frühling die Monate März, April und Mai;
der Sommer den Juni, Juli und August, und
der Herbst den September, October und November.

Bei diesen wie bei den Berechnungen der jährlichen Resultate ist das Mittel wegen der ungleichen Länge des Monats aus den Summen aller Beobachtungen des betreffenden Zeitabschnitts zu ziehen.

Die jährlichen Mittel und Summen sind in der §. 13 angegebenen Weise zu berechnen. Wegen der noch sehr verbreiteten Methode, das bürgerliche Jahr dabei zu Grunde zu legen, erscheint es behufs der Vergleichbarkeit mit auswärtigen Stationen zweckmässig, diese Resultate

a) für das Kalenderjahr, vom 1. Januar bis zum 31. December,

b) für das meteorologische Jahr, vom 1. December bis zum 30. November,

mitzutheilen.

Ferner sind Angaben, wann der erste und letzte Frost im Jahre eingetreten, wann der erste und der letzte Schnee gefallen, wie viel Tage das Erdreich mit Schnee bedeckt war, die Zahl der Eistage, d. h. solcher, wo das Thermometer unter 0⁰ zeigte, die Zahl der Sommertage, wo sich das Thermometer auf 20⁰ R. oder darüber erhob, nicht ohne Interesse.

Denjenigen Beobachtern, welche noch besondere meteorologische Erscheinungen beobachten wollen, kann empfohlen werden: die Temperatur der Brunnen, noch mehr die beständig fliessender reicher Quellen, die der Flüsse und Seen; die Bodenwärme; die Temperatur in der Sonne, gleichzeitig mit den Schattenbeobachtungen; der Wasserstand der Flüsse; die Messung des Regens in verschiedenen Höhen; die Bestimmung der Verdunstung; Höhenbestimmungen der Wolken; Drehung des Windes; Berechnung termischer, barometrischer, atmischer (Dampf-) Windrosen, besonders wenn erst mehrjährige Beobachtungen für einen Ort vorliegen; Höhenmessungen in der Umgebung (wozu jedoch nicht die fest aufzustellenden Baro-

meter zu benutzen sind); gleichzeitige Beobachtungen der Temperatur u. s. w. an verschiedenen Lokalitäten mittels übereinstimmender Instrumente; Untersuchungen über sogenannte Wetterscheiden in der Gegend, wobei die herrschenden Ansichten einer genauen Prüfung zu unterwerfen sind; Verbreitung von Hagelwettern u. dgl.

§. 15.

Ebenso haben die Erscheinungen des Thier- und Pflanzenlebens, welche innig mit den Witterungsverhältnissen zusammenhängen, grosses Interesse, und es wird daher denjenigen Beobachtern, welche Gelegenheit und Zeit hierzu haben, empfohlen, an unten genannten Pflanzen und Thieren die nachstehenden Erscheinungen zu beobachten.

Von den wildwachsenden Pflanzen, bei denen, unter Angabe der Lage ihres Standortes gegen die Himmelsgegend, das Datum anzugeben ist, an welchem das erste Blatt, die erste Blume erschienen, die Reife der Frucht und die Entlaubung eintrat, sind zur Beobachtung bestimmt worden:

Corylus avellana (gemeine Haselnuss), Salix caprea (Salweide), Acer platanoides (Spitzahorn), Betula alba (Birke), Prunus spinosa (Schwarzdorn), Prunus padus (Traubenkirsche), Pinus picea (Tanne), Pinus abies (Fichte), Pinus larix (Lärche), Pinus sylvestris (gemeine Kiefer), Sambucus racemosa (Traubenhollunder), Fagus sylvatica (Rothbuche), Aesculus hippocastanum (Rosskastanie), Quercus pedunculata (Sommereiche), Sorbus aucuparia (gemeine Eberesche), Sambucus nigra (gemeiner Hollunder), Galanthus nivalis (gemeines Schneeglöckchen), Viola odorata (Veilchen) und ausserdem von den Obstbäumen Prunus avium (süsse Kirsche, und zwar die Ostheimer).

Die zu beobachtenden landwirthschaftlichen Culturpflanzen sind: Pisum sativum (gemeine Erbse), Vicia sativa (Futterwicke), Avena sativa (gemeiner Hafer), Secale cereale aestivum (Sommerroggen), Triticum cereale aestivum (Sommerweizen), Hordeum vulgare (gemeine Gerste), Brassica campestris var. oleifera (Raps), Secale cereale hibernum (Winterroggen), Triticum cereale hibernum (Winterweizen).

Von denselben ist unter Bemerkung der Lage des Feldes gegen die Himmelsgegend die Saatzeit, der Tag, an welchem die ersten Blätter, die Aehre, die Blüte erschienen ist, sowie der Tag ihrer Reife und Ernte anzugeben.

Die zur Beobachtung ausgewählten Erscheinungen des Thierlebens sind: die Zeit der Ankunft und des Wegzugs des Wachtelkönigs (Crex pratensis), Kukuks (Cuculus canorus), Staares (Sturnus vulgaris), Rothschwänzchens (Silvia Tithys), der Ringeltaube (Columba palumbus), Dorf- oder Rauchschwalbe (Hirundo rustica), Mauerschwalbe (Cypselus apus), gelben Bachstelze (Motacilla flava) und Waldschnepfe (Scolopax rusticola).

Ferner soll beobachtet werden die Flugzeit des Maikäfers (Melolontha vulgaris), des Fichtenrüsselkäfers (Curculio pini), des Borkenkäfers (Bostrychus typographus),

die Färbezeit des Roth- und Rehwildes im Frühjahr und Herbste und

die Brunstzeit des Rothwildes.

§. 16.

Zu berücksichtigen sind noch folgende Bestimmungen in Betreff der anzustellenden Beobachtungen an den Pflanzen.

Bei der Auswahl der Pflanzen, besonders der Holzarten, ist darauf Rücksicht zu nehmen:

1) dass die Pflanzen in nicht zu grosser Entfernung (höchstens eine halbe Stunde weit) von dem Stationsorte sich befinden. Die Beobachtungen bei denjenigen Pflanzen, welche in grösserer Entfernung vom Stationsorte sich befinden, fallen daher weg.

2) Dass das von jeder Holzart zu wählende Individuum bereits ausgewachsen ist, aber in einem blütefähigen Alter sich befindet.

3) Dass in Gebirgsgegenden die zur Beobachtung bestimmten Pflanzen womöglich alle an einem und demselben Abhange, dessen Lage (S. südlich, N. nördlich, O. östlich, W. westlich) in der betreffenden Rubrik der Tabelle anzugeben ist, sich befinden.

4) Dass die betreffenden Pflanzen nicht solche sind, welche, wie es bei der Buche und Fichte häufig vorkommt, in Folge einer individuellen Beschaffenheit durch eine besonders zeitige oder späte Entwickelung sich auszeichnen und welche im gewöhnlichen Leben als weiche und harte oder als frühe und späte unterschieden werden.

5) Dass in dem nächstfolgenden Jahre die Beobachtungen, wenn irgend thunlich, an denselben Individuen angestellt werden.

§. 17.

Bei der Bestimmung des Zeitpunktes, zu welchem die Vegetationserscheinungen eintreten, ist Folgendes zu berücksichtigen:

1) Als Zeitpunkt des Erscheinens des ersten Blattes wird angenommen, wenn ein Blatt seine Oberfläche frei und ausgebreitet dem Himmel zukehrt, bei den Nadelhölzern, wenn die Knospe die Hülse abwirft; bei den Getreidearten Hafer, Gerste, Roggen, Weizen, wenn die ersten beiden Blätter flächenförmig ausgebreitet und seitwärts abstehen, während das dritte Blatt zusammengerollt noch senkrecht hinaufragt.

2) Die Entfaltung der ersten Blüte wird angedeutet bei den Bäumen und Sträuchern durch das Stäuben der Staubbeutel oder durch eine Aenderung des Colorits derselben, bei den Getreidearten durch das Hervortreten der Staubgefässe oder Griffel aus den Blütenspelzen.

3) Die Fruchtreife wird durch folgende Erscheinungen angedeutet: bei

Corylus avellana (gemeine Haselnuss) durch das Herausfallen der völlig gesunden Nüsse aus dem Fruchtbecher;

Cornus mascula (Corneliuskirsche) durch die blutrothe Färbung der Steinfrucht;

Salix caprea (Salweide) durch das Ausfliegen der Samenwolle der weiblichen Kätzchen;

Prunus avium (süsse Kirsche, Ostheimer) durch die schwarzrothe Färbung der Früchte;

Prunus spinosa (Schwarzdorn) durch die schwarze Färbung der Früchte;

Prunus padus (Traubenkirsche) durch die schwarze Färbung der Früchte;

Pinus picea, abies, larix, sylvestris (Tanne, Fichte, Lärche, Kiefer) durch das Ausfliegen des Samens;

Sambucus racemosa (Traubenhollunder) durch die scharlachrothe Färbung der Beeren;

Fagus sylvatica (Rothbuche) durch das Abfallen der völlig gesunden Nüsschen;

Aesculus hippocastanum (Rosskastanie) durch das Aufspringen der Kapsel;

Quercus pedunculata (Sommereiche) durch das Abfallen der völlig gesunden Eicheln (bei der Haselnuss, Buche und Eiche sind die zuerst abfallenden Früchte durch Insekten angestochen und nicht gesund);

Sorbus aucuparia (gemeine Eberesche) durch die rothe Färbung der Früchte;

Sambucus nigra (gemeiner Hollunder) durch die schwarze Färbung der Früchte;

bei den Getreidearten durch die Entfärbung in Folge des Vertrocknens der Halme.

Bei den hier nicht angeführten, in der Tabelle verzeichneten Pflanzen ist die Fruchtreife durch entschieden hervortretende Erscheinungen nicht angedeutet, und deshalb ist dieselbe nicht zu beobachten. Ebenso fällt die Beobachtung der Zeit der Entlaubung bei den Nadelhölzern mit Ausnahme der Lärche weg.

§. 18.

Die Beobachtungen der Erscheinungen im Thierleben werden, soweit sie sich auf die Flugzeit des Fichtenrüsselkäfers und des Borkenkäfers, auf die Färbezeit des Roth- und Rehwildes und die Zeit des Eintritts der Brunst bei dem Rothwild erstrecken, hauptsächlich von den Beobachtern in den Forsthäusern gemacht. Die Forstbeamten werden ausserdem das zeitweise Vorkommen der für die Nadelhölzer bedeutsamen schädlichen Schmetterlinge und deren Auftreten als Raupe, Puppe und Falter anfzeichnen.

Einsendung der Tabellen und Instrumente.

§. 19.

Nach dem Schlusse jeden Monats ist die ausgefüllte Tabelle (mit Ausnahme der für die Einzeichnung der Erscheinungen im Thier- und Pflanzenleben bestimmten, welche am Schluss des Jahres eingesendet wird) an das königliche statistische Bureau in Dresden und von den Beobachtern an den Forststationen eine sorgfältige Copie auch an die königliche Akademie in Tharandt zu senden, und zwar in den ersten fünf Tagen des nächstfolgenden Monats, um die Veröffentlichung der Resultate in der wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung baldigst ausführen zu können.

Das königliche Finanzministerium hat den meteorologischen Briefen und Tabellen Portofreiheit gewährt, und ist nur auf das Couvert die Bemerkung zu machen:

e. o.
Meteorologische Angelegenheiten betreffend.
Absender N. N.

Sobald die Tabellen zur Eintragung der Beobachtungen oder die Couverts verbraucht sind, bedarf es bei der Einsendung der meteorologischen Tabellen nur einer Notiz über das Fehlende an das königliche statistische Bureau in Dresden, welches die Ergänzung umgehend ausführen wird.

Jede Beschädigung und jedes Untauglichwerden irgend eines der gelieferten Instrumente ist dagegen für die vom Ministerium des Innern eingerichteten Stationen an die die Oberaufsicht führende Person (gegenwärtig Professor Bruhns in Leipzig), für die Forststationen an die Direction der königlichen Akademie in Tharandt zu melden und die Instrumente, wenn es nöthig, nach den vorgeschriebenen Regeln verpackt, dahin einzusenden.

§. 20.

Da die Erfahrung bereits gelehrt hat, dass sich befähigte Privatpersonen bereit gezeigt, an dem System dieser vom Staate eingerichteten Witterungsbeobachtungen Theil zu nehmen, diese Instruction genau zu befolgen und sich auf eigene Kosten die erforderlichen genauen Instrumente anzuschaffen, so scheint es angemessen, solchen Gelegenheit zu geben, übereinstimmende Apparate zu erhalten. Wenn dergleichen Privatpersonen in der Umgegend einer Station vorhanden sind, so wird der, dem die wissenschaftliche Leitung des mit dem statistischen Bureau verbundenen und unter demselben stehenden meteorologischen Instituts übertragen ist, im Interesse desselben auf Anfragen (unter der §. 19 angegebenen Adresse) gern Auskunft geben, ob und welche Punkte für das Allgemeine von Wichtigkeit sind, und sich, wo es gewünscht wird, der Besorgung und Prüfung der Instrumente behufs Uebereinstimmung unterziehen. Verstehen sich solche Privattheilnehmer an Zwischenstationen auch zu einer geregelten Mittheilung ihrer Journale, um davon bei der Abfassung der Jahresberichte Gebrauch zu machen, so erbietet sich das statistische Bureau, ihnen, wie den andern Beobachtern an den Hauptstationen, die erforderlichen tabellarischen Schemata und Reductionstafeln zu übersenden.

Uebersicht der monatlichen Resultate aus Beobachtungen, angestellt an verschiedenen Orten in Sachsen zwischen den Jahren 1847 und 1863.

Bevor ich die Uebersicht der vom statistischen Bureau in Dresden zusammengestellten Resultate der seit December 1863 in Thätigkeit sich befindenden 22 meteorologischen Stationen gebe, mögen noch die Resultate der

in Leipzig von mir von Juni 1860—63,
in Dresden von Herrn Sachse von October 1847—63,
in Oberwiesenthal von Herrn Dr. Flinzer von Juni 1858 bis März 1863,
in Wermsdorf von Herrn Forstinspector Brunst von 1862—63,
in Grüllenburg von Herrn Oberförster Blohmer von 1862—63,
in Georgengrün von Herrn Oberförster Angermann von 1862—63,
in Raitzenhain von Herrn Oberförster Täger von 1862—63

angestellten Beobachtungen vorangehen. Die Resultate aus langjährigen Beobachtungen in Freiberg vom Oberbergrath Reich und andere werde ich im nächsten Jahresbericht geben.

I. Die Beobachtungen in Leipzig von 1860—63.

Dieselben wurden im Mai 1860 auf der Pleissenburg von mir angefangen, vom 1. September 1861 auf der neuen Sternwarte fortgesetzt und täglich um 6 Uhr morgens, um 7 Uhr morgens (in den Monaten April bis September), um 8 Uhr morgens (in den Monaten October bis März), um 12 Uhr mittags, um 2 Uhr nachmittags und um 10 Uhr abends angestellt. Auf der Pleissenburg sowohl als auch auf der neuen Sternwarte im Johannisthal hatte ich ein Heberbarometer von Hoffmann in Leipzig, welches immer an einem Fenster angebracht war und auf der Pleissenburg nach dem Nivellement 37 Par. Fuss höher hing als auf der neuen Sternwarte. Die Einstellung geschah mittels Diopter, und am Nonius wurden unmittelbar 0,05 Par. Lin. abgelesen. Das Psychrometer, von Geissler in Berlin, war direct in Zehntelgrade des hunderttheiligen Thermometers getheilt, hing immer nach Norden und über 10 Fuss über einem Dache auf der Pleissenburg, über 10 Fuss über dem Erdboden auf der neuen Sternwarte; in der Pleissenburg hing es 40 Fuss höher als jetzt in der Sternwarte. Die Befeuchtung des feuchten Thermometers geschah anfangs durch ein immer in Wasser befindliches Läppchen, später durch ein Wassernäpfchen kurz vor der Beobochtung. Die Windrichtung und Windstärke wurden nach sichtbaren Windfahnen und nach Rauch geschätzt, die Windrichtung nach 16 Richtungen der Windrose, die Stärke nach der bekannten Eintheilung von 0—4. Die Himmelsbedeckung wurde geschätzt anfangs nach den Graden 0—4, von Juni 1863 an von 0—10. Die Menge des Niederschlags wurde erst von 1861 an durch einen Regenmesser ermittelt. Die Beobachtungen von 6 Uhr morgens, 2 Uhr nachmittags

und 10 Uhr abends werden einzeln im vierten Jahresbericht des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig gegeben werden. Hier bringe ich nur auf der ersten Seite Monatsmittel für die Temperatur, den Luftdruck, die Dunstspannung, den Druck der trockenen Luft, die relative Feuchtigkeit, sowie die Maxima und Minima der Temperaturen und von December 1861 an auch die Regenmenge; auf der zweiten Seite die fünftägigen Mittel der Wärme und des Luftdrucks; auf der dritten die Anzahl der Winde, die monatliche mittlere Windrichtung, die Zahl der wolkenfreien, der theils trüben und heitern, der ganz trüben Tage und der Gewitter, auf der vierten Seite endlich mannichfache Bemerkungen. Obwohl am Thermometer selbst Grade nach Celsius abgelesen, sind hier doch alle Temperaturangaben der Gleichartigkeit wegen in Graden nach Réaumur angegeben. Die Barometerhöhen, auf der Pleissenburg beobachtet, sind reducirt auf die Höhe des jetzigen Barometers dadurch, dass sie mit dem Factor $1\frac{1}{690}$ (derselbe schwankt je nach der Temperatur zwischen $1\frac{1}{660}$ und $1\frac{1}{720}$) multiplicirt sind.

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur R°	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand. Par. Lin.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Dunstdruck Par.Lin.	Druck der trockenen Luft. Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Linien.
1860.														
Juni	13,39	26	22,6	1	4,6	332,34	23	335,74	10	329,58	4,59	327,75	73	
Juli	12,70	17	23,0	6	7,3	332,70	3	336,41	29	330,11	4,75	327,95	79	
August . . .	13,10	16	21,3	11	9,1	331,70	8	333,57	4	328,16	4,81	326,89	78	
September . .	11,13	23	18,9	12	3,5	333,31	12	338,33	18	327,87	4,66	328,65	88	
October . . .	6,30	1	12,5	31	— 1,0	334,26	30	338,23	11	326,55	3,41	330,85	94	
November . .	1,02	15	7,0	22	— 3,8	333,08	6	337,55	17	324,51	2,04	331,04	95	
December . .	—1,15	6	5,9	31	—12,5	330,43	29	338,42	9	323,27	1,70	328,73	90	
1861.														
Januar . . .	—4,28	26	5,6	16	—17,2	335,57	20	339,41	1	331,56	1,40	334,17	94	
Februar. . .	3,06	22	10,6	12	— 2,6	333,16	2	339,45	11	328,57	2,30	330,86	86	
März	4,41	31	14,0	14 } 15 }	— 1,0	330,87	14	336,39	12	323,18	2,36	328,51	78	
April	4,95	3	13,4	24	— 1,7	334,24	10	339,75	22	329,89	2,17	332,07	69	
Mai	8,62	13	21,4	4	0,9	332,96	15	336,91	4	329,86	3,15	329,81	71	
Juni	14,82	22	24,4	5	9,2	332,56	13	336,80	29	327,92	5,17	327,39	73	
Juli	14,92	26	23,7	1	9,3	332,04	29	334,73	5	329,43	5,16	326,88	73	
August . . .	14,69	13	26,0	25	8,2	333,85	22	336,41	9	329,99	5,03	328,82	73	
September . .	10,50	2	19,4	28	5,6	332,45	13	337,18	24	328,24	4,08	328,37	80	
October . . .	7,52	9 } 10 }	18,1	27	— 2,1	334,89	13	337,84	31	330,42	3,37	331,52	83	
November . .	3,80	14	9,5	19	— 5,8	331,54	19	340,68	15	325,04	2,38	329,16	82	
December . .	0,30	1	8,0	6	— 6,6	335,51	27	340,54	7	328,27	1,94	333,57	91	7,38
1862.														
Januar . . .	—2,06	30	4,9	20 } 21 }	—13,7	332,58	27	338,07	5	326,16	1,65	330,93	94	16,05
Februar. . .	0,11	5	7,5	9	— 9,4	334,42	8	339,42	6	329,24	1,93	332,49	91	20,27
März	4,79	28	17,1	5	— 8,9	330,96	15	336,82	28	324,28	2,97	327,99	90	16,54
April	7,47	26	20,9	13	— 1,8	333,83	30	339,04	23	329,39	3,61	330,22	88	10,67
Mai	12,44	7	20,6	1	4,7	333,10	1	338,11	21	329,59	5,26	327,84	87	16,32
Juni	12,54	8	25,4	24	7,2	332,11	4	335,50	22	328,42	5,77	326,34	93	39,94
Juli	13,43	27	22,8	31	8,7	333,10	26	335,75	13	327,92	6,20	326,90	95	56,98
August . . .	12,87	2	21,7	31	6,0	333,16	26	337,01	16	329,85	5,84	327,32	93	19,00
September . .	10,70	29	19,8	23	— 0,2	334,27	18	338,03	4	330,95	4,99	329,28	92	4,09
October . . .	8,43	1	17,8	29	0,6	333,58	3	338,53	20	325,80	4,11	329,47	94	18,38
November . .	2,70	14	10,6	24	— 6,8	332,95	18	337,72	26	326,48	2,60	330,35	94	5,38
December . .	0,82	28	5,9	6	— 7,8	333,91	16	340,38	20	321,66	1,93	331,98	87	15,54
1863.														
Januar . . .	1,91	31	8,2	18	— 7,4	332,45	26	338,33	20	320,35	2,17	330,28	90	11,44
Februar. . .	2,02	7	8,0	15	— 3,4	336,93	15	341,52	9	330,29	2,09	334,84	85	12,02
März	3,83	26	10,9	2	— 1,0	331,92	25	338,82	15	326,06	2,39	329,53	84	29,21
April	6,26	7	15,4	1	— 2,2	333,34	1	337,28	7	329,41	2,65	330,69	76	16,60
Mai	9,92	18	21,8	2	3,5	333,32	8	337,60	24	329,39	3,56	329,76	74	5,97
Juni	12,90	25	23,8	2	5,8	332,80	2	336,73	6	328,62	4,51	328,29	73	53,19
Juli	12,94	29	21,5	17	7,1	334,31	1	338,15	18	328,49	4,04	330,27	67	7,57
August . . .	14,66	10	26,7	15	8,0	333,14	8	336,19	20	329,94	4,80	328,34	69	22,83
September . .	10,71	19	18,9	28	4,8	332,77	12	336,28	21	324,24	3,91	328,86	78	25,10
October . . .	8,40	14	18,1	26	— 2,2	333,15	18	336,77	13	328,45	3,65	329,50	84	12,69
November . .	3,20	4	10,3	14	— 4,2	334,84	26	340,27	11	328,07	2,47	332,37	91	20,87
December . .	2,22	12	8,2	31	— 7,1	333,58	7	337,57	22	325,74	2,18	331,40	88	40,45

Tage.	Fünftägiges Wärmemittel.				Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.				Tage.	Fünftägiges Wärmemittel.				Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.			
	R°	R°	R°	R°	Par. L.	Par. L.	Par. L.	Par. L.		R°	R°	R°	R°	Par. L.	Par. L.	Par. L.	Par. L.
	1860.	1861.	1862.	1863.	1860.	1861.	1862.	1863.		1860.	1861.	1862.	1863.	1860.	1861.	1862.	1863.
Jan. 1-5.		-8,38	-0,70	1,18		32,59	31,47	32,85	Juli 5.-9.	10,30	14,46	13,96	13,11	33,09	30,09	32,12	35,99
6.-10.		-9,70	-1,14	1,83		36,20	32,33	30,54	10.-14.	13,03	15,14	12,66	14,25	32,04	31,61	31,65	36,27
11.-15.		-8,43	-2,14	0,70		35,04	31,05	35,25	15.-19.	16,74	15,69	14,22	10,97	32,23	31,53	33,23	32,23
16.-20.		-4,37	-8,98	-0,54		35,02	34,34	29,30	20.-24.	13,72	17,10	12,31	13,57	32,01	31,86	34,32	32,16
21.-25.		1,08	-2,23	3,69		35,33	32,51	32,13	25.-29.	11,96	15,07	15,83	13,16	30,95	31,82	34,41	33,63
26.-30.		2,91	1,74	3,71		36,07	34,47	35,15	30.-Aug. 3.	11,13	12,57	13,62	11,83	31,16	33,75	33,91	34,75
31.-Febr.4.		1,64	3,39	4,08		36,40	32,85	33,69	Aug. 4.-8.	13,10	15,96	13,18	15,61	30,56	33,40	32,67	34,07
Febr. 5.-9.		3,17	-2,17	3,86		31,36	35,06	33,81	9.-13.	12,74	16,43	11,96	16,82	31,28	32,20	33,18	33,95
10.-14.		0,05	-1,99	2,36		31,21	33,98	37,54	14.-18.	14,42	16,23	14,26	14,52	31,03	33,23	31,31	32,85
15.-19.		2,62	1,00	0,15		32,77	33,15	39,79	19.-23.	12,50	13,40	14,46	11,16	31,92	34,26	33,07	32,03
20.-24.		6,02	2,17	0,66		32,09	34,60	37,52	24.-28.	12,80	11,49	11,15	15,56	31,83	33,26	34,53	31,72
25.-März1.		4,88	-1,26	1,98		33,27	35,55	37,53	29.-Sept.2.	14,19	14,73	11,29	15,02	30,55	33,78	33,75	33,59
März 2.-6.		3,58	-1,84	4,68		31,55	30,05	33,19	Sept. 3.-7.	10,87	13,75	12,40	11,70	35,18	31,88	32,19	32,69
7.-11.		4,21	5,86	2,76		30,56	33,01	29,05	8.-12.	8,65	10,52	11,56	10,94	34,13	32,95	34,34	33,65
12.-16.		1,62	3,94	3,82		31,31	34,31	27,69	13.-17.	11,29	9,57	11,30	9,93	32,40	32,42	34,36	34,79
17.-21.		3,17	6,42	2,74		27,41	29,93	31,93	18.-22.	12,38	9,83	8,95	11,00	30,97	32,56	36,04	30,06
22.-26.		5,46	5,50	6,08		31,59	30,13	37,32	23.-27.	12,19	10,65	7,40	9,86	31,72	30,45	34,37	31,99
27.-31.		9,02	9,98	3,21		29,62	26,92	31,61	28.-Oct. 2.	9,93	9,61	11,74	9,43	33,92	34,07	35,14	33,15
April 1.-5.		8,33	8,26	3,86		31,92	33,16	34,37	Oct. 3.-7.	8,08	10,00	9,90	10,54	34,97	35,50	36,74	33,67
6.-10.		3,40	8,19	7,30		36,42	34,71	32,36	8.-12.	5,33	11,41	8,46	10,02	30,20	34,24	35,56	31,38
11.-15.		6,09	3,29	6,30		35,57	33,00	33,82	13.-17.	6,71	8,07	10,42	10,73	31,64	36,64	33,84	32,58
16.-20.		3,88	5,77	6,98		35,46	33,08	34,37	18.-22.	6,98	6,58	6,81	7,86	33,53	35,21	29,72	35,43
21.-25.		4,24	10,11	6,31		30,84	33,18	32,77	23.-27.	6,18	4,33	7,47	4,01	35,84	35,74	31,70	35,23
26.-30.		3,77	9,22	6,80		32,35	35,83	32,45	28.-Nov. 1.	1,88	3,75	6,22	6,23	36,57	31,59	32,51	30,83
Mai 1.-5.		3,74	11,92	8,30		32,00	35,46	32,83	Nov. 2.-6.	0,56	4,23	7,74	5,89	36,07	31,22	34,13	32,83
6.-10.		5,91	12,76	8,76		30,80	33,49	34,83	7.-11.	-0,05	5,20	5,79	1,53	35,34	29,46	32,38	32,38
11.-15.		12,49	11,96	11,52		33,20	31,09	33,11	12.-16.	2,54	5,15	4,76	1,39	30,81	29,20	32,41	35,16
16.-20.		5,93	13,35	13,04		33,78	32,88	32,47	17.-21.	1,94	-0,15	-2,90	4,25	31,02	35,32	35,93	36,40
21.-25.		8,77	13,02	7,70		32,85	32,46	31,55	22.-26.	0,26	3,24	-1,73	4,91	29,94	31,60	30,17	35,08
26.-30.		13,87	11,46	10,41		32,41	33,04	32,88	27.-Dec. 1.	1,39	5,50	1,46	-0,32	31,92	33,26	33,04	38,10
31.-Juni 4.	11,40	12,79	14,06	9,71	30,85	31,93	34,20	34,97	Dec. 2.-6.	-0,43	-1,26	-1,58	2,43	31,04	36,14	36,21	32,83
Juni 5.-9.	12,70	14,67	16,97	12,17	32,50	31,52	32,81	31,19	7.-11.	2,31	1,53	1,42	3,30	25,58	33,54	32,86	35,32
10.-14.	14,35	14,17	12,89	12,73	30,97	34,69	31,71	31,02	12.-16.	0,54	3,19	0,70	4,31	33,19	33,78	37,18	33,61
15.-19.	11,16	16,39	10,86	12,36	31,05	33,26	31,80	32,10	17.-21.	-1,38	1,40	0,73	2,43	28,75	34,26	29,59	34,27
20.-24.	14,65	17,38	9,62	13,62	33,15	31,93	30,33	33,69	22.-26.	-3,82	-1,94	0,66	2,49	27,85	37,25	34,38	32,30
25.-29.	15,36	13,86	11,10	15,96	32,53	29,60	32,12	33,81	27.-31.	-4,92	-2,31	3,10	-0,95	32,53	38,74	33,21	32,84
30.-Juli 4.	10,95	11,33	11,65	13,45	33,75	31,26	32,48	34,57									

Jahre und Monate.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der			
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenfreien Tage	theilw. heitern Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1860.																						
Juni	80	0	0	10	7	2	2	2	19	0	3	3	24	0	0	2	6	217,2° = SW.	0	23	7	4
Juli	72	2	1	5	11	1	3	13	16	4	7	1	3	0	0	3	2	27[illegible],2° = W.	0	20	11	1
August	71	1	0	10	7	0	3	2	28	0	0	0	13	0	0	2	5	221,4° = SW.	0	18	13	3
September	67	3	0	5	9	3	1	5	16	2	3	0	15	1	1	2	1	240,0° = WSW.	2	24	4	0
October	61	0	2	5	9	2	6	5	15	0	1	5	6	0	1	0	4	216,1° = SW.	4	21	6	0
November	40	1	6	5	3	2	6	1	3	0	0	7	0	2	3	0	1	141,7° = SO.	2	14	14	0
December	39	0	6	5	0	0	1	4	2	2	2	8	6	1	0	0	2	168,1° = SSO.	0	17	14	0
1861.																						
Januar	40	0	3	8	8	3	3	1	7	0	0	5	2	0	0	0	0	195,4° = SSW.	1	12	18	0
Februar	72	0	2	19	6	3	13	4	6	0	0	9	6	0	0	1	3	183,2° = S.	2	16	10	0
März	90	4	0	27	15	3	5	9	19	0	0	2	3	0	0	1	2	221,5° = SW.	1	22	8	0
April	86	8	8	10	11	11	0	7	5	6	5	2	5	3	0	4	1	308,6° = NW.	1	21	8	0
Mai	90	21	2	7	9	2	1	23	4	1	7	3	6	0	0	3	1	312,0° = NW.	0	19	12	2
Juni	80	4	2	13	11	12	6	12	10	0	2	1	2	0	0	0	5	250,7° = WSW.	0	24	6	4
Juli	91	0	0	18	12	0	3	7	29	0	0	6	13	0	0	2	1	322,3° = NW.	0	27	4	0
August	93	0	0	27	25	0	2	13	6	0	5	2	8	0	0	4	1	239,6° = WSW.	1	29	1	2
September	90	2	4	12	18	2	0	7	9	0	6	2	7	3	1	4	13	249,7° = WSW.	0	25	5	1
October	93	3	19	11	5	8	9	2	1	2	4	5	3	7	9	3	3	107,7° = OSO.	2	24	5	0
November	90	0	0	12	12	0	1	4	20	0	3	1	26	0	0	6	5	227,0° = SW.	0	18	12	0
December	93	2	4	13	9	2	0	3	16	3	5	5	16	0	3	6	6	224,8° = SW.	0	18	13	0
1862.																						
Januar	93	0	1	6	4	12	5	5	21	0	0	4	8	10	1	3	13	213,4° = SSW.	0	18	13	0
Februar	84	4	2	6	12	11	3	6	5	1	8	5	4	6	2	4	5	296,4° = WNW	0	13	15	0
März	92	2	5	8	1	9	5	5	17	4	6	11	7	3	5	1	3	172,3° = S.	1	26	4	0
April	89	1	3	7	12	7	2	9	11	1	7	2	9	7	0	2	9	255,3° = WSW.	1	26	3	2
Mai	93	3	6	5	7	13	2	5	7	5	2	6	10	11	3	2	6	118,9° = OSO.	3	26	2	2
Juni	90	3	1	7	8	1	1	8	13	0	5	2	8	0	9	9	15	245,1° = WSW.	0	21	9	4
Juli	92	3	2	8	12	4	2	7	28	1	3	0	9	0	2	3	8	239,1° = WSW.	1	23	7	5
August	93	5	6	7	7	8	4	13	11	2	9	4	11	2	1	2	1	267,3° = W.	0	27	4	1
September	90	3	7	8	2	16	3	2	13	7	1	5	4	11	1	3	4	94,0° = O.	2	24	4	0
October	93	3	7	7	9	6	0	9	26	0	3	4	9	1	0	0	9	233,8° = SW.	0	29	2	0
November	89	4	15	9	0	11	6	0	5	1	0	6	7	17	7	0	1	105,7° = OSO.	0	17	13	0
December	93	0	9	10	12	3	3	6	19	0	1	3	9	4	1	2	11	219,9° = SW.	6	10	15	0
1863.																						
Januar	93	1	5	18	1	3	5	1	20	0	0	6	16	3	0	3	11	199,5° = SSW.	0	22	9	3
Februar	84	2	3	3	9	2	2	4	28	1	5	0	7	1	0	2	15	242,3° = WSW.	2	22	4	1
März	93	4	2	12	8	4	1	11	12	3	2	1	11	5	2	9	6	250,0° = WSW.	0	17	14	1
April	90	1	14	6	14	8	2	5	4	0	3	5	8	5	3	5	7	209,7° = SSW.	0	25	5	0
Mai	93	4	6	9	7	7	2	12	7	4	9	4	4	4	4	1	9	287,1° = WNW	0	25	6	1
Juni	90	2	4	10	10	2	6	5	13	1	6	1	10	3	3	4	10	229,0° = SW.	0	25	5	3
Juli	93	2	3	7	7	0	1	8	11	1	10	3	17	2	2	13	6	251,1° = WSW.	0	28	3	1
August	93	1	2	12	9	0	4	5	15	1	9	11	8	2	3	2	9	218,6° = SW.	0	31	0	2
September	89	3	1	16	6	3	1	3	12	0	1	7	24	3	0	1	8	208,1° = SSW.	0	26	4	2
October	93	2	7	18	3	1	3	1	13	0	3	13	15	4	4	0	6	183,5° = S.	0	28	3	0
November	89	1	10	8	0	2	2	3	19	2	1	8	17	6	3	1	6	185,7° = S.	1	21	8	0
December	93	0	0	4	8	0	3	6	33	0	2	4	12	1	0	5	15	232,8° = SW.	1	19	11	0

Bemerkungen.

1860.

Juni. An 16 Tagen Regen; Gewitter am 4., 5., 13., 14.
Juli. An 15 Tagen Regen; Gewitter am 19.; Nebel am 18.
August. An 16 Tagen Regen; starkes Gewitter mit Hagel (die Stücken von 2 Zoll Länge und 1 Zoll Dicke) am 27.; Gewitter am 18. und 31.
September. An 9 Tagen Regen; Nebel am 4., 7., 11., 21., 26.
October. An 12 Tagen Regen; Nebel am 1., 25., 26., 29., 30.
November. An 4 Tagen Regen; an 5 Tagen Schnee; Nebel am 3., 4., 22., 24., 26., 27., 28., 30.
December. An 5 Tagen Regen; an 7 Tagen Schnee; Nebel am 13.

1861.

Januar. An 4 Tagen Regen; an 7 Tagen Schnee; Nebel am 9., 30.
Februar. An 2 Tagen Regen; an 4 Tagen Schnee; Nebel am 10., 18., 27.; Hof um den Mond (22° Radius) am 19.
März. An 15 Tagen Regen; an 4 Tagen Schnee; Hagel am 3.; neblig am 27.; am 25. Ring um den Mond und 2 Nebenmonde.
April. An 8 Tagen Regen; an 4 Tagen Schnee; Hagel am 5. und 29.
Mai. An 19 Tagen Regen; am 2. Schnee; Gewitter am 13. und 31.; Nebel am 31.
Juni. An 14 Tagen Regen; Gewitter am 10. 20. 21. (2); Wetterleuchten am 1.
Juli. An 17 Tagen Regen.
August. An 9 Tagen Regen; Gewitter am 17. und 25.
September. An 18 Tagen Regen; Gewitter am 7.; Wetterleuchten am 3.; Graupeln am 17.; Nebel am 11., 12., 13., 28.; am 22. Hof um den Mond von 22° Halbmesser.
October. An 2 Tagen Regen; Nebel am 3., 4., 7., 8., 11., 13., 17., 18., 19., 23., 28., 29., 30.; dunstiger Horizont am 24. und 25.
November. An 20 Tagen Regen; Schnee am 15.; Hagel am 16.; Nebel am 13.
December. An 11 Tagen Regen; an 5 Tagen Schnee; Nebel am 4., 30., 31.; Glatteis am 30.

1862.

Januar. An 7 Tagen Regen; an 13 Tagen Schnee; Glatteis am 1.; am 9. nachmittags 3¾ Uhr schwacher Erdstoss.
Februar. An 9 Tagen Regen; an 5 Tagen Schnee; dicker Nebel am 28.; etwas neblig am 12.
März. An 10 Tagen Regen; an 3 Tagen Schnee; Nebel am 14., 15., 16., 22., 30.; dunstiger Horizont am 17., 23.; Wetterleuchten am 28.
April. An 13 Tagen Regen; am 12. Schnee; am 15. und 30. Reif; Gewitter am 26. (2); Wetterleuchten am 4.
Mai. An 11 Tagen Regen; Gewitter am 9., 14.; neblig am 3.
Juni. An 20 Tagen Regen; Gewitter am 9. (2), 18., 28.; Wetterleuchten am 2.; am 3. etwas neblig.
Juli. An 19 Tagen Regen; Gewitter am 8. (mit starkem Sturm), 10., 11., 29., 30. (mit Sturm); am 29. bei ganz bedecktem Himmel unter den Wolken von 10 bis nach 11¼ Uhr Nordlicht.
August. An 9 Tagen Regen; Gewitter am 17; Wetterleuchten am 16., 21., 22.; Nebel am 20.; am 28. früh sehr dunstig.
September. An 5 Tagen Regen; dicker Nebel am 4., 5.; etwas neblig am 11., 21.; dunstig am 15., 24.
October. An 10 Tagen Regen; Nebel am 8., 9., 10., 11., 31.; dunstig am 8.; am 23. nachts Sturm.
November. An 3 Tagen Regen; an 2 Tagen Schnee; Nebel am 1., 7., 12., 17., 26.
December. An 13 Tagen Regen; an 8 Tagen Schnee; neblig am 12.; am 14. abends von 5½—10 Uhr schönes Nordlicht von NW. bis NNO. gehend.

1863.

Januar. An 9 Tagen Regen; an 4 Tagen Schnee; Nebel am 7., 14., 15., 16., 17.; am 20. Gewitter mit Regen und starkem Sturm; am 25. donnerte es einmal; am 29. in NO. Donner; am 29. einige Graupeln.
Februar. An 10 Tagen Regen; Schnee am 10. und 19.; am 9. Gewitter mit Schlossen; Nebel am 15., 16.
März. An 18 Tagen Regen (dreimal Schnee mit Regen); am 27. etwas Schnee; Gewitter mit Hagel am 29.; sehr stürmisch am 27.; Nebel am 14. und 22.
April. An 10 Tagen Regen; Graupeln am 29.; dunstig an 12 Tagen.
Mai. An 9 Tagen Regen; Gewitter am 7.; dunstig am 1., 2., 10., 11., 16., 27., 28., 29.
Juni. An 20 Tagen Regen; Gewitter am 11., 26., 30.; Wetterleuchten am 12.; dunstig am 11., 18., 24.; Horizont dunstig am 1., 3., 25., 29.; Nebel am 16., 23.
Juli. An 14 Tagen Regen; Gewitter am 9.; dunstig an 12 Tagen; Höhenrauch am 13.
August. An 12 Tagen Regen; Gewitter am 5., 10.; Wetterleuchten am 13., 31.; Nebel am 2.; dunstig an 10 Tagen.
September. An 20 Tagen Regen; Gewitter am 5., 6.; dunstig am 11., 16., 25.; Nebel am 17.
October. An 7 Tagen Regen; Wetterleuchten am 6.; Nebel am 10., 22.; dunstig an 6 Tagen.
November. An 13 Tagen Regen; Nebel an 12 Tagen; Reif am 10., 13., 14., 20., 28., 29.; am 19. abends kleiner Hof um den Mond.
December. An 18 Tagen Regen; an 4 Tagen Schnee (der erste am 23.); Reif am 9., 31.; Nebel am 2., 12., 14., 31.; Sturm am 2., 13. (am 13. mit solcher Heftigkeit, dass Bäume umgeworfen wurden), 23.

2. Beobachtungen in Dresden von 1847—63.

Diese Beobachtungen wurden angestellt anfangs in der Amalienstrasse Nr. 10 (44 Fuss über dem Elbnullpunkte), vom Jahre 1852 an in der Prager, später in der Sidonienstrasse Nr. 10 (68,5 Fuss über dem Elbnullpunkte) und sind enthalten in drei Bänden Manuscript, welche das Ministerium des Innern angekauft hat. Sie beginnen mit dem 1. October 1847, und es sind täglich sechsmal, später sogar achtmal die Temperatur, der Barometerstand, die Windrichtung, die Witterung beobachtet, sowie Notizen über die Vegetation gemacht.

Die Temperaturbeobachtungen wurden zuerst an einem guten Thermometer von Lehmann in Dresden, von Mitte Februar 1859 aber an einem Greiner'schen Psychrometer ausgeführt. Sachse hat öfter den Nullpunkt des Thermometers untersucht. Das Psychrometer habe ich für die hiesige Sternwarte angekauft, und seine Correction beträgt jetzt für das trockene Thermometer —0,33°, für das feuchte —0,49°; in den letzten Jahren hat Sachse eine Correction von —0,2° angebracht. Die erwähnte Correction wird sich wohl mit der Zeit vergrössert haben. Die Beobachtungsstunden, zu welchen die Temperatur notirt wurde, sind gewesen:

von 1847 October 1. bis November 15. um 6, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1847 November 16. bis 1848 März 15. um 7, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1848 März 16. bis 1848 März 31. um 6, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1848 April 1. bis 1848 September 30. um 6, 9, 12, 3, 7, 10 Uhr,
„ 1848 October 1. bis 1848 October 31. um 6, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1848 November 1. bis 1849 März 15. um 7, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1849 März 16. bis 1849 April 15. um 6, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1849 April 16. bis 1849 September 30. um 6, 9, 12, 3, 7, 10 Uhr,
„ 1849 October 1. bis 1849 November 3. um 6, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1849 November 4. bis 1850 März 15. um 7, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1850 März 16. bis 1850 April 1. um 6, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1850 April 2. bis 1850 Juni 30. um 6, 9, 12, 3, 7, 10 Uhr,
„ 1850 Juli 1. bis 1850 Juli 31. um 6, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1850 August 1. bis 1850 September 30. um 6, 9, 12, 3, 7, 10 Uhr,
„ 1850 October 1. bis 1850 November 16. um 6, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1850 November 17. bis 1851 März 15. um 7, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1851 März 16. bis 1851 September 30. um 6, 9, 12, 3, 7, 10 Uhr,
„ 1851 October 1. bis 1851 November 3. um 6, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1851 November 4. bis 1852 März 15. um 7, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1852 März 16. bis 1852 September 30. um 6, 9, 12, 3, 7, 10 Uhr,
„ 1852 October 1. bis 1853 März 31. um 6, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1853 April 1. bis 1853 September 30. um 6, 9, 12, 3, 7, 10 Uhr,
„ 1853 October 1. bis 1854 Januar 31. um 6, 9, 12, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1854 Februar 1. bis 1854 März 31. um 6, 9, 12, 2, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1854 April 1. bis 1854 September 30. um 6, 9, 12, 3, 7, 10 Uhr,
„ 1854 October 1. bis 1858 December 31. um 6, 9, 12, 2, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1859 Januar 1. bis 1862 September 30. um 6, 7, 9, 12, 2, 3, 6 10 Uhr,
„ 1862 October 1. bis 1863 März 31. um 6, 8, 9, 12, 2, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1863 April 1. bis 1863 September 30. um 6, 7, 9, 12, 2, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1863 October 1. bis 1863 November 17. um 6, 8, 9, 12, 2, 3, 6, 10 Uhr,
„ 1863 November 18. bis 1864 Juli 17. um 6, 8, 2, 3, 10 Uhr.

Ich habe durch Herrn Stud. Fischer und Herrn Leppig die Monatsmittel ziehen lassen, und es ergibt sich, dass an die Beobachtungen um 9, 2, 3, 10 (die ganze Zeit ist durchbeobachtet um 6, 2, 3 und 10 Uhr), um sie auf das Mittel von 6, 2 und 10 Uhr zu reduciren, folgende Correction anzubringen ist:

	Januar				Februar				März				April			
	9h — Mittel.	12h — Mittel.	3h — Mittel.	10h — Mittel.	9h — Mittel.	12h — Mittel.	3h — Mittel.	10h — Mittel.	9h — Mittel.	12h — Mittel.	3h — Mittel.	10h — Mittel.	9h — Mittel.	12h — Mittel.	3h — Mittel.	10h — Mittel.
1854					−0,15	+1,16	+1,12	−0,46	−0,42	+1,48	+2,02	−0,52				
1855	−0,38	+0,74	+0,82	−0,50	−0,74	+1,44	+1,84	−0,53	−0,33	+1,39	+2,31	−0,58	+0,64	+2,18	+2,76	+0,09
1856	−0,38	+0,83	+0,71	−0,29	−0,67	+1,67	+0,88	−0,87	−0,17	+2,00	+1,54	−0,46	+0,22	+3,16	+4,07	−0,64
1857	−0,38	+1,14	+1,11	−0,56	−0,96	+1,69	+2,19	−0,58	−0,13	+1,79	+2,26	−0,52	+0,17	+2,26	+2,98	−0,62
1858	−0,71	+1,16	+1,68	−0,81	−0,75	+1,99	+2,60	−0,77	−0,44	+1,94	+2,46	−0,57	+0,16	+2,86	+4,08	−0,51
1859	−0,68	+0,90	+1,00	−0,62	+0,16	+1,16	+1,35	−0,54	−0,37	+2,28	+2,30	−0,63	−0,19	+1,27	+2,63	−0,64
1860	−0,45	+1,08	+1,09	−0,60	−0,46	+0,73	+0,89	+0,24	−0,18	+1,98	+2,23	−0,88	+0,43	+3,08	+3,52	−0,94
1861	−0,91	+0,59	+1,22	−0,01	−0,45	+1,77	+1,94	−0,73	−0,13	+1,85	+2,07	−0,67	+0,39	+2,35	+3,03	−0,65
1862	−0,50	+0,37	+0,51	+0,09	−0,30	+0,82	+1,25	−0,26	−0,21	+3,02	+3,42	−0,80	+0,78	+3,50	+3,78	−1,04
1863	−0,41	+1,08	+1,10	−0,49	−0,60	+1,61	+1,81	−0,59	−0,18	+1,75	+2,15	−0,61	+0,41	+3,40	+4,00	−1,01
Mittel	−0,53	+0,88	+1,03	−0,42	−0,49	+1,30	+1,59	−0,51	−0,26	+1,95	+2,28	−0,62	+0,33	+2,67	+3,43	−0,66

	Mai				Juni				Juli				August			
1854																
1855	+0,74	+2,84	+3,45	−0,69	+0,85	+2,42	+3,10	−0,85	+0,56	+2,35	+2,91	−1,00	+0,38	+2,37	+3,07	−0,82
1856	+0,75	+2,41	+2,94	−0,91	−0,07	+1,37	+2,55	−0,84	+0,57	+1,57	+3,30	−1,04	+0,57	+2,67	+3,18	−0,82
1857	+0,69	+3,26	+3,89	−1,01	+0,82	+3,18	+4,58	−0,62	+0,71	+2,59	+3,32	−1,04	+0,35	+3,29	+4,02	−1,07
1858	+0,85	+2,66	+3,08	−0,87	+0,97	+3,33	+4,52	−1,36	+0,66	+2,31	+2,91	−1,12	+0,40	+2,71	+2,28	−0,76
1859	+0,56	+2,36	+3,20	−0,74	+0,95	+2,93	+3,87	−1,25	+0,75	+3,31	+4,88	−1,24	+0,76	+3,56	+4,26	−1,22
1860	+1,32	+3,64	+3,80	−1,47	+0,98	+3,44	+3,68	−1,39	+0,64	+2,69	+2,80	−0,73	+0,60	+2,76	+3,27	−1,29
1861	+0,32	+2,71	+3,04	−0,90	+1,33	+3,38	+3,58	−1,24	+1,34	+3,48	+3,52	−1,21	+1,04	+3,33	+4,07	−1,24
1862	+0,67	+3,71	+3,94	−1,36	+0,70	+3,01	+3,10	−1,19	+1,12	+3,35	+3,39	−1,01	+1,20	+4,17	+4,27	−0,99
1863	+0,76	+3,45	+4,18	−1,08	+0,86	+3,21	+3,79	−1,25	+0,40	+3,74	+4,06	−1,03	+0,34	+3,89	+4,47	−1,27
Mittel	+0,74	+3,00	+3,50	−1,00	+0,82	+2,96	+3,64	−1,11	+0,75	+2,82	+3,45	−1,05	+0,52	+3,19	+3,65	−1,05

	September				October				November				December			
1854					+0,05	+2,71	+2,45	−0,96	−0,13	+1,06	+1,04	−0,21	−0,27	+0,58	+0,69	−0,24
1855	+0,31	+3,10	+3,54	−0,89	+0,21	+2,02	+2,00	−0,79	−0,11	+1,26	+1,14	−0,53	−0,60	+1,16	+1,10	−0,38
1856	+0,22	+2,97	+3,37	−0,78	−0,60	+2,87	+3,36	−1,08	−0,00	+0,94	+0,96	−0,38	−0,78	+0,51	+0,50	−0,63
1857	+0,73	+3,07	+3,89	−1,05	+0,02	+2,93	+3,14	−0,97	−0,11	+2,07	+1,96	−0,84	−0,16	+1,15	+1,00	−0,42
1858	+0,30	+3,51	+4,31	−1,25	−0,29	+2,39	+2,78	−0,81	−0,55	+1,23	+1,32	−0,13	−0,16	+0,83	+0,62	−0,42
1859	+0,56	+2,72	+3,38	−0,90	+0,14	+2,60	+2,74	−1,00	−0,69	+1,21	+1,51	−0,63	−0,50	+0,89	+0,96	−0,26
1860	+0,17	+2,94	+3,23	−0,85	+0,06	+2,45	+2,53	−1,16	−0,16	+1,03	+0,96	−0,30	−0,41	+0,79	+0,61	−0,31
1861	+0,18	+2,11	+2,44	−0,76	−0,21	+3,21	+3,64	−0,91	+0,06	+1,32	+1,15	−0,94	−0,24	+0,79	+0,63	−0,30
1862	+0,48	+4,16	+4,94	−1,12	+0,04	+2,53	+2,90	−0,95	−0,31	+1,11	+1,26	−0,47	−0,26	+0,93	+0,71	−0,30
1863	+0,25	+2,95	+3,47	−1,03	−0,29	+2,83	+3,45	−0,91								
Mittel	+0,36	+3,06	+3,62	−0,96	−0,09	+2,66	+2,90	−0,95	−0,22	+1,25	+1,26	−0,49	−0,38	+0,85	+0,76	−0,36

Will man also auf die Mittel von 6, 2 und 10 Uhr reduciren aus dem Mittel der Beobachtungen, so hat man:

Mittel (6, 2, 10) — Mittel (9, 12, 3, 10 Uhr)

für den Januar . . . . — 0,24°,

„ „ Februar . . . . — 0,47,

„ „ März . . . . — 0,84,

für den April . . . . — 1,44,
„ „ Mai . . . . — 1,56,
„ „ Juni . . . . — 1,58,
„ „ Juli . . . . — 1,49,
„ „ August . . . . — 1,58,
„ „ September . . . . — 1,52,
„ „ October . . . . — 1,13,
„ „ November . . . . — 0,45,
„ „ December . . . . — 0,22.

Der tägliche Gang der Temperatur in Dresden schliesst sich am nächsten, wie es zu erwarten war, von den von Dove in den Berliner Akademieberichten für 1846 gegebenen Orten, Halle an. Es finden sich für Halle die Differenzen nach den Monaten geordnet: —0,25°, — 0,46°, — 0,79°, — 1,29°, — 1,32°, — 1,33°, — 1,34°, — 1,44°, — 1,31°, — 1,02°, — 0,44° und 0,23°, also in den Wintermonaten vollständig gleich, in den andern Monaten etwas geringer.

Mit den hier gefundenen Zahlen habe ich die Mittel, welche in den Jahren 1847—54 aus den Beobachtungsstunden 9, 12, 3, 10 Uhr abgeleitet sind, reducirt auf die Mittel 6, 2, 10 Uhr, welche bekanntlich den mittlern Monatstemperaturen sehr nahe entsprechen, und für die Jahre 1855—63 sind die Mittel direct aus den Beobachtungsstunden 6, 2, 10 Uhr berechnet hinzugefügt und in den folgenden Tabellen enthalten.

Die fünftägigen Wärmemittel sind für 1855 — 63 die directen Mittel aus den Beobachtungsstunden 6, 2, 10, dagegen von 1847 — 54 wurden die Mittel aus den Beobachtungsstunden 9, 12, 3, 10 genommen und mit untenstehenden Werthen, welche aus den gegebenen Monatsdifferenzen interpolirt sind, auf die Mittel aus den Beobachtungsstunden reducirt.

Die Reductionswerthe ergeben sich:

Jan. 1.— 5.	−0,23	April 1.— 5.	−1,23	Juli 5.— 9.	−1,52	Oct. 3.— 7.	−1,32
6.—10.	0,23	6.—10.	1,33	10.—14.	1,50	8.—12.	1,23
11.—15.	0,24	11.—15.	1,41	15.—19.	1,49	13.—17.	1,12
16.—20.	0,25	16.—20.	1,48	20.—24.	1,50	18.—22.	1,00
21.—25.	0,27	21.—25.	1,53	25.—29.	1,52	23.—27.	0,88
26.—30.	0,30	26.—30.	1,56	30.— Aug. 3.	−1,54	28.— Nov. 1.	0,77
31.— Febr. 4.	0,34	Mai 1.— 5.	−1,56	Aug. 4.— 8.	1,56	Nov. 2.— 6.	−0,66
Febr. 5.— 9.	−0,39	6.—10.	1,56	9.—13.	1,57	7.—11.	0,56
10.—14.	0,44	11.—15.	1,56	14.—18.	1,58	12.—16.	0,47
15.—19.	0,49	16.—20.	1,56	19.—23.	1,58	17.—21.	0,39
20.—24.	0,55	21.—25.	1,57	24.—28.	1,57	22.—26.	0,33
25.— März 1.	0,61	26.—30.	1,57	29.— Sept. 2.	1,57	27.— Dec. 1.	0,28
März 2.— 6.	−0,68	31.— Juni 4.	−1,58	Sept. 3.— 7.	−1,56	Dec. 2.— 6.	−0,24
7.—11.	0,75	Juni 5.— 9.	1,58	8.—12.	1,54	7.—11.	0,22
12.—16.	0,83	10.—14.	1,58	13.—17.	1,52	12.—16.	0,22
17.—21.	0,92	15.—19.	1,58	18.—22.	1,49	17.—21.	0,22
22.—26.	1,02	20.—24.	1,57	23.—27.	1,45	22.—26.	0,22
27.—31.	−1,12	25.—29.	1,56	28.— Oct. 2.	−1,39	27.—31.	−0,23
		30.— Juli 4.	−1,54				

Bei den Monatsübersichten sind die Maxima und Minima der Wärme hinzugefügt, von 1860 an ist auch die Dunstspannung und die relative Feuchtigkeit gegeben, weil, wie schon oben gesagt, seit Februar 1859 an einem Greiner'schen Psychrometer beobachtet wurde.

Die Barometerbeobachtungen beginnen schon 1849, aber bis zum Februar 1860 wurden sie angestellt an einem gewöhnlichen Barometer, welches durchaus nicht so zuverlässig erscheint, dass es sich der Mühe lohnt, die Beobachtungen nochmals zu reduciren. Sachse selbst hat die Reduction auf 0° und die Correction, welche fast 2 Linien betrug, bis auf Zehntellinien angebracht, aber nur selten die Werthe genau berechnet; vom 1. März 1860 an wurde ein Heberbarometer von Lehmann in Dresden abgelesen, an welchem die Einstellung durch Diopter geschah und die Ablesung mittels Nonius 0,05 Par. Lin. angab. Da nun dieses Barometer bei einigen Vergleichungen im Jahre 1863 mit meinem Normalbarometer vollständig übereinstimmte, so sind vom 1. März 1860 ab die mittlern monatlichen Barometerhöhen, die Maxima und Minima im Monat und die fünftägigen Mittel hier gegeben.

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur R°	Maximum		Minimum	
		Tag.	Temperat.	Tag.	Temperat.
1847.					
October	6,96	23.	14,8	4. 15.	1,0
November	3,97	16.	10,0	20.	— 1,0
December	2,61	4.	10,0	19.	— 4,1
1848.					
Januar	—4,66	13.	0,9	27.	—15,2
Februar	4,12	14.	10,0	1.	— 1,8
März	5,56	31.	16,0	7. 8.	0,0
April	9,54	3.	17,8	14.	2,3
Mai	11,17	18.	20,3	2.	1,3
Juni	15,27	17.	24,5	2.	10,0
Juli	15,25	24.	25,3	6.	8,8
August	14,02	30.	23,2	26.	5,8
September	10,86	8.	20,0	21.	2,0
October	8,97	1.	16,0	24.	5,0
November	4,17	3.	9,3	13.	— 0,6
December	1,72	8.	11,2	21.	— 8,3
1849.					
Januar	—0,28	19.	8,2	12.	—16,4
Februar	3,55	19.	9,0	4.	— 2,8
März	2,95	7.	11,9	20.	— 4,2
April	6,85	28.	17,2	16.	1,0
Mai	11,88	29.	20,0	13.	5,8
Juni	13,95	6.	23,3	10.	8,3
Juli	13,93	8.	22,0	1.	8,0
August	13,29	12. 13.	20,5	22.	6,3
September	10,81	3.	19,8	9.	4,5
October	7,30	4.	16,3	31.	1,0
November	2,85	9.	11,3	26.	— 9,0
December	—0,30	15.	8,8	24.	— 9,5

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur R°	Maximum		Minimum	
		Tag.	Temperat.	Tag.	Temperat.
1850.					
Januar	—3,99	26.	4,5	22.	—16,0
Februar	4,15	12.	11,3	1.	— 5,0
März	2,15	4.	11,6	26.	— 5,4
April	8,07	9.	15,0	1.	— 2,8
Mai	10,86	24.	20,8	3.	0,5
Juni	14,01	27.	24,5	17. 19.	9,3
Juli	15,14	19.	23,3	14.	8,4
August	14,10	15.	23,0	30.	7,7
September	10,28	22.	16,9	11.	5,2
October	6,60	7.	14,0	21. 30.	1,7
November	5,45	3.	11,3	29.	— 0,5
December	2,02	16.	10,0	24. 30.	— 4,0
1851.					
Januar	1,97	2.	8,2	28.	— 4,0
Februar	1,74	20.	6,8	11. 24.	— 2,8
März	4,18	21.	13,4	2. 3.	— 6,3
April	8,46	22.	18,3	6.	1,9
Mai	8,61	23. 26.	14,0	15.	3,5
Juni	13,23	18.	21,0	1. 19.	8,3
Juli	14,27	31.	22,3	29.	9,4
August	14,35	1.	21,9	31.	8,7
September	9,73	19.	15,0	18.	5,8
October	9,47	2.	15,1	19.	3,0
November	1,78	1.	7,8	23.	— 6,3
December	2,08	10.	8,2	4.	— 3,6

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur R°	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Regenmenge in Par. Zoll.
1852.						
Januar	3,58	16.	11,0	30.	− 1,8	
Februar	2,65	6.	7,8	25.	− 3,3	
März	1,95	31.	15,2	3.	− 6,8	
April	4,69	7.	16,4	16.	− 2,5	
Mai	12,21	26.	24,4	3.	4,3	
Juni	14,30	8.	22,0	1.	8,0	
Juli	16,99	18.	26,0	30.	10,0	
August	15,18	29.	22,0	17.	9,6	
September	12,05	6.	20,1	25.	6,0	
October	7,39	2.	16,4	18.	− 0,6	
November	6,17	9.	12,2	13.	− 1,5	
December	4,84	26.	10,3	24.	− 3,8	
1853.						
Januar	2,55	13.	8,7	8.	− 2,4	1,30
Februar	−1,17	1.	4,0	17.	− 5,0	0,11
März	0,26	13.	8,5	29.	− 9,0	1,65
April	4,92	30.	14,5	17.	− 1,6	4,09
Mai	10,59	30.	20,0	14.	4,4	1,29
Juni	14,31	30.	23,0	12.	9,0	4,37
Juli	15,94	10.	25,0	22.	9,8	3,68
August	14,73	23.	25,0	31.	8,0	1,78
September	11,39	22.	18,8	17.	4,4	3,49
October	8,06	23.	13,5	5.	0,8	1,66
November	3,21	1.	9,2	29.	− 3,8	0,66
December	−1,92	2.	4,0	25.	−12,8	0,27
1854.						
Januar	1,02	31.	7,0	4.	− 3,8	0,82
Februar	1,08	7.	8,2	13.	− 6,8	1,35
März	3,77	10.	11,0	7.	− 1,6	1,34
April	6,94	21.	18,0	14.	0,4	0,86
Mai	11,69	4.	20,0	21.	3,8	2,53
Juni	13,07	20.	23,2	8.	7,0	4,90
Juli	15,63	25.	24,5	30.	10,0	4,38
August	13,86	15.	21,5	24.	8,7	3,77
September	11,10	17.	22,0	10.	3,0	1,02
October	8,29	3.	18,0	14.	2,0	1,10
November	1,79	3.	9,6	22.	− 4,7	2,11
December	2,35	25.	7,7	21.	− 3,5	4,02
1855.						
Januar	−1,09	7.	6,2	19.	−11,5	0,85
Februar	−5,03	26.	3,8	17.	−15,0	1,64
März	2,25	23.	10,2	12.	− 3,5	1,10
April	5,26	14.	16,0	23.	− 0,3	1,83
Mai	9,81	31.	22,3	10.	2,0	2,96
Juni	14,17	13.	24,3	19.	7,0	2,03
Juli	14,37	25.	23,0	31.	9,6	3,54
August	14,72	3.	24,5	7.	8,3	2,80
September	10,63	23.	19,0	8.	3,2	0,86
October	10,06	7.	17,4	17.	4,2	1,09
November	3,17	1.	10,2	21.	− 4,5	1,24
December	−3,34	24.	5,6	20.	−14,1	0,55

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur R°	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Regenmenge in Par. Zoll.
1856.						
Januar	0,97	21.	8,5	14.	− 8,0	0,97
Februar	2,81	10.	10,6	4.	−10,4	1,99
März	1,57	21.	9,4	7.	− 5,5	0,36
April	8,37	28.	18,5	1.	− 1,4	1,33
Mai	10,51	29.	17,2	4.	1,1	1,77
Juni	14,22	14.	23,0	24.	8,0	4,39
Juli	13,06	24.	22,1	3.	7,0	1,90
August	14,18	14.	22,2	31.	6,3	3,52
September	10,71	1.	19,5	15.	3,4	0,88
October	8,56	6.	17,5	25.	− 1,1	0,57
November	1,18	24.	8,4	27.	−12,1	2,68
December	1,91	7.	11,8	3.	− 8,5	0,72
1857.						
Januar	−0,76	4.	5,9	8.	− 9,6	0,73
Februar	0,15	21.	6,9	1.	−10,9	0,36
März	3,43	31.	10,8	21.	− 3,7	0,61
April	6,46	20.	17,0	26.	0,4	1,60
Mai	11,01	22.	23,9	3.	0,4	1,04
Juni	13,69	29.	25,0	2.	5,0	0,50
Juli	15,04	16.	23,7	30.	9,4	5,28
August	15,56	5.	26,2	31.	7,9	2,23
September	12,02	10.	20,5	24.	0,5	1,13
October	9,77	4.	18,5	24.	2,0	0,49
November	1,87	1.	9,5	23.	− 7,0	1,17
December	2,23	23.	8,8	29.	− 3,0	0,53
1858.						
Januar	−1,27	1.	4,2	28.	− 8,7	1,12
Februar	−2,41	1.	3,2	18.	−10,4	0,31
März	1,83	31.	15,0	4.	− 8,5	0,09
April	6,05	21.	18,6	14.	− 2,2	0,72
Mai	9,20	22.	19,8	8.	2,5	4,44
Juni	15,46	17.	25,1	29.	7,1	0,94
Juli	14,19	17.	24,2	3.	7,3	4,86
August	13,93	13.	23,1	29.	8,1	6,41
September	12,64	13.	20,7	22.	4,3	1,22
October	7,74	5.	16,3	31.	− 1,6	2,00
November	−1,47	29.	6,7	23.	−14,3	1,07
December	1,46	23.	5,9	18.	− 4,1	0,55
1859.						
Januar	1,83	30.	9,5	9.	− 6,4	0,59
Februar	2,34	17.	8,5	21.	− 4,6	1,24
März	5,51	29.	14,0	26.	− 1,9	1,99
April	6,45	8.	17,2	1.	− 0,5	2,32
Mai	10,66	27.	21,2	13.	2,0	2,20
Juni	14,14	3.	23,5	16.	7,8	1,34
Juli	17,07	19.	27,1	27.	9,6	0,46
August	16,32	4.	28,0	19.	10,0	1,79
September	11,09	27.	21,3	20.	1,7	2,04
October	8,50	5.	18,8	10.	1,4	0,97
November	3,00	7.	14,8	19.	− 5,0	1,28
December	−1,63	31.	8,3	21.	−12,0	0,87

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur. R°	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand Par. Lin.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Regenmenge in Par. Zoll.
1860.											
Januar . . .	1,80	1.	10,3	14.	— 5,3	330,63	13.	335,9	5.	319,9	0,77
Februar . . .	—0,52	29.	4,4	11.	— 7,1	330,87	24.	335,5	20.	321,9	1,28
März	1,68	21.	10,5	10.	— 6,5	331,26	20.	337,33	26.	326,15	1,37
April	6,25	7.	15,5	16.	— 1,7	332,02	30.	338,75	1.	327,25	0,56
Mai	11,40	20.	24,0	4.	1,6	332,09	1.	337,75	27.	328,75	2,20
Juni	13,85	26.	24,5	1.	5,2	331,96	23.	336,35	14.	330,20	1,38
Juli	13,16	17.	24,5	6.	7,0	332,04	3.	336,75	31.	329,90	6,20
August . . .	13,71	27.	23,2	29.	9,5	331,51	18.	335,00	4.	329,05	3,51
September . .	11,53	25.	19,0	12.	3,2	332,89	12.	338,75	18.	329,05	1,94
October . . .	6,72	1.	14,4	31.	— 1,3	333,95	30.	339,25	11.	327,15	0,98
November . .	1,46	30.	7,8	2.	— 4,7	332,57	6.	338,05	17.	326,45	0,68
December . .	—0,49	11.	5,8	30.	— 8,5	330,87	29.	338,85	9.	323,90	1,01
1861.											
Januar . . .	—3,74	26.	8,4	16.	—18,6	335,08	21.	339,80	5.	330,80	1,11
Februar . . .	3,22	26.	11,5	13.	— 3,8	332,84	2.	339,65	11.	330,10	0,15
März	4,85	31.	15,3	15.	— 4,9	330,45	14.	336,90	12.	323,65	1,23
April	5,23	1.	14,3	20.	— 2,0	333,61	10.	340,40	21.	329,90	0,59
Mai	9,22	13.	23,4	2.	1,3	332,43	14.	337,40	4.	329,90	1,73
Juni	15,34	22.	27,2	5.	7,6	332,14	13.	337,55	29.	328,75	4,04
Juli	15,29	26.	23,9	30.	7,0	331,62	29.	335,80	5.	330,70	2,68
August . . .	15,43	13.	28,6	23.	7,9	333,55	22.	337,40	10.	331,25	2,03
September . .	11,93	3.	23,8	30.	7,0	332,14	13.	338,00	24.	329,25	2,47
October . . .	8,30	9.	17,7	20.	— 0,1	334,69	13.	338,90	31.	330,50	0,46
November . .	4,79	23.	12,7	19.	— 3,5	331,17	19.	341,20	15.	325,95	1,44
December . .	0,39	1.	9,7	31.	— 6,7	335,07	27.	341,25	18.	328,20	1,34
1862.											
Januar . . .	—1,18	11.	6,5	18.	—10,8	332,14	27.	338,85	5.	326,35	2,24
Februar . . .	0,11	5.	8,3	9.	—11,1	333,54	8.	339,95	1.	329,45	3,07
März	5,67	26.	18,0	6.	— 4,8	327,39	15.	337,50	28.	325,00	1,19
April	8,64	26.	22,8	13.	— 0,1	333,30	30.	339,85	23.	330,00	0,57
Mai	13,17	25.	21,2	1.	6,0	332,63	1.	339,10	21.	330,05	1,57
Juni	13,38	8.	27,2	24.	8,1	331,58	4.	336,25	22.	328,80	3,02
Juli	14,40	28.	26,3	25.	9,5	332,64	26.	336,90	13.	327,75	2,69
August . . .	13,71	3.	26,5	31.	5,3	332,63	25.	337,70	17.	330,80	1,21
September . .	11,61	2.	21,2	23.	0,5	333,75	18.	338,50	6.	331,25	0,94
October . . .	9,58	1.	18,7	10.	1,6	333,12	4.	339,35	20.	326,75	1,12
November . .	4,30	1.	14,7	19.	— 6,3	332,51	18.	338,00	26.	326,95	0,51
December . .	1,41	28.	6,4	10.	— 4,5	333,44	16.	341,35	20.	322,00	3,26
1863.											
Januar . . .	3,07	27.	11,2	18.	— 3,4	331,96	15.	339,60	20.	320,90	0,90
Februar . . .	2,77	7.	10,8	18.	— 3,4	335,16	15.	341,95	9.	330,65	1,50
März	4,50	24.	11,5	2.	— 0,6	331,15	25.	339,05	14.	325,25	3,42
April	6,89	21.	17,1	1.	— 1,6	332,68	1.	337,70	7.	330,40	1,88
Mai	10,98	18.	24,2	2.	2,8	332,66	9.	337,65	24.	329,50	1,35
Juni	13,76	25.	23,7	3.	3,6	332,36	2.	337,15	7.	329,55	6,51
Juli	13,49	23.	22,0	17.	7,0	333,75	1.	338,85	18.	329,30	0,69
August . . .	15,65	10.	28,1	2.	6,8	332,87	8.	337,05	20.	330,90	1,58
September . .	11,75	20.	21,5	16.	5,4	332,62	12.	337,20	22.	325,55	1,69
October . . .	9,46	6.	19,4	25.	— 0,7	332,86	18.	337,30	13.	329,00	0,68
November . .	3,89	5.	12,2	10.	— 3,6	334,66	26.	340,95	11.	329,05	2,08
December . .	2,81	12.	7,7	31.	— 7,7	333,22	8.	337,37	22.	324,83	2,91

Fünftägige Mittel der Temperatur.

	1847.	1848.	1849.	1850.	1851.	1852.	1853.	1854.	1855.	1856.	1857.	1858.	1859.	1860.	1861.	1862.	1863.
Jan. 1.— 5.		-2,50	-6,62	-2,49	4,37	2,86	1,75	-1,17	3,36	-1,97	3,70	-1,67	0,43	6,26	-7,51	-0,15	1,29
6.—10.		-5,65	-5,40	-2,69	3,05	1,87	0,75	2,91	4,39	1,06	-5,51	-1,42	-2,19	2,39	-9,49	-0,25	2,77
11.—15.		-3,59	-3,33	-8,08	-0,07	6,22	5,30	-1,00	-0,91	-3,30	-0,87	0,80	1,21	-1,57	-6,72	-1,22	2,26
16.—20.		-4,70	5,42	-2,90	1,63	4,94	2,71	1,39	-6,73	2,22	0,71	1,49	3,77	-0,41	-4,54	-7,89	1,04
21.—25.		-3,77	5,08	-6,19	2,18	3,67	2,07	0,05	-2,83	5,77	-0,44	-1,75	1,67	2,45	1,45	-1,15	4,88
26.—30.		-7,91	2,94	-1,89	0,33	2,47	2,35	2,53	-2,67	1,95	-1,15	-5,36	4,58	1,48	2,78	2,56	5,01
31.—Febr. 4.		0,82	0,23	1,76	2,55	3,79	2,70	4,31	-6,79	-2,47	-3,04	-0,71	2,83	-0,45	1,89	3,41	4,90
Febr. 5.— 9.		3,48	2,45	3,92	2,90	5,29	+2,33	4,48	-3,08	6,57	-3,41	-1,69	-0,04	1,31	3,25	-2,10	4,70
10.—14.		4,86	3,68	3,31	-0,02	3,26	-0,26	-3,50	-7,71	7,26	0,01	-0,79	3,11	-3,00	0,71	-1,89	3,25
15.—19.		1,87	5,93	4,80	2,07	2,38	-1,75	0,48	-8,03	1,45	1,63	-2,58	3,89	-0,50	2,34	0,33	1,35
20.—24.		4,15	4,03	5,21	2,33	0,47	-0,92	0,36	-4,54	0,01	1,92	-4,13	1,11	-0,53	5,59	2,31	1,32
25.—März 1.		7,23	4,58	4,53	0,18	+0,79	-1,15	2,29	0,66	3,08	2,77	-4,10	3,71	0,79	5,51	-0,76	2,31
März 2.— 6.		3,05	4,62	6,27	-0,43	-2,16	+0,38	2,73	3,22	2,03	3,31	-3,20	6,39	1,57	3,83	-0,01	5,11
7.—11.		1,84	3,67	5,95	0,72	+1,98	3,27	5,55	-0,13	0,46	2,15	0,24	4,43	-3,35	5,22	5,97	3,57
12.—16.		7,08	0,94	1,04	4,07	0,31	2,58	5,40	-0,15	-0,18	2,50	1,38	8,46	-0,24	1,20	4,76	4,61
17.—21.		6,67	0,76	-1,31	6,98	2,33	-2,81	0,54	3,46	3,86	2,37	3,67	5,82	4,04	3,75	7,81	3,74
22.—26.		7,27	1,05	0,09	7,84	2,92	-1,04	3,03	4,77	2,61	4,71	4,45	1,91	3,95	5,94	5,76	6,49
27.—31.		7,46	5,01	0,05	6,76	6,22	-0,72	5,22	2,50	0,17	5,80	5,30	6,72	4,15	9,14	10,93	3,90
April 1.— 5.		12,50	8,13	5,39	3,59	5,42	5,98	6,40	5,31	6,61	8,60	5,41	5,75	6,91	8,75	9,62	4,29
6.—10.		10,65	8,01	9,30	4,99	7,86	6,40	7,37	4,13	8,45	9,60	2,06	8,94	8,82	3,75	9,49	8,04
11.—15.		6,82	6,27	8,88	9,79	5,11	2,28	6,82	6,79	10,37	7,21	2,66	5,86	3,99	5,87	4,18	6,95
16.—20.		9,27	3,74	10,23	11,43	0,36	2,38	8,58	7,99	4,88	8,22	8,60	4,39	5,30	4,03	6,77	7,07
21.—25.		10,35	4,83	8,80	13,39	4,03	6,39	7,95	3,41	8,46	5,28	9,14	5,55	1,85	5,15	11,11	7,58
26.—30.		7,98	10,20	5,89	7,79	8,45	6,20	4,59	5,34	11,47	3,63	8,41	8,19	7,64	3,84	10,69	7,44
Mai 1.— 5.		6,85	11,67	5,80	7,93	6,27	9,61	12,14	8,45	5,71	5,71	7,25	7,19	8,65	4,08	12,31	8,77
6.—10.		10,66	10,04	10,32	8,67	8,46	7,61	11,48	7,11	10,14	6,59	7,54	9,72	9,34	6,73	13,56	9,91
11.—15.		13,93	9,70	9,69	6,70	11,36	7,85	12,77	8,81	12,39	9,40	8,85	6,38	14,38	13,05	13,23	13,02
16.—20.		13,11	11,71	10,61	9,10	14,55	10,46	9,28	8,35	10,71	13,09	11,52	12,57	15,01	6,14	13,77	14,82
21.—25.		11,37	12,65	14,72	9,18	16,21	12,13	12,21	11,76	11,43	16,83	11,83	12,34	13,23	9,23	13,97	8,44
26.—30.		10,76	14,88	13,46	9,80	16,53	15,29	11,95	12,69	12,18	14,57	7,85	14,66	8,57	14,71	12,17	11,07
31.—Juni 4.		12,48	16,99	14,48	12,40	11,73	14,55	12,18	16,55	14,51	10,55	13,67	16,63	11,80	13,76	14,75	9,32
Juni 5.— 9.		15,16	16,23	14,30	14,01	15,57	15,74	8,55	16,41	12,29	15,45	16,52	14,23	12,53	14,37	17,98	13,45
10.—14.		16,60	11,23	14,27	13,53	13,52	13,36	12,13	17,35	16,57	10,21	17,49	14,82	15,03	14,03	13,85	13,96
15.—19.		17,84	13,75	11,60	11,70	14,01	14,40	15,32	11,83	13,58	12,15	18,64	10,17	11,91	16,27	11,67	13,55
20.—24.		15,76	13,07	14,51	13,61	14,98	12,87	14,71	10,99	12,45	15,49	14,27	13,83	15,13	19,29	10,25	14,21
25.—29.		13,71	13,06	15,00	13,25	14,34	14,11	15,52	11,93	13,47	17,16	11,86	14,97	15,15	14,57	11,61	17,20
30.— Juli 4.		12,98	12,76	14,09	15,03	15,99	14,59	13,51	15,00	10,31	14,89	12,06	18,81	11,39	12,09	13,16	14,28
Juli 5.— 9.		14,98	14,34	14,63	13,22	16,63	17,13	14,06	13,22	12,89	14,27	14,27	16,21	10,93	14,41	14,49	13,13
10.—14.		14,32	14,27	11,56	12,65	18,88	17,15	13,21	15,32	12,33	14,68	11,44	16,63	13,11	15,43	13,55	14,84
15.—19.		13,64	13,37	17,72	12,53	19,13	15,24	16,33	14,40	13,59	15,72	17,28	16,63	17,57	16,13	15,37	11,59
20.—24.		18,11	14,10	16,42	16,11	16,26	14,58	18,13	13,67	13,01	14,42	16,39	18,99	14,43	17,23	13,22	14,47
25.—29.		16,45	13,67	15,35	14,63	15,90	17,78	16,88	14,91	14,81	16,91	13,97	15,35	11,76	15,87	17,20	13,07
30.—Aug. 3.		15,73	12,52	15,35	16,56	15,91	15,44	16,09	16,03	16,05	16,27	11,96	17,52	11,66	16,13	15,62	12,56
Aug. 4.— 8.		14,95	12,82	14,39	14,49	16,07	14,02	14,46	14,67	13,23	18,59	14,41	18,35	13,19	16,90	14,11	16,87
9.—13.		13,16	15,94	15,38	15,06	14,31	12,97	14,79	13,65	16,62	15,64	16,61	16,47	13,49	17,19	12,39	18,35
14.—18.		12,96	14,75	16,40	16,27	13,85	13,43	14,46	12,09	16,27	15,15	15,26	14,67	15,37	17,17	15,15	15,23
19.—23.		14,31	12,05	14,25	13,41	15,25	16,95	12,59	14,59	13,97	14,60	14,49	14,79	13,15	13,75	15,35	12,15
24.—28.		12,64	13,40	12,12	14,06	14,82	16,17	13,11	16,39	11,92	13,95	11,85	17,07	13,82	12,15	11,70	16,43
29.—Sept. 2.		14,21	12,08	10,54	10,35	14,94	13,32	12,44	14,59	12,25	13,10	11,45	13,38	14,77	13,88	11,93	15,99
Sept. 3.— 7.		12,95	13,67	9,81	10,13	14,42	11,66	11,54	11,99	11,47	14,63	13,95	11,08	11,33	15,01	13,61	13,13
8.—12.		14,03	10,79	8,21	8,48	13,26	12,09	9,11	9,30	11,53	14,56	12,35	11,07	8,90	11,59	12,03	11,98
13.—17.		8,99	10,22	9,34	9,55	10,90	10,35	14,45	9,81	9,23	12,61	12,83	9,51	11,75	10,58	12,36	10,69
18.—22.		7,64	8,98	12,06	10,24	11,66	11,57	12,28	12,23	9,08	10,23	12,41	8,47	12,75	10,70	9,15	11,99
23.—27.		10,17	10,50	12,08	10,55	10,16	11,03	8,55	9,15	10,70	8,25	12,42	13,41	13,15	11,87	8,69	10,87
28.—Oct. 2.		11,52	10,29	9,68	10,03	12,17	9,60	10,19	9,67	11,37	11,75	11,64	13,64	9,66	10,36	12,89	10,63
Oct. 3.— 7.	6,26	11,09	10,33	9,99	10,30	9,47	6,58	11,29	12,11	10,98	10,49	9,67	12,66	9,35	10,01	10,93	11,81
8.—12.	7,83	9,45	6,72	8,26	9,99	5,81	9,05	7,80	9,50	12,67	9,64	7,85	7,87	-5,85	11,77	9,44	11,52

	1847.	1848.	1849.	1850.	1851.	1852.	1853.	1854.	1855.	1856.	1857.	1858.	1859.	1860.	1861.	1862.	1863.
Oct.13.—17.	6,33	7,73	4,05	5,75	10,69	5,03	8,54	7,71	9,10	9.53	9,56	7,76	9,95	6,77	8,71	11,57	12,34
18.—22.	8,89	7,30	6,60	5,80	8,95	6,30	8,87	8,26	9,73	7,93	10,54	7,90	8,19	8,18	7,63	7,94	8,24
23.—27.	6,82	8,55	8,35	3,57	8,98	9,00	8,01	7,92	8,96	5,15	8,67	7,87	5,19	5,25	5,99	8,59	4,86
28.— Nov. 1.	6,04	8,97	5,73	5,25	6,68	6,89	7,21	5,88	10,53	3,21	7,68	2,70	5,22	2,35	4,83	8,65	6,99
Nov. 2.— 6.	4,06	5,60	6,27	7,79	3,65	7,91	5,68	5,61	4,27	2,49	4,23	-1,04	8,17	0,87	4,75	8,57	6,81
7.—11.	4,14	3,13	7,88	7,32	2,58	7,38	4,55	3,51	5,19	3,81	3,98	-0,79	6,05	-0,45	6,33	6,27	1,80
12.—16.	4,36	1,88	4,87	3,33	2,32	3,99	2,54	-1,76	5,25	2,16	2,66	-1,23	0,08	2,16	6,39	6,97	2,85
17.—21.	3,17	4,00	1,15	3,58	-0,03	7,59	4,15	-0,86	1,31	-0,05	-0,32	-2,75	-0,62	2,33	1,75	-2,03	4,96
22.—26.	4,13	3,34	-1,64	6,76	-0,69	5,39	2,46	0,98	-0,03	1,35	-0,34	-5,53	0,09	0,86	4,39	0,67	4,95
27.— Dec. 1.	4,13	6,40	-2,48	2,77	1,94	3,89	-1,39	1,85	1,36	-4,12	0,19	3,73	2,66	3,45	5,51	3,55	0,71
Dec. 2.— 6.	6,86	3,95	-0,31	1,27	1,02	6,07	-0,39	3,31	-4,35	-1,55	2,69	3,25	-3,16	-0,01	-0,93	0,01	2,68
7.—11.	3,87	8,24	-0,61	1,81	5,88	6,94	-0,04	2,32	-4,87	5,20	1,61	1,48	-2,07	-3,49	0,61	1,01	4,39
12.—16.	1,55	4,07	-0,36	4,22	3,90	3,50	-0,38	2,61	-1,37	3,31	1,23	0,05	-3,71	0,71	3,06	1,84	4,47
17.—21.	-1,95	-0,68	3,54	3,19	0,52	4,87	+0,14	0,71	-7,60	1,60	0,83	-0,71	-6,19	-0,18	1,43	0,61	3,23
22.—26.	0,33	-2,69	-3,43	-0,45	1,14	3,31	-6,31	2,58	-2,32	1,75	6,58	3,69	0,52	-2,58	-1,39	1,51	3,00
27.—31.	1,35	-3,21	-0,78	2,37	0,08	4,41	-4,61	1,62	-0,28	0,48	0,89	0,65	4,39	-4,21	-1,98	3,25	-0,37

Fünftägige Mittel des Luftdrucks.

	1860.	1861.	1862.	1863.
Jan. 1.— 5.		332,40	330,73	332,72
6.—10.		336,33	331,92	330,02
11.—15.		335,03	330,57	334,64
16.—20.		334,97	333,70	328,76
21.—25.		335,22	332,52	331,56
26.—30.		336,14	334,10	334,54
31.— Febr. 4.		336,10	332,33	333,31
Febr. 5.— 9.		331,52	334,37	333,10
10.—14.		331,37	333,37	336,64
15.—19.		332,92	332,87	338,99
20.—24.		332,36	334,21	336,81
25.— März 1.		335,47	335,06	336,93
2.— 6.	332,52	331,56	329,75	332,80
7.—11.	331,97	330,33	332,85	328,59
12.—16.	330,08	333,25	334,05	326,95
17.—21.	334,58	327,58	329,51	331,22
22.—26.	328,13	331,74	330,69	336,48
27.—31.	328,55	329,88	326,48	330,47
April 1.— 5.	329,82	332,09	332,65	333,67
6.—10.	330,46	336,16	334,22	331,79
11.—15.	334,73	335,46	332,33	333,05
16.—20.	331,77	335,27	332,54	333,79
21.—25.	330,97	330,62	332,81	332,02
26.—30.	334,40	332,11	335,25	331,76
Mai 1.— 5.	333,33	331,74	335,13	332,24
6.—10.	332,67	330,82	333,15	334,23
11.—15.	331,80	333,31	330,59	332,68
16.—20.	331,68	333,53	332,33	331,73
21.—25.	333,63	332,83	331,98	330,91
26.—30.	329,89	332,50	332,41	334,38
31.— Juni 4.	330,98	331,92	333,83	334,37
Juni 5.— 9.	332,62	331,63	332,37	330,88
10.—14.	331,05	334,58	331,34	330,30
15.—19.	331,04	333,24	330,98	331,65
20.—24.	333,32	332,10	329,65	333,46
25.—29.	332,66	329,72	331,65	333,39
30.— Juli 4.	333,58	331,27	332,20	335,12

	1860.	1861.	1862.	1863.
Juli 5.— 9.	332,93	330,35	331,85	335,42
10.—14.	331,76	331,77	311,22	335,45
15.—19.	332,18	331,71	332,84	331,64
20.—24.	332,11	331,34	333,77	331,73
25.—29.	330,93	332,06	333,73	333,15
30.— Aug. 3.	330,76	333,98	333,28	334,16
Aug. 4.— 8.	330,90	333,61	332,28	333,63
9.—13.	331,55	332,36	332,57	333,55
14.—18.	331,25	333,44	330,91	332,53
19.—23.	332,25	334,36	332,44	331,55
24.—28.	332,21	333,43	333,94	331,69
29.— Sept. 2.	330,91	333,83	333,31	333,27
Sept. 3.— 7.	334,89	331,67	331,89	332,47
8.—12.	333,65	332,43	333,79	333,35
13.—17.	332,52	332,22	333,80	334,34
18.—22.	331,37	331,85	335,40	329,93
23.—27.	332,05	330,40	333,87	331,79
28.— Oct. 2.	334,07	334,00	334,66	332,86
Oct. 3.— 7.	334,71	335,45	336,17	333,38
8.—12.	330,23	334,17	334,94	331,18
13.—17.	332,16	336,55	333,43	332,36
18.—22.	333,82	335,03	329,49	334,99
23.—27.	336,14	335,44	331,33	334,68
28.— Nov. 1.	336,72	330,93	332,22	330,84
Nov. 2.— 6.	335,78	330,91	333,90	332,69
7.—11.	335,10	329,07	332,05	332,09
12.—16.	331,01	328,87	331,76	334,82
17.—21.	331,01	334,77	335,18	336,39
22.—26.	329,99	332,31	329,78	334,84
27.— Dec. 1.	331,96	332,94	332,82	338,07
Dec. 2.— 6.	331,46	335,40	336,08	332,93
7.—11.	325,81	333,47	332,47	334,99
12.—16.	333,10	333,37	336,54	332,97
17.—21.	329,00	333,59	329,00	333,86
22.—26.	327,87	336,81	333,70	331,77
27.—31.	332,60	338,28	332,70	332,27

Beobachtete Winde.

Jahre und Monate.	Zahl der beobachteten Winde	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der ganz wolkenleeren Tage.	theilw. bewölkten Tage.	ganz trüben Tage.	Gewitter.
1847.																						
October	61	6	16	2	6	6	12	8	3						2			81,4° = O.	4	24	3	0
November	60	0	25	0	0	1	22	6	6									114,2° = OSO.	8	20	2	0
December	66	1	35	1	4	13	5	0	7									88,9° = O.	9	10	12	0
1848.																						
Januar	70	2	24	1	5	23	5	8	2									60,4° = ONO.	6	10	15	0
Februar	64	1	12	1	9	1	11	8	21									209,0° = SSW.	2	23	4	0
März	68	3	0	1	5	0	41	10	8									156,4° = SSO.	5	19	7	0
April	57	1	10	2	7	3	10	10	14									208,5° = SSW.	2	26	2	1
Mai	73	9	19	0	6	12	5	19	3									20,5° = NNO.	5	24	2	0
Juni	68	1	10	3	25	1	3	10	14						1			256,6° = WSW.	1	27	2	2
Juli	70	7	13	3	23	5	1	9	9									291,8° = WNW.	6	21	4	3
August	67	2	12	0	30	1	4	12	6									279,3° = W.	2	28	1	1
September	61	8	16	0	8	5	3	18	3									357,4° = N.	4	21	5	0
October	70	2	24	1	15	12	2	3	10						1			75,5° = ONO.	2	23	6	0
November	82	3	8	0	44	5	9	7	6									272,3° = W.	2	21	7	0
December	73	0	47	0	18	0	3	2	3									95,9° = O.	11	15	5	0
1849.																						
Januar	82	2	21	0	35	6	7	6	5									279,1° = W.	3	22	6	0
Februar	66	1	8	0	45	0	3	4	3							2		271,0° = W.	0	23	5	0
März	60	0	13	0	31	0	1	15	0									289,6° = WNW.	1	19	11	0
April	65	1	24	0	9	0	11	10	10									128,1° = SO.	2	24	4	1
Mai	65	2	24	0	16	2	4	15	2									1,3° = NO.	4	24	3	0
Juni	64	0	16	0	25	0	3	17	3									290,3° = WNW.	1	24	5	1
Juli	50	2	13	0	18	3	0	8	6									293,4° = WNW.	5	24	2	4
August	83	0	16	0	37	3	1	16	10									279,8° = W.	1	29	1	2
September	81	0	36	0	25	3	3	9	5									62,1° = ONO.	2	28	0	1
October	66	1	23	0	14	0	7	11	10									195,5° = SSW.	3	23	5	0
November	71	1	16	0	32	3	11	5	3									254,5° = WSW.	5	17	8	0
December	72	0	5	2	25	5	24	4	7									202,5° = SSW.	6	14	11	0
1850.																						
Januar	49	0	16	0	14	7	4	7	1									33,0° = NNO.	6	13	12	0
Februar	39	0	5	0	18	2	6	6	2									270,0° = W.	3	19	6	0
März	59	1	5	0	44	0	1	4	4									271,8° = W.	5	23	3	0
April	76	9	20	1	32	3	4	4	3									303,7° = WNW.	2	28	0	0
Mai	70	0	12	0	50	0	3	2	3									234,3° = SW.	4	24	3	3
Juni	65	0	17	0	33	0	1	10	4									278,0° = W.	3	26	1	2
Juli	21	2	0	2	1	0	0	14	2									304,6° = NW.	1	15	15	2
August	41	0	12	0	21	0	1	4	3									270,0° = W.	1	25	5	0
September	64	3	6	0	35	0	11	8	1									271,0° = W.	2	27	1	0
October	70	0	4	1	28	2	14	16	5									266,4° = W.	1	21	9	0
November	48	1	10	1	27	2	2	3	2									272,4° = W.	1	20	9	0
December	45	0	10	2	18	0	8	7	0									249,6° = WSW.	2	22	7	0
1851.																						
Januar	47	0	24	3	8	0	10	0	2									118,0° = OSO.	7	4	20	0
Februar	45	0	14	0	14	0	6	9	2									281,3° = WNW.	3	3	22	0
März	53	0	7	1	17	2	14	4	8									210,2° = SSW.	5	0	26	0
April	56	2	7	1	18	2	4	12	10									273,3° = W.	10	0	20	0
Mai	72	0	9	0	43	3	0	14	3									282,7° = WNW.	3	0	28	0
Juni	71	0	5	0	32	4	6	12	12									267,7° = W.	0	2	28	1
Juli	62	3	7	0	27	3	7	9	6									276,4° = W.	2	2	27	2
August	76	5	16	0	18	8	1	25	3									329,1° = NNW.	3	1	27	4
September	67	3	18	4	26	0	9	16	1									284,6° = WNW.	7	0	23	1
October	88	0	27	2	35	0	2	16	6									279,4° = W.	2	0	29	0
November	87	0	16	0	19	1	4	31	16									284,5° = WNW.	10	2	18	0
December	85	0	18	4	39	2	1	20	1									386,6° = WNW.	13	4	14	0

Jahre und Monate.	Zahl der beobachteten Winde	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	Zahl der theilw. heitern Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Zahl der Gewitter
1852.																						
Januar	79	0	23	0	21	0	13	6	16									195,4°=SSW.	3	3	25	0
Februar	70	1	10	3	22	6	4	20	4									296,1°=WNW.	11	1	17	0
März	62	1	16	0	25	2	4	13	1									298,9°=WNW.	2	4	25	0
April	80	5	12	0	9	22	3	27	2									0,3°=N.	4	2	24	0
Mai	80	6	10	5	25	3	11	15	5									277,1°=W.	2	4	25	7
Juni	75	0	5	0	48	2	9	7	4									266,2°=W.	1	0	29	6
Juli	90	5	11	0	14	31	0	29	0									358,1°=N.	0	2	29	0
August	74	1	4	0	21	6	7	21	14									279,1°=W.	0	2	29	2
September	84	0	18	0	29	4	13	12	8									254,9°=WSW.	0	1	29	0
October	88	1	1	1	23	15	13	10	24									252,1°=WSW.	3	2	26	0
November	69	3	2	3	13	4	28	8	8									179,1°=S.	8	0	22	0
December	78	1	0	0	22	2	23	10	20									230,6°=SW.	5	2	24	0
1853.																						
Januar	90	0	0	0	11	12	50	5	12									146,8°=SSO.	8	3	20	0
Februar	76	0	0	0	26	6	23	11	10									240,9°=WSW.	10	0	18	0
März	76	8	0	2	12	9	23	14	8									273,9°=W.	6	3	22	0
April	88	5	0	0	31	1	14	30	7									284,6°=WNW.	3	0	27	0
Mai	88	11	14	1	16	23	10	5	7				1					36,4°=NO.	3	0	28	3
Juni	68	1	7	0	14	2	5	31	8									297,0°=WNW.	8	1	21	7
Juli	72	1	1	2	25	2	9	22	10									273,8°=W.	0	1	30	4
August	74	4	3	0	24	4	13	21	5									288,1°=WNW.	3	3	25	3
September	71	0	19	0	29	9	3	7	4									304,4°=NW.	2	0	28	1
October	70	0	0	3	17	0	37	3	10									0,0°=N.	2	5	24	0
November	42	2	0	0	3	9	18	9	1									81,8°=O.	13	1	16	0
December	40	0	2	0	4	2	23	1	7			1						152,6°=SSO.	10	8	13	0
1854.																						
Januar	64	0	0	0	9	2	33	4	15			1						175,0°=S.	3	22	6	0
Februar	73	4	0	0	32	1	3	21	12									279,7°=W.	0	26	2	0
März	76	1	3	0	34	11	9	15	3									290,2°=WNW.	0	26	5	0
April	71	1	10	5	18	8	7	18	4									297,0°=WNW.	4	26	0	0
Mai	69	2	0	2	13	7	11	18	14							2		271,8°=W.	0	30	1	1
Juni	67	0	4	2	23	0	9	19	10									266,4°=W.	0	27	3	2
Juli	72	1	3	0	19	7	8	21	12			1						281,4°=WNW.	0	30	1	0
August	62	0	0	0	17	1	12	16	9		2					4	1	270,3°=W.	0	27	4	4
September	59	1	2	2	17	7	2	18	8		1					1		291,0°=WNW.	1	29	0	0
October	65	0	5	0	10	3	21	5	21									194,9°=SSW.	4	26	1	0
November	65	0	3	0	28	7	10	8	8			1						262,7°=W.	0	22	8	0
December	78	0	0	1	41	0	5	10	21									258,2°=WSW.	0	25	6	0
1855.																						
Januar	68	2	3	1	23	2	7	25	5									288,4°=WNW.	0	22	9	0
Februar	53	1	1	0	10	8	11	14	8									285,6°=WNW.	0	15	13	0
März	63	0	1	0	22	6	6	10	18									260,0°=W.	0	28	3	0
April	58	2	4	4	19	5	5	12	7									274,1°=W.	1	27	2	2
Mai	60	0	3	0	7	7	17	15	10						1			224,0°=SW.	0	31	0	2
Juni	65	4	9	4	16	8	3	13	8									296,8°=WNW.	0	28	2	5
Juli	75	0	0	3	30	2	4	11	22			3						252,6°=WSW.	0	31	0	8
August	62	0	2	3	12	0	7	23	15									265,8°=W.	0	29	2	3
September	57	4	1	2	10	8	18	12	2									345,6°=NNW.	2	27	1	0
October	59	0	2	2	29	0	18	0	8									224,3°=SW.	0	30	1	0
November	54	0	9	0	13	6	17	5	2			2						132,9°=SO.	0	22	8	0
December	54	1	6	0	6	2	26	6	7									147,5°=SSO.	1	24	5	0

Jahre und Monate.	Zahl der beobachteten Winde	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	theilw. beiteren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1856.																						
Januar	59	0	2	0	16	1	27	6	7									190,0°=S.	1	28	2	0
Februar	45	0	2	0	20	1	4	14	4									280,3°=W.	0	27	2	0
März	54	7	9	0	5	5	9	14	5									2,5°=N.	4	23	4	0
April	55	1	4	1	4	9	12	10	13								1	211,1°=SSW.	1	28	1	2
Mai	48	1	4	0	16	1	11	10	5									259,8°=W.	0	30	1	3
Juni	72	0	0	4	17	6	8	31	6									238,6°=WSW.	0	29	1	4
Juli	85	0	0	1	11	0	9	57	7									299,3°=WNW.	1	28	2	2
August	60	1	1	1	30	3	11	10	3									268,3°=W.	2	27	2	8
September	56	9	3	3	12	10	3	4	12									295,4°=WNW.	1	28	1	1
October	45	1	9	0	8	3	14	5	5									139,0°=SO.	7	23	1	0
November	52	1	0	0	16	2	10	17	6									277,0°=W.	0	24	6	0
December	54	0	0	1	15	0	17	4	17									218,7°=SW.	2	25	4	0
1857.																						
Januar	45	0	2	0	12	6	15	5	5									199,2°=SSW.	1	22	8	0
Februar	50	1	8	0	4	2	30	5	0									123,5°=OSO.	5	20	3	0
März	44	0	4	0	7	1	15	12	5									216,7°=SW.	0	26	5	0
April	53	5	10	0	4	3	6	12	13									292,2°=WNW.	0	26	4	1
Mai	52	6	6	0	0	13	10	14	3									32,7°=NNO.	2	29	0	2
Juni	54	5	4	0	13	8	3	20	1									323,8°=NW.	2	28	0	2
Juli	63	1	1	2	25	2	3	16	13									270,0°=W.	0	29	2	4
August	71	3	12	9	10	17	4	12	4									32,0°=NNO.	3	28	0	3
September	48	2	4	0	9	0	9	18	6									284,8°=WNW.	0	30	0	3
October	57	0	5	0	8	5	25	6	8									151,9°=SSO.	0	28	3	0
November	50	2	3	1	1	4	32	5	2									126,5°=SO.	1	25	4	0
December	74	1	0	0	17	0	27	21	8									244,2°=WSW.	0	25	6	0
1858.																						
Januar	63	1	8	0	10	6	19	16	3									66,0°=ONO.	2	24	5	0
Februar	68	0	12	0	9	2	34	8	3									132,7°=SO.	2	25	1	0
März	73	0	6	2	25	1	7	24	8									278,0°=W.	1	28	2	0
April	67	1	10	0	8	5	13	27	3									332,2°=NNW.	1	29	0	0
Mai	73	3	1	0	18	6	13	21	11									281,1°=W.	0	31	0	4
Juni	74	0	7	1	11	9	18	23	5									318,7°=NW.	0	30	0	5
Juli	70	1	3	2	10	4	12	27	11									281,7°=WNW.	0	29	2	2
August	68	0	10	0	15	3	15	18	7									265,9°=W.	0	29	2	4
September	51	3	2	0	10	0	21	2	13									190,8°=S.	0	30	0	1
October	56	3	2	0	10	9	20	8	4									115,8°=OSO.	0	27	4	0
November	64	3	6	2	7	8	23	14	1									92,2°=O.	0	24	6	0
December	61	0	9	0	9	11	19	7	6									112,4°=OSO.	1	22	3	0
1859.																						
Januar	58	0	2	0	6	0	17	18	15									237,1°=WSW.	0	31	0	0
Februar	64	0	2	1	15	0	27	17	2									217,7°=SW.	0	26	2	0
März	74	0	2	3	16	3	12	32	6									286,6°=WNW.	0	28	3	0
April	57	0	5	0	11	2	6	28	5									299,6°=WNW.	0	27	3	2
Mai	67	3	17	0	7	9	21	10	0									86,1°=O.	0	30	1	2
Juni	66	0	15	1	13	8	13	11	5									93,0°=O.	1	29	0	2
Juli	71	0	2	0	13	3	5	42	6									301,4°=WNW.	0	31	0	4
August	84	1	20	2	27	3	12	12	7									248,7°=WSW.	0	30	1	9
September	79	3	6	0	19	5	24	12	10									221,7°=SW.	0	30	0	1
October	60	0	2	0	6	7	24	16	5									144,1°=SO.	0	28	3	0
November	62	0	8	0	7	1	30	5	11									104,8°=SSO.	1	28	1	0
December	58	3	1	0	7	11	19	10	7									99,5°=O.	0	28	3	0

Jahre und Monate.	Zahl der beobachteten Winde	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	theilw. heitern Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1860.																						
Januar	76	0	6	0	21	0	37	7	5									173,8° = S.	0	30	1	0
Februar	64	3	3	1	23	11	6	15	2									306,3° = NW.	0	29	0	0
März	86	0	3	0	18	0	21	23	21									246,7° = WSW.	0	30	1	0
April	74	0	8	0	3	3	23	25	12									209,3° = SSW.	0	28	2	0
Mai	86	3	8	1	21	0	18	22	13									260,1° = W.	0	31	0	4
Juni	80	1	7	3	43	0	17	7	1				1					250,7° = WSW.	0	30	0	1
Juli	70	2	6	4	22	4	11	15	6									268,7° = W.	0	30	1	2
August	82	0	5	4	36	0	19	4	14									231,0° = SW.	0	31	0	7
September	83	3	6	0	25	4	25	8	10		1	1						220,2° = SW.	0	30	0	0
October	84	0	12	2	20	2	24	13	10						1			197,3° = SSW.	0	31	0	0
November	79	1	12	0	9	8	34	10	5									122,1° = OSO.	0	27	3	0
December	79	0	13	1	18	2	37	6	2									143,6° = SO.	0	26	5	0
1861.																						
Januar	67	3	11	0	26	1	17	8	1									248,7° = WSW.	0	24	7	0
Februar	64	0	14	1	15	0	24	2	8									158,2° = SSO.	1	24	3	0
März	74	1	4	1	30	0	26	7	5									223,4° = SW.	0	31	0	1
April	79	4	3	0	29	9	3	31	0									307,4° = NW.	0	30	0	1
Mai	78	3	4	1	23	0	17	25	5									278,3° = W.	0	31	0	3
Juni	85	3	16	2	26	8	11	12	0	2		1			1	2	1	325,2° = NW.	0	27	3	7
Juli	85	0	7	1	40	0	22	9	5				1					242,1° = WSW.	0	31	0	5
August	90	1	11	3	24	1	11	34	3							2		292,7° = WNW.	1	30	0	3
September	82	1	6	0	26	2	13	13	19				1				1	249,7° = WSW.	0	30	0	1
October	80	2	12	0	3	3	48	12	0									120,2° = OSO.	1	27	3	0
November	84	0	5	2	35	0	18	8	16									239,2° = WSW.	0	29	1	0
December	84	6	4	1	14	2	37	15	5									164,4° = SSO.	0	26	5	0
1862.																						
Januar	77	0	3	0	28	8	17	18	3									280,8° = W.	0	28	3	0
Februar	78	2	6	0	20	14	20	15	1									350,5° = N.	0	25	3	0
März	80	2	6	1	7	7	41	12	4									138,5° = SO.	0	29	2	0
April	80	2	9	2	31	6	9	19	2									290,5° = WNW.	0	30	0	3
Mai	85	0	25	1	21	5	20	8	5									127,2° = SO.	0	31	0	3
Juni	85	0	4	4	30	2	13	19	11				2					257,9° = WSW.	0	30	0	3
Juli	84	1	5	4	37	5	12	13	7									263,7° = W.	0	31	0	4
August	91	4	13	2	25	6	21	14	5				1					243,5° = WSW.	0	30	1	1
September	82	5	16	2	12	9	23	7	7				1					115,5° = OSO.	0	28	2	1
October	85	2	12	3	22	3	21	7	14				1					202,8° = SSW.	0	30	1	0
November	82	4	12	2	2	0	57	4	1									131,6° = SO.	1	26	3	0
December	89	0	7	0	31	1	32	12	4							1	1	220,3° = SW.	3	20	8	0
1863.																						
Januar	89	0	5	0	23	0	42	5	14									182,7° = S.	0	30	1	0
Februar	78	0	7	1	45	1	3	18	3									279,3° = W.	0	26	2	0
März	81	1	8	0	25	1	21	20	5									262,4° = W.	0	28	3	0
April	80	0	12	2	22	4	15	17	7		1							259,6° = W.	1	29	0	0
Mai	86	7	15	2	15	5	15	22	5									333,6° = NNW.	1	30	0	0
Juni	88	0	7	1	37	4	19	13	7									255,2° = WSW.	0	30	0	5
Juli	90	5	5	3	42	2	8	16	9									273,3° = W.	0	31	0	0
August	85	0	2	1	32	2	26	16	5				1					246,5° = WSW.	0	31	0	5
September	78	0	11	2	33	2	17	6	6		1							236,1° = SW.	0	30	0	2
October	89	0	5	1	16	2	44	5	5			2			5	3	1	154,4° = SSO.	0	30	1	1
November	90	0	17	2	15	4	25	11	3				1	1	5	2	4	140,3° = SO.	0	21	9	0
December	89	0	7	1	38	0	6	20	6		1		1			6	3	276,1° = W.	0	20	11	0

Bemerkungen.

1847.

October. Regen an 9 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Reif an 5 Tagen; am 24. Mondhof von $7\frac{1}{2}°$ Radius.
November. Regen an 7 Tagen; Nebel an 7 Tagen; Reif an 5 Tagen.
December. Regen an 3 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Reif an 4 Tagen; Nordlicht am 17. abends 7^h, am 19. um 7^h und um 11^h; am 23. Glatteis.

1848.

Januar. Schnee an 14 Tagen; in den vier letzten Tagen des Monats sehr stürmisch.
Februar. Regen an 11 Tagen; Schnee an 6 Tagen; Graupeln am 29.; Nebel an 2 Tagen; Reif an 3 Tagen; am 1. Glatteis; am 21. abends 10^h Nordlicht; Mondhof am 10. und 22.
März. Regen an 11 Tagen; Schnee an 6 Tagen; am 20. Reif; am 21. Gewitter.
April. Regen an 19 Tagen (am 14. mit Schnee, am 15. mit Graupeln); Schlossen am 10.; am 28. Reif; Gewitter am 6. (2), 10., 21; Wetterleuchten am 6.
Mai. Regen an 5 Tagen; am 3. Nebel; am 13. und 14. Höhenrauch.
Juni. Regen an 15 Tagen; Schlossen am 8. und 13.; Gewitter am 8., 13., 24., 25., 26.
Juli. Regen an 10 Tagen; Gewitter am 8. und 24.
August. Regen an 15 Tagen; Gewitter am 9. und 11.; Wetterleuchten mit Sturm am 20.
September. Regen an 13 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Gewitter am 28.; starkes Wetterleuchten am 28.; Reif am 21.
October. Regen an 10 Tagen; Nebel an 4 Tagen; am 16. nachts grosser Sturm.
November. Regen an 11 Tagen (am 6. mit Schnee); Schnee an 3 Tagen; am 21. Reif; am 17. abends 10^h Nordlicht.
December. Regen an 2 Tagen; Schnee an 3 Tagen; Reif an 6 Tagen; am 6. Mondhof; am 26., 27., 28. sehr staubig.

1849.

Januar. Regen an 8 Tagen; Schnee an 8 Tagen; Reif an 2 Tagen; am 14. Glatteis.
Februar. Regen an 13 Tagen (am 22. mit Schnee); Schnee an 2 Tagen; Graupeln an 2 Tagen; am 28. Reif.
März. Regen an 6 Tagen (am 13. und 21. mit Schnee); Schnee an 7 Tagen; Nebel an 6 Tagen; am 5. Reif.
April. Regen an 8 Tagen (am 22. mit Schnee); Schnee an 2 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Schlossen am 29. und Gewitter; Nebel an 2 Tagen.
Mai. Regen an 9 Tagen; Nebel an 1 Tage; Gewitter am 26.; am 4. und 7. Wetterleuchten.
Juni. Regen an 8 Tagen; am 7. und 26. Gewitter.
Juli. Regen an 14 Tagen; Gewitter am 20., 31. (2).
August. Regen an 12 Tagen; am 31. Nebel; Gewitter am 17.
September. Regen an 9 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Gewitter am 25.
October. Regen an 8 Tagen; Schnee am 13. (erster); Graupeln am 9.; Nebel an 2 Tagen; am 31. Reif.
November. Regen an 3 Tagen; Schnee an 9 Tagen.
December. Regen an 3 Tagen; Schnee an 7 Tagen; Nebel an 3 Tagen.

1850.

Januar. Regen an 3 Tagen; Schnee an 11 Tagen; am 17. Nebel.
Februar. Regen an 14 Tagen; Schnee an 4 Tagen; am 4. Graupeln; am 21. Nebel; am 26. und 28. Reif.
März. Regen an 5 Tagen; Schnee an 13 Tagen; Graupeln an 2 Tagen; am 19. Glatteis.
April. Regen an 14 Tagen; Schnee an 1 Tage; am 26. Nebel; am 30. Reif.
Mai. Regen an 12 Tagen; am 26. Schlossen; am 18. Nebel; Gewitter am 7., 14., 26.; am 21. Mondhof.
Juni. Regen an 13 Tagen; Gewitter am 24.
Juli. Regen an 15 Tagen; Gewitter am 21., 22., 27.
August. Regen an 13 Tagen; fernes Gewitter am 15.; Höhenrauch am 14.
September. Regen an 16 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Gewitter am 24; am 24. zwischen 8 und 9^h abends Feuerkugel.
October. Regen an 19 Tagen; Nebel an 4 Tagen; am 21. Reif; am 15. Mondhof.
November. Regen an 14 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 2 Tagen; am 29. Reif.
December. Regen an 10 Tagen; Schnee an 1 Tage; Nebel an 7 Tagen; Reif an 4 Tagen; am 2. Glatteis.

1851.

Januar. Regen an 7 Tagen; Schnee an 3 Tagen; Nebel an 4 Tagen.
Februar. Regen an 7 Tagen (2mal mit Schnee); Schnee an 5 Tagen; Nebel an 1 Tage; Reif an 3 Tagen.
März. Regen an 10 Tagen; Schnee an 7 Tagen.
April. Regen an 15 Tagen; Schnee an 3 Tagen; Graupeln und Schnee an 1 Tage; Schlossen an 2 Tagen; am 18. Gewitter.
Mai. Regen an 13 Tagen; am 11. Nebel; am 20. einzelne Schlossen; am 3. Gewitter.
Juni. Regen an 15 Tagen; am 4. Gewitter; am 21. Wetterleuchten.

Juli. Regen an 17 Tagen; Gewitter am 3. und 4.
August. Regen an 13 Tagen; Gewitter am 1., 14., 15. (entfernt), 17.; Wetterleuchten am 15.
September. Regen an 21 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Nebel an 2 Tagen.
October. Regen an 9 Tagen; Schnee am 31. (erster); Nebel an 3 Tagen.
November. Regen an 5 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 9 Tagen; Nebel an 2 Tagen.
December. Regen an 6 Tagen; Schnee an 9 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tage; Nebel an 2 Tagen; am 24. Glatteis.

1852.

Januar. Regen an 12 Tagen; Schnee an 3 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Reif an 2 Tagen.
Februar. Regen an 9 Tagen; Schnee an 10 Tagen; Nebel an 4 Tagen.
März. Regen an 5 Tagen; Schnee an 9 Tagen; Nebel an 8 Tagen; Reif an 2 Tagen.
April. Regen an 7 Tagen; Schnee an 6 Tagen; Nebel an 10 Tagen; am 7. Gewitter (fern).
Mai. Regen an 21 Tagen (am 3. mit Schnee); Nebel an 3 Tagen; Graupeln und Schlossen je an 1 Tage; Gewitter am 11., 19., 26., 27., 29., 30.; Wetterleuchten in S. und SO. am 24. abends 8^h.
Juni. Regen an 17 Tagen; Gewitter am 3., 4., 5., 18., 19., 23., 27.
Juli. Regen an 6 Tagen; Nebel an 2 Tagen; 4 entfernte Gewitter.
August. Regen an 21 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Gewitter am 1., 2., 4., 22., 31.
September. Regen an 15 Tagen; Nebel an 11 Tagen; am 10. Gewitter und Wetterleuchten.
October. Regen an 11 Tagen; Nebel an 12 Tagen; Reif an 3 Tagen.
November. Regen an 18 Tagen (am 12. mit Schnee); Nebel an 8 Tagen; Reif am 13.
December. Regen an 12 Tagen; Schnee an 2 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Reif an 5 Tagen.

1853.

Januar. Regen an 9 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 11 Tagen; Reif an 7 Tagen; Glatteis an 2 Tagen.
Februar. Regen an 3 Tagen; Schnee an 15 Tagen; Nebel an 10 Tagen; Reif an 1 Tage.
März. Regen an 2 Tagen; Schnee an 10 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Reif an 2 Tagen; am 18. Mondhof.
April. Regen an 21 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Graupeln an 3 Tagen; Reif an 3 Tagen.
Mai. Regen an 16 Tagen; Schlossen an 1 Tage; Nebel an 4 Tagen; 4 Gewitter.
Juni. Regen an 23 Tagen; 7 Gewitter; am 5. Schwefelregen, die Tümpel mit gelbem Rand umsäumt.
Juli. Regen an 18 Tagen; Schlossen an 1 Tage; 4 Gewitter; am 28. Wetterleuchten.
August. Regen an 12 Tagen; Nebel an 3 Tagen; 3 Gewitter.
September. Regen an 15 Tagen; Nebel an 8 Tagen; am 3. Gewitter; 2 Gewitter entfernt.
October. Regen an 14 Tagen; Nebel an 13 Tagen; Reif an 1 Tage.
November. Regen an 7 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 15 Tagen; Reif an 2 Tagen.
December. Schnee an 9 Tagen; Nebel an 8 Tagen; Reif an 2 Tagen.

1854.

Januar. Regen an 7 Tagen; Schnee an 3 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Reif an 6 Tagen.
Februar. Regen an 7 Tagen; Schnee an 16 Tagen; Nebel an 12 Tagen; Reif an 1 Tage; Graupeln an 1 Tage.
März. Regen an 10 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 16 Tagen; Reif an 8 Tagen; am 6. Mondhof; am 16. Nebensonnen.
April. Regen an 10 Tagen (je 1 mit Schnee und Graupeln); Nebel an 11 Tagen; Reif an 6 Tagen.
Mai. Regen an 17 Tagen; Nebel an 3 Tagen; am 3. Wetterleuchten in NW.
Juni. Regen an 22 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Gewitter am 2., 14., 20., 28.; Wetterleuchten am 20.
Juli. Regen an 13 Tagen; Nebel an 4 Tagen; am 8. entferntes Gewitter; am 4. schleierartiger Mondhof.
August. Regen an 20 Tagen; Nebel an 10 Tagen; Gewitter am 4., 5., 7., 8., 25.
September. Regen an 12 Tagen; Nebel an 9 Tagen; am 10. Reif; am 3. Mondhof; am 17. abends 10^h Wetterleuchten in W.
October. Regen an 11 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Nebel an 10 Tagen; Reif an 2 Tagen.
November. Regen an 13 Tagen; Schnee an 6 Tagen; Nebel an 10 Tagen; Reif an 3 Tagen; am 1. Mond mit hofartiger Dunsthülle.
December. Regen an 14 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 9 Tagen; Reif an 3 Tagen; am 30. Glatteis; am 11. und 27. Mondhof.

1855.

Januar. Regen an 3 Tagen; Schnee an 18 Tagen; Nebel an 17 Tagen.
Februar. Regen an 2 Tagen; Schnee an 16 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Nebel an 14 Tagen; Glatteis an 2 Tagen.
März. Regen an 6 Tagen; Schnee an 7 Tagen; Nebel an 22 Tagen; Graupeln und Reif je an 1 Tage.
April. Regen an 12 Tagen; Schnee an 5 Tagen mit Regen und Graupeln; Nebel an 17 Tagen; Reif an 1 Tage; am 10. und 14. Gewitter.
Mai. Regen an 19 Tagen; Nebel an 8 Tagen; Gewitter am 12., 22., 31.
Juni. Regen an 17 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Gewitter am 1., entfernt am 2., 9., 13., 14.; am 9. Höhenrauch.

Juli. Regen an 22 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Gewitter am 3., 4., 15., 16., 28., 29.; am 25. Wetterleuchten; am 24. schwache Nebensonne und Hof.

August. Regen an 13 Tagen; Nebel an 8 Tagen; Gewitter am 20. und 25., entfernt am 3.

September. Regen an 8 Tagen; Nebel an 11 Tagen.

October. Regen an 16 Tagen; Nebel an 8 Tagen.

November. Regen an 5 Tagen; Schnee an 6 Tagen; Nebel an 18 Tagen; am 21. und 22. Reif.

December. Regen an 2 Tagen; Schnee an 13 Tagen; Nebel an 8 Tagen; Reif an 5 Tagen; am 31. Glatteis.

1856.

Januar. Regen an 13 Tagen; Schnee an 7 Tagen; Nebel an 10 Tagen; Reif an 3 Tagen; Glatteis am 1.

Februar. Regen an 12 Tagen; Schnee an 7 Tagen; Nebel an 11 Tagen; Reif am 4. (Bäume).

März. Regen an 4 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Reif an 6 Tagen.

April. Regen an 13 Tagen; Schlossen am 28.; Nebel an 2 Tagen; Reif an 5 Tagen; Gewitter am 26., 27., 28, entfernt am 25.

Mai. Regen an 23 Tagen; Schnee an 1 Tag; Nebel an 2 Tagen; Reif am 4.; am 12. abends gegen 9^h Wetterleuchten in W.; am 16. entfernter Donner.

Juni. Regen an 20 Tagen; Gewitter am 4., 13., 16., 18., entfernt am 10. und 11.

Juli. Regen an 12 Tagen; am 25. Schlossen; am 25. zwei Gewitter.

August. Regen an 19 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Gewitter am 4. (2), 5., 11., 12., 14.; Wetterleuchten und entfernter Donner am 17.

September. Regen an 15 Tagen; Nebel an 11 Tagen; am 2. Gewitter; am 13. im Freien Reif.

October. Regen an 7 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Reif an 6 Tagen.

November. Regen an 9 Tagen; Schnee an 8 Tagen; Nebel an 7 Tagen; am 1. Reif.

December. Regen an 5 Tagen; Schnee an 9 Tagen; Nebel an 1 Tage; Reif an 2 Tagen; am 6. Glatteis.

1857.

Januar. Regen an 4 Tagen; Schnee an 14 Tagen; Nebel an 1 Tag; Glatteis an 2 Tagen; Nebensonne am 24. von $2\,{}^1/_2$—$3\,{}^1/_4{}^h$; Mondhof am 7. abends.

Februar. Regen an 4 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Reif an 9 Tagen.

März. Regen an 9 Tagen; Schnee an 6 Tagen; Graupeln an 3 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Reif an 3 Tagen.

April. Regen an 15 Tagen; Schnee an 2 Tagen; Nebel an 4 Tagen; am 19. im Freien Reif; am 3. Wetterleuchten.

Mai. Regen an 10 Tagen; Nebel an 3 Tagen; am 7., 8., 9. Reif (am 7. im Freien Eis); Gewitter am 25. und 27.; Höhenrauch am 17., 18., 19.

Juni. Regen an 8 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Gewitter am 8. und 31. (entfernt).

Juli. Regen an 16 Tagen; Gewitter am 6. 16. (2), 21., 28.; Wetterleuchten am 20.

August. Regen an 11 Tagen; Gewitter am 7., 9., 13., entfernt am 11. und 13.; Wetterleuchten in SW. am 16.

September. Regen an 12 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Gewitter am 6., 14., entfernt am 1; am 23. Reif, am 24. starker Reif und Eis.

October. Regen an 4 Tagen; Nebel an 12 Tagen.

November. Regen an 9 Tagen; Schnee an 1 Tag; Nebel an 7 Tagen; Reif an 7 Tagen.

December. Regen an 9 Tagen; Schnee an 1 Tag; Nebel an 3 Tagen; Reif an 6 Tagen.

1858.

Januar. Regen an 6 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tag; Schnee an 9 Tagen; Nebel an 6 Tagen; am 21. Gewitter.

Februar. Regen an 2 Tagen; Schnee an 7 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Glatteis am 5.

März. Regen an 7 Tagen; Schnee mit Regen an 1 Tag; Graupeln an 1 Tag; Schnee an 8 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Reif an 3 Tagen; am 2. Glatteis.

April. Regen an 6 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tag; Schnee an 5 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Reif an 6 Tagen; am 23. Nebensonne und Mondhof.

Mai. Regen an 16 Tagen; Schlossen am 23.; Nebel an 3 Tagen; Gewitter am 12. und 23.; Mondhof am 18.

Juni. Regen an 13 Tagen; Schlossen am 2.; Gewitter am 2., 11., entfernt am 10., 19.; Wetterleuchten am 10. ringsum.

Juli. Regen an 21 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Gewitter am 7., 17., 18.; Wetterleuchten in W. und SW.

August. Regen an 20 Tagen; Graupeln an 1 Tag; Nebel an 6 Tagen; Gewitter am 15., 23., 24., 25.; Wetterleuchten in S. und SW. am 19.; Mondhof am 19.

September. Regen an 7 Tagen; Nebel an 7 Tagen; Schlossen an 1 Tag; Gewitter (entfernt) am 24., stark am 7.; regenbogenfarbiger Mondhof am 23.; am 11. erste Sommerfäden (Alterweibersommer) auf den Stoppeln.

October. Regen an 11 Tagen; Schnee an 1 Tag (30.); Nebel an 7 Tagen; Reif am 30.; Nebensonne am 13. früh.

November. Regen an 2 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tag; Schnee an 12 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Reif an 5 Tagen; Rauchfrost am 21.; grosser Mondhof am 24.

December. Regen an 8 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 9 Tagen; Reif an 4 Tagen; Mondhof am 19. abds. 7^h.

1859.

Januar. Regen an 10 Tagen; Regen mit Schnee an 2 Tagen; Schnee an 6 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Reif an 2 Tagen.

Februar. Regen an 6 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 6 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Reif an 6 Tagen.

März. Regen an 15 Tagen; Regen mit Schnee an 2 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Reif an 2 Tagen.

April. Regen an 17 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Schnee an 1 Tage; Nebel an 14 Tagen; Reif an 1 Tag; Gewitter am 21.; Nebensonnenbildung am 8. vormittags 9^h; Nordlicht am 21. abends von $9-10^h$.

Mai. Regen an 15 Tagen; Nebel an 11 Tagen; Gewitter am 19. und 26.; Nebensonne am 7.

Juni. Regen an 11 Tagen; Nebel an 1 Tage; Gewitter am 4., 11., 21.; Wetterleuchten in S. und W. am 3. abends.

Juli. Regen an 9 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Gewitter am 14., 19., 20., 21., 29.

August. Regen an 11 Tagen; Gewitter am 4., 9., 10., 13., 14., 15., 21.; Wetterleuchten am 28. in O. und SO., am 29. in O.

September. Regen an 16 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Gewitter am 15.

October. Regen an 14 Tagen; Schnee mit Regen an 1 Tag; Nebel an 7 Tagen; Nebensonne am 25. vormittags $7\frac{1}{2}^h$ farbig (22°).

November. Regen an 10 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tag; Schnee an 2 Tagen; Nebel an 1 Tag; Reif an 2 Tagen; Mondhof am 5.

December. Regen an 5 Tagen; Schnee an 10 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Nebensonne am 5.; Mondhöfe am 6., 7., 12.

1860.

Januar. Regen an 9 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tag; Schnee an 8 Tagen; Reif und Glatteis je an 1 Tag; Mondhof am 10.

Februar. Regen an 6 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 15 Tagen; Nebel an 7 Tagen; Reif und Glatteis je an 1 Tag.

März. Regen an 9 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 8 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Reif an 4 Tagen; Nebensonnenbildungen am 21. und 31.

April. Regen an 8 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Graupeln an 1 Tag; Schnee an 1 Tag; Nebel an 8 Tagen; Reif an 8 Tagen; Nebensonnenbildung am 5. und 18.; am 6. grosser Mondhof und 2 Nebenmonde.

Mai. Regen an 18 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Nebel an 5 Tagen; Gewitter am 12., 13., 21., 24., 26.; am 8. Wetterleuchten in SW.

Juni. Regen an 15 Tagen; Gewitter am 5., 10., 14.; Nebensonne am 9.; Mondhof am 25.

Juli. Regen an 22 Tagen; Nebel an 13 Tagen; Gewitter am 19. und 29. (2), entfernt am 28.

August. Regen an 21 Tagen; Nebel an 1 Tage; Gewitter am 12., 14., 17., 18., 27., 31.; Wetterleuchten am 6. (in NW. und O.), 23. (in N.), 27. (S. und SW.); Mondhof am 25.

September. Regen an 12 Tagen; Nebel an 8 Tagen; am 13. Reif.

October. Regen an 14 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Nebel an 4 Tagen; Reif an 6 Tagen; am 7. Nebensonnenbildung und Hof.

November. Regen an 7 Tagen; Schnee an 6 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Reif an 4 Tagen; Sonnenhof am 27.; Mondhof am 29.

December. Regen an 5 Tagen; Schnee an 10 Tagen; Nebel an 6 Tagen, Reif an 3 Tagen.

1861.

Januar. Regen an 7 Tagen; Schnee an 12 Tagen; Nebel an 13 Tagen; Reif an 2 Tagen; Rauhfrost an 5 Tagen; Nebensonnen am 6. und 8.; Sonnenhof am 14.; Mondhof am 24.

Februar. Regen an 4 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tage; Schnee an 2 Tagen; Nebel an 7 Tagen; Reif an 5 Tagen; Nebensonnenbildungen am 9., 20., 26.

März. Regen an 14 Tagen; Regen mit Graupeln an 1 Tage; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Reif an 5 Tagen; Nebensonnen am 25. und 26.; Mondhof am 25.

April. Regen an 13 Tagen; Regen mit Schnee an 2 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Schnee an 5 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Reif an 6 Tagen; Wetterleuchten am 1.; Sonnenhof am 16., 21. und 28.; Mondhof am 21; Hof um Jupiter am 11.

Mai. Regen an 12 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 2 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Reif am 9.; Gewitter am 28., 30., 31.; Wetterleuchten in W. am 13.; Sonnenhof am 9.

Juni. Regen an 17 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Nebel an 8 Tagen; Gewitter am 2., 7., 14., 15., 17., 23., 24. 27.; Wetterleuchten am 9., 21. (in W.), 22.

Juli. Regen an 13 Tagen; Schlossen an 1 Tage; Nebel an 4 Tagen; Gewitter am 3., 9., 16., 22., 31.; Wetterleuchten in SO am 26.

August. Regen an 10 Tagen; Nebel an 1 Tage; Gewitter am 8., 17., 24.

September. Regen an 17 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Gewitter am 7. und 17.; Wetterleuchten in NW. am 3.; Nebensonnen und Hof am 6.

October. Regen an 3 Tagen; Nebel an 16 Tagen; Reif an 3 Tagen.

November. Regen an 13 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tage; Graupeln an 1 Tage; Schnee an 2 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Sonnenhof am 12.; Mondhöfe am 10., 13., 15., 16.

December. Regen an 6 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tage; Schnee an 8 Tagen, Graupeln an 1 Tage; Nebel an 12 Tagen; Reif an 1 Tag; Glatteis an 1 Tage; Mondhof am 14.

1862.

Januar. Regen an 9 Tagen; Schnee an 10 Tagen; Nebel an 9 Tagen; Reif an 1 Tage; am 17. und 23. zwei farbige Nebensonnen; am 24. Sonnenhof; am 7. und 15. Mondhof; am 12. nach 24stündigem Regen bedeutende Eisenoxydhydratbildung an Wagenrädern und andern Eisenbeschlägen.

Februar. Regen an 5 Tagen; Regen mit Schnee an 2 Tagen; Schnee an 7 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Nebel an 6 Tagen; Reif an 2 Tagen; Rauchfrost an 1 Tage; Sonnenhof am 17. und 20.

März. Regen an 10 Tagen; Schnee an 3 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Reif an 8 Tagen; Gewitter am 18.; Wetterleuchten in SW. am 28.; Nebensonnen am 2., 10., 25., Sonnenhof am 3.

April. Regen an 11 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 1 Tage; Nebel an 3 Tagen; Reif an 3 Tagen; Gewitter am 4. und 21.; Nebensonnen am 10.

Mai. Regen an 14 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Gewitter am 14., 21., 25.; Mondhof am 11.

Juni. Regen an 20 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Gewitter am 7., 8., 9. (2), 14., 27., entfernt am 15.; Wetterleuchten in NO. am 16.; Mondhof am 5. (doppelt) und 6.

Juli. Regen an 16 Tagen; Gewitter am 6., 8., 16., 29.

August. Regen an 7 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Reif am 25.; Gewitter am 17.; Wetterleuchten in N. am 21.

September. Regen an 6 Tagen; Nebel an 7 Tagen; Reif an 4 Tagen; Mondhof am 5.

October. Regen an 11 Tagen; Regen mit Graupeln an 1 Tage; Nebel an 9 Tagen; Reif an 2 Tagen; Mondhof am 9.

November. Regen an 9 Tagen; Nebel an 8 Tagen; Reif und Rauchfrost an 1 Tage.

December. Regen an 7 Tagen; Regen mit Schnee an 4 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Schnee an 6 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Gewitter am 26.; Reif an 3 Tagen; Glatteis an 1 Tage.

1863.

Januar. Regen an 11 Tagen; Schnee an 5 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Reif an 9 Tagen; Rauchfrost am 7.; Mondhof am 3. (doppelt), 4., 30.

Februar. Regen an 8 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 1 Tage; Nebel an 7 Tagen; Reif an 7 Tagen; doppelter Mondhof am 1.

März. Regen an 12 Tagen; Regen mit Schnee an 4 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 15 Tagen; Reif an 8 Tagen; Gewitter am 29.; Mondhof am 2.

April. Regen an 14 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tage; Nebel an 8 Tagen; Reif an 5 Tagen.

Mai. Regen an 8 Tagen; Nebel an 8 Tagen; Höhenrauch an 5 Tagen; Reif am 9.

Juni. Regen an 14 Tagen; Nebel an 7 Tagen; Reif am 3.; Gewitter am 11., 26., 30., entfernt am 10.; Nebensonnen am 6 und 12.

Juli. Regen an 13 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Höhenrauch am 16.; Nebensonne am 29.

August. Regen an 11 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Gewitter am 5., 10., 16., 31., entfernt am 30.; Wetterleuchten am 31.

September. Regen an 12 Tagen; Nebel an 7 Tagen; Gewitter am 25.; Mondhof am 27.

October. Regen an 9 Tagen; Nebel an 12 Tagen, Reif an 4 Tagen (am 24. erster Frost); Gewitter am 6.; Sonnenhof am 22.; Mondhof am 24.

November. Regen an 9 Tagen; Schnee am 11. (erster); Nebel an 9 Tagen; Reif an 8 Tagen.

Erscheinungen im Thier- und Pflanzenleben.

1847.

October. 1. Fall der Blätter: Tilia europ., Acer platan.; Färbung fast ganz gelb: Tilia, Acer; Rasenplätze noch grün und frisch; blühend: Campanula rotundifol., Galium Mollugo, Tarax. officin. 2. Fruchtreife: Aesculus hippoc., Juglans regia. 4. Blätter erfroren von Solanum tuberos., Nicot. Tabac.; Blätterfall von Juglans regia, Populus dilat., Carpinus Betula, Tilia europ. 10. Kätzchen der Erlen zolllang. 13. Fledermäuse herumfliegend im Palaisgarten, am Markte. 27. Linden entblättert. 31. Entblättert Obstbäume und Acer.

November. 5. Erlen entlaubt. 17. Populus ital. Blätter ganz verloren.

December. 17. Finken zu 5—6 Stück beisammen auf den Promenaden.

1848.

Februar. 23. Alnus glutinosa Kätzchen gross schwellend, Ulmus campestris knisplig werdend. 25. Viele Fledermäuse umherfliegend.

März. 2. Alsine media blühend auf den Feldern. 12. Kätzchen von Alnus glutinosa und Corylus Avell. geöffnet. 15. Knospen von Berberis vulg. und Samb. geöffnet. 17. Cornus mas. und Galanthus nivalis blühend. 21. Ein Zug Störche nach SO. 25. Blühend im grossen Garten: Salix, Espen, Ulmus, Chrysosplenium alternifol., Viola odorata. 29. Anemone nemorosa blüht im gr. G. 31. Blühend: Primula ver., Ficaria ranuncal., Lupula vern.

April. 1. Grünend: Sambucus, Syringa, Prunus spinosa. 5. Linden auf der Lindengasse grün. 10. Schwarzdornblüte. 11. Vollständige Kirschenblüte. 16. Blühend: Prunus domest., Pr. Padus, Pr. spinosa, Cardamine prat., Brassica Napus. 22. Syringa vulgaris blühend. 23. Eiche grün und blühend; Maikäfer ziemlich häufig.

Mai. 3. Korn in Aehren aufschiessend. 4. Blühend Rosskastanie. 6. Pirol angekommen im gr. G. 20. Akazienblüte. 24. Kornblüte allgemein. 30. Blühende Gramineen.

Juni. 4. Rübsen reif, Weizen zeigt Aehren, Sambucus nigra starker Geruch. 11. Weizen blüht einzeln. 18. Lindenblüte vollständig. 30. Gerste und Hafer in Achren.

Juli. 4. Korn gemäht an der Pirnaischen Strasse. 26. Blühend zum zweiten Male die Wiesen im gr. G.

August. 19. Ein Exemplar von Gryllus migratorius auf der Amalienstrasse gefangen.

September. 11. Linden auf der Lindengasse fast ganz entblättert.

October. 3. Fall der Blätter von Tilia, Acer pseudoplat., Platanus; Robinia noch ganz dunkelgrün.

November. 5. Birke entblättert. 14. Robinia entblättert.

1849.

Februar. 18. Kätzchen von Corylus Avellana geöffnet. 26. Kätzchen von Alnus glutinosa geöffnet; Galanthus nivalis blühend. 27. Staare im gr. G.

März. 5. Erste Turdus mus. im gr. G. 8. Berberis ganz entfaltet. 17. Vollständig grün: Berberis, Syringa, Grossularia, verschiedene Gräser.

April. 5. Ulmus campestris blühend.

Mai. 6. Pappel, Birke, Linde vollständig grün. 19. Robinia grün.

September. 1. Gryllus migratorius 2 Exemplare lebendig gefangen auf den Feldern. 9. Fall der Blätter von Tilia, Gelbwerden von Fagus, Carpinus. 15. Frucht der Rosskastanie fallend. 26. Blätterfall allgemein.

November. 1. Linden ganz entblättert, Pappeln ziemlich kahl, Nussbäume kahl, Robinia welkgrünes Laub.

1850.

Februar. 26. Erste Lerche gehört. 27. Gras überall grün heraus; in den Lachen und Tümpeln die Käferlarven munter. 28. Alnus glutinosa und Corylus Avellana Kätzchen stäubend; Salix und Galanthus nivalis blühend.

März. 5. Turdus mus. in den Stadtgärten. 7. Syringagebüsche in den Promenaden grün. 10. Staare in den Gärten.

April. 4. Erste Bachstelze, erster Spechtruf. 5. Goldammern; Cornus masc. blühend. 15. Ribes und Ulmus blühend. 17. Larix grün. 19. Birken ganz grün. 22. Kastanien ganz grün; Rübsenblüte. 30. Linden grün.

Juni. 4. Sambucus und Robinia erste Blüte.

1851.

März. 15. Galanthus nivalis im Promenadengarten blühend; Staare angekommen. 22. Getreidefelder erstes Grün.

Juli. 22. und 23. Korn gehauen vor dem Pirnaischen und Rampischen Schlage.

1852.

Januar. 15. Kätzchen von Alnus glutinosa im Kreysig'schen Garten stäubend; Rasenplätze grün. 31. Kätzchen von Corylus Avellana in der Ostra-Allee stäubend.

Februar. 1. Knospen stark geschwellt und grün leuchtend von Lonicera, Berberis, Syringa.

October. 13. Starker Blätterfall von Robinia, Tilia, Aesculus, Acer. 17. Ununterbrochener Blätterfall von Pappel, Ahorn, Obstbäumen.

1853.

Februar. 1. Galanthus nivalis in den Promenaden einzeln Blüten zeigend, Berberis vulgaris die Blattknospen öffnend, Corylus Avellana (in Hedenus' Garten) abgestäubt.

April. 9. Syringa und Cornus masc. grosse Knospen.

1854.

Februar. 7. Die Kätzchen von Alnus glutinosa (in Kreysig's Garten) bis zum Stäuben aufgeschwellt; an Salix die Aeste wollig weiss leuchtend.

März. 5. Corylus Avellana ganz hellgrün leuchtend (Garten der Prager Strasse). 6. Erste Drossel. 29. Cornus masc. vollständig blühend in der Promenade, Grasplätze der Gärten und Promenaden ganz grün.

April. 19. Syringa vulgaris Blütentrauben weit herausgeschoben, Populus monilif. rothe Kätzchen.

Juni. 19. Starker Geruch von Sambucus nigra.

1855.

März. 3. Erster Staar. 20. Galanthus nivalis. 25. Corylus Avellana stäubend.
April. 13. Bürgerwiese Rasenplätze vollständig grün. Erste Blattentwickelung von Ribes aur., Ribes gross., Berberis vulgaris. 21. Erstes lichtes Grün der Birken. 26. Populus dilat. Kätzchen roth und gelblich.
Mai. 17. Erster Ruf von Oriolus Galbula und Cuculus canorus.
November. 11. Linde und Kastanie ganz entblättert, desgl. Populus mon.; Kätzchen von Corylus und Alnus zolllang. 14. Birke und Pappel kahl.

1856.

Februar. 10. Corylus Avellana stäubend (Lindengasse, Prager Strasse, Hedenus' Garten). 12. Rasenplätze auf der Bürgerwiese grün.
März. 15. Ankunft der Staare in den Gärten der Vorstadt. 21. Erste Lerche, Finken.
April. 5. Ribes grossul. (in Weller's Garten) ganz grün; Salix caprea männliche Kätzchen stäubend; Drossel singt. 6. Im grossen Garten vollständig grün: Sambucus nigra, Prunus Padus, Ribes alp., Berberis vulg. 7. Vögel: Sitta europ., Certhia familiar., Drosseln, Spechte, Finken, Rothkehlchen.
Mai. 7. Erste Schwalben fliegen vor dem Fenster.
August. 23. Sambucus nigra reife Beeren. 24. Halfererntc bei Striessen, auch Weizen noch im Freien; gewöhnliche Spätsommerflora.
October. 5. Starker Blätterfall. 31. Grosser Garten: Linde, Kastanie ganz entblättert, Platane und Ahorn grösstentheils, Eichen grün und gelbgrün, Pappel fast kahl, Birken gelb, Sambucus nigra fast kahl.
November. 11. Obstbäume und Pappel ganz kahl, ebenso die Gesträuche der Promenaden; Rasenplätze kahl u. grau.

1857.

Januar. 4. Ein Exemplar Geotrupes stercorar., sehr matt (Pirn. Strasse).
Februar. 20. Ein Zug Staare flog in der Richtung SO. über die Gärten, später noch einige Züge von 15, 20, 30 Stück. 21. Im Kanal des grossen Gartens Wasserlinsen mit zahlreichen Crustaceen, Cyclops quadricornis, Vorticella, Larven und Wasserinsekten.
März. 2. Lerchengesang. 15. Grasränder an der Pirn. Strasse grün; Corylus Avellana stäubend in den Gärten der Seevorstadt. 27. Berberis vulgaris grün, Ribes alp. grün.
April. 2. Rothschwänzchen. 4. Grün die meisten Sträucher der Bürgerwiese (Salix fragil., Ribes aur.). 13. Erstes Grün der Betula alba im Nachbargarten. Brühl'sche Terrasse: blühend Populus american., Tilia erste Blätter, Fraxinus excels. einzelne Blüten, Kätzchen von Populus monilif. morgensternartig. 29. Rübsen blühend am böhm. Bahnhof.
Mai. 9. Erster Kukuksruf. 11. Syringa vulg. weiss und blau einzelne Blüten; Kugelakazie erste Blattentwickelung. 14. Einzelne Kastanienblüten. 16. Erster Oriolus Galbula.
Juni. 21. Lindenblüte (Brühl'sche Terrasse). 29. Baumblütenfall (Platane, Ahorn etc.) in den Promenaden.
October. 1. Birke gelb leuchtend; starker Blätterfall von Esche, Linde etc. 30. Starker Blätterfall von Platanus; an der Eisenbahn ein Feld voll frischblühender Cent. Cyanus.

1858.

März. 18. Erste Weidenkätzchen. 20. Erste Staare, Lerchen, Bachstelzen, Finken. 24. Schneeglöckchen blühen bei Riegers; Corylus Avellana stäubend im gr. G. 28. Erlen zum Theil stäubend (auf dem Damme).
April. 18. Grünleuchten der Aecker; Sambucus nigra Blattknospen entfaltet.
Juli. 20. Secale cereale erster Schnitt auf den Feldern an der böhmischen Eisenbahn.
August. 10. Sommerkorn auf dem Nachbarfelde geschnitten. 22. Auf der Höhe von Räcknitz Hafer geschnitten.
September. 3. Sambucus nigra reife Beeren (Waisenhausstrasse). 30. Kartoffelernte allgemein.
October. 16. Herbstliche Färbung von Ahorn, Kastanie, Birke etc.; am Postplatz Kastanienbaum zum zweiten Male grüne Blätter und Blüten.
November. 10. Blätter noch dicht an den Bäumen, aber dürr.
December. 4. Platanenblätter noch hängend. 19. Felder und Grasplätze vollständig grau.

1859.

Januar. 30. Kätzchen von Alnus und Corylus ziemlich stäubend.
Februar. 3. Weidenkätzchen. 26. Erste Fliegen im Freien umhersummend; Kätzchen der Pappeln und Eichen, Galanthus nivalis blühend. 27. Die ersten Staare.
März. 2. Berberis vulg. Blattknospen ausgebreitet. 8. Erster Finkenschlag. 15. Berberis vulg. vollständig grün; Ribes alpina grün, einzelne Blüten; Ribes aur., Sambucus racemos., Syringa vulg. grün; Cornus masc. blühend; Populus mehrere Arten Kätzchen; erste Lerchen. 21. Salix fragilis grün. 28. Acer platan. Blätter.
April. 7. Betula alba erstes Grün. 29. Erste Schwalben um das Haus herumfliegend.
Mai. 1. Erstes Blatt von Robinia pseudacac., Platanus. 9. Syringa-Blüte sehr reich; desgl. Rübsen. 19. Buche und Eiche im saftigsten Grün. 28. Populus nigra Samen fliegend.

Juli. 9. Secale cereale geschnitten an der Pirn. Strasse und 11. zwischen Strehlen und Räckuitz.
August. 15. Laub der Bäume braun und gelb (Eichler's Garten); Haferschnitt. 18. Ende der Getreideernte.
September. 29. Starker Blätterfall.
October. 1. Am Postplatze einzelne Kastanien zum zweiten Male blühend, ebenso am 15. in Antonstadt. 15. Gelbe Färbung von Buche, Birke etc., starker Blätterfall von Esche, Ahorn. 21. Kastanie und Linde fast durchgängig kahl.

1860.

Januar. 3. In Leubnitz Primula elat. ein Exemplar blühend; Helleborus niger blühend.
März. 1. Lerche in der Dohnaschen Strasse gehört. 5. Staare. 19. Corylus Avellana und Alnus glutin. Kätzchen. 20. Blühend Galanthus nivalis. 26. Erster Finkenschlag.
April. 8. Erste Aesculus-Knospe (an der Münze) geöffnet; Salix pendula grüne Blättchen (Struve's Garten). 22. Populus monilifera morgensternartige Knospen. 25. Linde ein Exemplar vollständig grün. 26. Espe, Erle, Birke erste Blätter; Acer platan. Blätter und Blüten (Schulgasse).
Mai. 9. Rapsfelder gelb leuchtend, 17. vollständig blühend.
Juni. 10. Robinia pseudacac. blühend. 22. Lindenblüte.
Juli. 17. Secale cereale geschnitten bei Räcknitz.
August. 16. Weizenernte zwischen der Stadt und Strehlen. 18. Gerste und Hafer geschnitten.
September. 13. Starke gelbbraune Färbung der Linden. 30. Herbstliche Färbung: Fraxinus, Aesculus, Acer; zum Theil entblättert Tilia; Reife von Aesculus Hippocast.
October. 1. Kartoffelernte bei Räcknitz allgemein. 31. Entblättert: Kastanie, Roth- und Weissbuche, Linde, Esche.
November. 2. Syringa und Populus monilif. noch ½—¼ der Blätter.

1861.

Februar. 11. Lerchen. 13. Staare. 28. Zwei Züge Störche von W. nach O.
März. 2. Blühend Galanthus nivalis, Alnus glutinosa. 6. Grasplätze grün; Corylus Avellana abgestäubt.
April. 2. Acer platanoides Blätter und Blüten. 8. Espe grün (am Gewandhaus). 30. Die jungen Baumblätter haben statt des frischen Gelbgrün ein eigenthümlich düsteres Baumgrün, besonders auffallend an Tilia, Syringa persica, Acer platan. etc.

1862.

Januar. 24. Helleborus niger zum ersten Male geblüht im Leubnitzer Pfarrgarten.
Februar. 27. Kätzchen von Corylus Avellana gelb leuchtend. Erste Lerchen gehört.
März. 8. Lerchen singend an der Pirn. Strasse. 9. Turdus Merula singt. 10. Bachstelzen.
August. 10. Beginn der Blattfärbung der Linden und Platanen, desgl. am 14. von Kastanien.
December. 29. 10—11^h vormittags im gr. G. östliche Ecke ganz frühlingsartig: Spinnenfäden, Fliegen, Mücken, Baumwanzen; in den Wassergräben noch Eis, etwa 8—10° in der Sonne.

1863.

Januar. 13. Helleborus niger blühend in Leubnitz (Pfarrgarten). 23. 12^h in der Sonne zahlreiche Dipteren umherfliegend.
Februar. 2. Corylus Avellana stäubend bei Hedenus; Populus tremula Kätzchen. 3. Sambucus nigra zolllange Blätter; Alnus glutinosa in Kreysig's Garten stäubend. 21. Staare auf der Waisenhausstrasse.
März. 9. Grasplätze in Gärten und Promenaden grün. 18. Cornus masc. allgemein gelb leuchtend, die einzelnen Blüten aber noch geschlossen.

3. Beobachtungen in Oberwiesenthal von 1858—63.

Dieselben wurden von Herrn Dr. Flinzer während seiner dortigen Anwesenheit als Bezirksarzt von Mai 1858 bis März 1863 täglich dreimal, früh um 6, nachmittags um 2 und abends um 10 Uhr angestellt. Das Thermometer war ein gewöhnliches, aus einem guten Optikerladen gekauftes, es existirt aber nicht mehr, sodass ich es nicht habe untersuchen können, doch hat Dr. Flinzer es auf den Nullpunkt untersucht und eine gute Uebereinstimmung gefunden; das Barometer ist ebenfalls ein gewöhnliches Stubenbarometer, an dem Zehntellinien abgeschätzt wurden; es ist noch vorhanden und ich habe es mit meinem Normalbarometer verglichen und bei 305 Linien Barometerhöhe eine sehr gute Uebereinstimmung gefunden. Die hier gegebenen Daten der Temperatur und des Barometerstandes müssen aber immer doch nur als genäherte angesehen werden.

Die Windrichtung wurde nach einer Windfahne und nach sichtbarem Rauche geschätzt, die übrigen Bemerkungen und die Beobachtungen im Pflanzenreich sind leicht verständlich.

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur R°	Thermometer				Mittlerer monatlicher Barometerstand. Par. Lin.	Barometer			
		Maximum		Minimum			Maximum		Minimum	
		Tag.	Temperatur.	Tag.	Temperatur.		Tag.	Stand.	Tag.	Stand.
1858.										
Juni	12,87	17	20,0	28	4,8	304,08	5	305,9	27	302,7
Juli	10,94	21	19,9	11	6,0	302,12	18	305,8	7	298,2
August	10,80	5	19,0	28	5,0	302,58	7	305,3	28	299,3
September	10,34	13	16,0	1, 26, 28	7,0	304,22	25	307,3	1	301,8
October	5,82	17	12,9	30, 31	— 4,0	302,99	31	306,6	28	298,5
November	— 2,99	27	6,1	22	— 9,0	301,13	1	306,2	28	295,2
December	— 1,17	1, 24	2,6	18	— 8,2	302,29	17	306,8	27	294,4
1859.										
Januar	— 1,79	30	2,7	9	—11,0	304,20	9	308,9	24	298,8
Februar	— 0,54	11	5,3	20	— 7,0	301,78	22	306,2	3	295,0
März	2,07	29	9,3	26	— 5,5	301,63	10	306,2	30	295,2
April	3,09	7	12,4	2	— 4,3	300,49	1, 7	304,6	15	293,8
Mai	7,70	28	16,2	13	— 2,0	301,56	11, 12	304,7	5	296,4
Juni	[illegible]	3	19,2	14, 18	4,0	302,10	27	306,4	3	299,5
Juli	13,95	19	23,8	15	7,0	304,50	6	306,6	24	302,4
August	13,14	4	23,0	31	6,7	301,47	20	305,2	31	300,9
September	8,24	26, 27	17,0	19	1,6	302,73	26	305,9	17	297,1
October	5,81	4, 5	15,0	23	— 2,3	298,12	3	306,4	21	293,3
November	0,18	7	9,0	11, 12	— 6,0	303,12	11	310,0	1, 30	294,3
December	— 3,64	7	3,8	19	—10,8	300,90	10	310,0	26	294,2

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur R°	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand. Par. Lin.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.
1860.										
Januar	— 1,28	1.	5,5	14.	— 6,3	300,54	9.	306,6	5.	292,0
Februar	— 4,55	8.	0,0	11.	—11,8	300,30	24.	305,2	27.	293,8
März	— 2,00	31.	4,8	11.	—10,2	300,50	20.	305,5	25.	295,3
April	2,18	27.	10,3	20.	— 3,2	301,51	29.	306,5	1.	296,8
Mai	7,72	12.	18,6	6.	— 2,3	302,35	1.	305,4	27.	298,5
Juni	10,66	26.	19,0	15.	5,2	302,41	23.	305,0	14.	299,7
Juli	9,34	17.	18,0	5.	2,7	302,53	2.	305,6	30.	300,0
August	9,97	27.	18,3	18.	5,8	302,07	18.	304,1	4.	299,1
September	7,99	25.	14,2	12.	2,0	302,86	12.	306,6	18.	299,2
October	3,72	1.	11,0	31.	— 3,0	303,58	30.	306,7	12.	296,5
November	— 1,29	30.	4,1	22.	— 7,5	301,56	1.	305,0	18.	295,3
December	— 3,60	7.	3,8	31.	—10,0	299,05	29.	305,4	9.	293,4
1861.										
Januar	— 4,70	25.	5,1	15.	—13,1	303,02	21.	306,9	1.	298,5
Februar	0,56	24.	8,0	13.	— 8,0	302,21	2.	307,2	11.	297,1
März	0,40	31.	9,0	15.	— 6,1	300,17	5.} 14.}	304,2	12.	292,7
April	0,99	1.	9,8	20.	— 5,8	302,88	10.	307,3	22.	298,4
Mai	5,39	28.	18,8	2.	— 4,0	302,37	14.	305,3	4.	298,1
Juni	12,23	22.	23,6	4.} 30.}	6,5	302,85	12.	306,5	28.	299,0
Juli	12,00	26.	19,9	1.	5,2	302,54	29.	305,0	5.	300,1
August	12,13	13.	22,0	25.	5,0	304,28	22.	306,1	9.} 10.}	301,3
September	8,00	3.	18,0	19.	4,0	302,94	13.	306,3	25.	299,2
October	5,92	10.	15,3	27.	— 1,3	304,32	13.	307,1	31.	299,4
November	1,07	13.	6,3	19.	—10,0	300,91	19.	307,5	15.	295,7
December	— 1,69	12.	6,0	6.	— 9,7	303,82	27.	308,1	18.	297,6
1862.										
Januar	— 3,23	25.	3,0	18.	—14,2	300,94	27.	306,2	5.	294,2
Februar	— 2,89	19.	4,2	8.	—14,5	302,65	8.	305,6	6.	298,4
März	2,91	28.	14,3	5.	— 7,2	300,44	15.	304,9	3.	294,3
April	5,17	26.	17,1	16.	— 4,3	303,13	30.	307,5	23.	300,0
Mai	9,76	16.	17,8	26.	4,8	302,96	1.	307,1	12.	299,8
Juni	9,54	8.	21,4	24.	3,5	302,16	4.	305,1	22.	298,5
Juli	10,98	27.	21,6	1.	4,9	303,25	26.} 31.}	305,8	13.	297,8
August	10,50	3.	20,0	25.	5,1	303,16	25.	306,0	17.	300,5
September	9,00	5.} 29.}	15,2	23.	1,3	303,88	18.	306,6	6.	301,0
October	6,56	1.	14,1	22.	0,5	303,24	4.	307,9	20.	296,7
November	0,73	2.	9,8	22.	— 7,8	301,84	18.	304,6	26.	296,3
December	— 1,39	7.	3,8	23.	— 7,5	302,49	16.	308,6	21.	291,9
1863.										
Januar	— 0,54	31.	4,3	18.	— 4,9	301,51	26.	306,8	20.	292,0
Februar	— 1,16	7.	4,1	17.	— 7,2	305,10	16.	308,4	8.	299,5
März	0,98	6.	6,7	30.	— 4,5	300,88	25.	307,2	14.	294,8

Tage.	Fünftägiges Wärmemittel.					
	R°	R°	R°	R°	R°	R°
	1858.	1859.	1860.	1861.	1862.	1863.
Jan. 1.— 5.		- 3,63	2,61	- 9,34	- 4,00	-1,82
6.—10.		- 5,36	- 1,20	- 8,00	- 4,32	0,48
11.—15.		- 2,85	- 4,54	- 7,38	- 2,47	-1,31
16.—20.		- 0,58	- 1,79	- 5,47	- 9,72	-1,87
21.—25.		- 0,19	- 0,72	- 0,05	- 0,15	0,52
26.—30.		1,05	- 2,06	0,85	- 0,33	0,24
31.— Febr. 4.		- 0,86	- 3,78	0,37	1,16	0,83
Febr. 5.— 9.		- 2,31	- 2,91	1,35	- 6,61	0,39
10.—14.		2,37	- 8,24	- 3,69	- 5,55	-1,58
15.—19.		- 0,31	- 4,52	- 0,39	- 1,26	-2,14
20.—24.		- 1,88	- 4,76	3,80	- 0,46	-2,56
25.— März 1.		- 0,08	- 2,22	2,36	- 3,36	-0,92
März 2.— 6.		2,72	- 2,40	- 0,68	- 4,00	2,64
7.—11.		1,19	- 7,62	0,18	3,91	0,10
12.—16.		4,35	- 3,00	- 2,79	2,51	1,65
17.—21.		2,92	0,79	- 0,44	4,77	-0,03
22.—26.		- 0,94	- 0,88	1,46	3,64	2,47
27.—31.		- 3,10	0,67	4,66	7,74	-0,94
April 1.— 5.		1,77	2,62	4,48	6,18	1,09
6.—10.		6,48	4,76	- 0,81	7,08	
11.—15.		1,82	0,79	2,28	0,09	
16.—20.		0,78	1,37	- 0,52	2,40	
21.—25.		2,26	0,98	- 0,43	7,32	
26.—30.		6,12	2,56	- 0,89	7,51	
Mai 1.— 5.		5,44	4,65	- 0,05	9,58	
6.—10.		7,54	5,73	2,69	9,82	
11.—15.		3,14	11,06	8,66	9,78	
16.—20.		8,54	11,88	1,80	10,81	
21.—25.		8,84	9,67	5,37	10,02	
26.—30.		11,82	4,24	12,34	8,30	
31.— Juni 4.	11,60	12,99	8,04	10,34	11,61	
Juni 5.— 9.	10,80	11,49	9,58	12,12	14,10	
10.—14.	15,65	11,34	11,56	11,48	9,96	
15.—19.	15,78	6,57	8,45	13,56	7,37	
20.—24.	10,35	9,56	11,85	16,48	5,54	
25.—29.	8,06	12,56	13,00	11,06	7,69	
30.— Juli 4.	9,18	15,97	7,30	8,11	8,83	
Juli 5.— 9.	12,04	13,38	5,99	11,29	11,11	
10.—14.	8,64	14,15	9,03	11,85	9,82	
15.—19.	14,18	13,50	14,29	12,79	12,12	
20.—24.	13,69	14,98	10,72	14,58	9,18	
25.—29.	10,12	11,91	9,04	12,03	15,02	
30.— Aug. 3.	8,42	14,40	7,96	13,34	12,19	
Aug. 4.— 8.	11,41	15,65	9,34	14,04	10,65	
9.—13.	13,94	14,28	9,96	13,98	8,36	
14.—18.	14,19	11,63	11,26	14,07	12,10	
19.—23.	11,47	11,34	9,54	10,28	11,87	
24.—28.	8,61	14,26	10,60	8,22	8,86	
29.— Sept. 2.	8,94	9,95	11,24	10,90	9,13	
Sept. 3.— 7.	11,80	8,13	7,63	10,97	10,72	
8.—12.	10,82	7,79	4,76	7,52	8,72	
13.—17.	12,43	6,59	8,18	6,48	9,64	
18.—22.	10,99	5,83	8,92	6,59	6,68	
23.—27.	9,86	11,52	9,22	7,38	7,09	
28.— Oct. 2.	9,28	10,59	7,72	7,94	9,96	
Oct. 3.— 7.	7,43	11,16	4,84	8,29	8,30	
8.—12.	5,25	6,16	1,66	10,15	8,27	
13.—17.	7,57	7,39	3,02	6,64	8,68	
18.—22.	6,57	4,45	4,23	4,12	3,25	
23.—27.	6,37	1,68	4,98	2,08	4,51	
28.— Nov. 1.	- 0,37	2,12	0,91	2,48	5,63	
Nov. 2.— 6.	- 4,50	4,28	- 1,76	0,37	5,17	
7.—11.	- 3,75	1,66	- 4,06	2,62	3,05	
12.—16.	- 4,98	- 1,91	0,04	2,55	2,79	
17.—21.	- 4,51	- 2,51	- 2,07	- 2,03	- 3,35	
22.—26.	- 2,46	- 1,11	- 1,11	0,69	- 3,80	
27.— Dec. 1.	3,07	- 1,01	1,84	2,36	- 1,48	
Dec. 2.— 6.	0,44	- 5,01	- 2,30	- 4,74	- 2,61	
7.—11.	- 1,03	- 2,66	0,40	0,79	0,17	
12.—16.	- 3,61	- 6,52	- 3,50	1,80	- 1,46	
17.—21.	- 3,23	- 9,17	- 4,94	- 3,04	- 1,22	
22.—26.	0,97	0,53	- 5,62	- 3,30	- 2,60	
27.—31.	- 2,09	0,93	- 6,45	- 2,64	- 0,23	

Tage.	Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	Par. L.	Par. L.	Par. L.	Par. L.	Par. L.	Par. L.
	1858.	1859.	1860.	1861.	1862.	1863.
Jan. 1.— 5.		305,82	298,84	300,24	299,98	302,01
6.—10.		306,09	302,36	303,76	300,88	299,64
11.—15.		304,08	305,04	302,75	299,53	303,46
16.—20.		304,76	302,82	303,06	300,84	298,43
21.—25.		303,55	296,54	304,57	301,58	301,63
26.—30.		301,65	298,95	305,20	303,32	304,17
31.— Febr. 4.		300,14	299,08	305,17	301,96	302,85
Febr. 5.— 9.		299,88	298,81	301,21	302,66	302,90
10.—14.		302,38	301,81	300,38	301,85	305,70
15.—19.		302,08	300,75	302,17	301,87	307,36
Fb. 20.—24.		304,64	300,08	302,21	303,23	305,62
25.- März 1.		301,76	300,68	302,80	303,19	305,66
Mz. 2.— 6.		303,40	302,61	301,35	298,79	302,58
7.—11.		303,20	300,21	300,40	302,81	298,26
12.—16.		300,55	299,19	300,20	303,89	296,73
17.—21.		302,88	303,82	297,32	299,69	300,56
22.—26.		300,08	297,99	300,40	300,59	305,99
27.—31.		299,15	298,54	300,04	297,11	300,35
Apr. 1.— 5.		303,34	299,81	301,95	302,74	303,12
6.—10.		301,68	300,56	304,89	304,02	

Tage.	Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.						Tage.	Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	Par. L.	Par. L.	Par. L.	Par. L.	Par. L.	Par. L.		Par. L.	Par. L.	Par. L.	Par. L.	Par. L.	Par. L.
	1858.	1859.	1860.	1861.	1862.	1863.		1858.	1859.	1860.	1861.	1862.	1863.
Apr. 11.—15.		295,78	303,64	304,62	301,60		Ag. 24.—28.	300,79	303,86	302,76	303,83	304,01	
16.—20.		298,12	301,13	304,20	302,24		29.—Sept. 2.	301,78	301,63	301,54	304,48	303,39	
21.—25.		300,12	300,28	300,12	303,10		Sept. 3.— 7.	303,01	303,12	304,38	302,65	302,40	
26.—30.		301,88	303,66	301,50	305,06		8.—12.	304,80	304,05	303,08	302,76	303,87	
Mai 1.— 5.		300,07	303,00	301,21	305,27		13.—17.	304,57	299,66	302,70	302,48	303,88	
6.—10.		303,44	302,37	300,52	303,59		18.—22.	304,82	302,07	301,66	302,53	304,95	
11.—15.		302,64	302,63	303,54	300,97		23.—27.	305,28	304,85	302,44	300,80	303,88	
16.—20.		300,39	302,42	303,02	302,56		28.—Oct. 2.	303,72	304,29	303,82	303,89	305,06	
21.—25.		301,75	303,92	302,72	302,50		Oct. 3.— 7.	303,25	304,72	304,48	305,24	306,04	
26.—30.		301,20	300,10	303,18	302,71		8.—12.	301,50	302,77	300,16	304,48	304,98	
31.—Juni 4.	304,65	300,92	301,34	302,42	304,15		13.—17.	304,89	301,56	300,83	306,09	303,84	
Juni 5.— 9.	304,61	302,56	302,86	302,18	303,40		18.—22.	301,33	298,34	303,70	304,41	299,81	
10.—14.	304,17	300,98	301,82	304,81	301,95		23.—27.	303,83	300,09	305,70	304,70	301,50	
15.—19.	304,06	301,68	301,38	304,02	301,47		28.—Nov. 1.	303,75	297,70	305,48	300,44	302,16	
20.—24.	304,18	302,41	303,72	303,36	300,30		Nov. 2.— 6.	302,76	300,93	304,16	300,49	303,37	
25.—29.	303,45	304,98	303,36	300,69	301,96		7.—11.	304,08	304,42	303,31	299,19	301,62	
30.—Juli 4.	302,64	304,69	303,75	301,77	302,60		12.—16.	299,92	305,21	300,63	298,98	301,31	
Juli 5.— 9.	301,31	305,36	303,06	301,14	302,60		17.—21.	299,63	305,90	300,25	303,85	303,22	
10.—14.	301,60	305,52	302,14	302,50	301,89		22.—26.	301,60	304,10	299,23	301,06	298,83	
15.—19.	304,00	304,31	303,13	302,55	303,42		27.—Dec. 1.	297,57	299,44	301,36	302,77	301,52	
20.—24.	303,09	303,50	302,70	303,16	304,18		Dec. 2.— 6.	302,65	301,56	300,40	303,75	304,35	
25.—29.	301,13	303,95	301,25	302,94	304,68		7.—11.	304,55	307,32	296,01	302,76	301,83	
30.—Aug. 3.	301,37	303,53	301,39	304,60	304,02		12.—16.	303,76	300,99	301,80	303,04	305,27	
Aug. 4.— 8.	304,25	303,86	301,32	304,48	302,99		17.—21.	302,99	299,24	297,89	302,41	298,64	
9.—13.	303,99	303,59	302,08	303,47	302,92		22.—26.	300,95	297,76	296,78	305,04	302,70	
14.—18.	303,89	303,39	302,00	304,29	301,90		27.—31.	299,34	299,38	300,72	306,22	302,22	
19.—23.	301,51	304,21	302,72	304,70	303,11								

Jahre und Monate.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der			
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW		wolkenfreien Tage	theilweise heitern Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1858.														
Juni	82	3	9	0	7	5	20	31	7	322,5° = NW.	2	20	8	4
Juli	86	2	4	1	17	3	8	32	19	279,2° = W.	0	15	16	1
August	87	0	10	2	13	3	17	36	6	296,6° = NW.	0	23	8	4
September	74	2	2	0	15	0	28	19	8	230,8° = SW.	2	26	2	3
October	85	2	0	0	11	15	23	25	9	313,1° = NW.	0	21	10	0
November	70	0	5	0	5	16	26	28	0	37,9° = NO.	0	17	13	0
December	86	0	6	1	19	3	32	14	11	197,0° = SW.	2	10	19	0
1859.														
Januar	83	2	0	6	24	6	2	21	22	267,7° = W.	3	16	12	0
Februar	72	0	0	0	19	0	15	30	8	278,0° = W.	1	14	13	0
März	88	0	0	3	18	0	14	39	14	276,1° = W.	0	21	10	0
April	82	0	1	1	22	6	11	29	12	281,1° = W.	0	20	10	0
Mai	86	5	16	0	2	11	28	21	3	74,5° = O.	0	21	10	2
Juni	83	2	4	1	9	9	27	27	4	342,1° = N.	1	24	5	4
Juli	79	0	1	0	21	6	4	45	2	304,6° = NW.	2	25	4	5
August	84	1	3	0	17	4	14	30	15	277,8° = W.	0	27	4	7
September	89	0	0	0	31	9	5	17	27	265,3° = W.	0	24	6	0
October	91	0	1	0	17	14	26	17	16	273,7° = W.	1	20	11	0
November	87	0	7	0	13	2	36	8	21	179,3° = S.	3	17	10	0
December	89	1	0	0	8	10	23	14	23	192,3° = SW.	0	20	11	0

Jahre und Monate.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der			
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW		wolkenfreien Tage	theilweise heitern Tage	ganz trüben Tage	Gewitter.
1860.														
Januar	89	0	5	0	21	0	40	17	6	191,0° = S.	0	19	12	0
Februar	83	3	3	0	23	13	12	23	6	304,7° = NW.	1	15	13	0
März	88	0	0	1	22	0	20	32	13	267,4° = W.	1	8	22	0
April	84	0	11	1	9	5	21	24	13	231,9° = SW.	1	6	23	0
Mai	87	0	7	1	21	3	21	31	3	286,1° = NW.	0	18	13	0
Juni	84	1	3	1	26	2	13	25	13	271,1° = W.	0	17	13	0
Juli	92	1	1	1	17	16	13	33	10	305,3° = NW.	1	17	13	2
August	93	0	4	6	37	1	8	5	32	240,2° = W.	0	20	11	4
September	90	1	1	0	10	2	28	34	14	261,5° = W.	3	19	8	1
October	88	0	7	3	28	4	18	13	15	240,4° = W.	7	12	12	0
November	90	2	4	1	18	12	30	12	11	182,9° = S.	1	17	12	0
December	93	0	3	0	12	4	31	31	12	248,9° = W.	0	10	21	0
1861.														
Januar	89	0	9	0	24	0	29	23	4	242,5° = W.	5	14	12	0
Februar	83	0	6	2	26	6	21	9	13	226,9° = SW.	5	13	10	0
März	90	0	3	1	26	0	28	20	12	239,7° = W.	2	16	13	0
April	88	8	6	0	11	14	9	38	2	335,3° = NW.	3	16	11	1
Mai	89	2	5	1	26	2	13	40	0	299,1° = NW.	3	15	13	1
Juni	84	4	11	2	22	8	10	20	7	299,4° = NW.	5	18	7	3
Juli	83	0	1	6	35	0	12	2	15	249,6° = W.	6	22	3	4
August	90	2	1	0	40	1	13	31	2	285,0° = NW.	11	16	4	2
September	89	1	0	0	31	5	16	17	19	258,9° = W.	3	10	17	1
October	89	2	21	0	11	7	35	9	4	115,1° = SO.	11	14	6	0
November	90	1	0	6	40	0	7	11	25	251,8° = W.	2	10	18	0
December	89	5	4	0	28	5	21	21	5	281,8° = NW.	6	12	13	1
1862.														
Januar	88	0	1	0	19	18	10	19	21	279,1° = W.	2	9	20	0
Februar	80	1	6	1	17	9	17	23	6	295,9° = NW.	2	12	14	0
März	88	1	7	5	7	3	44	13	8	148,0° = S.	8	17	6	1
April	88	0	5	1	24	6	16	31	5	289,7° = NW.	8	15	7	3
Mai	92	1	10	0	22	9	35	11	4	145,4° = SO.	9	16	6	4
Juni	90	0	3	2	24	0	21	30	10	263,8° = W.	1	16	13	3
Juli	89	0	0	2	30	0	14	22	21	257,5° = W.	3	21	7	3
August	89	0	5	0	12	5	26	29	12	258,6° = W.	14	8	9	0
September	87	3	14	1	13	9	22	17	8	99,0° = O.	13	13	4	0
October	91	0	9	0	28	6	24	8	16	218,8° = SW.	5	14	12	0
November	90	0	3	1	5	7	72	1	1	131,8° = SO.	1	9	20	0
December	93	2	3	0	43	3	18	17	7	267,9° = W.	8	5	18	0
1863.														
Januar	93	0	12	2	24	0	27	11	17	206,6° = SW.	2	18	11	1
Februar	84	1	4	0	26	0	14	27	12	272,6° = W.	6	13	9	0
März	92	2	7	0	39	0	21	19	4	266,2° = W.	2	8	21	0

Bemerkungen.

1858.

Juni. Regen an 14 Tagen; Gewitter am 2., 10., 13., 18.; Wetterleuchten am 11., 18.; Höhenrauch am 3.; am 29. starker Reif; am 11. der letzte Schnee im Jungferngrunde geschwunden.

Juli. Regen an 18 Tagen; Graupeln am 4.; Gewitter am 17.; Nebel an 12 Tagen; dunstig an 4 Tagen; Wetterleuchten am 16., 21.

August. Regen an 20 Tagen; Gewitter am 9., 15., 19., 25.; Wetterleuchten am 14.; Nebel an 6 Tagen.

September. Regen an 11 Tagen; Gewitter am 5., 6., 20.; Nebel an 2 Tagen; dunstig an 15 Tagen (theils Horizont, theils Atmosphäre).

October. Regen an 8 Tagen; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 12 Tagen; dunstig an 3 Tagen; am 5. Blitze; am 7. Reif.

November. Regen an 3 Tagen; Schnee an 12 Tagen; Schnee mit Regen an 1 Tage; Nebel an 11 Tagen; dunstig an 4 Tagen; am 24. von 10—11^h abends Nebenmond.

December. Regen an 1 Tage; Regen mit Schnee an 2 Tagen; Schnee an 11 Tagen; Nebel an 18 Tagen; Reif am 16.

1859.

Januar. Regen an 1 Tage; Regen mit Schnee an 4 Tagen; Schnee an 14 Tagen; Nebel an 11 Tagen; am 22. und 24. Reif; am 19. farbiger Hof um den Mond.

Februar. Regen an 2 Tagen; Regen mit Schnee an 2 Tagen; Schnee an 8 Tagen; Nebel an 9 Tagen; dunstig an 2 Tagen; Reif am 26.; am 24. und 25. Glatteis.

März. Regen an 6 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 12 Tagen; Nebel an 13 Tagen.

April. Regen an 12 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 7 Tagen; Graupeln an 3 Tagen; Schlossen am 9.; Nebel an 10 Tagen; am 8. dunstig; am 2. farbiger Ring um die Sonne; am 10. Ring um den Mond; am 21. von 8^h 52^m—9^h 12^m Nordlicht.

Mai. Regen an 15 Tagen; am 14. Graupeln; Schnee am 2. und 13.; am 25. und 26. Gewitter; am 6. Reif; an 10 Tagen Nebel; am 22. dunstig; am 25. nachts ½11^h schönes Meteor; am 31. letzte Schneespuren vom Fichtelberge geschwunden.

Juni. Regen an 15 Tagen; am 13. und 17. Graupeln; Gewitter am 3., 4., 11. und 21.; Nebel an 10 Tagen; am 1. dunstig.

Juli. Regen an 16 Tagen; am 4. (2), 8., 20., 23. Gewitter; Wetterleuchten am 19., 21., 29.; Nebel an 2 Tagen; dunstig an 3 Tagen.

August. Regen an 17. Tagen; am 4., 5., 9., 10., 11., 14. und 21. Gewitter; Wetterleuchten am 20. und 28.; Nebel an 4 Tagen; dunstig an 2 Tagen; am 7. um 9^h abends Meteor.

September. Regen an 17 Tagen; Nebel an 7 Tagen; am 27. und 29. Wetterleuchten; am 7. Reif.

October. Regen an 7 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 3 Tagen; Nebel an 7 Tagen; dunstig an 3 Tagen; am 10. und 26. Reif. Schneehöhe am 24. = 6 Linien, am 31. 2 P. Zoll.

November. Regen an 6 Tagen; Schnee mit Regen an 1 Tage; Graupeln am 9.; Schnee an 4 Tagen; Nebel an 10 Tagen; dunstig an 1 Tage; am 4. Reif; am 7. Nebenmond. Schneehöhe am 10. = 1½ Zoll.

December. Regen an 3 Tagen; Schnee an 18 Tagen; Nebel an 11 Tagen; dunstig an 2 Tagen; am 7. grosser Mondhof; am 19. 3^h nachmittags farbiger Hof um die Sonne. Schneehöhe am 4. = 5¾ Zoll., am 24. = 12 Zoll.

1860.

Januar. Regen an 1 Tage; Schnee mit Regen an 1 Tage; Schnee an 17 Tagen; Graupeln an 3 Tagen; Nebel an 14 Tagen; am 3. grosser Ring um den Mond, am 9. und 10. grosser Hof um den Mond. — Schneehöhe am 9. = 2 Zoll, 18. = 2¼ Zoll, 23. = 7½ Zoll, 27. = 10—11 Zoll, 31. = 14 Zoll.

Februar. Regen ist nicht gefallen; Schnee an 23 Tagen; Nebel an 6 Tagen; dunstig an 1 Tage; stürmisch an 6 Tagen.

März. Regen an 3 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tage; Schnee an 20 Tagen; stürmisch an 3 Tagen; am 2. grosser Mondhof. Schneedecke am 29. über 13—14 Zoll.

April. Regen an 4 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tage; Schnee an 12 Tagen; Schnee mit Graupeln an 2 Tagen; Nebel an 5 Tagen.

Mai. Regen an 13 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 5 Tagen; Graupeln an 3 Tagen; Nebel an 1 Tage; Gewitter am 21., 24., 26.; Wetterleuchten am 8., 11., 12., 19., 24.; Reif am 4.

Juni. Regen an 21 Tagen; Nebel an 2 Tagen; am 14. Gewitter (2); die letzten Schneespuren im Jungferngrunde geschwunden am 26.

Juli. Regen an 25 Tagen; Graupeln an 2 Tagen; Gewitter am 18. und 19.; Nebel an 13 Tagen; am 11. die letzten Schneespuren im Zechengrunde geschwunden.

August. Regen an 24 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Gewitter am 17. (2), 27., 31.; Nebel an 3 Tagen.

September. Regen an 12 Tagen; Nebel an 9 Tagen; am 1. Gewitter; am 12. und 13. Reif.

October. Regen an 10 Tagen; Schnee an 6 Tagen; Nebel an 8 Tagen; Reif an 8 Tagen. Schneedecke am 11. = 3½ Zoll.

November. Regen an 4 Tagen; Schnee an 9 Tagen; Nebel an 18 Tagen; am 1. Reif.

December. Regen an 1 Tage; Schnee an 16 Tagen; Nebel an 18 Tagen; am 4., 5., 14. Reif; am 2. Glatteis. Schneehöhe am 24. = 7 Zoll, am 29. = 8 Zoll.

1861.

Januar. Regen an 1 Tage; Schnee an 11 Tagen; Nebel an 12 Tagen; am 20. grosser Mondhof; stürmisch an 5 Tagen.

Februar. Regen gar nicht; Schnee an 6 Tagen; Nebel an 9 Tagen; am 20. früh 10^h Nebensonne.

März. Regen an 4 Tagen; Schnee an 21 Tagen; Graupeln an 2 Tagen; Nebel an 7 Tagen; am 29. und 30. abends ferne Blitze; am 25. nachmittags Nebensonne und abends 7^h grosser Mondhof.

April. Regen an 7 Tagen; Schnee mit Regen an 2 Tagen; Schnee an 15 Tagen; Graupeln an 2 Tagen; Nebel an 8 Tagen; am 1. Gewitter; am 11. Reif; am 21. grosser Mondhof. Schneehöhe am 29. = $2\frac{1}{2}$ Zoll.

Mai. Regen an 9 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tage; Schnee an 12 Tagen; Graupeln an 2 Tagen; Nebel an 5 Tagen; am 30. Gewitter; am 13. ferne Blitze in NW.; am 25. mittags 1^h Nebensonnenbildung.

Juni. Regen an 22 Tagen; Nebel an 4 Tagen; am 10., 13., 15. Gewitter; am 9. abends 8^h ferne Blitze.

Juli. Regen an 20 Tagen; Nebel an 2 Tagen; am 16., 21., 22. (2) Gewitter; am 13. ferne Blitze; am 15. Wetterleuchten.

August. Regen an 13 Tagen; Nebel an 3 Tagen; am 17. und 25. Gewitter; am 2. Wetterleuchten.

September. Regen an 24 Tagen; Nebel an 6 Tagen; am 7. Gewitter; Wetterleuchten am 3.; am 6. Nebensonnenbildung; am 21. abends 10^h grosser Mondhof.

October. Regen an 5 Tagen; Schneebröckeln an 1 Tage; Nebel an 8 Tagen; am 1., 23.—27. Reif.

November. Regen an 11 Tagen; Regen mit Schnee an 5 Tagen; Schnee an 10 Tagen; am 12. Reif; am 20. Regenbogen.

December. Regen an 2 Tagen; Regen mit Schnee an 4 Tagen; Schnee an 8 Tagen; am 15. Gewitter; am 13. Reif; am 11. von $5-8^h$ schöner Mondhof, am 24. kleiner Mondhof. Schneehöhe am 22. = $2\frac{1}{2}$—3 Zoll.

1862.

Januar. Regen an 3 Tagen; Regen mit Schnee an 3 Tagen; Schnee an 16 Tagen; Graupeln an 2 Tagen; Nebel an 7 Tagen; dunstige Atmosphäre an 2 Tagen; am 9. $\frac{1}{2}4^h$ Erdbeben, 7^h abends Mondhof. Schneehöhe am 7. = 12—14 Zoll.

Februar. Regen an 5 Tagen; Regen mit Schnee an 2 Tagen; Schnee an 9 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Nebel an 11 Tagen; am 13. Reif.

März. Regen an 8 Tagen; Schnee an 7 Tagen; Nebel an 4 Tagen; am 18. Gewitter; am 21. im N. ferne Blitze; am 28. Wetterleuchten; am 12., 14., 17. Reif; am 18. $\frac{1}{2}11^h$ Nebensonne.

April. Regen an 7 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tage; Schnee an 8 Tagen; Graupeln an 1 Tage; am 4. Schlossen; Gewitter am 4., 21. und 23.; Wetterleuchten am 26. in NO. und O.; Nebel an 8 Tagen; am 2. und 31. starker Reif.

Mai. Regen an 15 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Gewitter am 9., 16., 25. (2), davon eins mit einzelnen Schlossen; am 23. Reif in den tiefer gelegenen Stellen; am 8. um 9^h abends grosser Mondhof.

Juni. Regen an 25 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Gewitter am 3., 9., 15.; am 14. Wetterleuchten; am 7. leichter Mondhof.

Juli. Regen an 21 Tagen; Nebel an 3 Tagen; an 2 Tagen dunstig; Gewitter am 7., 10., 29.; am 30. Wetterleuchten.

August. Regen an 12 Tagen; Nebel an 4 Tagen; am 16. ferne Blitze; Wetterleuchten am 21. (NW.), 22.; am 30. und 31. Reif.

September. Regen an 6 Tagen; Nebel an 7 Tagen; Reif am 23., 24., 25.; am 27. $8\frac{1}{2}^h$ vorm. farbiger Sonnenhof.

October. Regen an 13 Tagen; Schnee an 2 Tagen; Nebel an 9 Tagen; dunstig am 9.

November. Regen an 7 Tagen; Schnee an 2 Tagen; Nebel an 22 Tagen.

December. Regen an 2 Tagen; Schnee an 19 Tagen; Nebel an 3 Tagen. Schneehöhe am 22. = 14—16 Zoll.

1863.

Januar. Regen an 3 Tagen; Schnee an 14 Tagen; Nebel an 11 Tagen; Gewitter am 20.

Februar. Regen an 2 Tagen; Regen mit Schnee an 1 Tage; Schnee an 11 Tagen; Nebel an 7 Tagen; am 1. Mondhof.

März. Regen an 6 Tagen; Regen mit Schnee an 2 Tagen; Schnee an 16 Tagen; Nebel an 10 Tagen; Graupeln an 2 Tagen; Mondhof am 2. und 5. Schneehöhe am 15. = $1\frac{1}{2}$ Zoll.

Vegetation.

1858.

Juni. 6. Blüht Prunus Padus, 9. Apfelbaum und Syringa vulgaris, 14. Sorbus aucaparia.

Juli. 6. Korn blüht vereinzelt. 10. Sambucus blüht in Menge.

September. 2. Vereinzelter Beginn der Ernte. 9. Ernte im vollen Gange.

October. 17. Ein Kirschbaum mit erst jetzt reifenden Früchten.

1859.

März. 12. Die ersten Spuren frischen Grüns an vereinzelten Stellen der Bachränder. 14. Amentaceae (Salix, Populus) setzen ihre Blütenkätzchen an; bis 18. kein bemerkbarer Fortschritt. 30. Einzelne Blüten von Caltha palustris, Blattknospen von Ribes grossularia. 31. Blattknospen von Ribes gross. erfroren.

April. 6. Grün der Wiesen etwas verbreiteter, einzelne Blüten erscheinen. 7. Grün nimmt sichtbar zu, Blattknospen von Ribes und Syringa, vereinzelt blüht Caltha palustris und Galanthus nivalis. 8. Chrysosplenium alternifolium. 10. Grün beträchtlich zugenommen, Blätter von Ribes mehr entwickelt. 11. Draba verna, vereinzelt Pethasites vulgaris. 21. Alnus stäubt, Grün ohne bemerkliche Fortschritte, Blattknospen von Pinus Larix. 26. Blattknospen von Sorbus aucup. schwellen. 28. Caltha pal. und Draba verna in Masse, Primula veris, Blattknospen von Tilia grandifolia und Kirschbaum vereinzelt. 30. Allgemein verbreitetes und lebhaftes Grün, Blumen in Masse blühend und Wiesen färbend.

Mai. 2. Primula veris in Menge, Blattknospen deutlich an allen Bäumen schwellend, zum Theil gesprungen. 4. Grün allgemein verbreitet, Caltha palustris Wiesen intensiv gelb färbend. 18. Allgemeine Belaubung von Sorbus aucup. und Larix fortgeschritten, Leontodon Tarax. in Menge. 21. Viola tricolor, vereinzelt Cardamine pratensis. 24. Einzelne Kirschbäume blühen, Fichten sprossen. 26. Kirschbäume in voller Blüte, Cardamine prat., Ranunculns acris, Leontodon Tarax., Belaubnng von Sorbus aucup. beendet. 28. Prunus Padus blüht, Blätter an Linde und Birke entwickelt.

Juni. 6. Das erste Gras gemäht. 7. Syringa vulgaris blüht, Sorbus aucup. blüht vereinzelt, Geranium. 8. Ranunculus aquaticus blüht. 13. Apfelbaum blüht. 17. Sorbus aucup. verblüht. 28. Beginn der Heuernte. 29. Arnica montana blüht.

Juli. 5. Blüte von Rosen, 7. Sambucus, 11. Korn, 14. Weizen; Hafer schosst. 17. Kartoffel blüht vereinzelt, 22. allgemein. 25. Tilia grandifolia blüht. 27. Haidekraut.

August. 13. Beginn der Ernte. 20. Früchte von Sorbus aucup. allenthalben reif; ringsum gelbe Felder. 22. Hafer geschnitten; Ernte im vollen Gange.

September. 13. Ernte grösstentheils beendet. 25. Blätterfall der Linde im Beginn, Sorbus aucup. roth gefärbt. 26. Kartoffelernte im Gange.

October. 3. Haupternte der Kartoffeln, Beginn des Blätterfalls von Sorbus aucup. 6. Blätterfall allgemein. 8. Kartoffelernte beendet.

November. 2. Blätterfall beendigt.

1860.

April. 17. Erste Spuren frischen Grüns an gutgelegenen feuchten Wiesenrändern; Galanthus nivalis blüht. 18. Draba verna und Bellis perennis blühen vereinzelt. 26. Grün mässig verbreitet, Primula veris blüht vereinzelt, Draba verbreitet. 29. Chrysosplenium alternifolium; vereinzelt Galtha palustris. 30. Petasites vulgaris vereinzelt; Grün nicht sehr verbreitet.

Mai. 2. Alnus stäubt, 9. Salix und 10. Populus. 8. Anemone nemorosa. 11. Weit verbreites frisches Grün, Caltha, Anemone in Masse die Wiesen färbend. 12. Die Blattknospen aller Bäume geschwollen, Blätter von Ribes entwickelt. 17. Die Birke entfaltet ihre Blätter, die Lärche ihre Nadeln. 28. Die Linde entfaltet ihre Blätter. 19. Vogelbeerbaum vereinzelt Blätter entfaltet, 22. Blätter in Masse und Grün ausgebreitet. 23. Blüte der Kirschbäume, Viola tricolor, Cardamine pratensis.

Juni. 2. Prunus Padus blüht. 3. Birnbaum blüht, Geranium und Lichneen. 7. Kastanie blüht. 11. Apfelbaum blüht. 12. Beginn der Blüte von Sorbus aucup.; erstes Heu gemacht. 14. Syringa vulgaris blüht vereinzelt; Sorbus in voller Blüte. 18. Syringa in voller Blüte. 24. Sorbus blüht ab. 27. Die ersten Aehren von Secale cereale, Wiesen in vollstem Schmuck, Beginn der Heuernte. 28. Syringa verblüht; Ranunculus aquaticus blüht.

Juli. 15. Sambucus blüht. 16. Korn blüht vereinzelt; Beginn des Grasschnitts. 19. Korn blüht allgemein, Hafer beginnt zu schossen. 22. Kartoffel blüht einzeln. 23. Korn blüht ab. 28. Rosen beginnen zu blühen.

August. 5. Linde blüht einzeln. 17. Grasschnitt fast allenthalben beendet; Beeren von Sorbus beginnen zu bräunen. 19. Linde blüht allgemein.

September. 12. Korn reift; Vogelbeerbäume einzeln braungelb. 13. Beginn der Kartoffelernte.

October. 1. Blätter von Sorbus aucup. einzeln braungelb. 2. Blätter der Linde deutlich gelb werdend. 12. Blätter der meisten Bäume erfroren. 25. Ernte beendet, Blätterfall von Sorbus aucup. ziemlich beendet.

1861.

Februar. 18 Staare und Lerchen vereinzelt. 24. Blütenkätzchen.

März. 27. Draba verna. 29. Primula veris; erste Spuren frischen Grüns. 30. Chrysosplenium alternifolium.

April. 3. Blütenköpfe von Petasites vulgaris, Knospen von Caltha palustris. 4. Galanthus nivalis, Leucojum vernum. 15. Anemone nemorosa ganz vereinzelt, desgleichen Caltha palustris. 17. Grün der Wiesen etwas verbreitet, doch immer noch sparsam. 26. Grün der Wiesen mehr verbreitet.

Mai. 10. Viola tricolor vereinzelt, desgleichen Leontodon Tarax.; Blätterentfaltung von Ribes grossularia; die erste Schwalbe. 11. Cardamine pratensis einzeln. 14. Erstes frisches allgemeines Grün der Wiesen; Felder zeigen die jungen Keime. 25. Vereinzeltes Entfalten der Blätter von Sorbus aucup.; Begrünung der Wiesen und Felder allgemein vollendet. 27. Allgemeines Entfalten der Blätter von Sorbus. 27. Cardamine pratensis im Glanze. 28. Larix europaea und Birke Blattentfaltung; Myosotis palustris. 29. Oxalis acetosella blüht; Linde entfaltet die Blätter.

Juni. 1. Kirschblüte vereinzelt. 5. Prunus Padus blüht. 11. Ranunculus aquaticus. 13. Beginn der Blüte von Sorbus aucup. 15. Erstes Gras gemäht. 16. Syringa vulgaris blüht. 21. Arnica montana blüht.

Juli. 8. Sambucus, 13. Korn, 17. Rose, 19 Kartoffel (Beginn), 24. Weizen, 25. Linde blüht.

August. 6. Calluna vulgaris. 13. Früchte von Sorbus aucup. beginnen roth zu werden. 15. Getreide wird gelb. 26. Colchicum autumnale blüht. 27. Erster Hafer geschnitten. 29. Hafer in grösserer Menge geschnitten. 31. Erster Weizen geschnitten.

September. 13. Blätter der Linde beginnen gelb zu werden und fallen am 29. ab. 30. Beginn der Kartoffelernte.

October. 1. Sorbus aucup. gelb gefärbt und 5. Blätterfall. 10. Ernte grösstentheils beendet. 19. Staare fort. 21. Blätterfall von Sorbus aucup. beendet.

November. 15. Blätterfall beendet.

1862.

Februar 19. Erste Lerche. 28. Erste Staare.

März. 11. Bellis perennis vereinzelt. 12. Schwache Spuren frischen Grüns an einzelnen gutgelegenen Stellen; Kätzchen an Populus und Salix schwellend. 14. Galanthus nivalis. 15. Primula veris. 18. Draba verna. 19. Blattknospen von Syringa vulgaris deutlich geschwollen. 20. Leucojum vernum. 21. Blattknospen von Acer platanoides geschwollen. 25. Grün ziemlich verbreitet. 26. Alnus glutinosa stäubt; Caltha palustris, Chrysosplenium alternifolium. 27. Blütenköpfe von Petasites vulgaris, Aurikel, Blätter von Ribes grossularia einzeln entfaltet. 29. Blätter von Ribes gross. entfaltet. 31. Grün wesentlich frisch und verbreitet.

April. 1. Anemone nemorosa. 2. Gagea lutea, Blüten von Larix europaea. 5. Grün saftig, Aecker schimmern grünlich. 6. Knospen von Sambucus nigor entfaltet. 8. Narcissus pseudonarcissus. 9. Viola. 10. Blattknospen an Syringa und einzeln an Sorbus aucup. 12. Leontodon Tarax. 20. Cardamine pratensis. 22. Viola tricolor vereinzelt. 23. Blätter von Sorbus aucup. einzeln entfaltet, ebenso 24. von Betula alba. 26. Kirschbäume beginnen zu blühen. 27. Linde entfaltet die Blätter, Lärche voll entfaltet, Sorbus wesentlich vorgeschritten. 21. Die ersten Schwalben ganz vereinzelt. 30. Kukuk.

Mai. 1. Narcissus poeticus, 4. Prunus Padus, 10. Birnbaum, 14. Apfelbaum, 16. Syringa vulgaris blüht. 19. Sorbus aucuparia beginnt zu blühen, Kartoffel zum Vorschein kommend. 24. Hauptblüte von Sorbus aucup.

Juni. 1. Korn schosst. 2. Winterkorn blüht vereinzelt. 5. Arnica montana. 7. Sorbus aucup. verblüht. 10. Sambucus blüht. 11. Beginn des Grasschnitts. 18. Rose blüht. 28. Ranunculus aquaticus.

Juli. 6. Hafer schosst. 9. Weizen und Korn blüht noch neuerdings. 12. Kartoffel. 23. Linde blüht. 29. Calluna vulgaris.

August. 12. Getreide wird gelb. 13. Erstes Korn geschnitten. 16. Beeren von Sorbus aucup. geröthet.

September. 13. Beginnende Herbstfärbung an Birken und einzelnen Vogelbeerbäumen. 14. Leontodon Tarax. blüht, ebenso ein Vaccinium myrtill. zum zweiten Male. 20. Ernte beendigt.

October. 4. Beginn des Blätterfalls von Sorbus und Populus; Linde deutlich gelb gefärbt. 10. Primula veris blüht zum zweiten Male. 14. Kirschbaum mit reifen Früchten.

November. 7. und 19. Erdbeere blühend mit einer halbreifen Frucht. 14. Blätterfall beendet.

4. Beobachtungen in Wermsdorf (Hubertusburg), Grüllenburg, Georgengrün und Reitzenhain.

Die Beobachtungen auf diesen vier Forststationen begannen (s. S. 4 u. 5) schon im April 1862 von den Herren Forstinspector Brunst, Oberförster Blohmer, Oberförster Angermann und Oberförster Täger und sind mit Greiner'schen Instrumenten angestellt, die von mir genau untersucht und richtig sind. Die einzelnen Angaben sind aus den Ueberschriften ersichtlich.

Hubertusburg.

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur R°	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur	Regen-summe in Kubikzollen	Aus Regen allein.	Aus Schnee allein.	Regenhöhe in Par. Lin.	Aus Regen allein.	Aus Schnee allein.
1862.											
Mai	12,65	2.} 7.}	23,0	1.	4,4	204,8	204,8		17,67	17,67	
Juni	12,38	8.	26,0	24.	7,0	393,4	393,4		32,78	32,78	
Juli	13,35	27.	25,6	11.	8,6	803,5	803,5		66,96	66,96	
August	13,07	15.	25,0	26.	5,4	181,70	181,7		15,14	15,14	
September	10,83	29.	21,0	23.	— 0,7	157,5	157,5		13,12	13,12	
October	8,21	15.	15,0	28.	1,0	198,2	198,2		16,52	16,52	
November	2,79	2.	11,9	22.	— 7,6	53,2	53,0		4,42	4,42	
December	0,76	8.	5,6	5.	— 7,2	350,7	109,7	241,0	29,23	9,13	20,10
1863.											
Januar	1,80	31.	6,8	18.	— 6,0	158,6	124,8	33,8	13,22	10,41	2,81
Februar	1,59	7.	8,2	15.	— 5,0	187,7	60,4	127,3	15,60	5,00	10,60
März	3,44	6.	10,7	30.	— 1,0	497,8	473,7	24,1	41,48	39,47	2,01
April	6,14	21.	15,6	1.	— 2,0	267,1	267,1		22,26	22,26	
Mai	9,71	18.	21,6	9.	3,1	184,5	184,5		15,37	15,37	
Juni	12,58	25.	23,0	3.	4,8	702,1	702,1		5,85	5,85	
Juli	12,39	29.	20,4	17.	5,4	187,1	187,1		15,59	15,59	
August	14,47	10.	27,0	2.} 21.}	7,0	287,1	287,1		23,92	23,92	
September	10,65	20.	19,6	19.	6,0	255,1	255,1		21,26	21,26	
October	8,87	14.	19,1	25.	— 1,0	151,7	151,7		12,64	12,64	
November	3,26	5.	9,8	10.	— 3,0	266,7	266,7		22,23	22,23	
December	1,69	15.	5,5	31.	— 7,8	325,1	306,4	18,7	27,09	25,23	1,56

Fünftägige Wärmemittel.

Tage.	R° 1862.	R° 1863.	Tage.	R° 1862.	R° 1863.	Tage.	R° 1862.	R° 1863.
Jan. 1.— 5.		1,86	Mai 1.— 5.	13,32	7,74	Sept. 3.— 7.	12,37	11,64
6.—10.		1,57	6.—10.	13,19	8,62	8.—12.	11,12	10,66
11.—15.		0,71	11.—15.	12,18	11,75	13.—17.	11,37	9,41
16.—20.		—0,89	16.—20.	13,37	13,20	18.—22.	8,80	10,97
21.—25.		3,49	21.—25.	12,37	7,22	23.—27.	7,61	10,04
26.—30.		3,20	26.—30.	11,15	9,99	28.— Oct. 2.	12,49	10,33
31.— Febr. 4.		3,56	31.— Juni 4.	14,67	9,24	Oct. 3.— 7.	9,75	11,03
Febr. 5.— 9.		3,53	Juni 5.— 9.	17,64	11,72	8.—12.	8,43	10,43
10.—14.		1,79	10.—14.	12,76	12,27	13.—17.	10,47	12,36
15.—19.		—0,15	15.—19.	10,13	11,77	18.—22.	6,27	7,99
20.—24.		0,40	20.—24.	9,15	13,26	23.—27.	6,86	3,79
25.— März 1.		1,48	25.—29.	10,43	16,22	28.— Nov. 1.	6,67	6,45
März 2.— 6.		4,81	30.— Juli 4.	11,09	13,28	Nov. 2.— 6.	7,99	5,71
7.—11.		2,30	Juli 5.— 9.	14,15	12,37	7.—11.	5,57	1,14
12.—16.		3,52	10.—14.	11,99	13,71	12.—16.	4,70	1,84
17.—21.		2,32	15.—19.	14,56	9,93	17.—21.	—3,15	4,44
22.—26.		5,22	20.—24.	11,71	12,89	22.—26.	—1,29	5,29
27.—31.		2,66	25.—29.	16,27	12,81	27.— Dec. 1.	1,57	—0,11
April 1.— 5.		3,54	30.— Aug. 3.	14,73	11,26	Dec. 2.— 6.	—1,55	1,86
6.—10.		7,50	Aug. 4.— 8.	13,60	15,28	7.—11.	2,50	2,93
11.—15.		6,42	9.—13.	11,28	16,95	12.—16.	0,34	3,47
16.—20.		7,09	14.—18.	14,99	14,46	17.—21.	0,31	1,84
21.—25.		6,07	19.—23.	14,46	10,62	22.—26.	0,27	2,10
26.—30.		6,23	24.—28.	11,14	16,10	27.—31.	2,59	—1,68
			29.— Sept. 2.	11,46	14,49			

Jahre und Monate.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der			
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW		wolkenleeren Tage	theilweise heitern Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1862.														
Mai	93	4	25	4	10	14	12	5	19	117,4° = SO.	7	22	2	2
Juni	90	6	5	7	27	3	5	7	30	246,3° = W.	0	26	4	0
Juli	93	8	0	4	17	7	2	11	44	252,3° = W.	1	29	1	3
August	93	11	10	13	10	11	6	10	22	236,8° = SW.	1	28	2	0
September	90	1	9	13	13	28	7	6	13	106,1° = SO.	4	25	1	0
October	93	1	7	8	8	13	6	5	45	217,1° = SW.	5	25	1	0
November	90	1	26	15	0	15	16	0	17	126,7° = SO.	0	21	9	0
December	93	1	10	3	23	4	7	6	39	233,5° = SW.	6	15	10	1
1863.														
Januar	93	2	7	8	16	2	8	2	48	221,1° = SW.	2	26	3	1
Februar	84	6	2	1	28	6	3	8	30	259,7° = W.	3	21	4	0
März	93	2	9	6	28	6	3	13	26	254,6° = W.	0	23	8	1
April	90	4	13	10	18	5	7	7	26	223,6° = SW.	4	24	2	0
Mai	93	12	12	5	8	18	6	12	20	350,4° = N.	2	27	2	0
Juni	90	5	8	3	27	9	4	12	22	267,4° = W.	0	29	1	3
Juli	93	7	4	6	24	12	1	16	23	275,7° = W.	0	30	1	0
August	93	4	6	12	23	5	0	10	33	244,7° = W.	0	31	0	3
September	90	4	2	5	19	3	6	3	48	233,2° = SW.	0	30	0	1
October	93	3	6	18	5	5	10	2	44	203,5° = SW.	4	26	1	1
November	90	1	14	3	15	10	6	0	41	213,5° = SW.	5	18	7	0
December	93	2	0	4	41	0	2	14	30	258,2° = W.	1	20	10	0

Bemerkungen.

1862.

Mai. Regen an 8 Tagen; Gewitter am 9. und 20.; Höhenrauch am 5. und 7.; Mondhof am 6. und 8.

Juni. Regen an 12 Tagen; Nebel am 3.; Wetterleuchten in N. und W. am 2., in SO. am 7., in N. am 8.; am 9. abends $^1/_2 9^h$ Windhose von O nach W., welche ausserhalb des Waldes Windmühlen entflügelte, Dächer abdeckte etc., innerhalb des Waldes starke Stämme umbrach; am 8. und 9. nachts Sturm; am 5. Mondhof.

Juli. Regen an 13 Tagen; Gewitter am 6., 10. (mit starkem Sturm), 29.

August. Regen an 3 Tagen.

September. Regen an 3 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Reif an 4 Tagen; Frost an 1 Tage (23.).

October. Regen an 6 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Frost an 1 Tage.

November. Regen an 6 Tagen; Frost an 13 Tagen.

December. Regen an 4 Tagen; Schnee an 10 Tagen; Frost an 21 Tagen; Glatteis am 24.; Gewitter am 26.

1863.

Januar. Regen an 3 Tagen; Schnee an 1 Tage; Nebel an 2 Tagen; Frost an 12 Tagen; Rauchfrost am 16. und 17.; Gewitter am 20. (mit orkanartigem Sturm); am 7. starkes Morgenroth.

Februar. Regen an 4 Tagen; Schnee an 3 Tagen; Frost an 11 Tagen; Reif an 6 Tagen.

März. Regen an 9 Tagen; Schnee an 8 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Frost an 7 Tagen; am 29. Gewitter mit starkem Sturm.

April. Regen an 7 Tagen; Nebel an 1 Tage; Frost an 5 Tagen; am 20. Reif.

Mai. Regen an 8 Tagen; Wetterleuchten in S. und SW. bei wolkenleerem Himmel am 10., in W. und NW. am 18.; ferner Donner am 11. und 20.; starker Höhenrauch am 11.

Juni. Regen an 9 Tagen; starker Nebel am 23.; vom 2/3. nachts starker Frost; Gewitter am 11., 26., 30.; Wetterleuchten am 7.

Juli. Regen an 9 Tagen; am 18. und 19. Graupeln; am 6. Nebel.

August. Regen an 6 Tagen; Gewitter am 5., 13., 26.

September. Regen an 11 Tagen; Gewitter am 6.; Ende des Monats hat der sogenannte Alteweibersommer die Felder und Wiesen überzogen.

October. Regen an 4 Tagen; Nebel an 1 Tage; Frost an 4 Tagen; Gewitter am 10.; am 6. starkes Wetterleuchten in O. und S.
November. Regen an 6 Tagen; Schnee und Regen an 1 Tage; Nebel an 1 Tage; Frost an 13 Tagen; Glatteis am 8.
December. Regen an 9 Tagen; Schnee an 9 Tagen; Frost an 13 Tagen; Sturm am 3. und 4.

Erscheinungen im Thier- und Pflanzenleben.

1862.

Mai. 4. Die Rehe beginnen sich zu färben und haben sich am 16. sämmtlich gefärbt. 17. Winterkorn beginnt zu blühen und hat am 29. abgeblüht.
Juni. 4. Beginn der Weinblüte. 11. Beginn der Kartoffelblüte. 12. Hafer zeigt Rispen. 14. Wein hat verblüht. 17. Winterlinde beginnt zu blühen. 23. Linden in vollster Blüte.
Juli. 14. Beginn der Roggenernte. 25. Beginn der Weizenernte. 28. Der erste reife Hafer gehauen. — In diesem Jahre haben in hiesiger Gegend die Staare ohne Ausnahme keine zweite Brut gemacht, sondern nach Ausbringen der ersten sofort das gesellige Umherschwärmen begonnen.
September. 18. Die Rehe haben sich meistens verfärbt. 21. Eicheln reifen und beginnen stark zu fallen. 23. Georginen und andere Blumen erfroren; im Walde kein Frostschaden bemerkbar. 29. Wilde (Ringel-)Tauben ziehen in zahlreichen Flügen.
October. 1. Die letzten Schwalben wurden gesehen. 3. Die erste Schnepfe wurde angetroffen. 6. Gelbe Bachstelzen zum letzten Male gesehen. 20. Staare zum letzten Male gesehen. Oct. 31. und Nov. 1. Schneegänse zogen nach NW.
November. 1. Eichen und Buchen grösstentheils entblättert. 24. 25. Starke Rehböcke mit noch sehr fest stehenden Gehörnen wurden erlegt.
December. 16. Ein starker Rehbock mit noch sehr feststehendem alten Gehörn wurde erlegt. 29. Rehböcke, welche 3—4 Zoll hoch frisch aufgesetzt haben, wurden erlegt.

1863.

Januar. 26. Hasel fängt an aufzublühen. 28. Die ersten Staare angekommen. 31. Zahlreichen Schwarm Staare gesehen.
Februar. 7. Sahlweide (Salix caprea) blüht.) 12. Feldlerchen sind angekommen. 15. Schneeglöckchen (Galanthus nivalis) blühen. 17. Starke Rehböcke beginnen zu fegen. 25. Ringeltauben sind angekommen.
März. 3. Blaue Bachstelze angekommen. 4. Haidelerchen singen. 5. Citronenvogel und kleiner Fuchs fliegt zahlreich. 6. Turteltauben und erste Schnepfe angekommen. 7. Cornus mascula blüht vollständig. 15. Die ersten Veilchen. 19. Daphne Mezereum blüht im Walde. 21. Primula elatior blüht. 22. Birkhahn balzt lebhaft, Kibitze ziehen. 23. Starke Rehböcke fegen. 24. Anemone hepatica u. nemorosa blühen.
April. 2. Aprikosen beginnen am Spalier zu blühen. 3. Rothschwänzchen angekommen. 6. Frösche werden abends laut. 7. Pfirsichen blühen am Spalier. 8. Lärchen werden grün. 12. Rosskastanien werden grün. 16. Birken völlig grün; erster Kukuk. 17. Knospen der Erle brechen; erste Schwalbe. 18. Knospen des Weinstocks brechen. 19. Schwarzdorn (Prunus spinosa) blüht. 20. Kirsch- und Birnbäume blühen auf. 21. Knospen der Buche und Eiche und 22. der Sommerlinde brechen. 25. Schwarzerle (Alnus glutinosa) zeigt Blätter. 26. Winterkorn beginnt zu schossen. 28. Knospen der Winderlinde brechen. 29. Volle Belaubung der Buche (Fagus silv.). 30. Volle Baumblüte.
Mai. 4. Pirol ist angekommen. 5. Maikäfer fliegen abends. 6. Winterkorn zeigt Aehren. 7. Rosskastanie beginnt zu blühen. 11. Die Rehe beginnen abzuhären. 12. Wiedehopf ist angekommen. 13. Volle Belaubung und Blüte einzelner Eichen. 14. Convallaria majalis blüht allgemein. 21. Die Rehe haben sämmtlich abgehärt. 30. Winterkorn beginnt zu blühen.
Juni. 5. Akazien blühen. 21. Weinblüte beginnt. 23. Kartoffelblüte beginnt. 24. Hafer zeigt Rispen. 25. Weizenblüte beginnt.
Juli. 5. Sommerlinde beginnt zu blühen. 9. Desgl. Winterlinde. 28. Roggenernte beginnt allgemein.
August. 4. Ende der Roggenernte. 10. Haferernte beginnt. 22. Haferernte völlig beendigt. 29. Die ersten reifen Pfirsichen.
September. 2. Birken und Haseln bekommen gelbe Blätter. 17. Die ersten reifen Weintrauben. 18. Herbstzeitlose (Colchicum autumnale) blüht. 24. Die letzten Schwalben bemerkt. 28. Die Rehe haben meistens abgehärt. 29. Erste Herbstschnepfe gesehen.
October. 1. Letzte Bachstelze gesehen. 3. Wilde Tauben ziehen zahlreich. 9. Die Schwalben, welche seit 24. September verschwunden waren, wieder zahlreich sichtbar. 11. Rehe haben ganz abgehärt. 18. Staare ziehen ab. 20. Die Schwalben verschwinden aufs neue, bis auf einzelne, welche noch am 31. dieses Monats gesehen wurden.
November. 13. Buchen und Eichen völlig entblättert. 26. Wilde Gänse ziehen zahlreich nach W.
December. 1. Starke Rehböcke noch mit Gehörnen. 18. Eine Waldschnepfe gesehen. 23. Eine blaue Bachstelze gesehen. 24. Einen starken Rehbock mit altem Gehörn gesehen.

Grüllenburg.

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur R°	Thermometer Maximum Tag.	Maximum Temperatur.	Minimum Tag.	Minimum Temperatur.	Regensumme in Kubikzollen	Aus Regen allein.	Aus Schnee allein.	Regenhöhe in Par. Lin.	Aus Regen allein.	Aus Schnee allein.
1863.											
Mai	10,90	7.	18,1	26.	4,0	203,4			16,95		
Juni	11,19	8.	24,9	10.	5,4	403,4			33,62		
Juli	12,29	28.	23,0	31.	6,0	446,2			37,17		
August	11,04	2.	22,6	31.	1,3	141,8			11,82		
September	9,26	29.	19,7	23.	— 3,2	85,7			7,14		
October	7,73	19.	17,2	10.	— 0,5	164,0	157,7	6,3	13,67	13,14	0,53
November	2,33	1.	12,2	24.	—10,8	97,3	94,3	3,0	8,11	7,86	0,25
December	0,24	7. 8.	5,9	5.	— 9,7	251,5	62,3	189,2	20,96	5,19	15,77
1863.											
Januar	1,41	31.	8,8	18.	— 8,8	86,6	28,0	58,6	7,22	2,33	4,88
Februar	0,74	7.	7,9	20.	— 6,8	165,5	48,4	117,1	13,79	4,03	9,76
März	2,57	6.	11,2	1.	— 2,2	496,2	426,9	69,3	41,35	35,58	5,77
April	4,56	21.	15,0	2.	— 4,1	315,4	301,4	14,0	26,28	25,12	1,17
Mai	8,91	18.	22,5	2.	0,4	174,1			14,51		
Juni	11,55	25.	21,7	2.	0,8	737,2			61,43		
Juli	11,25	23.	20,3	17.	5,1	156,0			13,00		
August	13,25	10.	25,2	15.	3,7	543,2			45,27		
September	9,63	20.	19,4	27.	3,5	234,1			19,51		
October	7,60	6.	17,6	26.	— 4,2	134,8			11,23		
November	2,63	20.	10,5	30.	— 5,2	251,9	241,8	10,1	20,99	20,15	0,84
December	0,85	12.	5,6	31.	—15,2	486,1	324,3	161,8	40,51	27,03	13,48

Fünftägige Wärmemittel.

Tage.	R° 1862.	R° 1863.	Tage.	R° 1862.	R° 1863.	Tage.	R° 1862.	R° 1863.
Jan. 1.— 5.		0,79	Mai 1.— 5.	10,55	6,93	Sept. 3.— 7.	11,96	11,29
6.—10.		1,78	6.—10.	11,50	7,45	8.—12.	9,66	9,26
11.—15.		0,60	11.—15.	10,62	11,05	13.—17.	8,93	8,43
16.—20.		—1,75	16.—20.	11,72	13,09	18.—22.	6,47	10,37
21.—25.		3,03	21.—25.	11,39	6,07	23.—27.	6,25	9,07
26.—30.		3,00	26.—30.	9,63	9,23	28.— Oct. 2.	11,25	8,46
31.— Febr. 4.		3,02	31.— Juni 4.	12,63	7,24	Oct. 3.— 7.	9,03	9,55
Febr. 5.— 9.		2,50	Juni 5.— 9.	16,19	11,25	8.—12.	6,99	9,12
10.—14.		1,29	10.—14.	11,61	11,83	13.—17.	10,20	11,03
15.—19.		—0,62	15.—19.	9,40	11,01	18.—22.	6,58	6,56
20.—24.		—0,42	20.—24.	7,81	11,68	23.—27.	6,98	3,00
25.— März 1.		—0,36	25.—29.	6,36	15,40	28.— Nov. 1.	6,13	5,40
2.— 6.		4,18	30.— Juli 4.	10,82	11,66	Nov. 2.— 6.	6,63	4,81
7.—11.		1,72	Juli 5.— 9.	12,68	10,16	7.—11.	5,00	0,21
12.—16.		2,62	10.—14.	11,35	12,21	12.—16.	5,24	1,80
17.—21.		1,58	15.—19.	12,79	9,17	17.—21.	—3,88	4,24
22.—26.		4,47	20.—24.	10,73	13,06	22.—26.	—1,78	5,02
27.—31.		1,41	25.—29.	15,61	11,45	27.— Dec. 1.	1,29	—1,54
April 1.— 5.		1,95	30.— Aug. 3.	12,89	10,11	Dec. 2.— 6.	—1,05	1,15
6.—10.		5,50	Aug. 4.— 8.	11,73	14,92	7.—11.	1,59	2,57
11.—15.		4,08	9.—13.	10,18	15,23	12.—16.	—0,06	2,69
16.—20.		4,99	14.—18.	12,91	12,90	17.—21.	0,27	1,08
21.—25.		5,45	19.—23.	12,67	9,71	22.—26.	—0,92	0,67
26.—30.		5,37	24.—28.	8,32	14,71	27.—31.	1,49	—2,62
			29.— Sept. 2.	8,84	13,33			

Jahre und Monate.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der			
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW		wolkenleeren Tage	theilweise heitern Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1862.														
Mai	76	4	10	10	15	8	16	4	9	169,6° = S.	1	26	4	2
Juni	88	4	1	17	29	2	5	10	20	243,4° = W.	0	22	8	4
Juli	73	1	1	8	24	4	3	9	23	248,3° = W.	0	27	4	6
August	60	3	5	9	14	5	8	8	8	233,9° = SW.	0	26	5	0
September	57	2	6	8	14	13	6	4	4	191,9° = SW.	1	25	4	0
October	79	1	7	20	25	2	6	1	17	217,1° = SW.	1	26	4	0
November	65	0	4	27	2	6	29	0	7	200,3° = SW.	0	13	17	0
December	83	1	0	14	38	0	11	7	12	240,1° = W.	5	12	14	0
1863.														
Januar	87	0	5	21	23	0	13	1	24	209,7° = SW.	0	26	5	1
Februar	64	3	0	6	34	2	2	5	12	259,5° = W.	0	20	8	1
März	76	4	4	16	22	3	1	13	13	252,5° = W.	0	14	17	1
April	73	3	4	12	22	11	3	12	7	229,8° = SW.	0	25	5	2
Mai	71	8	4	5	9	15	2	16	12	319,6° = NW.	1	26	4	0
Juni	67	2	3	14	29	5	1	6	7	254,2° = W.	0	28	2	5
Juli	80	3	2	10	31	6	0	19	9	247,6° = W.	0	25	6	0
August	93	7	1	13	29	5	3	18	17	265,2° = W.	0	29	2	11
September	90	8	2	29	25	1	5	4	16	225,5° = SW.	1	24	5	1
October	93	2	4	38	9	12	9	7	12	185,5° = S.	0	28	3	1
November	90	2	14	23	14	13	3	4	17	188,3° = S.	2	14	14	0
December	93	1	0	9	45	2	0	14	22	259,9° = W.	0	16	15	0

Bemerkungen.

1862.

Mai. Regen an 13 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Gewitter am 9., 17.; Wetterleuchten am 14. und 15. abends.

Juni. Regen an 20 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Gewitter am 2., 8., 9., 27.; Wetterleuchten am 2.

Juli. Regen an 22 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Gewitter am 6. (2), 7 .,8., 16., 30.; am 10. ferner Donner.

August. Regen an 9 Tagen; Nebel an 2 Tagen; am 17. ferner Donner nach W.; Wetterleuchten am 21., 22.; Reif an 7 Tagen.

September. Regen an 8 Tagen; Nebel an 7 Tagen; Reif an 2 Tagen; am 6. ferner Donner nach W.; Frost an 3 Tagen.

October. Regen an 12 Tagen; Schnee an 1 Tage; Nebel an 4 Tagen; Reif an 1 Tage; Frost an 1 Tage.

November. Regen an 8 Tagen; Schnee an 1 Tage; Nebel an 8 Tagen; Frost an 11 Tagen; am 11. nachts starker Sturm aus S.

December. Regen an 6 Tagen; Schnee an 15 Tagen; Frost an 18 Tagen.

1863.

Januar. Regen an 5 Tagen; Schnee an 9 Tagen; am 20. Gewitter; Frost an 15 Tagen.

Februar. Regen an 8 Tagen; Schnee an 5 Tagen; Frost an 15 Tagen; Gewitter am 9.

März. Regen an 20 Tagen; Schnee an 9 Tagen; Regen mit Schnee und Graupeln an 1 Tage; Nebel an 5 Tagen; Reif an 2 Tagen; Frost an 10 Tagen; Gewitter am 29.; am 7. Regenbogen.

April. Regen an 13 Tagen; Graupeln an 2 Tagen; Schnee an 3 Tagen (24. letzter); Nebel an 2 Tagen; Reif an 5 Tagen; Frost an 10 Tagen; Gewitter am 14. und 23.; ferner Donner am 29.

Mai. Regen an 9 Tagen; Nebel an 7 Tagen; am 2. Reif; Frost an 1 Tage; Höhenrauch am 11. und 12.; am 28. und 29. Luft wie mit dünnem Moorrauch gemengt.

Juni. Regen an 21 Tagen; Nebel an 4 Tagen; nachts vom 2.—3. Frost; Gewitter am 11. (2), 13., 17., 26.; Wetterleuchten am 12.

Juli. Regen an 13 Tagen.

August. Regen an 14 Tagen; Gewitter am 5. (3), 10., 11., 13., 16. (4), 17.; Schlossen am 16.; Wetterleuchten nach NO. am 31.

September. Regen an 17 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Gewitter am 3.

October. Regen an 9 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Reif an 3 Tagen; Frost an 7 Tagen; Gewitter am 6.; Wetterleuchten am 10.

November. Regen an 10 Tagen; Schnee an 4 Tagen; am 6. Schnee, Regen u. Graupeln; Nebel an 6 Tagen; Frost an 12 Tagen.

December. Regen an 18 Tagen; Schnee an 10 Tagen; Sturm am 2., 13., 22.

Erscheinungen im Thier- und Pflanzenleben.

1862.

Mai. 3. Fagus sylv. hat Blätter. 10. Rehe haben sich theilweise gefärbt. 11. Fichtennadeln sind erschienen. 15. Winterkorn hat Aehren. 20. Rothwild hat sich gefärbt. 26. Nachts sind die Fichten theilweise erfroren. 27. Winterkorn blüht.

Juli. 19. Tilia europ. blüht.

September. 19. Schnepfen eingetroffen. 20. Rehe färben sich. 28. Hochwild färbt sich.

October. 1. Schwalben weggezogen. 3. Buchenlaub zum grössten Theil gefallen. 15. Laub von Alnus gluteola desgl. 24. Staare weggezogen. 28. Salix caprea grösstentheils entblättert.

November. 2. Salix caprea ganz entblättert. 13. Pinus Larix verliert die Nadeln. Heute Mittag sollen noch 4 Stück Staare durchgezogen sein. 14. Letzte Schnepfe angetroffen.

1863.

Februar. 13. Schneeglöckchen blühen. 16. Einen Staar gesehen. 26. An der Sahlweide brechen die Blütenknospen.

März. 5. Eine wilde Taube gesehen. 14. Eine gelbe Bachstelze gesehen.

April. 2. Eine Schnepfe gesehen. 8. Rothschwänzchen gesehen. 9. Sahlweide blüht. 13. Lärchenknospen brechen. 15. Erlenknospen brechen. 16. Schwalbe gesehen. 26. Lärchennadeln ausgebildet. 30. Sahlweiden-Blattknospen brechen; Kukuk gehört.

Mai. 8. Buchenknospen brechen. 13. Buchenblätter entfaltet. 14. Fichtenknospen brechen. 16. Erlenblätter aufgebrochen. 18. Winterkorn bekommt Achren. 19. Sahlweide Blätter entfaltet.

Juni. 1. Fichtennadeln entwickelt. 10. Rehe gefärbt. 16. Hochwild gefärbt. 18. Winterkorn blüht.

September. 10. Den ersten Hirsch gehört.

October. 7. Eine Schnepfe gesehen. 10. Rehe gefärbt. 13. Hochwild gefärbt.

November. 4. Buche Laub gefallen, desgl. 11. Salix caprea, 17. Erle, 24. Pinus Larix Nadeln.

Georgengrün bei Auerbach.

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur R°	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Regensumme in Kubikzollen	Aus Regen allein.	Aus Schnee allein.	Regenhöhe in Par. Lin.	Aus Regen allein.	Aus Schnee allein.
1862.											
Mai	9,87	16.	18,8	22.	4,6	849,7			70,81		
Juni	9,64	8.	23,2	24.	3,8	782,7			65,22		
Juli	11,10	27.	22,0	22.	4,8	683,2			56,93		
August	10,69	3.	21,2	25. 30.	5,2	297,6			24,80		
September	9,12	29.	17,6	23.	0,6	190,6			15,88		
October	6,70	1.	14,8	22.	0,4	403,7			33,64		
November	0,90	2.	10,8	22.	— 9,2	110,1	78,8	31,3	9,2	6,6	2,6
December	—1,20	8.	4,0	23.	— 7,6	620,8	81,6	539,2	51,73	6,8	44,93
1863.											
Januar	—0,51	7.	5,4	17.	— 7,6	330,9	0,6	330,3	27,57	0,05	27,52
Februar	—1,19	18.	3,8	20.	— 6,8	268,0	54,4	213,6	22,33	4,54	17,80
März	0,89	6.	8,6	2.	— 4,6	566,6	253,9	312,7	47,22	21,15	26,05
April	4,06	7.	15,2	1.	— 5,8	429,3	301,9	127,4	35,77	25,16	10,61
Mai	7,74	18.	20,4	25.	0,4	208,9			17,41		
Juni	10,18	25.	20,2	3.	3,0	1214,5			101,21		
Juli	10,28	2.	18,8	17.	3,4	257,4			21,45		
August	12,94	10.	25,4	23.	4,8	312,1			26,01		
September	8,16	19.	17,0	24.	3,6	448,5			37,38		
October	6,77	15.	16,4	25.	— 2,2	245,2			20,43		
November	1,36	20.	7,6	29.	— 4,0	281,4	236,4	45,0	23,45	19,70	3,75
December	—0,77	12.	4,0	31.	—10,2	832,8	292,2	540,6	69,40	24,35	45,05

Fünftägige Wärmemittel.

Tage.	R° 1862.	R° 1863.	Tage.	R° 1862.	R° 1863.	Tage.	R° 1862.	R° 1863.
Jan. 1.— 5.		−1,38	Mai 1.— 5.	11,37	5,80	Sept. 3.— 7.	10,16	9,74
6.—10.		0,97	6.—10.	10,43	6,62	8.—12.	8,48	7,54
11.—15.		−1,12	11.—15.	9,00	9,81	13.—17.	10,14	7,14
16.—20.		−2,94	16.—20.	9,70	11,69	18.—22.	6,66	8,62
21.—25.		0,30	21.—25.	10,04	4,74	23.—27.	7,28	7,16
26.—30.		0,32	26.—30.	8,72	8,21	28.— Oct. 2.	10,57	7,62
31.— Febr. 4.		1,02	31.— Juni 4.	11,90	6,84	Oct. 3.— 7.	8,22	9,13
Febr. 5.— 9.		0,52	Juni 5.— 9.	15,44	9,17	8.—12.	8,25	8,52
10.—14.		−1,34	10.—14.	9,94	9,77	13.—17.	9,25	9,80
15.—19.		−2,64	15.—19.	7,41	9,48	18.—22.	3,89	5,72
20.—24.		−1,53	20.—24.	5,64	10,82	23.—27.	4,53	2,36
25.— März 1.		−2,04	25.—29.	7,76	14,12	28.— Nov. 1.	5,76	3,78
März 2.— 6.		2,40	30.— Juli 4.	8,98	11,62	Nov. 2.— 6.	5,65	2,80
7.—11.		0,12	Juli 5.— 9.	11,56	10,37	7.—11.	3,12	−1,16
12.—16.		1,25	10.—14.	9,64	11,56	12.—16.	3,24	0,47
17.—21.		−0,53	15.—19.	11,70	8,26	17.—21.	−4,16	3,17
22.—26.		2,66	20.—24.	9,26	11,00	22.—26.	−3,09	3,16
27.—31.		−0,32	25.—29.	15,36	9,56	27.— Dec. 1.	−0,97	−0,80
April 1.— 5.		1,93	30.— Aug. 3.	12,36	9,42	Dec. 2.— 6.	−0,90	−0,61
6.—10.		5,25	Aug. 4.— 8.	10,48	14,36	7.—11.	0,05	0,05
11.—15.		4,16	9.—13.	8,86	16,37	12.—16.	−1,56	1,28
16.—20.		5,05	14.—18.	12,64	13,13	17.—21.	−1,69	−0,96
21.—25.		4,04	19.—23.	11,54	7,84	22.—26.	−2,90	−5,78
26.—30.		3,94	24.—28.	9,24	14,16	27.—31.	−0,17	−3,44
			29.— Sept. 2.	9,88	12,57			

Jahre und Monate.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der			
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW		wolkenleeren Tage	theilweise heitern Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1862.														
Mai	93	1	31	2	9	6	9	1	34	163,5° = S.	7	20	11	6
Juni	90	1	13	7	24	4	6	4	31	227,3° = SW.	0	24	6	2
Juli	93	1	6	9	18	9	2	1	47	227,0° = SW.	4	25	2	4
August	93	0	18	10	9	14	18	0	24	153,8° = S.	7	19	5	2
September	90	0	26	12	10	12	14	1	15	135,3° = S.	8	19	3	0
October	93	2	10	14	21	4	10	1	31	212,3° = SW.	4	22	5	1
November	90	6	22	5	0	21	30	4	2	94,2° = O.	2	20	8	0
December	93	2	0	13	15	1	19	1	42	210,7° = SW.	6	12	13	0
1857.														
Januar	93	3	13	10	11	0	18	0	38	194,6° = SW.	3	24	4	1
Februar	84	1	12	2	27	13	2	0	27	242,3° = W.	4	20	4	0
März	93	5	13	8	27	9	6	3	22	235,8° = W.	1	22	8	0
April	90	2	18	4	23	4	14	4	21	205,3° = W.	11	17	2	1
Mai	93	4	17	8	10	28	1	3	22	80,4° = O.	3	22	6	4
Juni	90	2	10	5	31	9	7	3	23	240,8° = W.	0	27	3	7
Juli	93	4	5	3	9	20	4	3	45	230,3° = SW.	1	27	3	1
August	93	0	4	2	20	10	17	4	36	220,4° = SW.	5	25	1	6
September	90	0	7	3	30	2	4	4	40	239,1° = W.	1	25	4	1
October	93	0	24	7	14	5	14	2	27	174,6° = S.	9	19	3	0
November	90	1	31	5	11	5	11	2	24	151,5° = S.	4	14	12	0
December	93	3	2	3	36	3	6	2	38	244,0° = W.	3	9	19	0

Bemerkungen.

1862.

Mai. Regen an 12 Tagen; Nebel an 1 Tage; Gewitter am 9., 14., 16., 17., 19., 25.
Juni. Regen an 21 Tagen; Graupeln am 15.; Nebel an 1 Tage; Gewitter am 2. und 8.
Juli. Regen an 20 Tagen; Graupeln an 1 Tage; Nebel an 4 Tagen; Gewitter am 6., 10., 16., 29.; Wetterleuchten am 6.
August. Regen an 10 Tagen; Nebel an 7 Tagen; Gewitter am 6. und 16.; Reif an 4 Tagen.
September. Regen an 13 Tagen; Nebel an 9 Tagen; Reif an 9 Tagen; Höhenrauch am 17. und 18.
October. Regen an 16 Tagen; Regen mit Graupeln an 1 Tage; Nebel an 8 Tagen; Gewitter am 1.; Wetterleuchten am 11.; Reif an 5 Tagen; Höhenrauch am 9.
November. Regen an 8 Tagen; Schnee an 1 Tage; Nebel an 14 Tagen; Frost an 13 Tagen (erster Frost am 15.); am 30. Sturm, der im Walde und an Gebäuden bedeutenden Schaden anrichtete.
December. Regen an 2 Tagen; Schnee an 13 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Frost an 27 Tagen; am 24. Glatteis; am 1. Sturm; am 2. Sturm und Wirbelwinde.

1863.

Januar. Regen an 1 Tage; Schnee an 7 Tagen; am 20. Gewitter; am 7. Wetterleuchten; am 18. Regenbogen; Frost an 26 Tagen.
Februar. Regen an 5 Tagen; Schnee an 9 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Frost an 25 Tagen.
März. Regen an 10 Tagen; Schnee an 13 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Frost an 16 Tagen.
April. Regen an 9 Tagen; Regen mit Graupeln an 2 Tagen; Schnee an 2 Tagen (letzter am 25.); Gewitter am 15.; am 14. einzelne Blitze; Frost an 8 Tagen.
Mai. Regen an 11 Tagen; Nebel an 8 Tagen; Gewitter am 3., 11., 14., 20.; Wetterleuchten am 19.; Höhenrauch am 11.; Reif an 4 Tagen.
Juni. Regen an 20 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Gewitter am 11., 13., 17., 19., 26. (2), 30.; Reif am 1. und 2.
Juli. Regen an 13 Tagen; Nebel an 3 Tagen; Gewitter am 12.; Reif am 17.
August. Regen an 15 Tagen; Nebel an 1 Tage; Gewitter am 5., 11., 16., 17. (2), 31.; Wetterleuchten am 14.; in der Nacht vom 1.—2. in den Flussthälern Reif.
September. Regen an 18 Tagen; Regen mit Graupeln an 1 Tage; Nebel an 3 Tagen; Gewitter am 11.; Reif an 3 Tagen.
October. Regen an 11 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Reif an 3 Tagen; Frost an 2 Tagen; Wetterleuchten am 6. in O. u. NO.
November. Regen an 13 Tagen; Schnee an 5 Tagen; Nebel an 9 Tagen; Reif an 1 Tage; Frost an 12 Tagen.
December. Regen an 9 Tagen; Schnee an 19 Tagen; Nebel an 13 Tagen; Glatteis am 10. und 19.; Frost an 26 Tagen; Sturm am 12., 13., 22., 27.

Erscheinungen im Thier- und Pflanzenleben.

1862.

Mai. 1. Pinus Abies blüht. 3. Fagus sylv. Knospenaufbruch, am 5. Blätter entfaltet. 12. Pinus sylv. blüht, desgl. am 14. Sorbus aucup. und 22. Acer pseudoplat.
Juni. 4. Das Rehwild hat sich gefärbt, die Böcke treiben die Schmalrehe. 6. Das Rothwild hat sich vollkommen gefärbt. 17. Der Rüsselkäfer tritt bedeutend auf, es wurden bis jetzt schon 4326 Schock abgelesen.
Juli. 22. Der Rüsselkäferfrass hat aufgehört; auf Georgengrüner Revier sind vom 8. Mai bis 22. Juli 5828 Schock Käfer abgelesen worden.
August. 22. Das Sommerkorn ist reif zum Schnitt. 29. Das Kartoffelkraut ist schwarz geworden, Knollen zeigen Spuren von Fäulniss.
September. 3. Die Hirsche treten zu dem Wildpret. 10. Die Brunsthirsche fangen an zu schreien. 16. Beim Forsthause blühen zum zweiten Male Aurikel und weisse Rosen. 22. Die Kleinvögel fallen zusammen. 23. Die Grossvögel fangen an zu ziehen. 28. Die Kartoffeln im Felde fangen an faule Stellen zu bekommen. Fichten und Tannen tragen viel Zapfen.
October. 3. Der Tannensamen ist reif. 8. Die Forellen streichen. 26. Laubabfall von Buche, Ahorn, Linde. 31. Samenabfall von Acer pseudoplatan.
November. 4. Der Zug der Drosseln hat aufgehört, dagegen ziehen noch Ziemer. 7. Die Zaitscher ziehen in auffallend grosser Menge. 25. Wilde Gänse ziehen.
December. 4. Der Fichtensamen fliegt ab.

1863.

Februar. 3. Die Füchse rollen. 12. Die erste Feldlerche gesehen. 16. Mehrere singende Lerchen beobachtet. 21. Die Baummarder ranzen.
März. 2.—4. Die Haidelerchen lassen sich hören, die Schnärre pfeifen, einzelne Staare sind angekommen. 7. Der Kauz (Strix Alnes L.) ruft. 12. Die grauen Bachstelzen sind da. 13. Finken kommen an. 17. Einzelne Zippen lassen sich hören. 23. Die Ringeltaube (Columba Palumbus L.) ist angekommen. 24. Die Waldschnepfe (Scolopax rusticola) streicht. 28. Weisse Möven (Larus eburneus L.) wurden auf dem Zuge nach SW. als Seltenheit hier gesehen.

April. Am 9. fangen die Birkhähne und am 14. Auerhähne an zu balzen. 16. Salix capraea blüht u. 18. Populus tremula. 21. Blattknospen von Sambucus racemosa brechen auf. 23. Kukuk ruft. — Blattknospen brechen auf 28. von Pinus Larix, 29. Alnus incana (Weisserle) 30. Betula alba, Sambucus nigra.

Mai. 1. An Prunus avium, Sorbus aucuparia, Acer pseudoplatanus, Fagus sylvatica brechen die Blattknospen. 3. Anemone nemorosa in voller Blüte. 4. Die ersten Schwalben angekommen. 6. Pinus Larix Nadeln entfaltet. 8. Betula alba Blätter entfaltet. 9. Alnus incana Blätter vollkommen entfaltet. 10. Fagus sylvatica desgl. 11. Prunus avium blüht, die Blätter entfalten sich. 13. Sorbus aucuparia Blätter entfaltet. 14. Acer pseudoplat. desgl. 15. Prunus Cerasus blüht, Blätter entfalten sich. 16. Pyrus communis und P. malus blühen. 17. Tilia parvifolia Blätter entfaltet. 25. Sambucus racemosa blüht. 28. Das erste Wildkalb wurde gesehen.

Juni. 5. Das Rehwild färbt sich. 9. Sorbus aucuparia blüht. 10. Pinus sylvestris blüht. 11. Das Rothwild hat sich meist gefärbt. 23. Pinus picea auf dem ganzen Revier nur ein Stamm blühend, Pinus Abies und Pinus Larix gar keine Blüten.

Juli. 1. Sommerkorn fängt an zu blühen. 2. Sambucus nigra Blüten entfaltet. 13. Als Seltenheit wurden auf den Wiesen zwei Störche angetroffen. 22. Sommerkorn vom Honigthau befallen. 24. Die Rehböcke treiben die Schmalrehe. 26. Die stärkern Hirsche fangen an zu schlagen. 31. Tilia parvifolia Blütenaufbruch. — Vom 20. Mai bis 18. Juli sind auf Georgengrüner Revier 4481 Schock Rüsselkäfer abgelesen worden.

August. 31. Sommerkorn reif zum Schnitt.

September. 14. Die Hirsche treten zu dem Wildpret. 16. Halferernte. 21. Die Brunsthirsche fangen an zu schreien. 25. Die Staare und Kleinvögel fallen zusammen. 28. Die Grossvögel fangen an zu ziehen. 3[illegible] Beginn der Kartoffelernte.

October. 8. Das Rothwild färbt sich. 11. Die Forellen streichen. — Laubabfall 20. von Birke, Erle, Linde, 25. Acer pseudoplat., 27. Buche.

November. 23. Die Rehböcke werfen ab.

Reitzenhain.

Jahre und Monate.	Mittlere monatliche Temperatur. R°	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Regensumme in Kubikzollen	Aus Regen allein.	Aus Schnee allein.	Regenhöhe in Par. Lin.	Aus Regen allein.	Aus Schnee allein.
1862.											
Mai	9,32	16.	16,9	26.	3,0	656,1	656,1		54,67	54,67	
Juni	9,30	8.	21,8	24.	3,6	637,3	637,3		53,11	53,11	
Juli	10,72	27.	21,5	31.	4,1	425,1	425,1		35,42	35,42	
August	10,11	2.	20,3	25.	2,5	185,5	185,5		15,46	15,46	
September	8,30	5.	15,2	23.	— 0,3	136,5	136,5		11,37	11,37	
October	6,04	4.	13,9	21.	0,5	347,6	346,7	0,9	28,97	28,89	0,08
November	0,37	1.	8,6	22.	— 9,2	103,6	81,9	21,7	8,63	6,82	1,81
December	— 2,10	7.	3,6	23.	— 9,3	393,1	82,6	310,5	32,76	6,88	25,88
1863.											
Januar	— 1,00	23.	5,6	18.	— 6,8	125,0	8,1	116,9	10,42	0,68	9,74
Februar	— 1,44	7.	5,5	25.	— 7,8	179,5	8,4	171,1	14,96	0,70	14,26
März	0,66	6.	6,8	31.	— 5,1	561,5	273,6	287,9	46,8	22,8	24,0
April	3,03	14.	11,8	1.	— 8,6	425,6	390,5	35,1	35,4	32,5	2,9
Mai	7,04	18.	18,4	25.	— 0,1	192,2	192,2	1	16,02	16,02	
Juni	9,77	25.	18,6	3.	0,4	811,0	811,0		67,58	67,58	
Juli	9,63	23.	17,8	19.	1,8	273,0	273,0		22,75	22,75	
August	12,17	10.	23,2	2.	4,2	259,8	259,8		21,58	21,58	
September	8,03	19.	17,2	11.	2,9	256,2	256,2		21,35	21,35	
October	5,79	7.	13,0	25.	— 3,8	146,7	146,7		12,22	12,22	
November	0,74	5.	7,0	30.	— 6,8	245,9	188,6	57,3	20,49	15,72	4,77
December	— 1,15	12.	3,6	31.	— 12,4	756,3	377,4	378,9	63,02	31,45	31,57

Fünftägige Wärmemittel.

Tage.	R° 1862.	R° 1863.	Tage.	R° 1862.	R° 1863.	Tage.	R° 1862.	R° 1863.
Jan. 1.— 5.		—2,35	Mai 1.— 5.	8,76	5,05	Sept. 3.— 7.	10,49	9,49
6.—10.		—1,11	6.—10.	9,45	5,77	8.—12.	7,41	7,23
11.—15.		—1,91	11.—15.	9,57	9,70	13.—17.	9,17	6,91
16.—20.		—3,03	16.—20.	10,52	10,80	18.—22.	6,51	8,73
21.—25.		0,60	21.—25.	9,61	4,09	23.—27.	5,98	7,32
26.—30.		0,75	26.—30.	7,97	7,21	28.— Oct. 2.	9,19	7,31
31.— Febr. 4.		1,00	31.— Juni 4.	11,20	5,43	Oct. 3.— 7.	7,52	8,43
Febr. 5.— 9.		0,55	Juni 5.— 9.	14,94	9,04	8.—12.	7,07	7,61
10.—14.		—1,14	10.—14.	9,58	9,95	13.—17.	8,13	7,94
15.—19.		—2,79	15.—19.	7,15	9,43	18.—22.	3,46	5,81
20.—24.		—3,10	20.—24.	5,73	10,16	23.—27.	4,69	1,53
25.— März 1.		—1,94	25.—29.	7,33	13,71	28.— Nov. 1.	4,87	2,30
März 2.— 6.		1,77	30.— Juli 4.	8,92	10,39	Nov. 2.— 6.	4,20	2,89
7.—11.		0,03	Juli 5.— 9.	10,88	9,13	7.—11.	2,50	—1,74
12.—16.		1,45	10.—14.	9,59	10,37	12.—16.	2,77	0,61
17.—21.		—0,44	15.—19.	11,53	7,32	17.—21.	—3,74	1,79
22.—26.		2,29	20.—24.	8,99	11,30	22.—26.	—4,14	2,49
27.—31.		—0,82	25.—29.	14,57	9,73	27.— Dec. 1.	—1,37	—3,21
April 1.— 5.		0,33	30.— Aug. 3.	11,57	8,68	Dec. 2.— 6.	—4,05	—1,33
6.—10.		3,69	Aug. 4.— 8.	10,17	13,66	7.—11.	—0,44	0,67
11.—15.		3,43	9.—13.	8,61	15,31	12.—16.	—2,14	0,97
16.—20.		3,64	14.—18.	11,91	12,27	17.—21.	—2,23	—0,88
21.—25.		3,62	19.—23.	11,75	7,97	22.—26.	—2,74	—1,23
26.—30.		3,50	24.—28.	7,89	12,83	27.—31.	—0,77	—1,29
			29.— Sept. 2.	8,67	12,14			

Jahre und Monate.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der			
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW		wolkenleeren Tage	theilweise heitern Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1862.														
Mai	93	0	7	6	10	4	32	21	13	186,9° = S.	3	26	2	4
Juni	90	3	0	4	18	0	14	42	9	285,7° = NW.	0	26	4	5
Juli	93	4	4	10	19	0	4	38	14	279,5° = W.	0	28	3	5
August	93	7	3	13	11	3	14	23	19	246,9° = W.	1	26	4	0
September	90	1	8	15	8	7	26	15	10	168,9° = S.	3	26	1	0
October	93	0	6	15	18	0	15	27	12	212,6° = W.	1	29	1	0
November	90	3	3	16	6	8	50	2	2	138,3° = SO.	0	16	14	0
December	93	2	0	5	29	3	27	22	5	253,5° = W.	6	17	8	0
1863.														
Januar	93	0	2	1	25	2	35	16	12	217,7° = SW.	0	26	5	1
Februar	84	4	1	3	18	5	7	37	9	158,0° = S.	3	23	2	0
März	93	3	3	9	18	4	20	30	6	270,0° = W.	0	25	6	0
April	90	1	5	16	22	4	23	13	6	205,8° = SW.	2	27	1	3
Mai	93	5	7	12	14	10	19	16	10	208,3° = SW.	2	28	1	2
Juni	90	2	6	8	40	3	13	9	9	249,7° = W.	0	29	1	7
Juli	93	7	3	8	29	9	5	23	9	286,9° = NW.	0	31	0	3
August	93	4	0	11	40	4	14	9	11	249,5° = W.	0	30	1	11
September	90	2	4	11	36	1	14	6	16	226,7° = SW.	0	27	3	3
October	93	1	17	11	16	0	34	9	5	154,1° = S.	2	27	2	1
November	90	5	10	6	13	1	27	17	11	191,2° = S.	0	25	5	0
December	93	3	0	2	55	7	7	21	5	276,2° = W.	0	23	8	0

Bemerkungen.

1862.

Mai. Regen an 13 Tagen; Nebel an 2 Tagen; am 23. und 27. Reif; Frost an 2 Tagen; Gewitter am 9., 16., 17., 25.
Juni. Regen an 20 Tagen; Nebel an 3 Tagen; am 16. Reif; Gewitter am 2., 7., 8., 9., 15.; Höhenrauch am 2., 3., 27.
Juli. Regen an 18 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Gewitter am 6., 10., 11., 28., 30.
August. Regen an 10 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Frost an 6 Tagen.
September. Regen an 10 Tagen; Nebel an 6 Tagen; Frost an 8 Tagen; Reif an 5 Tagen.
October. Regen an 12 Tagen; Schnee an 2 Tagen (erster am 20.); Nebel an 5 Tagen; Reif an 8 Tagen; Frost an 7 Tagen.
November. Regen an 13 Tagen; Schnee an 6 Tagen; Nebel an 19 Tagen; Frost an 15 Tagen.
December. Regen an 5 Tagen; Schnee an 17 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Frost an 28 Tagen; Wetterleuchten am 12. u. 22.

1863.

Januar. Regen an 4 Tagen; Schnee an 12 Tagen; Nebel an 10 Tagen; Frost an 27 Tagen; Gewitter am 20.; Wetterleuchten am 24.
Februar. Regen an 3 Tagen; Schnee an 10 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Frost an 26 Tagen; Wetterleuchten am 12. u. 13.
März. Regen an 8 Tagen; Schnee an 12 Tagen; Nebel an 12 Tagen; Frost an 23 Tagen; Wetterleuchten am 29. u. 30.
April. Regen an 12 Tagen; Schnee an 6 Tagen (letzter am 29.); Nebel an 1 Tage; Frost an 16 T.; Gewitter am 14., 15., 23.
Mai. Regen an 11 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Frost an 3 Tagen; Gewitter am 11. und 19.; Wetterleuchten am 10., 17. (in NW.); Höhenrauch am 12., 18., 19., 28., 29.
Juni. Regen an 17 Tagen; Nebel an 4 Tagen; Frost am 2. und 3.; Gewitter am 11., 12., 13., 17., 19., 26., 30.; Höhenrauch am 22., 23., 24.
Juli. Regen an 15 Tagen (am 19. unter dem Regen Schneeflocken); Frost am 7.; Gewitter am 9., 12., 23.; Höhenrauch am 14., 15., 16., 17. (Sonnenlicht röthlich gefärbt).
August. Regen an 14 Tagen; Nebel an 5 Tagen; Frost am 2.; Gewitter am 5. (2), 10., 11. (2), 13., 16. (3), 17., 30.; Wetterleuchten am 10., 13., 16., 31.
September. Regen an 14 Tagen; Nebel an 2 Tagen; Frost am 9.; Gewitter am 2., 3., 6.
October. Regen an 9 Tagen; Nebel an 11 Tagen; Frost an 9 Tagen; Reif an 2 Tagen; am 5. Gewitter mit vielen und starken elektrischen Entladungen; Wetterleuchten am 10.
November. Regen an 12 Tagen; Schnee an 4 Tagen (erster am 6.); Nebel an 10 Tagen; Frost an 14 Tagen.
December. Regen an 9 Tagen; Schnee an 19 Tagen; Nebel an 9 Tagen; Frost an 24 Tagen; heftiger Sturm am 13.

Erscheinungen im Thier- und Pflanzenleben.

1862.

Mai. 1. Blätterentwickelung an Fagus sylvatica. 2. Brechen der Knospen an Pinus picea. 4. Entfaltung der Blüte an Pinus picea. 7. Entfaltung der Blüte an Fagus sylvatica. 12. Entwickelung der Nadeln an Pinus picea. 21. Beim Rothwild die Frühjahrsfärbung eingetreten. 24. Desgl. beim Rehwild. 28. Winterkorn zeigt die Achren.
Juli. 12. Winterkorn beginnt zu blühen.
August. 15. Reife der ersten Vogelkirschen. 16. Reifes Winterkorn. 25. Reifer Hafer.
September. Vom 2.—6. Curculio pini häufig an Fichten nagend bemerkt. 8. Beim Rehwild Eintritt der Herbstfärbung. 14. Desgl. beim Rothwild. 15. Wegziehende Tauben gesehen. 16. Ersten schreienden Hirsch gehört. 18. Wegzug der Rothschwänzchen. 17. Schwalben beginnen wegzuziehen. 24. Wegzug der Staare beginnt. 29. Salix caprea entblättert.
October. 3. Schnepfen beginnen wegzuziehen. 13. Fagus sylvatica entblättert.
November. 10. Abies Larix entnadelt.

1863.

Februar. 17. Staare angekommen.
März. 2. Hohltauben, 15. gelbe Bachstelzen, 16. Ringeltauben eingetroffen.
April. 3. Rothschwanz eingetroffen. 5. Schneeglöckchen blühen. 13. Schnepfen, 28. Kukuk, 29. Schwalben eingetroffen.
Mai. 1. Entfaltung der Blüte von Salix caprea. Brechen der Knospen am 2. an Abies Larix, am 5. Salix caprea, am 6. Fagus sylvatica. Entwickelung der Blätter am 7. an Salix caprea, am 8. Abies Larix, am 9. Fagus sylvatica. 14. Brechen der Knospen an Pinus picea. Vom 10. — 19. Curculio pini sehr zahlreich aufgetreten. 20. Beim Rehwild die Frühjahrsfärbung eingetreten. 23. Entfaltung der Nadeln an Pinus picea. 26. Eintritt der Frühjahrsfärbung beim Rothwild. Buchen, Fichten und Lärchen haben keine Blüten producirt.
Juni. 7. Winterkorn zeigt die Achren und beginnt am 29. zu blühen.
August. 28. Reife des Hafers. 30. Reifes Winterkorn.
September. 16. Beim Rehwild Eintritt der Herbstfärbung, desgl. am 21. beim Rothwild. 19. Ersten schreienden Hirsch gehört. Beginn des Wegzugs der Schwalben am 22., der gelben Bachstelze am 23., der Tauben am 25., der Rothschwänzchen am 29.
October. 3. Schnepfen beginnen wegzuziehen. 22. Fagus sylvatica entblättert. 23. Salix caprea entblättert.
November. 20. Pinus Larix entnadelt.

Uebersicht

der

monatlichen Resultate

aus den Beobachtungen angestellt auf den zweiundzwanzig meteorologischen Stationen

im Königreich Sachsen

von December 1863 bis December 1864.

Die Einrichtung der Stationen ist Seite 8 beschrieben, die Instrumente sind, wie schon erwähnt, von J. G. Greiner jun., Berlin, Friedrichsgracht 49, und wurden vor ihrer Aufstellung verglichen und richtig befunden. Im Jahre 1864 revidirte ich sämmtliche Stationen. Die Barometer wurden in verschiedenen Intervallen mit dem Normalbarometer, die Thermometer in Wasser bei etwa 8°, 16°, 24° Temperatur verglichen. Aus den gefundenen Differenzen sind in folgender Tabelle die Correctionswerthe abgeleitet:

Namen der Stationsorte.	Zeit der Revision.	Correction des Barometers.	Correction des trockenen Thermometers.		Correction des befeuchteten Thermometers.		Correction des Minimumthermometers.
			I.	II.	I.	II.	
Gorisch . . .	1864. Febr. 24.		0,0°	0,0°	0,0°	0,0°	0,0° über Null.
Riesa	Nov. 14.		0,0		−0,1		+0,4°—0,02 t.
Leipzig . . .	Jan. 23. Nov. 1865. März.	0,00‴	−0,32°+0,22°t		−0,16°+0,22°t		+0,3°—0,04t+0,001t^2 +0,2°—0,02 t.
Dresden . . .	1864. Mai 23.	0,00	0,0		0,0		+0,2°—0,02 t.
Zwenkau . . .	März 23.		0,0	0,0	0,0	0,0	+0,2° über Null.
Wermsdorf . .	Juni 9.		−0,17	−0,17	−0,18	−0,18	0,0° über Null.
Bautzen . . .	Sept. 15.	0,00	0,0		0,0		0,0° über Null.
Zittau	Sept. 16.	+0,20	0,0		0,0		0,0° über Null.
Zwickau . . .	Juni 25. Juli 27.	—0,17	0,05	0,0	0,0	0,0	0,0° über Null.
Chemnitz . .	Juli 27.	0,00	0,0		0,0		0,0° über Null.
Königstein . .	Juli 16.	0,00	0,0		+0,20		0,0° über Null.
Plauen . . .	Mai 15.	+0,04	0,0				+0,5°−0,065t+0,002t^2
Hinterhermsdorf	Mai 22.		0,0	0,0	0,0	0,0	+0,2° bei +6°.
Grüllenburg .	März 31.		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0° über Null.
Freiberg . . .	Juli 30.	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0° über Null.
Elster	Mai 16.	+0,06	−0,10		−0,15		0,0° über Null.
Annaberg, unt.	Mai 19.	—0,14	0,0		−0,05		0,0° über Null.
Annaberg, ob. .	Mai 19.	—0,12	−0,05		−0,05		0,0° über Null.
Rehefeld . . .	Mai 21.	—0,08	−0,02		−0,04		0,0° über Null.
Georgengrün .	Mai 17.		−0,15	0,0	−0,15	0,0	0,0° über Null.
Reitzenhain . .	Mai 20.	+0,25	0,0	0,0	0,00	0,0	0,0° über Null.
Oberwiesenthal	Mai 15.		0,0		0,0		0,0° über Null.

Von diesen Correctionen sind die in Dresden, Leipzig, Königstein und Plauen unmittelbar angebracht, die übrigen Correctionen habe ich deshalb nicht anbringen lassen, weil die Instrumente noch nicht zur eigentlichen Ruhe gekommen sind. Die Correctionen des Barometers sind überall sehr gering, die der Psychrometer ebenfalls, und da sie für alle Grade dieselben sind, vollständig erklärlich durch das Heraufgehen des Nullpunktes, welches bei neuen Psychrometern immer stattfindet. Das Leipziger Psychrometer ist ein altes Geissler'sches und die Correction in den letzten drei Jahren immer dieselbe geblieben. Am wenigsten befriedigend sind die Minimumthermometer; die Correction bei dem Leipziger und dem in Plauen sind von mir und von Dr. Hoffmann durch Vergleichung mit den Quecksilberthermometern untersucht und die Differenz war um so grösser, je kälter es wurde. Die Correction war

in Leipzig		in Plauen	
bei $-15° =$	$+1,1°$	bei $-13,0° =$	$+1,7°$
$-10° =$	$+0,8°$	$0,0° =$	$+0,5°$
$-5° =$	$+0,5°$	$+12,5° =$	$0,0°$
$0° =$	$+0,3°$		
$+5° =$	$+0,1°$		
$+10° =$	$0,0°$		

und aus diesen Werthen sind die obigen Correctionsformeln berechnet und die Correctionen angebracht. Die Minimumthermometer sind, wie mir Herr Greiner mittheilte, nach einem früher von ihm empirisch getheilten gearbeitet, und das Intervall von einem Grade zum andern wird mit abnehmender Temperatur immer geringer; es ist z. B., wenn das Intervall zwischen 2 Gradstrichen bei Null $= 1,0°$ gesetzt wird, das Intervall bei $-30° = 0,90°$, bei $+15° = +1,10°$, bei $+32° = +1,25°$, sodass die Theilung sich annähernd darstellen lässt durch die Formel

$$1,0 + 0,005\,t + 0,00006\,t^2$$

eine Formel, worin nach der Integration der Coëfficient von t^2 nur wenig grösser ist als der in der für Leipzig und Plauen gefundenen Correction des Minimumthermometers, und es scheint danach, als wenn die Aenderung der Ausdehnung des Weingeistes in dem Leipziger und Plauenschen Minimumthermometer geringer ist, als aus der Scalentheilung folgt. Die Correction des Dresdener Minimumthermometers ist bedeutend geringer als die des Leipziger, die der andern Thermometer noch unbeträchtlicher, und besonders über dem Gefrierpunkt sind dieselben fast sämmtlich richtig. Ich kann vorläufig nur schliessen, dass der Ausdehnungscoëfficient des Weingeistes bei den verschiedenen Minimumthermometern verschieden zu sein scheint, und muss den Herren Beobachtern besonders anempfehlen, im Winter bei Kältegraden recht oft Vergleichungen zwischen dem Weingeist- und dem Quecksilberthermometer anzustellen, um aus den Beobachtungen die Correctionen abzuleiten.

In den folgenden Tabellen sagen die Ueberschriften, was die einzelnen Columnen enthalten; es bedarf daher einer weitern Erklärung nicht.

Monat December 1863.

Namen der Stationsorte.	Ungefähre Höhe über der Nordsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Dunstdruck. Par.Lin.	Druck der trockenen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
Gorisch . . .	267	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riesa	348	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig . . .	369	2,22	12.	8,2	31.	— 9,0	333,58	7.	337,57	22.	325,74	2,18	331,40	88,16	40,45
Dresden . . .	380	2,81	12.	7,7	31.	— 7,7	333,22	8.	337,37	22.	324,83	2,08	331,14	79,67	34,70
Zwenkau . . .	400	2,10	12.	7,5	31.	— 8,0	—	—	—	—	—	—	—	—	38,02
Wermsdorf . .	553	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Budissin . . .	670	1,66	12.	6,8	31.	— 8,9	329,35	7.	333,61	22.	320,63	1,96	327,39	82,55	18,74
Zittau	770	1,43	12.	6,8	31.	— 8,2	328,54	7.	332,94	22.	319,63	1,95	326,59	84,42	32,68
Zwickau . . .	880	2,14	12.	7,3	31.	—10,2	328,13	7.	332,26	22.	319,99	2,00	326,13	81,43	30,46
Chemnitz . .	900	1,79	12.	6,7	31.	—13,0	326,28	7.	330,59	22.	318,45	2,10	324,18	87,52	42,41
Plauen . . .	1050	1,01	12.	6,5	31.	—11,2	323,99	7.	328,46	22.	316,24	1,91	322,08	85,34	13,73
Hinterhermsdorf	1204	0,06	12.	5,1	31.	—10,5	—	—	—	—	—	—	—	—	64,80
Grüllenburg .	1134	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiberg . . .	1230	0,92	12.	5,6	31.	—10,3	322,07	7.	326,40	22.	314,01	1,92	320,15	86,74	41,06
Elster	1520	0,29	12.	5,9	31.	—12,7	319,83	7.	324,24	22.	312,13	1,84	317,99	86,13	25,84
Annaberg, unt.	1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Annaberg, ob. .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rehefeld . . .	2117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Georgengrün .	2200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain. .	2274	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberwiesenthal	2780	—1,37	12.	3,4	31.	—10,6	—	—	—	—	—	1,62	—	90,23	73,25

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	Zahl der theilw. heitern Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Zahl der Gewitter
Gorisch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riesa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig . . .	93	0	0	4	8	0	3	6	33	0	2	4	12	1	0	5	15	233° SW.	1	19	11	0
Dresden . . .	93	0	7	1	39	0	6	24	6	0	1	0	1	0	0	5	3	224° SW.	1	19	11	0
Zwenkau . . .	93	0	2	3	51	0	4	4	12	0	1	0	3	0	1	10	2	261° W.	1	18	12	0
Wermsdorf . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Budissin . . .	93	0	2	8	20	0	1	10	10	0	8	2	4	0	1	5	22	257° WSW.	1	20	10	0
Zittau	93	1	0	9	8	0	0	8	23	0	0	1	21	0	0	10	12	236° WSW.	1	12	18	0
Zwickau . . .	79	0	0	3	10	0	0	15	15	0	0	0	8	0	0	24	4	269° W.	1	20	10	0
Chemnitz . .	93	1	0	4	32	0	0	10	4	0	3	0	1	0	1	13	24	269° W.	1	18	12	0
Plauen . . .	93	2	1	1	4	1	0	8	44	3	0	1	13	0	0	1	14	235° SW.	1	18	12	0
Hinterhermsdorf	86	0	0	16	3	1	7	33	5	0	3	6	3	0	0	4	5	259° WSW.	0	11	20	0
Grüllenburg .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiberg . . .	93	1	0	6	16	0	0	12	18	0	13	3	1	0	0	13	10	272° W.	1	24	6	1
Elster	93	17	0	5	21	0	0	13	9	3	6	1	2	0	0	15	1	296° WNW.	1	17	13	0
Annaberg, unt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Annaberg, ob. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rehefeld . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Georgengrün .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberwiesenthal	90	0	0	0	32	0	4	6	3	0	0	1	2	0	1	17	24	265° W.	1	20	10	1

Monat December 1863.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	2.—6.	7.—11.	12.—16.	17.—21.	22.—26.	27.—31.	2.—6.	7.—11.	12.—16.	17.—21.	22.—26.	27.—31.
Gohrisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riesa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig	2,43	3,30	4,31	2,49	2,49	—0,95	332,83	335,32	333,61	334,27	332,30	332,84
Dresden	2,68	4,39	4,47	3,23	3,00	—0,37	332,93	334,99	332,97	333,86	331,77	332,27
Zwenkau	2,33	3,17	4,37	2,30	2,33	—1,21	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Budissin	1,35	3,24	3,16	2,11	1,75	—1,49	329,18	331,11	328,96	329,97	327,87	328,45
Zittau	0,98	2,55	3,11	2,17	1,52	—1,53	328,76	330,36	328,02	329,11	327,06	327,38
Zwickau	—	3,20	4,57	1,89	2,03	—1,25	—	329,82	327,86	328,50	326,69	326,86
Chemnitz	—	2,99	3,86	1,62	1,67	—1,93	—	328,14	326,30	327,03	325,19	325,42
Plauen	0,85	1,96	3,87	0,63	1,27	—2,12	323,55	325,86	323,99	324,54	322,86	322,88
Hinterhermsdorf	—0,51	1,26	1,67	0,64	0,15	—3,08	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiberg	1,05	2,43	2,81	1,05	0,71	—2,28	321,69	323,85	321,95	322,72	320,83	321,02
Elster	0,17	1,01	3,08	0,25	0,67	—2,91	319,41	321,71	319,97	320,36	318,66	318,58
Annaberg, unt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Annaberg, ob.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rehefeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Georgengrün	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberwiesenthal	—1,32	0,09	0,65	—1,33	—1,37	—4,68	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

Gorisch.

Riesa.

Leipzig. 1.—7., 10., 12.—18., 20., 22., 24., 25. Regen; 11. Regen mit Graupeln; 27., 29. Regen mit Schnee; 23., 27., 29., 30. Schnee; 2., 12., 14., 31. Nebel; 9., 31. Reif; 1., 2., 28.—31. Frost; stürmisches Wetter am 2., 13., 23.

Dresden. 3.—6., 9.—15., 19., 22., 23. Regen; 11. Graupeln; 27., 29., 30. Schnee; 3., 20., 22., 24., 26. Nebel; 1., 2. Reif; 2., 29., 31. Frost; 13. starker Sturm.

Zwenkau. 4.—7., 10.—15., 17., 19., 20., 22., 24., 25., 27., 28., 30. Regen; 22. Graupeln; 23., 28., 29. Schnee; 1., 2., 9., 31. Reif; 1., 2., 28.—31. Frost; 2. Glatteis; 22., 27. Sturm; 2. Feuerkugel.

Wermsdorf.

Budissin. 4.—8., 10.—22., 24.—27. Regen; 19., 23., 28.—31. Schnee; 2., 23., 28.—31. Frost; 2.—3., 12.—13. starker Sturm.

Zittau. 3.—8., 10.—17., 19.—25. Regen; 27. Regen und Schnee; 13., 19., 27.—30. Schnee; 1., 2., 23., 28.—31. Frost; 23. Wetterleuchten; 24. Mondregenbogen; 12.—13. Sturm.

Zwickau. 6., 7., 10.—17., 19., 20., 22., 24., 25., 27., 28., 30. Regen; 19., 28. Regen mit Schnee; 18., 22., 23., 24., 29., 31. Schnee; 14. Nebel; 19., 23., 28.—31. Frost; 12.—13. Sturm.

Chemnitz. 6.—22., 27., 28., 30. Regen; 22. Graupeln; 23.—25., 29.—31. Schnee; 10., 11. Nebel; 19. Glatteis; 23., 28.—31. Frost; 2., 22., 27. stürmisch.

Plauen. 2., 3., 10., 12., 14., 18., 22., 27. Regen; 5. Regen mit Schnee; 6., 19., 22., 23., 28., 29. Schnee; 18., 19., 31. Nebel; 1., 9. Reif; 1., 2., 18., 19., 23., 28.—31. Frost; 10., 19. Glatteis.

Hinterhermsdorf. 5.—8., 10.—22., 25.—27. Regen; 3., 5., 12., 14., 18., 19., 22., 27. Regen mit Schnee; 4., 5., 6., 19., 23., 24., 28.—31. Schnee; 14., 18., 19., 20., 31. Nebel; 1., 2., 9., 18., 19., 23., 24., 28.—31. Frost; 12.—13. Sturm.

Grüllenburg.

Freiberg. 4.—7., 10.—18., 20.—22., 25., 27., 30. Regen; 14., 22., 30. Regen mit Schnee; 5.—7., 14., 18., 22., 24., 28.—31. Schnee; 7., 12., 14., 19., 31. Nebel; 22. Gewitter; 1., 2., 18., 19., 23., 28.—31. Frost; 2.—4., 11.—13., 22.—23., 27. stürmisch.

Elster. 3., 4., 10.—15., 17., 21., 25., 27. Regen; 30. Regen mit Schnee; 3., 4., 13. Graupeln; 5., 6., 18., 19., 20., 22., 23., 24., 28., 29., 30. Schnee; 10., 19., 21., 25. Nebel; 1., 2., 9., 18., 19., 23., 28.—31. Frost; 19. Glatteis; 12.—13., 22., 23.—24., 27., 30. stürmisch.

Annaberg, unt.

Annaberg, ob.

Rehefeld.

Georgengrün.

Reitzenhain.

Oberwiesenthal. 10.—15., 25. Regen; 14., 17. Regen mit Schnee; 14. Graupeln; 3.—7., 14., 17., 20., 23., 24., 28.—30. Schnee; 15., 18., 25., 26. Nebel; 14. Gewitter; 1., 2., 4.—9., 13., 16., 17., 18., 19., 21., 22., 23., 26.—31. Frost; 12.—13. Sturm.

Monat Januar 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Dunstdruck. Par. Lin.	Druck der trockenen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
Gohrisch . . .	302	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riesa	349	−5,01	28.	6,1	16.	−14,4	—	—	—	—	—	—	—	—	10,64
Leipzig . . .	362	−5,19	23.	6,6	12.	−16,1	337,57	16.	341,78	28.	330,20	1,24	336,33	90,00	7,18
Dresden . . .	381	−3,97	23.	9,0	14.	−14,6	337,43	16.	341,81	28.	330,33	1,11	336,32	80,71	5,66
Zwenkau . . .	414	−5,51	23.	7,0	16.	−16,6	—	—	—	—	—	—	—	—	8,32
Wermsdorf . .	586	−4,83	23.	6,3	16.	−13,4	—	—	—	—	—	—	—	—	4,34
Budissin . . .	681	−4,68	23.	5,8	16,	−15,2	333,34	16.	337,85	28.	326,25	1,16	332,18	82,29	9,89
Zittau . . .	776	−3,37	23.	5,3	16.	−17,4	332,37	16.	336,69	28.	325,44	1,11	331,26	83,19	5,89
Zwickau . . .	809	−5,48	23.	6,4	17.	−18,0	331,04	16.	334,61	28.	324,77	1,15	329,89	84,45	6,09
Chemnitz . .	941	−4,63	23.	6,3	4.	−15,8	329,67	16.	333,42	28.	323,33	1,14	328,53	76,71	9,58
Plauen . . .	1154	−5,49	23.	5,2	5.	−18,0	326,77	16.	330,27	28.	320,77	1,14	325,63	83,55	3,05
Hinterhermsdorf	1159	−6,27	23.	3,8	14.	−17,4	—	—	—	—	—	1,21*	—	84,52*	15,11
Grüllenburg .	1196	−5,44	23.	6,0	4.	−17,2	—	—	—	—	—	—	—	—	7,42
Freiberg . . .	1252	−4,56	23.	5,6	4.	−14,9	325,36	16.	329,24	28.	319,07	1,15	324,61	79,61	7,25
Elster . . .	1478	−5,82	23.	5,1	2.	−18,5	322,50	16.	325,79	28.	316,90	1,65**	320,85	86,50**	5,79
Annaberg, unt.	1862	−4,82	23.	4,9	2.	−16,3	—	—	—	—	—	1,10	—	78,03	—
Annaberg, ob.	1957	−5,03	23.	4,6	2.	−15,9	315,96	16.	319,34	28.	310,34	1,13	314,83	83,10	—
Rehefeld*) . .	2115	−6,02	23.	3,8	17.	−16,8	314,19	16.	317,50	28.	308,49	1,15	313,04	89,40	10,36
Georgengrün .	2211	−4,83	23.	3,4	2.	−15,6	—	—	—	—	—	—	—	—	13,25
Reitzenhain .	2390	−6,80	23.	4,0	17.	−16,5	—	—	—	—	—	—	—	—	7,32
Oberwiesenthal	2824	−5,29	23.	2,3	16.	−16,7	—	—	—	—	—	—	—	—	16,72

*) Rehefeld hat vom 6. an beobachtet, die Mittel sind alle aus 26 Tagen (6.—31.).

*) Nur für die letzten 3 Wochen des Monats.
**) Nur für die letzten 14 Tage des Monats.

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	Zahl der theilw. heiteren Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Gewitter
Gohrisch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riesa	71	2	14	5	25	3	5	1	8	0	0	6	0	0	1	1	0	208° SSW.	5	26	0	0
Leipzig . . .	81	1	18	16	1	5	3	0	12	0	1	3	12	9	0	0	0	149° SSO.	12	14	5	0
Dresden . . .	93	6	9	0	7	4	21	2	1	2	3	1	0	2	27	6	2	102° OSO.	10	20	1	0
Zwenkau . . .	93	4	14	7	10	0	13	3	3	3	1	7	4	8	7	4	5	139° SO.	8	18	5	0
Wermsdorf . .	93	3	16	8	5	14	9	0	38	—	—	—	—	—	—	—	—	179° S.	11	18	2	0
Budissin . . .	92	3	10	5	5	5	16	1	2	6	1	5	1	7	3	5	17	113° OSO.	9	19	3	0
Zittau . . .	93	2	0	6	1	1	0	10	20	6	5	0	38	0	0	2	2	227° SW.	9	22	0	0
Zwickau . . .	39	0	0	4	1	0	1	8	3	1	0	4	4	0	0	6	4	251° WSW.	8	22	1	0
Chemnitz . .	93	5	3	6	12	9	7	2	3	1	1	15	3	8	5	3	10	169° S.	10	16	5	0
Plauen . . .	93	1	0	5	4	7	1	0	34	15	1	1	18	0	0	0	6	225° SW.	13	14	4	0
Hinterhermsdorf	93	3	23	22	0	4	26	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	127° SO.	6	19	6	0
Grüllenburg .	93	3	17	22	18	10	8	2	13	—	—	—	—	—	—	—	—	182° S.	9	19	3	0
Freiberg . . .	93	2	4	0	5	3	26	0	9	0	10	11	1	0	10	4	8	158° SSO.	12	17	2	0
Elster	93	2	1	43	11	7	4	1	1	1	1	7	6	1	0	6	1	191° S.	10	16	5	0
Annaberg, unt.	93	4	4	6	6	1	19	13	9	0	0	17	11	0	3	0	0	177° S.	11	17	3	0
Annaberg, ob.	93	3	5	16	11	5	22	0	3	2	0	4	5	4	6	6	7	159° SSO.	12	17	2	0
Rehefeld . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	18	3	0
Georgengrün .	93	0	32	6	3	14	9	1	28	—	—	—	—	—	—	—	—	131° SO.	16	11	4	0
Reitzenhain . .	93	4	14	13	17	5	32	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	147° SSO.	6	23	2	0
Oberwiesenthal	93	1	3	0	18	3	11	10	12	0	0	3	2	5	0	5	19	249° WSW.	10	18	3	0

Monat Januar 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	1.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	1.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.
Gohrisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riesa	— 9,31	—7,31	— 9,64	— 7,29	2,20	0,86	—	—	—	—	—	—
Leipzig	— 8,69	—7,92	—10,44	— 7,75	2,43	0,76	338,45	337,51	338,75	339,24	335,16	336,08
Dresden	— 8,16	—6,33	— 7,95	— 6,45	2,69	2,02	338,32	336,85	338,59	339,44	335,19	335,55
Zwenkau	— 9,49	—7,99	—10,57	— 8,59	2,35	0,65	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	— 9,25	—7,00	— 9,02	— 6,89	2,50	0,21	—	—	—	—	—	—
Budissin	— 9,75	—6,19	— 8,43	— 5,81	1,23	0,54	334,12	332,80	334,50	335,33	331,10	331,72
Zittau	— 9,23	—6,83	— 9,29	— 6,76	3,40	0,45	332,87	331,94	333,53	334,68	330,38	330,28
Zwickau	—10,29	—8,75	— 9,94	— 7,59	2,61	0,86	331,60	330,38	331,99	332,72	329,39	329,77
Chemnitz	— 9,67	—7,66	— 7,97	— 5,75	2,40	0,54	330,20	328,99	330,58	331,47	327,91	328,40
Plauen	—11,19	—8,36	— 8,48	— 7,06	1,76	—0,01	327,13	326,06	327,59	328,42	325,37	325.69
Hinterhermsdorf	—10,83	—7,88	—10,10	— 8,38	—0,19	—0,96	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	—10,83	—7,69	— 9,97	— 5,94	1,97	—1,53	—	—	—	—	—	—
Freiberg	— 9,31	—6,69	— 6,92	— 6,12	1,78	—0,25	325,89	324,68	326,30	327,07	323,64	324,14
Elster	—10,52	—8,29	— 8,63	— 8,46	1,39	—0,66	322,46	321,69	323,31	324,17	321,39	321,52
Annaberg, unt.	— 9,82	—5,66	— 5,81	— 7,89	1,41	—1,08	—	—	—	—	—	—
Annaberg, ob.	— 9,71	—5,86	— 5,89	— 8,57	1,13	—1,15	316,12	315,20	316,84	317,48	314,80	314,96
Rehefeld *)	—	—9,00	— 9,40	— 9,94	0,23	—1,86	—	313,59	315,08	315,84	312,95	313,09
Georgengrün	—10,66	—4,29	— 5,29	— 6,74	0,07	—2,14	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	—11,12	—8,10	— 8,75	—10,17	0,05	—2,54	—	—	—	—	—	—
Oberwiesenthal	—11,28	—3,79	— 5,18	— 7,95	0,19	—3,31	—	—	—	—	—	—

*) Rehefeld beobachtet seit dem 6. Januar.

Bemerkungen.

Gohrisch.

Riesa. 24., 27., 28. Regen; 20. Regen mit Schnee; 2., 21. Schnee; 6., 14., 24. Nebel; 1.—21., 29.—31. Frost; 26. Mondhof.

Leipzig. 23., 24., 27.—29. Regen; 4., 29. Schnee; 1., 2., 4., 6., 7. Nebel; 6. Höhenrauch; 26. Reif; 1.—21., 29.—31. Frost.

Dresden. 22., 24., 28. Regen; 29. Regen mit Schnee; 1., 2., 3., 20., 29. Schnee; 6., 24. Nebel; 1. Reif; 1.—21., 30., 31. Frost; am 26. abends ungefärbter Mondhof von fast 30° Halbmesser, am 11. eigenthümlich rascher Windwechsel aus SO. durch WNW. nach SO.

Zwenkau. 20., 23., 24. Regen; 2., 3., 20., 29. Schnee; 5., 6., 7., 9., 10., 11. Nebel; 1. Reif; 1.—21., 29., 30., 31. Frost; 21., 26. Mondhof.

Wermsdorf. 22., 24. Regen; 3., 29. Schnee; 20., 24. Nebel; 1. früh dunstig; 1.—20., 29., 30., 31. Frost.

Budissin. 23.—26., 29., 30. Regen; 2., 3., 4., 7., 19., 20., 21. Schnee; 1.—22., 29., 30., 31. Frost; 17.—18., 18.—19. nachts Sturm.

Zittau. 24., 25., 26., 28. Regen; 2., 3., 20., 21., 29., 30. Schnee; 1.—22., 29., 30., 31. Frost.

Zwickau. 24., 25., 26. Regen; 2., 3., 6., 7., 14., 20. Schnee; 1., 5., 6., 10., 14. früh sehr dunstig; 1.—19., 21., 29., 30., 31. Frost.

Chemnitz. 23., 24., 25., 28. Regen; 1.—5., 20., 21., 22., 29., 30. Schnee; 11., 20., 21. Nebel; 1.—21., 29., 30., 31. Frost.

Plauen. 24. Regen; 29. Regen in Schnee übergehend; 2., 3., 20., 29. Schnee; 10., 15. Nebel; 1.—21., 25., 29., 30., 31. Frost.

Hinterhermsdorf. 24., 25., 28., 29. Regen; 2., 4., 12., 20.—24., 29., 30. Schnee; 1., 2., 6., 15. Nebel; 1.—22., 29., 30., 31. Frost.

Grüllenburg. 22., 23., 25., 29. Regen; 2., 3., 20., 21., 23., 29. Schnee; 17. nachts Sturm; 1.—21., 29., 30., 31. Frost.

Freiberg. 22., 24., 28. Regen; 2., 3., 20., 21., 22., 24., 25., 29., 30. Schnee; 26. dunstig; 1.—21., 29., 30., 31. Frost.

Elster. 22., 24., 28. Regen; 2., 20., 29. Schnee; 14., 20., 29. Nebel; 14., 22. dunstig; 1.—21., 25., 29., 30., 31. Frost; 16., 17. Sturm; 23. vormittags Regenbogen.

Annaberg, unt.

Annaberg, ob. 22., 24., 27., 28. Regen; 1., 14., 19., 20., 24., 29., 30. Schnee; 2., 20., 24. Nebel; 9. Reif; 7., 10. Eiskrystalle in der Luft; 1.—21., 25., 26., 29., 30., 31. Frost.

Rehefeld. 23., 25., 27., 28. Regen; 21., 25., 29., 30. Schnee; 15., 17., 29. Schneebröckeln; 20. Nebelschnee; 21. Rauchfrost; 1.—21., 25., 26., 29., 30., 31. Frost; 16. früh in kurzer Zeit 6 Sternschnuppen gesehen.

Georgengrün. 22., 24., 28. Regen; 2., 3., 20., 29. Schnee; 2., 22., 23., 27., 28. Nebel; 1.—21., 25., 26., 27., 29., 30., 31. Frost.

Reitzenhain. 23., 24. Regen; 2., 3., 20., 24., 29. Schnee; 6., 7., 12., 15., 20., 21. Nebel; 6., 7., 21. Duftbildung; 1.—21., 25.—31. Frost.

Oberwiesenthal. 23., 24., 28. Regen; 20., 21., 22., 29. Schnee; 1., 15., 21., 22., 23., 29. Nebel; 1.—21., 25.—31. Frost.

Monat Februar 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Dunstdruck. Par.Lin.	Druck der trockenen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
Gohrisch	302	—0,42	15.	8,2	12.	—16,5	—	—	—	—	—	—	—	—	10,65
Riesa	349	—0,50	16.	7,5	12.	—13,3	—	—	—	—	—	1,76	—	88,35	7,05
Leipzig	362	—0,92	16.	6,6	12.	—14,5	332,54	1.	337,85	21.	327,31	1,71	330,83	89,17	9,63
Dresden	381	0,65	16.	9,3	11.	— 9,9	332,45	2.	337,96	21.	327,15	1,75	330,70	79,24	7,71
Zwenkau	414	—1,14	16.	7,5	12.	—15,6	—	—	—	—	—	—	—	—	9,90
Wermsdorf	586	—0,88	2.	7,0	11.	—11,1	—	—	—	—	—	1,70	—	88,56	7,10
Budissin	681	—0,68	16.	6,2	20.	—12,0	328,48	1.	334,03	21.	322,80	1,65	326,83	84,56	14,06
Zittau	776	—0,47	27.	5,8	11.	—13,8	327,57	1.	333,43	9.	322,54	1,66	325,91	82,69	17,01
Zwickau	809	—0,94	16.	7,6	11.	—14,6	326,37	1.	331,61	21.	321,20	1,59	324,78	83,58	12,63
Chemnitz	941	—0,66	15.	7,2	11.	—14,7	325,01	2.	330,27	21.	319,95	1,62	323,39	81,83	13,16
Plauen	1154	—1,83	16.	6,2	11.	—15,1	322,26	2.	327,49	21.	317,20	1,60	320,66	92,38	11,48
Hinterhermsdorf	1159	—1,63	23.	6,5	11.	—13,2	—	—	—	—	—	1,58	—	87,69	22,60
Grüllenburg	1196	—1,25	15.	7,3	11.	—17,0	—	—	—	—	—	1,58	—	85,10	12,80
Freiberg	1252	—0,96	16.	6,5	11.	—10,0	320,82	1.	325,94	21.	315,88	1,59	319,23	84,09	9,83
Elster	1478	—1,83	16.	6,3	11.	—15,0	318,03	1.	323,42	21.	312,96	1,60	316,43	89,72	16,87
Annaberg, unt.	1862	—1,62	15.	7,4	12.	—12,1	—	—	—	—	—	1,48	—	84,45	8,64
Annaberg, ob.	1957	—1,80	15.	6,6	11.	—11,1	311,72	14.	316,80	9.	307,01	1,52	310,20	87,28	14,08
Rehefeld	2115	—2,76	15.	7,5	11.	—17,0	309,91	1.	315,02	9.	305,90	1,48	308,43	90,41	26,81
Georgengrün	2211	—2,56	23.	6,0	11.	—11,6	—	—	—	—	—	—	—	—	23,74
Reitzenhain	2390	—3,04	15.	6,7	12.	—12,6	—	—	—	—	—	—	—	—	14,36
Obervviesenthal	2824	—2,80	24.	4,9	12.	—13,1	—	—	—	—	—	—	—	—	16,07 *

*) Excl. 10. Februar.

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	Zahl der theilw. heitern Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Gewitter
Gohrisch	86	4	26	9	10	9	3	2	23	—	—	—	—	—	—	—	—	156° SSO.	1	21	7	0
Riesa	50	9	6	4	20	4	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	286° WNW.	2	25	2	0
Leipzig	86	8	7	6	4	14	1	2	22	1	1	0	7	3	2	4	4	230° SW.	1	22	6	0
Dresden	87	3	10	1	10	3	12	4	1	2	4	1	0	3	22	5	6	105° OSO.	2	19	8	0
Zwenkau	87	6	11	10	19	18	16	7	10	—	—	—	—	—	—	—	—	308° NW.	2	22	5	0
Wermsdorf	87	0	13	3	11	22	0	3	35	—	—	—	—	—	—	—	—	223° SW.	3	21	5	0
Budissin	87	3	6	10	6	11	8	3	10	2	1	7	3	10	0	1	6	148° SO.	2	22	5	0
Zittau	87	5	0	10	1	0	4	4	25	2	3	0	25	2	0	0	6	217° SW.	5	24	0	0
Zwickau	57	5	0	0	10	0	2	4	6	4	11	4	2	0	0	8	1	295° WNW.	3	19	7	0
Chemnitz	87	7	3	13	18	1	5	3	4	2	4	4	6	1	1	3	12	240° WSW.	2	21	6	0
Plauen	87	3	1	3	4	15	1	4	26	4	0	0	16	1	0	0	9	232° SW.	2	19	8	0
Hinterhermsdorf	87	2	13	25	3	3	21	14	6	—	—	—	—	—	—	—	—	157° SSO.	2	21	6	0
Grüllenburg	87	6	5	22	14	11	11	2	16	—	—	—	—	—	—	—	—	193° SSW.	1	21	7	0
Freiberg	87	5	1	7	8	5	14	4	8	5	3	6	3	1	9	2	6	174° S.	1	23	5	1
Elster	87	5	0	16	6	2	2	8	11	5	4	0	14	0	0	7	7	243° WSW.	3	16	10	0
Annaberg, unt.	87	5	6	15	6	0	14	2	10	0	0	13	13	0	0	0	3	184° S.	3	23	3	0
Annaberg, ob.	87	8	2	7	12	4	20	0	8	1	1	1	7	2	4	0	10	187° SSW.	4	21	4	0
Rehefeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22	6	0
Georgengrün	87	0	16	11	14	13	9	1	23	—	—	—	—	—	—	—	—	177° S.	3	20	6	0
Reitzenhain	87	4	1	18	22	7	27	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	184° S.	2	24	3	0
Obervviesenthal	86	0	2	0	11	4	6	0	11	0	0	1	6	7	4	6	27	236° WSW.	2	19	8	0

Monat Februar 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	31. Jan. bis 4. Febr.	5.—9.	10.—14.	15.—19.	20.—24.	25. Febr. bis 1. März = 6 Tage.	31. Jan. bis 4. Febr.	5.—9.	10.—14.	15.—19.	20.—24.	25. Febr. bis 1. März = 6 Tage.
Gohrisch*)	—0,92	—2,53	—3,00	1,76	—1,36	2,07	—	—	—	—	—	—
Riesa	—0,99	—2,05	—2,29	1,24	—1,18	1,64	—	—	—	—	—	—
Leipzig	—1,20	—2,55	—2,82	1,13	—1,57	1,01	336,47	330,89	332,58	332,26	331,86	332,65
Dresden	—0,61	—1,08	—1,00	1,99	0,61	3,24	336,56	330,78	332,72	331,96	331,77	332,69
Zwenkau	—1,18	—2,87	—2,83	0,75	—1,96	0,84	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	—0,93	—2,46	—2,39	0,79	—1,78	1,07	—	—	—	—	—	—
Budissin	—1,93	—2,23	—1,94	0,53	—0,90	1,92	332,50	326,79	328,73	327,82	327,81	328,69
Zittau	—2,83	—1,71	—2,32	0,37	0,24	2,44	332,06	325,80	327,91	326,74	326,90	327,57
Zwickau	—1,23	—2,82	—2,04	1,17	—2,49	1,07	330,37	324,63	326,68	326,20	325,47	326,26
Chemnitz	—0,99	—2,50	—2,57	0,86	—1,13	1,69	329,00	323,28	325,28	324,76	324,19	324,96
Plauen	—2,49	—3,59	—3,48	0,80	—3,08	1,08	326,29	320,44	322,64	322,11	321,28	322,19
Hinterhermsdorf	—3,75	—3,15	—3,09	—0,85	—0,61	1,79	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	—1,80	—3,59	—2,29	0,31	—1,82	0,82	—	—	—	—	—	—
Freiberg	—1,69	—3,12	—2,07	0,16	—1,27	1,46	324,74	319,10	321,02	320,48	320,10	320,87
Elster	—3,23	—4,01	—3,80	—0,31	—1,68	1,26	322,24	316,19	318,49	317,90	316,97	317,80
Annaberg, unt.	—2,82	—4,18	—3,19	—0,62	—1,00	1,10	—	—	—	312,56	311,96	312,84*
Annaberg, ob.	—3,33	—4,04	—3,24	—0,90	—1,48	0,91	315,62	309,94	311,97	311,41	310,93	311,74
Rehefeld	—4,71	—5,10	—4,43	—1,51	—2,13	0,65	313,87	307,99	310,16	309,51	309,19	310,00
Georgengrün	—3,04	—5,20	—4,11	—1,68	—1,78	—0,10	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	—4,71	—5,41	—4,87	—1,60	—2,91	1,10	—	—	—	—	—	—
Oberwiesenthal**)	—4,38	—5,55	?	—2,57	—2,17	—0,04	—	—	—	—	—	—

*) 2.—4. Februar.
**) Am 10. ist nicht beobachtet.

*) In Annaberg, unt., haben die Barometerbeobachtungen erst Mitte Februar begonnen.

Bemerkungen.

Gohrisch. 4., 5., 17., 22., 26., 29. Regen; 6.—9., 17., 18., 20. Schnee; 25.—31. Nebel; 5. Rauchfrost; 5.—12., 18.—23. Frost; 17. heftiger Wind; 11. Sternschnuppen; 12. Mondhof.

Riesa. 4., 16. Regen; 5., 6., 7., 8., 18. Schnee; 17. Graupeln mit Schnee; 24.—28. dichter Nebel; 1., 2., 5.—12., 18.—22. Frost; 16. Eisgang der Elbe.

Leipzig. 4., 17., 25. Regen; 17. Regen mit Schnee; 6.—9., 18., 19., 21., 22. Schnee; 23.—29. viel Nebel; 26. Reif; 1., 2., 5.—12., 18.—23. Frost.

Dresden. 4., 14., 16., 25., 26. Regen; 4., 5., 6., 8., 18., 19., 20. Schnee; 12., 23., 25., 28. Nebel; 1., 2., 6.—12., 18.—21. Frost.

Zwenkau. 4., 17., 26., 29. Regen; 5., 7., 8., 9., 18., 19., 20., 22. Schnee; 24.—29. starker Nebel; 1., 2., 5.—12., 18.—23., 25. Frost; 4. abends 6h Feuerkugel.

Wermsdorf. 17. Regen; 4.—9., 18., 19. Schnee; 24.—29. Nebel; 1., 2., 5.—12., 18.—22. Frost; 23. 2h nachmittags Nebensonne; 17. zuerst Staare bemerkt.

Budissin. 14., 16., 17., 22., 25., 26., 27., 29. Regen; 4., 5., 7., 8., 9., 18., 19., 20. Schnee; 24. Nebel; 1., 2., 3., 5.—12., 18.—21. Frost; 17. Eisgang der Spree; 28. die ersten Staare bemerkt.

Zittau. 17., 23., 25., 26., 27. Regen; 5.—10., 14., 18. Schnee; 6., 7., 26., 27., 28. Nebel; 1.—12., 18.—21. Frost; 18. Mondhof.

Zwickau. 4., 13., 17., 26., 29. Regen; 6.—9., 18.—21. Schnee; 7., 11., 21., 23.—29. Nebel und dunstig; 1., 2., 5.—12., 18.—23. Frost; 3. Colias Rhamni gefangen, grünlichgelb.

Chemnitz. 4., 16. Regen; 4. Regen mit Schnee; 4., 5., 6., 8., 17.—20. Schnee; 23.—29. viel Nebel; 1., 2., 5.—12., 18.—21. Frost; 3. Sturm.

Plauen. 16., 17. Regen; 4., 5., 8., 9., 18., 19. Schnee; 6., 8., 11., 12., 20., 21., 24.—27. Nebel; 1.—12., 18.—23. Frost; 17. Sturm.

Hinterhermsdorf. 14., 16., 17., 25. Regen; 17. Graupeln und Schnee; 4.—9., 11., 13., 18., 19., 20., 22., 24., 25. Nebel; 1.—13., 17.—21. Frost; 22. zwei Nebensonnen; 23. kleiner Mondhof; 7. Sternschnuppe.

Grüllenburg. 4., 14., 16., 17., 22., 25., 26., 27. Regen; 4.—9., 17.—20. Schnee; 24.—27. starke Nebel; 1., 2., 5.—12., 17.—22. Frost.

Freiberg. 4., 14., 16., 17. Regen; 4. Regen mit Schnee; 4.—9., 17.—20. Schnee; 6., 11. früh dunstig; 23.—29. dunstig und neblig; 1., 2., 4.—12., 18.—22. Frost; 15. Sturm; 16. abends schwaches Gewitter.

Elster. 14., 17. Regen; 4.—9., 17.—20. Schnee; 12., 13., 14., 23.—26. Nebel; 2., 11., 21. dunstig; 1.—12., 18.—23. Frost; 21. Sturm; 16. die ersten Staare und gelben Bachstelzen bemerkt.

Annaberg, unt. 16. Regen; 4.—9., 17.—21. Schnee; 8., 25., 26., 29. Nebel; 1., 2., 4.—12., 17.—22. Frost.

Annaberg, ob. 16. Regen; 3.—9., 17.—20. Schnee; 29. Nebel; 1.—12., 17.—22. Frost.

Rehefeld. 14., 17. Regen; 28. Regen mit Schnee; 5.—7., 16.—20. Schnee; 8. Nebel; 1.—12., 17.—22., 25. Frost.

Georgengrün. 13., 16., 17. Regen; 4.—9., 17.—20., 22. Schnee; 7., 12., 15., 25., 26. Nebel; 1.—12., 17.—22., 25., 26., 29. Frost; 27. die ersten Lerchen, 28. die ersten Staare bemerkt.

Reitzenhain. 14., 17. Regen; 4.—9., 17.—20. Schnee; 6., 7., 8., 11., 21., 23., 25.—29. Nebel; 1., 2., 4.—12., 17.—22., 25. Frost; 23. Nebensonnen; 25. die ersten Staare bemerkt.

Oberwiesenthal. 13., 15., 25., 28. Regen; 4.—9., 17.—19. Schnee; 4., 5., 7., 10., 11., 13., 16., 18., 20., 21., 28. Nebel; 1.—12., 17.—22., 28., 29. Frost.

Monat März 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Dunstdruck. Par.Lin.	Druck der trocknen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
Gohrisch	302	3,60	8.	12,0	18	—5,9.	—	—	—	—	—	2,12	—	77,13	7,89
Riesa	349	3,81	8.	11,9	18	—5,0.	—	—	—	—	—	2,21	—	78,19	5,80
Leipzig	362	3,53	9.	10,7	18	—4,2.	330,53	17.	337,96	29.	323,64	2,14	328,39	77,75	10,93
Dresden	381	4,93	8.	12,6	18	—3,3.	330,47	17.	337,68	29.	323,36	2,13	328,34	69,51	4,79
Zwenkau	414	3,72	9.	12,3	18	—3,7.	—	—	—	—	—	—	—	—	8,60
Wermsdorf	586	3,53	9.	12,1	18	—4,0.	—	—	—	—	—	2,23	—	80,06	6,62
Budissin	681	3,30	8.	10,6	18	—4,5.	326,53	17.	333,83	29.	319,44	2,05	324,48	76,26	6,17
Zittau	776	3,68	8.	11,8	18	—6,8.	325,62	17.	332,61	29.	318,28	2,06	323,56	74,29	7,22
Zwickau	809	3,78	8.	12,9	18	—5,7.	324,50	17.	331,18	29.	317,46	2,11	322,39	75,61	6,27
Chemnitz	941	3,61	9.	12,3	18	—4,6.	323,17	17.	329,91	29.	316,27	2,01	321,16	72,32	11,65
Plauen	1154	2,75	9.	10,9	18	—5,4.	320,46	17.	326,82	29.	313,37	1,99	318,47	77,16	8,88
Hinterhermsdorf	1159	2,14	8.	10,3	18	—6,8.	—	—	—	—	—	1,99	—	79,16	14,29
Grüllenburg	1196	2,48	8.	10,6	18	—9,4.	—	—	—	—	—	2,00	—	79,74	9.23
Freiberg	1252	2,94	8.	10,6	18	—3,8.	319,10	17.	325,77	29.	312,28	2,03	317,07	77,66	8,58
Elster	1478	2,11	8.	11,0	19	—6,0.	316,27	17.	322,33	29.	309,21	2,00	314,27	81,94	18,90
Annaberg, unt.	1862	2,20	9.	10,0	18	—5,2.	311,26	17.	317,40	29.	304,58	1,87	309,39	76,51	12,16
Annaberg, ob.	1957	2,15	9.	9,6	18	—5,9.	310,24	17.	316,31	29.	303,56	1,87	308,37	76,55	11,13
Rehefeld	2115	0,95	8.	8,9	18	—7,3.	308,33	17.	317,55	29.	301,52	1,79	306,54	82,06	15,08
Georgengrün	2211	1,25	9.	9,0	18	—6,4.	—	—	—	—	—	—	—	—	17,46
Reitzenhain	2390	0,86	8.	8,6	18	—6,8.	—	—	—	—	—	—	—	—	8,35
Oberwiesenthal	2824	0,48	8.	7,2	18	—9,1.	—	—	—	—	—	1,81	—	84,38	19,26

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	Zahl der theilw. heitern Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Gewitter
		Von den beobachteten Winden kamen aus																				
Gohrisch	90	6	22	6	13	5	8	9	21	—	—	—	—	—	—	—	—	243° WSW.	2	27	2	1
Riesa	91	7	24	10	33	3	1	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	252° WSW.	1	24	6	0
Leipzig	92	2	14	13	5	6	1	5	22	1	0	2	7	10	2	1	1	174° S.	2	24	5	0
Dresden	93	4	12	1	22	3	13	6	5	1	2	0	0	0	15	4	5	191° S.	1	25	5	0
Zwenkau	93	5	17	8	23	9	8	7	16	—	—	—	—	—	—	—	—	227° SW.	2	28	1	0
Wermsdorf	93	5	21	4	12	9	3	9	30	—	—	—	—	—	—	—	—	226° SW.	3	24	4	0
Budissin	93	2	5	7	25	21	2	5	12	0	0	4	2	3	0	5	0	255° WSW.	0	29	2	1
Zittau	93	9	1	3	3	5	1	4	19	5	4	0	17	0	1	9	12	255° WSW.	1	29	1	1
Zwickau	59	2	0	0	6	7	2	12	3	3	11	1	4	1	0	3	4	316° NW.	2	26	3	0
Chemnitz	93	2	5	7	20	2	6	6	5	2	6	2	5	7	6	1	11	243° WSW.	3	24	4	0
Plauen	93	1	0	2	3	9	2	4	27	11	4	0	17	2	0	1	10	240° WSW.	2	28	1	1
Hinterhermsdorf	93	4	15	22	6	3	11	22	10	—	—	—	—	—	—	—	—	194° SSW.	0	26	5	2
Grüllenburg	93	2	7	14	17	18	4	9	22	—	—	—	—	—	—	—	—	235° SW.	1	27	3	1
Freiberg	93	5	6	3	8	6	7	13	11	0	8	2	11	2	5	3	3	259° W.	1	30	0	1
Elster	93	10	0	9	15	7	0	2	7	1	7	12	2	0	0	3	18	255° WSW.	3	26	2	1
Annaberg, unt.	93	8	10	7	0	0	6	2	18	0	5	5	14	0	6	8	4	201° SSW.	3	23	5	1
Annaberg, ob.	93	8	8	10	16	8	8	2	9	4	0	2	9	1	3	1	5	208° SSW.	4	23	4	1
Rehefeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	28	3	1
Georgengrün	93	1	20	5	14	11	5	2	35	—	—	—	—	—	—	—	—	201° SSW.	4	25	2	0
Reitzenhain	93	6	8	12	27	5	15	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	242° WSW.	1	28	2	3
Oberwiesenthal	87	0	3	2	17	3	10	1	8	2	0	3	1	5	6	1	25	207° SSW.	2	28	1	1

Monat März 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	2.—6.	7.—11.	12.—16.	17.—21.	22.—26.	27.—31.	2.—6.	7.—11.	12.—16.	17.—21.	22.—26.	27.—31.
Gohrisch . . .	3,58	6,58	4,34	0,48	3,80	3,01	—	—	—	—	—	—
Riesa	3,83	6,71	4,40	0,91	4,06	3,50	—	—	—	—	—	—
Leipzig	3,81	5,96	4,07	0,97	3,78	3,16	329,83	328,79	333,46	333,19	330,43	326,98
Dresden	4,83	7,82	5,82	2,41	5,01	4,22	329,77	329,13	333,39	333,06	330,25	326,75
Zwenkau	3,99	6,28	4,18	0,90	3,96	3,70	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf . . .	4,04	6,23	3,89	0,74	3,99	2,90	—	—	—	—	—	—
Budissin	3,18	6,42	4,15	0,21	5,21	3,21	325,91	325,32	329,14	329,28	326,31	322,76
Zittau	3,30	6,42	4,22	1,19	3,95	3,58	325,07	324,64	328,37	328,18	325,32	321,76
Zwickau	4,62	6,60	4,25	0,85	4,08	2,83	323,78	323,24	327,75	326,61	324,22	320,98
Chemnitz . . .	4,73	6,56	3,79	1,08	3,57	2,52	322,46	321,92	326,27	325,41	322,96	319,57
Plauen	3,93	5,35	3,07	0,07	2,49	2,08	319,74	319,28	323,82	322,50	320,10	316,92
Hinterhermsdorf .	2,37	5,10	3,03	—0,03	2,52	2,05	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg . .	3,76	5,66	3,37	—1,13	2,21	1,52	—	—	—	—	—	—
Freiberg	3,93	5,62	3,17	0,39	2,83	2,25	318,42	317,94	322,04	321,37	318,89	315,54
Elster	3,41	4,75	2,87	—0,95	1,42	1,52	315,66	315,37	319,62	318,10	315,84	312,66
Annaberg, unt. .	3,58	4,68	2,11	—0,32	2,18	1,42	310,72	310,31	314,35	312,94	311,05	307,84
Annaberg, ob. .	3,45	4,58	2,22	—0,51	2,02	1,55	309,55	309,31	313,29	312,16	309,98	306,79
Rehefeld	1,81	3,41	1,67	—1,73	0,97	—0,66	307,76	307,62	311,27	310,31	307,96	304,76
Georgengrün . .	2,63	3,36	1,20	—0,96	1,14	0,57	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain . . .	2,17	3,45	1,15	—2,19	0,73	0,14	—	—	—	—	—	—
Oberwiesenthal*) .	2,47	2,33	—0,03	—2,22	1,01	—0,01	—	—	—	—	—	—

*) Excl. den 2.

Bemerkungen.

Gohrisch. 4.—9., 12., 16., 28. Regen; 6. Nebel; 11., 24., 26., 30. Rauchfrost; 26. Gewitter; 17., 18., 19. Frost.

Riesa. 5.—9., 27. Regen; 1. Nebel; 17., 18. Frost; 10., 11., 12. stürmisch.

Leipzig. 1., 4., 6.—9., 12., 16., 26., 27., 28., 31. Regen; 10. Graupeln; 17. Schnee; 10., 21. Nebel; 18., 19., 20., 28., 29., 30. Reif; 7. Wetterleuchten in S.; 23. früh Höhenrauch; 17. Frost.

Dresden. 1., 2., 4.—10., 12., 26., 28., 31. Regen; 16. Schnee; 26. Gewitter.

Zwenkau. 4.—9., 12., 16., 17., 28. Regen; 1., 6., 21., 22. Nebel; 16. Graupeln; 17., 20., 21., 27., 29. Reif; 17., 18. Frost; 8., 9. Wetterleuchten; 20., 30. Höhenrauch; 7. eine Sternschnuppe.

Wermsdorf. 5., 6., 16., 28., 31. Regen; 15. Regen mit Schnee; 10. Schnee; 6. Nebel; 17., 18., 19. Frost; 7. Wetterleuchten von S. bis NW.

Budissin. 1., 3.—12., 16., 22., 24., 28., 31. Regen; 1. Regen mit Schnee; 16. Schnee; 17., 18., 19. Frost; 26. entferntes Gewitter.

Zittau. 1.—14., 17., 19., 23., 27., 31. Regen; 12. Regen mit Schnee; 1., 6., 22. Nebel; 17., 18. Frost; 7. schwaches Gewitter abends $9\frac{1}{2}^h$; 8. Wetterleuchten abends 7^h.

Zwickau. 1., 2., 4.—9., 12., 18., 28., 31. Regen; 1., 2., 3., 5., 6., 21. Nebel; 17., 18. Frost.

Chemnitz. 1., 2., 4.—7., 9., 26., 28., 30., 31. Regen; 16. Graupeln; 12., 13., 16., 17. Schnee; 1., 3., 5., 26., 28., 31. Nebel; 21., 27., 29., 30. Reif; 17., 18. Frost; 6., 8., 10., 16. stürmisch; 7. Wetterleuchten in S.

Plauen. 2., 3., 4., 6., 7., 10., 12., 16., 27., 31. Regen; 1., 12. Regen mit Schnee; 27. Regen mit Graupeln; 16. Graupeln; 1., 2., 6., 19.—22. Nebel; 19., 20., 22., 27. Reif; 7. nachm. $4\frac{1}{2}^h$ Gewitter; 7. abds. 7^h Wetterleuchten bei fast klarem Himmel in S.

Hinterhermsdorf. 3.—8., 10., 23., 28., 31. Regen; 12. Graupeln und Schnee; 3., 4., 10., 12., 13., 16., 17. Schnee; 1., 3., 22. Nebel; 27., 30. Reif; 17., 18., 19. Frost; 7., 26. Gewitter; 29. Sonnenhof und zwei Nebensonnen; 18. Mondhof.

Grüllenburg. 1., 4.—10., 14., 28. Regen; 2., 11., 12., 13., 16., 17., 31. Schnee; 1., 5., 28. Nebel; 17.—20., 23. Frost; 26. nachmittags entfernter Donner nach S.

Freiberg. 1., 4.—9., 12., 16., 26., 28. Regen; 16., 31. Regen mit Schnee; 31. Graupeln; 2., 3., 10., 12., 13., 17. Schnee; 1., 25. Nebel; 18.—22., 29., 30. Reif; 17., 18. Frost; 7. Sturm; 6. abends Gewitter; 7. Wetterleuchten von S. nach W.

Elster. 3.—10., 26., 28., 31. Regen; 2., 10., 12., 16., 17. Schnee; 12., 31. Graupeln; 1., 2., 3., 5., 26.—29. Nebel; 25. Reif; 17.—21. Frost; 7. Gewitter.

Annaberg, unt. 3.—10., 12., 13., 26., 27. Regen; 10., 12., 16., 23. Schnee; 1., 28., 31. Nebel; 1., 16.—19. Frost; 7. abends Wetterleuchten in S.

Annaberg, ob. 4.—9., 27. Regen; 12., 23. Graupeln; 10., 12., 13., 14., 16., 31. Schnee; 1., 2., 23., 28., 31. Nebel; 17., 18., 19. Frost; 7. abends Wetterleuchten in S.

Rehefeld. 3.—10., 26., 31. Regen; 8., 26. Graupeln; 2., 3., 4., 10., 11., 12., 13., 16., 31. Schnee; 28. dicker Nebel und Rauchfrost; 1., 2., 16.—20., 23., 28—31. Frost; 7., 26., 27. entfernter Donner; 7. abends Wetterleuchten; 15., 18. Mondhöfe.

Georgengrün. 4.—10., 27., 28. Regen; 1., 12., 16., 26., 31. Schnee; 1.—4., 28., 30., 31. Nebel; 29., 30. Reif; 1., 2., 16.—19., 23., 28., 29. Frost.

Reitzenhain. 1., 4., 6.—10., 28., 31. Regen; 4. Regen mit Schnee; 3., 11., 12., 16., 17. Schnee; 1., 2., 19.—22., 26., 27., 28., 31. Nebel; 1., 2., 16.—20., 23., 28., 29., 30. Frost; 4., 5., 7. Gewitter; 12. Wetterleuchten in W.

Oberwiesenthal. 2., 7., 10., 27., 31. Regen; 4., 5., 6., 11., 12., 17., 24., 31. Schnee; 23. Graupeln; 3., 6., 21., 22., 23., 28. Nebel; 31. Reif; 1., 2., 11., 12., 13., 16.—19., 21., 23., 28., 29. Frost; 7. Gewitter; 7. abends Wetterleuchten.

Monat April 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Dunstdruck. Par.Lin.	Druck der trockenen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
Gobrisch . . .	302	4,10	26.	18,4	6.	— 5,4	—	—	—	—	—	2,11	—	74,17	16,80
Riesa	349	4,43	26.	18,2	7.	— 6,0	—	—	—	—	—	2,15	—	72,47	11,76
Leipzig . . .	362	4,56	26.	17,2	7.	— 5,1	333,93	8.	338,19	2.	328,98	2,12	331,81	71,34	13,76
Dresden . . .	381	4,97	26.	19,8	6.	— 4,6	333,64	7.	337,39	2.	328,98	2,11	331,53	68,99	12,12
Zwenkau . . .	414	4,54	26.	18,0	7.	— 5,0	—	—	—	—	—	2,10	—	71,81	18,80
Wermsdorf . .	586	4,07	26.	17,0	6.	— 4,8	—	—	—	—	—	2,20	—	77,37	19,35
Budissin . . .	681	3,51	26.	16,6	6.	— 7,0	329,48	7.	333,08	2.	324,04	2,03	327,45	74,03	19,69
Zittau	776	4,07	26.	17,6	6.	— 7,0	328,40	7.	331,63	2.	323,81	2,10	326,30	74,04	19,07
Zwickau . . .	809	4,26	26.	19,1	8.	— 7,9	327,73	8.	331,64	2.	323,15	2,14	325,59	73,40	15,95
Chemnitz . .	941	3,55	26.	16,8	8.	— 7,1	326,34	8.	330,11	2.	321,75	1,98	324,36	73,03	17,86
Plauen . . .	1154	3,03	26.	17,9	8.	— 7,4	323,62	8.	327,41	2.	319,19	1,96	321,66	76,23	10,94
Hinterhermsdorf	1159	2,54	26.	16,5	6.	— 8,3	—	—	—	—	—	2,00	—	79,67	29,11
Grüllenburg .	1196	2,32	26.	17,2	7.	— 8,0	—	—	—	—	—	1,97	—	80,95	23,23
Freiberg . . .	1252	2,90	26.	17,0	6.	— 7,5	322,20	8.	325,60	2.	317,63	1,96	320,74	76,01	17,72
Elster	1478	2,64	26.	16,6	8.	—10,0	319,31	8.	322,66	2.	315,12	1,94	317,37	77,44	21,60
Annaberg, unt.	1862	2,10	26.	14,1	6.	— 7,2	314,35	8.	317,28	2.	309,93	1,86	312,52	77,23	23,96
Annaberg, ob. .	1957	2,23	26.	14,6	6.	— 8,0	313,24	8.	316,24	2.	308,79	1,85	311,39	76,10	21,70
Rehefeld . . .	2115	0,42	26.	13,6	7.	— 9,0	311,10	7.	313,90	2.	306,66	1,77	309,33	83,77	44,48
Georgengrün .	2211	1,47	26.	16,0	6.	— 7,2	—	—	—	—	—	—	—	—	33,16
Reitzenhain . .	2390	0,61	26.	14,2	6.	— 8,0	—	—	—	—	—	—	—	—	19,42
Oberwiesenthal	2824	0,72	26.	13,9	6.	— 9,8	—	—	—	—	—	1,72	—	80,11	27,97

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	Zahl der theilw. heitern Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Gewitter
Gobrisch . . .	90	24	11	5	14	10	7	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—	351° N.	0	31	0	1
Riesa	76	7	16	0	44	3	0	6	0	—	—	—	—	—	—	—	—	294° WNW.	0	26	4	1
Leipzig . . .	89	2	2	2	5	16	3	19	12	0	9	1	2	2	2	6	6	310° NW.	2	28	0	0
Dresden . . .	90	4	7	0	21	1	11	19	0	1	3	0	0	1	8	13	1	303° WNW.	0	27	3	1
Zwenkau . . .	90	2	9	1	19	2	6	16	0	2	5	1	0	5	5	14	3	301° WNW.	1	29	0	0
Wermsdorf . .	90	10	10	3	26	12	4	18	7	—	—	—	—	—	—	—	—	313° NW.	1	28	1	1
Budissin . . .	89	3	1	0	21	10	3	24	7	2	1	2	0	2	1	6	6	298° WNW.	0	27	3	2
Zittau	90	11	0	3	5	4	0	19	11	11	5	0	2	0	0	14	5	308° NW.	0	28	2	0
Zwickau . . .	67	7	3	2	9	7	6	13	1	0	10	0	0	2	1	2	4	330° NNW.	0	29	1	0
Chemnitz . .	90	2	5	2	18	4	12	18	2	4	13	0	2	2	3	3	5	316° NW.	0	29	1	0
Plauen . . .	90	7	1	0	2	24	0	8	8	17	4	0	0	4	0	1	14	359° N.	2	27	1	0
Hinterhermsdorf	90	8	16	4	4	2	2	53	1	—	—	—	—	—	—	—	—	330° NNW.	0	27	3	0
Grüllenburg .	90	11	6	5	23	14	3	21	7	—	—	—	—	—	—	—	—	314° NW.	0	27	3	2
Freiberg . . .	90	10	5	0	5	3	6	11	5	2	22	1	0	3	5	10	2	336° NNW.	0	30	0	1
Elster	82	32	0	8	8	4	0	8	10	1	4	1	0	0	0	4	2	321° NW.	1	26	3	0
Annaberg, unt.	90	18	7	1	3	1	3	13	5	8	12	1	7	0	0	8	0	334° NNW.	0	27	3	0
Annaberg, ob. .	90	15	4	7	19	11	4	2	4	11	1	3	1	1	2	1	4	341° NNW.	0	29	1	0
Rehefeld . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	26	4	2
Georgengrün .	90	3	13	2	8	24	10	6	14	—	—	—	—	—	—	—	—	43° NO.	4	21	5	0
Reitzenhain . .	90	4	4	7	12	10	9	43	1	—	—	—	—	—	—	—	—	317° NW.	0	29	1	0
Oberwiesenthal	88	5	3	1	10	4	4	4	4	1	2	0	4	9	12	9	16	266° W.	0	26	4	0

Monat April 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	1.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	1.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.
Gohrisch	3,06	—0,01	3,97	3,49	6,64	7,47	—	—	—	—	—	—
Riesa	3,05	0,39	4,16	4,56	7,16	7,24	—	—	—	—	—	—
Leipzig	3,23	0,49	4,08	4,49	7,38	7,73	331,38	335,79	333,66	334,54	335,31	332,90
Dresden	3,69	0,68	4,69	4,63	7,61	8,50	331,06	335,17	333,37	334,45	335,22	332,58
Zwenkau	3,39	0,31	4,22	4,66	7,24	7,40	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	2,74	—0,45	3,89	4,14	6,97	7,15	—	—	—	—	—	—
Budissin	2,22	—1,22	3,07	3,52	6,72	6,75	326,84	330,90	329,28	330,35	331,15	328,40
Zittau	2,88	—0,57	3,21	3,77	7,15	7,97	325,91	329,46	328,17	329,26	330,14	327,45
Zwickau	3,14	0,01	3,91	4,33	6,50	7,66	325,44	329,30	327,41	328,27	329,14	326,85
Chemnitz	2,37	—0,72	3,25	3,61	5,97	6,84	323,95	327,84	326,02	326,97	327,83	325,43
Plauen	2,03	—1,27	2,87	2,87	5,22	6,47	321,46	325,08	323,21	324,10	325,04	322,85
Hinterhermsdorf	1,32	—2,05	2,17	2,44	5,50	5,87	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	1,49	—1,81	1,51	2,22	4,35	6,17	—	—	—	—	—	—
Freiberg	1,40	—1,83	2,52	3,35	5,87	6,09	319,75	323,54	321,90	322,08	323,78	321,34
Elster	1,60	—2,03	2,56	2,87	4,74	6,09	317,21	320,54	318,90	319,82	320,76	318,64
Annaberg, unt.	0,47	—2,74	1,77	2,47	4,87	5,77	312,03	315,43	314,00	314,94	315,95	313,70
Annaberg, ob.	0,73	—2,63	1,55	2,59	5,03	6,09	310,92	314,34	312,90	313,87	314,87	312,51
Rehefeld	—0,23	—3,75	—0,38	—0,07	2,88	4,08	308,75	311,88	310,76	311,85	312,90	310,43
Georgengrün	—0,33	—3,34	0,96	2,09	4,17	5,27	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	—0,61	—4,09	—0,06	0,80	3,40	4,21	—	—	—	—	—	—
Oberwiesenthal	—0,78	—4,55	0,17	1,39	3,78	4,30	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

Gohrisch. 2., 4., 5., 7., 12., 18., 19., 22., 23., 27., 28., 30. Regen; 6. Schnee und Graupeln; 11., 24. Nebel; 11., 18. Rauchfrost; 6., 7. Frost; 18. mittags Gewitter aus W.

Riesa. 4., 18., 19., 22., 23., 26., 27., 30. Regen; 5. Schnee; 11. Nebel; 6., 7. Frost; 18. Gewitter; 30. stürmisch; 19. Mondhof.

Leipzig. 1.—4., 12., 18., 19., 22., 23., 27., 30. Regen; 2. Regen mit Schnee; 18. Graupeln und Regen; 4., 6. Schnee; 10., 11. Nebel; 6., 7. Frost; 5., 8., 30. stürmisch; 12., 19. Mondhof; 30. Regenbogen.

Dresden. 2., 4., 5., 12., 17., 18., 19., 22., 23., 27., 28., 30. Regen; 27. Regen und Graupeln; 3., 5.—9., 13. Schnee; 16., 19. Reif; 6., 7. Frost; 18. Gewitter; 19. Mondhof.

Zwenkau. 2.—5., 7., 8., 12., 18., 19., 22., 23., 27., 28., 30. Regen; 2., 27., 30. Regen mit Graupeln; 5., 6. Schnee; 10., 11., 20. Nebel; 18., 19., 20. Reif; 6., 7. Frost; 12. Mondhof.

Wermsdorf. 1., 3., 12., 18., 22., 27., 30. Regen; 16., 17., 26., 27. Graupeln; 2., 6., 7., 17., 18. Schnee; 6., 7., 8. Frost; 18. Gewitter; 19. abends Mondhof.

Budissin. 1.—5., 12., 13., 18.—23., 25., 27., 28., 30. Regen; 2., 5.—9. Schnee; 5.—9. Frost; 27., 28. entfernte Gewitter.

Zittau. 2.—5., 12., 15., 17., 18., 19., 21., 22., 23., 27., 28., 30. Regen; 30. Regen und Schnee; 5.—9. Schnee; 11., 16., 18., 19., 24., 25. Nebel; 6., 7., 8. Frost.

Zwickau. 1.—5., 12., 17., 21., 22., 30. Regen; 4., 30. Regen und Schnee; 6., 7., 8. Schnee; 6., 7., 8. Frost.

Chemnitz. 1., 2., 4., 5., 12., 18., 19., 22., 27., 30. Regen; 3. Schnee und Regen; 5. Schnee und Graupeln; 27. Graupeln; 2., 3., 5.—8., 28. Schnee; 11. Nebel; 14., 15., 16., 18., 19., 20., 23., 26. Reif; 5.—8. Frost.

Plauen. 1., 4., 12., 22. Regen; 30. Regen mit Schnee; 2., 3., 5., 7. Schnee; 11., 16., 29. Nebel; 16., 28. Reif; 5.—9. Frost.

Hinterhermsdorf. 1.—4., 12., 17., 18., 22., 24., 26., 27., 29., 30. Regen; 2., 3., 5., 17., 30. Regen mit Schnee und Graupeln; 13., 27. Graupeln; 1., 3., 5.—9., 13., 21. Schnee; 10. Nebel; 11., 15., 16., 18., 19., 20., 23. Reif; 5.—8. Frost.

Grüllenburg. 1., 2., 4., 5., 12., 18., 19., 22., 23., 28. Regen; 1., 2., 3., 5.—9., 13., 16., 17., 22., 30. Schnee; 5.—9., 15. Frost; 17. früh und nachmittags ferner Donner; 16. Wetterleuchten in SO.

Freiberg. 1.—5., 12., 18., 19., 22., 23., 27., 28., 30. Regen; 2., 3., 5. Regen mit Schnee; 2., 13., 21., 27., 30. Regen mit Graupeln und Schnee; 2., 3., 5.—9., 13., 17. Schnee; 11., 12., 22., 27., 29. Nebel; 11., 14., 15., 16., 18., 19., 20., 22., 23. Reif; 5.—9. Frost; 2. Gewitter; 2., 3., 5., 8., 30. stürmisch; 12. abends 10h Mondhof.

Elster. 1., 4., 11., 22., 30. Regen; 4. Regen und Graupeln; 5. Schnee und Graupeln; 2. Graupeln; 3., 5., 7., 9. Schnee; 12., 29. Nebel; 5.—9. Frost; 8., 9. Sturm.

Annaberg, unt. 1., 4., 5., 11., 12., 17., 18., 19., 20., 24., 26., 27., 30. Regen; 2., 3., 5.—8., 21. Schnee; 11., 27., 29. Nebel; 24. Reif; 5.—9. Frost; 20. Höhenrauch; 19. Mondhof.

Annaberg, ob. 1., 2., 12., 17., 18., 22., 27. Regen; 30. Regen mit Schnee und Graupeln; 2.—7., 13., 16., 17., 21. Schnee; 11., 12., 27., 29. Nebel; 5.—9. Frost.

Rehefeld. 1., 2., 4., 11., 12., 17., 18., 21., 26. Regen; 4. Regen mit Schnee; 18., 27., 30. Graupeln; 2.—8., 17., 18., 21., 22., 30. Schnee; 11., 12., 29. Nebel; 9., 21. Rauchfrost; 2., 3., 5.—11., 14.—18. Frost; 17., 24. entfernte Gewitter; 15., 22., 27. einzelne Sternschnuppen.

Georgengrün. 1., 4., 12., 18., 22., 29. Regen; 4. Regen mit Schnee; 18., 27., 30. Graupeln; 2.—5., 7., 8., 13., 21., 22., 27., 30. Schnee; 4., 9., 11., 13., 19., 22., 29. Nebel; 2., 3., 5.—10. Frost; 19. grosser Sonnenhof.

Reitzenhain. 12., 25., 29. Regen; 18., 30. Schnee und Graupeln; 1.—9., 18., 19., 21., 22., 23., 30. Schnee; 4., 9., 11., 12., 22., 29. Nebel; 2., 3., 5.—10., 13.—16. Frost; 27., 28. Höhenrauch; 19. grosser Sonnenhof; 21. Mondhof.

Oberwiesenthal. 1., 4., 13., 26. Regen; 3., 5.—9., 17., 18., 23., 30. Schnee; 5.—12., 21., 26., 29. Nebel; 2., 3., 5.—10., 13.—16. Frost.

Monat Mai 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum Tag.	Maximum Temperatur.	Minimum Tag.	Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum Tag.	Maximum Stand.	Minimum Tag.	Minimum Stand.	Dunstdruck. Par.Lin.	Druck der trockenen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
Gohrisch	302	7,31	16.	19,4	5.u.6.	—4,5	—	—	—	—	—	2,71	—	72,3	17,71
Riesa	349	7,92	16.	19,0	5.	—3,0	—	—	—	—	—	2,76	—	67,8	15,73
Leipzig	362	7,84	16.	18,2	4.5.6.	—1,8	333,06	17.	336,92	2.	327,58	2,63	330,43	66,5	17,36
Dresden	381	8,43	16.	20,4	6.	—1,5	332,93	17.	336,88	2.	327,44	2,61	330,32	63,5	19,04
Zwenkau	414	7,90	21.	20,2	5.	—2,6	—	—	—	—	—	2,61	—	67,1	19,25
Wermsdorf	586	7,42	16.u.21.	18,6	5.	—2,0	—	—	—	—	—	2,73	—	71,8	20,35
Budissin	681	6,64	16.	17,7	3.—4.	—3,0	328,91	17.	333,05	2.	323,77	2,52	326,39	69,7	17,57
Zittau	776	7,04	16.	18,9	6.	—4,2	327,90	17.	331,84	2.	322,58	2,61	325,29	70,3	21,21
Zwickau	809	7,68	21.	20,4	6.	—3,7	326,90	17.	330,67	2.	321,73	2,73	324,17	70,3	22,32
Chemnitz	941	7,28	21.	18,5	5.	—3,0	325,61	17.	329,44	2.	320,41	2,55	323,06	67,9	33,63
Plauen	1154	6,92	21.	18,8	5.	—4,5	322,85	17.	326,39	3.	317,74	2,58	320,27	72,1	23,69
Hinterhermsdorf	1159	5,95	16.	17,5	7.	—4,4	—	—	—	—	—	2,44	—	72,7	28,47
Grüllenburg	1196	5,89	21.	18,0	6.	—5,9	—	—	—	—	—	2,57	—	76,2	25,28
Freiberg	1252	6,64	16.	17,1	4.	—3,0	321,56	17.	325,53	2.	316,21	2,45	319,11	68,6	21,11
Elster	1478	6,78	18.	19,5	5.	—4,5	318,59	17.	322,30	3.	314,03	2,65	315,94	73,5	23,96
Annaberg, unt.	1862	6,08	21.	16,8	5.	—3,0	313,87	17.	317,80	2.	308,85	2,41	311,46	70,7	35,18
Annaberg, ob.	1957	6,12	21.	16,3	4.	—3,7	312,70	17.	316,64	2.	307,91	2,38	310,32	69,0	30,90
Rehefeld	2115	4,45	18.u.21.	15,8	7.	—6,0	310,65	17.	314,70	3.	305,43	2,31	308,34	77,4	39,53
Georgengrün	2211	5,32	21.	17,0	4.	—3,6	—	—	—	—	—	—	—	—	42,68
Reitzenhain	2390	4,14	13.	16,5	4.	—3,4	—	—	—	—	—	—	—	—	32,03
Oberwiesenthal	2824	4,57	16.	15,8	4.	—5,9	—	—	—	—	—	2,21	—	73,6	34,47

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	theilw. heitern Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Gohrisch	93	5	25	1	17	14	10	16	5	—	—	—	—	—	—	—	—	34,7° NO.	3	27	1	2
Riesa	59	0	15	1	31	0	9	3	0	—	—	—	—	—	—	—	—	246,0° WSW.	5	20	6	2
Leipzig	93	1	6	1	4	24	6	3	13	4	1	3	4	10	1	6	6	58,3° ONO.	2	24	5	1
Dresden	93	3	12	1	19	2	12	11	2	0	2	0	0	3	14	10	2	309,3° NW.	2	24	5	0
Zwenkau	93	3	29	2	30	18	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	51,5° NO.	2	27	2	2
Wermsdorf	93	1	18	3	19	21	10	11	10	—	—	—	—	—	—	—	—	43,1° NO.	2	29	0	1
Budissin	93	1	9	3	6	18	5	14	1	6	1	1	4	6	0	9	9	355,4° N.	2	27	2	1
Zittau	93	15	0	4	5	6	0	15	12	9	5	0	12	1	0	2	7	300,3° WNW.	2	26	3	0
Zwickau	72	6	8	0	7	6	8	7	0	3	14	1	0	1	4	7	0	0,6° N.	2	27	2	2
Chemnitz	93	4	10	2	15	5	10	11	3	0	8	0	2	9	7	4	3	1,7° N.	2	24	5	1
Plauen	93	4	3	2	2	19	2	7	11	9	4	0	4	10	1	6	9	359,5° N.	1	27	3	2
Hinterhermsdorf	93	9	26	10	5	5	6	30	2	—	—	—	—	—	—	—	—	18,8° NNO.	0	25	6	2
Grüllenburg	93	7	9	7	20	21	11	10	8	—	—	—	—	—	—	—	—	353,4° N.	0	26	5	1
Freiberg	93	7	6	4	13	9	6	11	0	2	5	4	1	1	18	2	4	46,3° NO.	2	29	0	2
Elster	92	17	0	23	17	0	0	13	13	0	3	4	2	0	0	0	0	256,2° WSW.	2	25	4	0
Annaberg, unt.	93	7	10	4	8	5	5	6	5	2	15	6	5	2	8	3	2	10,2° N.	1	24	6	0
Annaberg, ob.	93	8	10	7	21	16	10	1	3	2	0	0	2	4	4	1	1	69,9° ONO.	2	23	6	2
Rehefeld *)	66	9	3	0	0	2	20	8	1	17	1	1	0	0	4	0	0	55,5° NO.	2	23	6	1
Georgengrün	93	1	28	2	15	22	4	15	16	—	—	—	—	—	—	—	—	76,5° ONO.	1	19	8	3
Reitzenhain	93	3	21	4	16	10	16	20	3	—	—	—	—	—	—	—	—	46,4° NO.	1	27	3	0
Oberwiesenthal	91	0	5	2	17	4	8	1	4	1	3	3	3	6	10	9	15	230,3° SW.	1	29	1	1

*) Vom 10. Mai ab.

Monat Mai 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	1.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	1.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.
Gohrisch	1,79	4,43	11,19	11,46	7,30	6,94	—	—	—	—	—	—
Riesa	2,96	5,23	11,55	11,47	8,03	7,56	—	—	—	—	—	—
Leipzig	2,92	4,98	11,39	12,05	7,75	7,14	333,07	332,94	333,65	335,34	331,68	332,16
Dresden	3,22	5,80	12,37	13,13	8,21	7,33	332,92	332,86	333,57	335,17	331,47	331,69
Zwenkau	2,89	5,22	11,60	12,11	7,80	7,09	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	2,43	4,67	11,10	11,76	6,94	6,71	—	—	—	—	—	—
Budissin	1,74	3,95	10,02	10,72	6,66	6,01	328,80	328,87	329,76	331,19	327,33	327,54
Zittau	2,46	4,02	10,21	10,83	7,41	6,80	327,63	327,81	328,76	330,14	326,41	326,63
Zwickau	2,81	5,37	11,35	11,23	8,09	6,39	326,76	326,44	327,36	329,28	325,79	325,89
Chemnitz	2,43	4,97	10,92	11,37	7,18	5,87	325,42	325,31	326,20	327,97	324,39	324,53
Plauen	2,39	4,88	10,49	9,79	7,63	5,53	322,63	322,32	323,23	325,22	321,97	321,87
Hinterhermsdorf	0,85	3,37	10,24	10,09	5,87	4,75	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	1,03	2,94	9,74	9,22	6,62	4,99	—	—	—	—	—	—
Freiberg	1,73	4,26	10,65	10,93	6,49	5,07	321,27	321,29	322,28	323,97	320,21	320,10
Elster	1,91	4,93	10,07	10,17	7,50	5,39	318,26	318,06	319,03	320,87	317,70	317,72
Annaberg, unt.	1,03	4,06	9,81	10,67	6,01	3,97	313,35	313,37	314,58	316,38	312,75	312,81
Annaberg, ob.	1,24	3,94	9,56	10,68	6,47	4,35	312,19	312,21	313,43	315,23	311,42	311,62
Rehefeld	—0,24	2,14	8,67	7,77	4,97	2,77	310,13	310,34	311,59	313,16	309,36	309,35
Georgengrün	0,05	3,52	8,73	10,02	5,33	3,40	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	—0,36	2,14	8,34	8,83	4,81	2,33	—	—	—	—	—	—
Oberwiesenthal	—0,89	2,09	7,74	10,01	4,62	2,86	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

Gohrisch. 1., 2., 3., 15., 16., 22.—26., 28. Regen; 15. Nebel; 24. Reif; 4., 7., 9. Rauchfrost; 19. Höhenrauch; 21., 23. Gewitter; 7. nachts 12h Wetterleuchten.

Riesa. 2., 3., 14., 15., 21., 24., 25., 27., 28. Regen; 24. Graupeln; 1. Schnee; 21., 24. Gewitter.

Leipzig. 1., 2., 3., 8., 14., 15., 21.—26., 28., 29., 30. Regen; 2., 16. Nebel; 24. Reif; 21. Gewitter; 18., 19. Höhenrauch; 12. abends einige Nebenmonde.

Dresden. 2., 3., 4., 8., 14., 15., 22.—30. Regen; 1., 3., 4. Schnee; 5. Reif; 15. entfernter Donner; 12. eine Sternschnuppe.

Zwenkau. 1., 2., 3., 14., 15., 22.—28., 30. Regen; 26. Regen mit Graupeln; 4.—7. Reif; 21., 26. Gewitter; 7. Wetterleuchten abends $\frac{1}{2}$10h in S.; 16.—21., 31. Höhenrauch.

Wermsdorf. 1., 2., 3., 15., 22., 24., 25., 26., 28., 29. Regen; 24., 25., 31. Nachtfrost im Walde; 19. Höhenrauch; 21. Gewitter.

Budissin. 1.—4., 6., 14., 15., 16., 22.—31. Regen; 1., 3., 24. Schnee; 23., 24. orkanartige Stürme; 21. entferntes Gewitter.

Zittau. 1.—8., 11., 12., 13., 17., 22.—31. Regen; 13. Nebel; 11., 12. Mondhof.

Zwickau. 1.—4., 9., 10., 15., 16., 22.—28. Regen; 2., 3. Regen mit Schnee; 27. Graupeln; 30. Schnee; 3. Nebel; 4., 5., 6. Reif; 15., 21. (entfernt) Gewitter.

Chemnitz. 1.—4., 10., 15., 22.—31. Regen; 3.—30. Regeu mit Schnee; 3., 23., 26. Graupeln; 1. Schnee; 26. Schlossen; 4., 5. Reif; 21. Gewitter und Wetterleuchten.

Plauen. 2., 3., 9., 10., 14., 21., 24.—26., 28. Regen; 9. Regen mit Schnee; 24. Regen mit Graupeln; 30. Schnee; 11., 15., 19. Nebel; 4., 25., 31. Reif; 15., 21. Gewitter.

Hinterhermsdorf. 1.—4., 14., 15., 22.—31. Regen; 23., 28. Graupeln und Regen; 3., 30. Regen mit Schnee; 1., 18. Schnee; 6., 7., 9. Reif; 4. Frost; 23., 26. Gewitter; 14. Sternschnuppe; 19. Höhenrauch.

Grüllenburg. 2., 3., 8., 14., 15., 22.—30. Regen; 26., 27. Graupeln; 1.—5. Schnee; 3. Nebel; 4., 5. Frost; 19. Höhenrauch; 23. Sturm; 21. Gewitter.

Freiberg. 1., 2., 3., 8., 14., 15., 22.—30. Regen; 3., 30. Regen mit Schnee; 1., 8., 23., 24. Regen mit Schnee und Graupeln; 5. Schnee; 3., 23. Nebel; 4., 5., 6. Reif; 15., 21. Gewitter; 23. Wetterleuchten; 31. Nebensonne.

Elster. 1., 2., 3., 9., 10., 15., 16., 22., 23., 25.—28., 30. Regen; 1., 3., 9., 26., 30. Regen mit Schnee; 14., 15., 22. Nebel; 19. Höhenrauch.

Annaberg, unt. 1., 2., 3., 10., 14., 21.—28. Regen; 23., 24., 30. Schnee; 3. Nebel; 18., 19. Höhenrauch; 4. Frost.

Annaberg, ob. 2., 3., 9., 10., 14., 15., 21., 22., 23., 25.—28., 30. Regen; 27. Regen mit Graupeln; 1., 9., 24., 30. Schnee; 3., 14., 30. Nebel; 4. Reif; 4. Frost; 2.—3. in der Nacht Gewitter; 19. Höhenrauch.

Rehefeld. 2., 3., 6., 7., 14., 23., 26. Regen; 26., 27. Schnee mit Regen und Graupeln; 1., 2., 4., 5., 23., 24., 26., 27., 30. Schnee; 22., 23. Nebel; 1., 3.—6. Frost; 18. Höhenrauch; 21. Gewitter.

Georgengrün. 2., 3., 9., 10., 14., 15., 22., 23., 25., 27., 28. Regen; 23., 24., 26. Graupeln; 1., 3., 9., 24., 26., 30. Schnee; 2., 7., 9., 11. Nebel; 19., 31. Reif; 3., 4., 5. Frost; 7. Höhenrauch; 15., 21., 26. Gewitter; 31. Wetterleuchten in SW.

Reitzenhain. 3., 10., 14., 15., 22., 23., 24., 26., 27., 28. Regen; 27. Regen mit Schnee; 3., 9., 22., 28. Nebel; 1., 3., 4., 5. Frost; 21. früh Nebensonne.

Oberwiesenthal. 10., 14., 15., 24., 25., 26., 27., 28., 30. Regen; 1., 2., 9., 22., 23. Regen mit Schnee; 1., 3., 9., 10., 23., 27. Nebel; 1., 3.—5. Frost; 21. Gewitter.

Monat Juni 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum		Thermometer Minimum		Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum		Barometer Minimum		Dunstdruck. Par. Lin.	Druck der trockenen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
			Tag.	Temperatur.	Tag.	Temperatur.		Tag.	Stand.	Tag.	Stand.				
Gohrisch . . .	302	13,22	13.	23,2	3.	4,3	—	—	—	—	—	4,48	—	75,1	16,78
Riesa	349	13,70	13.	23,3	3.	5,0	—	—	—	—	—	4,49	—	71,0	11,08
Leipzig . . .	362	12,82	13.	22,5	30.	5,8	332,78	20.	337,26	15.	329,04	4,53	328,25	76,7	32,17
Dresden . . .	381	13,91	13.	24,4	21.	6,5	332,69	20.	337,10	15.	328,86	4,19	328,50	66,2	15,42
Zwenkau . . .	414	12,85	13.	23,0	30.	4,4	—	—	—	—	—	4,54	—	77,0	30,42
Wermsdorf . .	586	12,49	13.	22,0	3.	5,5	—	—	—	—	—	4,47	—	77,4	37,35
Budissin . . .	681	12,52	14.	21,8	3.	5,0	328,80	20.	333,76	15.	325,14	4,17	324,63	73,2	20,39
Zittau	776	12,69	13.	22,6	21.	4,8	327,82	20.	331,91	15.	324,03	4,36	323,46	76,0	21,37
Zwickau . . .	809	12,55	9.	19,9	29.	4,4	827,04	20.	331,41	15.	323,45	4,45	322,59	77,1	37,97
Chemnitz . .	941	12,54	13.	22,1	21.	5,1	325,58	20.	329,90	15.	321,91	4,19	321,39	72,8	29,49
Plauen . . .	1154	11,75	13.	21,3	30.	3,2	322,93	20.	327,10	15.	319,47	4,29	318,64	88,2	42,54
Hinterhermsdorf	1159	11,53	13.	20,8	29.	3,0	—	—	—	—	—	4,11	—	77,7	39,88
Grüllenburg .	1196	11,41	13.	20,9	29.	0,9	—	—	—	—	—	4,07	—	78,1	22,58
Freiberg . . .	1252	12,08	13.	21,0	3.	5,5	321,63	20.	325,87	15.	317,94	4,00	317,63	72,8	23,31
Elster	1478	11,61	13.	22,4	30.	2,0	318,78	20.	322,81	15.	315,43	4,16	314,62	78,5	35,02
Annaberg, unt.	1862	11,63	13.	20,0	29.	4,9	314,19	20.	318,32	15.	310,66	3,97	310,21	73,9	25,61
Annaberg, ob. .	1957	11,55	13.	19,2	29.	4,2	313,01	20.	317,07	15.	309,71	3,92	309,09	73,6	26,54
Rehefeld . . .	2115	9,68	12.	18,0	30.	0,0	311,13	20.	315,01	15.	307,66	3,66	307,47	80,5	34,30
Georgengrün .	2211	10,47	13.	18,4	28.	—1,5	—	—	—	—	—	3,86	—	79,4	48,48
Reitzenhain . .	2390	9,88	13.	17,2	28.	2,3	307,77	20.	311,75	15.	304,41	3,62	304,15	78,0	32,75
Oberwiesenthal	2824	10,14	12.	17,7	5.	3,1	—	—	—	—	—	3,45	—	72,5	39,71

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	Zahl der theilw. heitern Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Zahl der Gewitter
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW					
Gohrisch . . .	90	7	11	7	25	7	4	21	28	—	—	—	—	—	—	—	—	292,9° WNW.	0	28	2	10
Riesa	72	2	7	0	48	2	0	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	264,9° W.	1	26	3	2
Leipzig . . .	90	0	2	2	3	8	5	8	28	0	3	4	12	2	2	5	6	226,6° SW.	1	26	3	5
Dresden . . .	90	4	9	2	27	5	9	9	0	1	2	1	0	2	6	8	5	290,1° WNW.	0	28	2	5
Zwenkau . . .	90	2	11	8	31	4	11	12	11	—	—	—	—	—	—	—	—	248,2° WSW.	0	27	3	4
Wermsdorf . .	90	9	10	6	29	3	4	9	20	—	—	—	—	—	—	—	—	261,0° W.	0	27	3	4
Budissin . . .	90	1	0	0	14	12	0	9	18	0	1	1	9	4	1	4	16	258,3° WSW.	1	28	1	3
Zittau	90	8	0	2	8	1	0	19	10	10	3	0	7	1	3	8	10	291,8° WNW.	0	28	2	6
Zwickau . . .	62	4	0	1	11	3	5	9	5	1	5	2	7	1	0	1	7	263,8° W.	0	27	3	2
Chemnitz . .	90	2	3	3	24	2	2	9	10	1	7	0	4	5	2	1	15	267,1° W.	1	25	4	4
Plauen . . .	90	1	1	3	8	6	0	2	29	8	1	0	5	6	0	3	17	246,2° WSW.	0	27	3	4
Hinterhermsdorf	90	7	13	11	7	2	6	40	4	—	—	—	—	—	—	—	—	313,8° NW.	0	29	1	10
Grüllenburg .	90	4	3	11	17	15	3	10	27	—	—	—	—	—	—	—	—	249,0° WSW.	0	29	1	6
Freiberg . . .	90	4	4	7	14	7	11	11	15	0	3	0	2	1	3	2	6	244,7° WSW.	0	30	0	2
Elster	90	7	0	3	28	0	0	9	39	3	0	0	1	0	0	0	0	255,9° WSW.	0	29	1	5
Annaberg, unt.	90	5	0	9	6	3	3	6	11	4	8	4	12	4	2	5	8	244,9° WSW.	0	26	4	2
Annaberg, ob. .	90	6	2	8	16	4	6	1	13	7	3	3	5	3	1	2	10	242,2° WSW.	0	28	2	5
Rehefeld . . .	89	13	3	3	4	4	5	13	3	7	10	7	2	1	4	7	3	337,9° NNW.	0	29	1	10
Georgengrün .	90	4	11	3	21	10	4	6	31	—	—	—	—	—	—	—	—	244,7° WSW.	1	25	4	8
Reitzenhain . .	90	8	7	3	34	6	11	12	9	—	—	—	—	—	—	—	—	276,9° W.	0	29	1	10
Oberwiesenthal	90	1	2	1	18	5	1	1	4	3	2	3	6	3	6	14	20	260,6° W.	0	29	1	7

Monat Juni 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	31. Mai bis 4. Juni.	5.—9.	10.—14.	15.—19.	20.—24.	25.—29.	31. Mai bis 4. Juni.	5.—9.	10.—14.	15.—19.	20.—24.	25.—29.
Gohrisch	11,97	13,50	16,16	12,74	12,64	12,09	—	—	—	—	—	—
Riesa	12,49	13,92	16,76	13,29	13,41	11,73	—	—	—	—	—	—
Leipzig	11,35	13,40	15,69	12,16	13,03	11,55	331,51	332,74	330,75	333,18	335,28	333,30
Dresden	13,29	14,65	16,63	12,80	13,54	12,23	331,49	332,61	330,63	333,05	335,26	333,28
Zwenkau	11,91	13,29	15,38	12,09	12,95	10,60	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	11,77	13,32	15,47	11,52	12,59	10,38	—	—	—	—	—	—
Budissin	11,99	12,47	15,71	11,80	12,12	10,67	327,64	328,76	326,88	329,05	331,39	329,31
Zittau	12,14	12,59	15,21	12,23	12,07	11,11	326,78	327,71	325,75	328,26	330,34	328,34
Zwickau	12,32	13,64	14,51	11,84	12,54	10,66	325,51	326,81	325,09	327,56	329,66	327,62
Chemnitz	11,79	13,59	15,23	11,74	12,44	10,44	324,25	325,43	323,63	325,98	328,10	326,15
Plauen	11,39	12,76	13,89	11,03	11,73	10,02	321,55	322,72	320,95	323,40	325,48	323,47
Hinterhermsdorf	10,91	12,25	14,13	10,68	11,01	9,79	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	11,29	11,73	13,32	10,90	11,09	9,57	—	—	—	—	—	—
Freiberg	11,51	12,71	14,74	11,29	12,03	9,97	320,37	321,53	319,76	321,97	324,10	322,13
Elster	11,67	13,11	13,67	10,44	11,44	9,66	317,44	318,53	316,89	319,26	321,23	319,33
Annaberg, unt.	11,11	12,76	14,19	10,60	11,89	9,02	312,87	314,06	312,38	314,54	316,67	314,64
Annaberg, ob.	10,62	12,55	13,96	10,86	11,48	9,37	311,84	312,88	311,27	313,37	315,46	313,38
Rehefeld	9,74	10,49	12,29	8,93	8,54	7,85	309,91	311,04	309,43	311,38	313,48	310,18
Georgengrün	10,52	11,87	12,56	9,28	10,95	7,84	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	9,44	10,98	12,39	9,02	9,49	7,65	306,64	307,64	306,07	308,05	310,17	307,02
Oberwiesenthal	10,25	10,96	12,84	8,93	9,99	7,87	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

Gohrisch. 2., 3., 5., 12., 16.—20., 22., 24., 26., 27. Regen; 6., 10., 12., 15. Nebel; 2., 4. (2), 5., 10. (2), 11., 15., 17. (2) Gewitter; 4. (in O.), 14. u. 15. (in NO.) Wetterleuchten; 12. Mondhof.

Riesa. 2., 5., 10., 16., 17., 22., 25., 26., 27., 30. Regen; 10., 11. Gewitter; 1. stürmisch.

Leipzig. 1.—6., 10., 11., 15.—20., 22., 24., 25.—28., 30. Regen; 5., 10., 22. Nebel; 10. Höhenrauch; 4. (2), 10., 11., 17. Gewitter.

Dresden. 2., 3., 5., 11., 12., 15.—19., 23., 26., 27. Regen; 10., 11., 14., 15., 17. Gewitter; 10. Wetterleuchten in WNW.; 16. Nebensonnen.

Zwenkau. 1.—4., 6., 11., 15.—20., 22., 24.—28. Regen; 5., 10. Nebel; 4. (2), 10. (2), 14., 16. Gewitter; 8., 14. (in SO.), 16. (in W.) Wetterleuchten.

Wermsdorf. 2., 3., 11., 12., 15., 17., 18., 19., 22., 25., 26., 27. Regen; 10. Nebel; 10., 11., 14., 17. Gewitter.

Budissin. 1., 2., 3., 5., 6., 7., 15., 16., 17., 19., 21., 24.—28. Regen; 4. (2), 14. Gewitter; 10., 14. Wetterleuchten.

Zittau. 2., 3., 6., 8., 10., 11., 14.—19., 22., 23., 24., 26., 27., 29., 30. Regen; 5., 11., 21., 22. Nebel; 1., 3., 5., 10., 11., 14. Gewitter; 12., 13., 14. Mondhof.

Zwickau. 2., 3., 5., 10., 15.—19., 22., 24., 26.—29. Regen; 5., 10. Gewitter.

Chemnitz. 2., 3., 5., 6., 11., 14.—19., 22., 24.—29. Regen; 28. Schlossen; 10. (3), 11. Gewitter.

Plauen. 2., 3., 5., 10., 11., 12., 14.—19., 24.—28., 30. Regen; 2., 7., 8., 12., 13. Nebel; 10., 11., 12., 14. Gewitter; 8. Nebensonne; 13. Nebenmonde.

Hinterhermsdorf. 1.—5., 10., 11., 14.—20., 24.—27., 30. Regen; 5., 12. Nebel; 1., 3., 4., 5., 10., 11., 14., 15., 16. Gewitter; 13., 14., 18. Mondhof.

Grüllenburg. 2., 4., 5., 11., 12., 15.—20., 22., 24.—27. Regen; 1., 4., 5., 10., 12., 14., 20., 22., 23. Nebel; 5., 10., 11., 14., 16., 19. Gewitter.

Freiberg. 1.—5., 10., 11., 12., 14.—20., 22., 24.—28., 30. Regen; 2., 3., 10., 12. Nebel; 11. Höhenrauch; 10., 14. Gewitter; 10. (in SO.), 17. (in NO.) Wetterleuchten.

Elster. 10., 11., 15.—18., 25., 26., 27., 30. Regen; 12. Nebel; 10., 11., 12., 14. Gewitter; 5., 9. Wetterleuchten; 10. Sturm.

Annaberg, unt. 2.—5., 15.—20., 24.—27., 30. Regen; 2., 3., 10., 11., 20. Nebel; 10., 14. Gewitter; 22. abends zwei Nebenmonde.

Annaberg, ob. 3., 4., 5., 10., 11., 12., 14.—19., 22., 24.—27., 30. Regen; 2. Nebel; 10., 11., 12., 14., 15. Gewitter.

Rehefeld. 4., 6., 11., 12., 13.—16., 18., 20., 23., 24.—27., 30. Regen; 26. Nebelregen; 4., 11. Höhenrauch; 1.—5., 10., 11., 12., 14., 17., 19. Gewitter; 4., 5., 10., 13. Wetterleuchten.

Georgengrün. 2., 3., 5., 6., 10., 11., 12., 14.—19., 22., 24.—28., 30. Regen; 2., 8., 12. Nebel; 29. Reif; 4., 5., 10., 11., 12., 14., 15., 21. Gewitter; 1. Wetterleuchten in SW.

Reitzenhain. 3., 5., 6., 11., 12., 15.—20., 22., 24.—28. Regen; 2., 3., 19., 20., 22., 26., 27. Nebel; 5., 10. (3), 11., 14. (2), 15., 16., 24. Gewitter; 5. (in SO.), 10. (in N.), 14. (von allen Seiten) Wetterleuchten.

Oberwiesenthal. 2., 3., 6., 12., 14.—20., 22., 24.—30. Regen; 2., 3., 15., 20. Nebel; 6., 10., 11., 12. Gewitter; 9. Wetterleuchten.

Monat Juli 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Dunstdruck. Par.Lin.	Druck der trocknen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
Gohrisch	302	12,83	22.	21,4	3	2,8	—	—	—	—	—	4,55	—	77,6	24,61
Riesa	349	13,34	25.	21,8	3	4,0	—	—	—	—	—	4,46	—	72,8	15,76
Leipzig	362	13,06	25.31.	21,3	3	4,3	333,15	31.	336,42	7.	330,43	4,63	328,52	76,7	26,21
Dresden	381	13,70	11.	22,4	3	5,1	332,96	31.	336,50	7.	330,25	4,32	328,64	69,1	13,50
Zwenkau	414	13,08	31.	21,9	3	2,9	—	—	—	—	—	4,56	—	76,5	28,82
Wermsdorf	586	12,54	11.	21,0	3	5,0	—	—	—	—	—	4,62	—	79,8	26,02
Budissin	681	11,94	25.	19,4	3	4,0	328,99	31.	332,45	7.	326,09	4,19	324,80	76,5	28,26
Zittau	776	12,29	11.	20,1	3	2,8	327,99	31.	331,51	8.	325,06	4,47	323,52	80,0	43,56
Zwickau	809	12,52	31.	21,0	3	3,0	327,43	31.	330,69	26.	325,03	4,35	323,08	75,8	39,54
Chemnitz	941	12,22	11.	20,3	3	3,1	325,94	31.	329,24	8.	323,51	4,33	321,61	76,7	38,40
Plauen	1154	11,74	31.	20,8	2	2,8	323,32	31.	326,56	26.	320,97	4,33	318,99	89,9	30,78
Hinterhermsdorf	1159	11,19	12.	20,0	3	2,1	—	—	—	—	—	4,13	—	80,0	54,14
Grüllenburg	1196	11,10	11.	19,8	3	0,9	—	—	—	—	—	4,17	—	80,9	33,17
Freiberg	1252	11,73	11.22.	19,2	3	4,9	321,94	31.	325,22	8.	319,32	4,14	317,80	76,8	40,43
Elster	1478	11,87	25.11.	22,1	3	1,5	319,16	31.	322,41	26.	317,05	4,31	314,85	79,5	31,56
Annaberg, unt.	1862	11,35	11.	19,8	2	4,4	314,53	30.	317,81	8.	311,99	4,06	310,47	77,2	35,52
Annaberg, ob.	1957	11,29	12.25.	18,8	8	2,8	313,33	31.	316,65	8.	310,86	4,05	309,28	75,8	36,10
Rehefeld	2115	9,22	11.	18,2	3	−1,0	311,29	31.	314,57	8.	308,50	3,86	307,43	86,0	39,58
Georgengrün	2211	10,42	25.	19,2	2.–3.	−2,0	—	—	—	—	—	3,89	—	80,0	59,98
Reitzenhain	2390	9,54	12.	17,9	2.–3.	1,4	308,08	31.	311,33	8.	305,38	3,77	304,31	82,9	49,72
Oberwiesenthal	2824	9,82	31.	17,1	3	2,1	—	—	—	—	—	3,33	—	71,9	57,74

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	Zahl der theilw. heitern Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Gewitter
Gohrisch	93	16	5	0	27	10	3	29	3	—	—	—	—	—	—	—	—	318,0° NW.	0	29	2	4
Riesa	65	1	5	2	42	0	1	11	1	0	1	0	0	0	0	0	1	276,9° W.	1	26	4	1
Leipzig	93	2	0	3	10	7	6	8	11	4	6	3	5	1	3	9	15	263,9° W.	0	28	3	6
Dresden	93	3	10	0	26	3	5	10	0	2	2	1	0	2	3	26	0	300,0° WNW.	1	27	3	2
Zwenkau	93	6	6	0	32	5	11	19	14	—	—	—	—	—	—	—	—	280,0° W.	0	29	2	6
Wermsdorf	93	15	6	2	29	9	2	17	13	—	—	—	—	—	—	—	—	299,7° WNW.	0	27	4	6
Budissin	93	3	2	2	18	3	2	19	9	0	1	1	1	2	0	24	6	284,9° WNW.	0	30	1	3
Zittau	93	4	0	1	10	2	3	17	12	7	11	0	1	0	0	18	7	296,4° WNW.	1	27	3	3
Zwickau	72	3	2	0	7	4	11	4	4	3	12	5	4	1	0	6	6	286,7° WNW.	0	28	3	5
Chemnitz	93	5	1	1	21	4	1	15	4	1	17	2	3	4	1	8	5	302,8° WNW.	0	27	4	6
Plauen	88	10	0	3	7	4	1	7	18	10	7	0	3	0	0	3	15	284,4° WNW.	0	29	2	3
Hinterhermsdorf	93	4	4	4	13	5	1	60	2	—	—	—	—	—	—	—	—	312,1° NW.	0	29	2	4
Grüllenburg	93	5	3	4	32	11	2	19	17	—	—	—	—	—	—	—	—	281,0° W.	0	28	3	6
Freiberg	93	8	1	1	24	4	8	15	6	3	10	2	0	1	4	3	3	301,3° WNW.	0	31	0	4
Elster	92	21	0	2	29	0	0	16	23	0	0	0	1	0	0	0	0	283,0° WNW.	0	30	1	1
Annaberg, unt.	93	3	1	6	18	0	2	16	12	9	13	1	1	0	3	4	4	290,8° WNW.	0	27	4	2
Annaberg, ob.	93	7	1	11	29	10	5	2	5	3	3	3	3	1	0	1	9	260,2° W.	0	27	4	3
Rehefeld	93	47	3	5	3	5	3	25	2	—	—	—	—	—	—	—	—	347,3° NNW.	1	26	4	3
Georgengrün	93	6	7	4	34	18	4	2	18	—	—	—	—	—	—	—	—	271,5° W.	5	19	7	8
Reitzenhain	93	2	3	8	30	8	6	32	4	—	—	—	—	—	—	—	—	289,7° WNW.	0	27	4	7
Oberwiesenthal	93	1	0	0	20	8	1	1	10	8	5	0	0	3	3	8	25	276,5° W.	0	30	0	3

Monat Juli 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	30. Juni bis 4. Juli.	5.—9.	10.—14.	15.—19.	20.—24.	25.—29.	30. Juni bis 4. Juli.	5.—9.	10.—14.	15.—19.	20.—24.	25.—29.
Gohrisch	11,37	10,80	13,50	12,66	14,05	14,07	—	—	—	—	—	—
Riesa	12,20	10,64	14,07	13,11	14,34	14,89	—	—	—	—	—	—
Leipzig	11,21	10,71	13,81	12,53	14,25	14,49	332,23	332,21	333,85	333,60	332,84	332,83
Dresden	11,87	11,13	14,31	13,78	14,73	15,37	332,14	331,93	333,64	333,35	332,66	332,70
Zwenkau	10,91	10,89	13,52	12,75	14,43	14,59	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	11,01	10,01	13,37	12,14	13,30	14,10	—	—	—	—	—	—
Budissin	10,62	9,01	12,76	11,85	12,96	13,64	328,16	327,86	329,71	329,28	328,69	328,84
Zittau	10,88	9,79	12,83	12,43	13,49	13,77	327,22	327,00	328,65	328,26	327,61	327,88
Zwickau	10,71	9,81	12,97	12,59	13,47	14,31	326,55	326,58	328,02	327,77	327,26	327,07
Chemnitz	10,60	9,25	13,26	12,25	13,08	13,89	325,06	325,01	326,56	326,28	325,12	325,70
Plauen	9,53	9,23	12,37	12,04	12,65	13,25	322,42	322,50	323,86	323,58	323,20	323,01
Hinterhermsdorf	9,33	8,45	12,49	11,36	12,01	12,85	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	9,82	8,57	11,45	11,16	12,37	12,51	—	—	—	—	—	—
Freiberg	10,10	8,60	12,66	11,77	12,61	13,61	321,03	320,90	322,61	322,26	321,73	321,75
Elster	9,31	8,85	12,35	12,77	12,75	13,47	318,35	318,38	319,50	319,39	319,12	308,88
Annaberg, unt.	9,69	7,66	12,83	12,13	11,69	13,05	313,51	313,48	315,47	314,85	314,38	314,45
Annaberg, ob.	9,54	8,08	12,34	11,92	11,67	13,15	312,33	312,30	313,95	313,63	313,19	313,17
Rehefeld	7,36	6,75	9,88	9,53	10,31	10,77	310,36	310,17	312,02	311,58	311,13	311,14
Georgengrün	8,17	7,07	11,37	11,12	11,03	12,25	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	7,56	6,57	10,43	10,16	10,34	11,30	307,15	306,95	308,74	308,35	307,95	308,01
Oberwiesenthal	8,22	6,32	11,43	10,89	10,10	11,20	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

Gohrisch. 1., 2., 5., 7., 8., 9., 12., 19., 20., 21., 23., 26., 27., 30. Regen; 11., 18. Nebel; 10. Höhenrauch; 3. Reif und leichter Frost; 7., 12., 22., 30. Gewitter; 25. Wetterleuchten.

Riesa. 1., 7., 8., 9., 12., 19., 20., 22., 26., 30. Regen; 6. Regen mit Graupeln; 11. Nebel; 12. (entfernt), 22. Gewitter; 4. stürmisch.

Leipzig. 1., 2., 4., 5.—9., 10., 12., 19.—22., 25., 26., 30. Regen; 9., 10., 30. Nebel; 15., 16., 24. Höhenrauch; 5., 11., 12., 22. (2), 25. Gewitter; 11., 29. Wetterleuchten.

Dresden. 1., 2., 5., 6., 8., 9., 12., 13., 19., 20., 21., 23., 26., 27., 30. Regen; 11. Nebel; 12., 22. Gewitter; 25. Wetterleuchten in S.

Zwenkau. 1., 2., 6.—10., 12., 19., 20., 23., 26., 27., 30. Regen; 10., 11. Nebel; 18., 19. dunstig; 5., 9., 12., 22., 29. Gewitter; 30. Wetterleuchten.

Wermsdorf. 1., 6.—9., 12., 19., 20., 21., 23., 26., 30. Regen; 13., 30. Nebel; 2.—3. nachts Reif und leichter Frost; 5., 6., 12., 22. (2), 29. Gewitter.

Budissin. 1.—10., 12., 13., 19.—24., 26., 27., 30., 31. Regen; 12. (2), 22. Gewitter; 25., 29. Wetterleuchten.

Zittau. 1., 2., 6.—13., 19., 20., 21., 23., 25., 26., 27., 30. Regen; 10., 11., 17., 24., 29., 30., 31. Nebel; 5., 12., 22. Gewitter.

Zwickau. 1., 2., 6.—10., 13., 19., 20., 21., 23., 24., 26., 30. Regen; 6., 10., 16., 18., 30. neblig; 12. Hagel; 8., 12., 22. (2), 30. Gewitter; 22., 29. Wetterleuchten.

Chemnitz. 2., 3., 5.—9., 13., 19., 20., 21., 23., 26., 27., 30. Regen; 12. (2), 22. (2), 26., 30. Gewitter; 25., 29. Wetterleuchten.

Plauen. 1., 5.—9., 12., 19.—22., 25., 26., 29. Regen; 10., 11., 12. Nebel; 12., 22., 29. Gewitter; 11., 25. Wetterleuchten.

Hinterhermsdorf. 1., 2., 3., 5.—10., 12., 13., 19., 20., 21., 23., 26., 27., 30. Regen; 12. (2), 22., 25. Gewitter; 29. Wetterleuchten.

Grüllenburg. 1., 2., 3., 5.—10., 12., 13., 19., 20., 21., 23., 24., 26., 27., 30. Regen; 9., 16., 30. Nebel; 5., 8., 12. (2), 22., 30. Gewitter; 22. Wetterleuchten; 2.—3. Nachtfrost.

Freiberg. 1., 2., 4.—9., 12., 19.—22., 24., 26., 30. Regen; 6. Graupeln; 8., 9., 13., 24., 30. Nebel; 25. Höhenrauch; 5., 12. (2), 22. Gewitter; 22. (in W. und NW.), 25. (in W.), 29. (in W. und NW.) Wetterleuchten.

Elster. 1., 6.—9., 19., 22., 23., 26. Regen; 10., 11., 16. Nebel; 22. Gewitter; 29. Wetterleuchten.

Annaberg, unt. 1., 4.—9., 12., 19.—23., 26., 27., 30. Regen; 12., 22. Gewitter; 25., 29. Wetterleuchten.

Annaberg, ob. 1., 4.—9., 12., 22., 26. Regen; 12., 22., 26. Gewitter.

Rehefeld. 2., 4.—9., 12., 19.—26., 29., 30. Regen; 8., 10., 22., 24., 30. Nebel; 15. Reif; 12. (2) Gewitter; 26. Wetterleuchten.

Georgengrün. 1., 2., 4.—9., 12., 13., 19.—24., 26., 29., 30. Regen; 24., 30. Nebel; 16. Höhenrauch; 3., 14. Reif; 6., 9. (3), 12., 22. (2), 29. Gewitter; 29. (in W. und O.) Wetterleuchten.

Reitzenhain. 1., 2., 5.—9., 13., 19., 20., 21., 23., 26., 27., 30. Regen; 1., 5., 8., 9., 12., 13., 16., 19., 20., 21., 23., 24. Nebel; 3., 14., 15. in Tieflagen Frost; 12. (2), 22. (2), 25., 26., 30. Gewitter; 11. (am ganzen Himmel), 22. (in NW.), 25. (in S. und SO.) Wetterleuchten.

Oberwiesenthal. 1., 2., 5.—9., 13., 20.—24., 27., 30. Regen; 1., 4., 7. Graupeln; 7. Regen mit Schnee und Graupeln; 8., 9., 13., 20., 21., 22., 26. Nebel; 12., 23., 25. Gewitter.

Monat August 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Dunstdruck. Par.Lin.	Druck der trockenen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
Gohrisch . . .	302	12,13	1.	24,2	28.	2,5	—	—	—	—	—	4,10	—	73,9	29,30
Riesa	349	12,50	1.	24,4	28.	3,9	—	—	—	—	—	4,01	—	70,9	23,21
Leipzig . . .	362	12,21	1.	23,2	27.	3,9	333,46	13.	336,85	24.	326,38	4,16	329,30	74,1	36,49
Dresden . . .	381	13,05	1.	25,0	28.	3,7	333,28	28.	336,35	24.	326,63	3,92	329,36	65,8	10,63
Zwenkau . . .	414	12,15	1.	24,4	27.	2,9	—	—	—	—	—	4,13	—	74,7	35,42
Wermsdorf . .	586	11,70	1.	22,5	28.	4,0	—	—	—	—	—	4,16	—	76,8	32,99
Budissin . . .	681	11,59	1.	22,2	28.	4,0	329,28	28.	332,10	24.	322,93	3,88	325,40	71,9	14,66
Zittau . . .	776	11,93	1.	23,1	27.29.	3,0	328,32	28.	331,66	24.	322,23	4,18	324,14	76,7	16,88
Zwickau . . .	809	11,76	1.	23,2	28.	2,0	927,73	13.	330,78	24.	321,08	3,98	323,75	73,4	21,86
Chemnitz . .	941	11,84	1.	22,3	27.	2,8	326,25	13.	329,25	24.	319,67	3,81	322,44	72,6	32,62
Königstein . .	1106	11,25	6.	21,0	28.	4,2	324,20	28.	326,89	24.	318,02	3.73	320,47	71,0	21,00
Plauen . . .	1154	10,98	1.	23,4	28.	1,2	323,63	13.	326,56	24.	317,67	3,85	319,78	86,7	15,49
Hinterhermsdorf	1159	10,48	1.	22,4	27.	1,3	—	—	—	—	—	3,81	—	77,5	24,93
Grüllenburg .	1196	10,74	1.	21,6	28.	2,0	—	—	—	—	—	3,88	—	77,0	26,54
Freiberg . . .	1252	10,96	1.	21,8	28.	4,0	322,22	13.	325,04	24.	315,77	3,74	318,48	73,8	23,13
Elster . . .	1478	10,79	6.	22,1	19.	0,0	319,52	13.	322,32	24.	314,04	3,96	315,56	78,7	23,80
Annaberg, unt.	1862	10,22	1.	20,3	27.	2,7	314,86	13.	317,45	24.	308,79	3,59	311,27	73,8	29,90
Annaberg, ob.	1957	10,43	6.	20,3	28.	2,2	313,60	28.	316,65	24.	307,68	3,62	309,98	73,5	28,22
Rehefeld . . .	2115	8,68	1	20,0	27.	1,3	311,49	28.	314,04	24.	305,76	3,55	307,94	82,8	33,80
Georgengrün .	2211	9,56	1.	20,8	28.	0,5	—	—	—	—	—	3,55	—	77,5	38,99
Reitzenhain .	2390	8,71	1.	19,8	27.	0,5	308,35	28.	310,77	24.	302,58	3,46	304,89	81,3	38,86
Oberwiesenthal	2824	8,70	1.u.6.	18,5	26.	1,9	—	—	—	—	—	3,15	—	73,9	39,69

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	Zahl der theilw. heiteren Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Gewitter
Gohrisch . . .	93	16	3	3	40	2	1	17	11	—	—	—	—	—	—	—	—	288,2° WNW.	0	25	6	2
Riesa	69	0	1	0	49	0	0	13	6	—	—	—	—	—	—	—	—	274,7° W.	0	28	3	1
Leipzig . . .	93	2	2	3	8	2	1	4	23	1	6	3	12	1	0	9	16	245,1° WSW.	0	31	0	2
Dresden . . .	93	0	3	0	41	2	10	12	0	1	1	2	0	2	3	12	4	276,7° W.	0	26	5	1
Zwenkau . . .	93	1	3	3	16	0	5	7	6	0	3	8	0	1	2	38	0	275,5° W.	0	30	1	4
Wermsdorf . .	93	11	2	4	35	5	0	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	280,9° W.	0	30	1	6
Budissin . . .	93	0	0	1	15	2	1	13	26	0	4	1	2	0	0	10	18	260,3° W.	0	30	1	3
Zittau	93	2	1	6	18	1	3	12	19	3	7	5	5	2	1	2	6	254,7° WSW.	0	28	3	3
Zwickau . . .	74	3	0	3	7	2	7	9	7	0	7	5	4	1	0	11	8	265,4° W.	0	28	3	1
Chemnitz . .	93	7	2	2	12	1	0	15	11	2	11	2	6	0	2	7	7	284,0° WNW.	0	30	1	1
Königstein . .	93	6	3	2	29	0	5	15	19	0	3	1	1	0	0	8	1	271,0° W.	0	27	4	3
Plauen . . .	93	9	0	1	2	2	0	7	31	11	2	0	5	0	0	2	21	261,0° W.	0	29	2	1
Hinterhermsdorf	93	2	2	6	9	3	9	61	1	—	—	—	—	—	—	—	—	308,9° NW.	0	30	1	4
Grüllenburg .	93	4	3	11	36	0	1	15	23	—	—	—	—	—	—	—	—	257,3° WSW.	0	28	3	1
Freiberg . . .	93	6	1	7	14	1	3	21	8	1	6	1	7	1	1	11	4	280,3° W.	0	31	0	2
Elster	93	8	0	0	36	0	0	14	21	0	11	0	3	0	0	0	0	279,0° W.	0	27	4	1
Annaberg, unt.	93	5	0	7	7	1	1	18	4	0	14	0	9	0	0	11	6	278,0° W.	0	29	2	2
Annaberg, ob.	93	10	2	16	26	4	3	3	6	4	1	4	6	0	0	2	6	247,2° WSW.	0	31	0	2
Rehefeld . . .	92	41	4	2	2	7	11	23	2	—	—	—	—	—	—	—	—	356,7° N.	0	29	2	2
Georgengrün .	93	3	5	6	28	11	6	1	33	—	—	—	—	—	—	—	—	237,7° WSW.	0	26	3	2
Reitzenhain . .	93	5	0	9	37	1	5	25	11	—	—	—	—	—	—	—	—	273,0° W.	0	29	2	3
Oberwiesenthal	93	2	0	0	39	1	2	2	9	9	1	1	3	0	1	9	14	269,0° W.	0	31	0	2

Monat August 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	30. Juli bis 3. Aug.	4.—8.	9.—13.	14.—18.	19.—23.	24.—28.	30. Juli bis 3. Aug.	4.—8.	9.—13.	14.—18.	19.—23.	24.—28.
Gohrisch	13,10	14,34	11,43	12,21	12,29	9,25	—	—	—	—	—	—
Riesa	14,09	15,13	11,61	12,31	12,56	9,67	—	—	—	—	—	—
Leipzig	14,66	14,34	11,59	12,11	12,43	9,32	334,55	333,65	333,52	334,01	331,09	333,96
Dresden	15,46	15,52	12,86	12,36	13,63	9,94	334,43	333,54	333,12	333,56	331,10	333,88
Zwenkau	14,67	14,52	11,23	12,14	12,37	9,12	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	14,25	13,98	10,91	11,13	12,03	8,74	—	—	—	—	—	—
Budissin	13,82	13,76	10,87	10,86	12,43	8,84	330,50	329,40	329,06	329,38	327,33	329,72
Zittau	14,24	14,15	11,69	11,23	12,96	9,05	329,53	328,68	328,01	328,31	326,40	328,86
Zwickau	14,43	14,05	11,17	11,25	12,45	8,47	328,85	327,95	327,79	328,22	325,28	328,31
Chemnitz	13,93	13,69	10,59	10,70	12,23	8,29	327,41	326,52	326,23	326,66	323,91	326,78
Königstein	13,30*	13,93	10,67	10,32	11,80	8,41	325,46	324,66	323,95	324,30	322,13	324,66
Plauen	13,31	13,43	10,47	10,59	11,63	7,35	324,77	323,88	323,70	324,04	321,20	324,24
Hinterhermsdorf	12,49	12,79	10,16	9,97	11,74	7,38	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	12,84	12,86	10,49	10,10	11,73	7,47	—	—	—	—	—	—
Freiberg	13,56	13,55	10,16	10,05	11,79	7,83	323,44	322,55	322,08	322,54	320,04	322,67
Elster	13,41	13,14	10,40	10,29	11,64	7,32	320,70	319,77	319,64	319,74	317,17	320,14
Annaberg, unt.	12,95	13,34	9,25	8,87	11,40	6,81	316,19	315,28	314,76	315,14	312,62	315,26
Annaberg, ob.	13,02	13,40	9,71	8,96	11,40	7,20	314,89	313,97	313,58	313,84	311,34	314,04
Rehefeld	10,40	10,79	8,39	8,25	9,95	9,58	312,76	312,03	311,26	311,55	309,51	311,82
Georgengrün	12,39	12,64	8,45	8,20	10,67	6,05	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	11,05	11,43	7,99	7,43	10,06	5,32	309,64	308,82	308,18	308,48	306,36	308,62
Oberwiesenthal	11,28	12,11	7,31	6,91	10,20	5,37	—	—	—	—	—	—

*) 1.—3. August.

Bemerkungen.

Gohrisch. 2., 3., 10., 11., 14., 17., 20., 21., 23.—26. Regen; 2. Schlossen; 2., 20. Gewitter; 21. Wetterleuchten.

Riesa. 1., 8., 10., 11., 14., 17., 20., 21., 23.—26., 27. Regen; 1. Gewitter; 28. Wetterleuchten.

Leipzig. 1., 2., 3., 8.—13., 17., 19., 20., 22., 23., 25., 27. Regen; 8., 13., 15., 30. Nebel; 1., 20. Gewitter; 21. Wetterleuchten; 24. Sturm.

Dresden. 2., 3., 5., 7., 10.—17., 20.—28., 31. Regen; 28. Nebel; 2. Gewitter; 23. Wetterleuchten.

Zwenkau. 1., 3., 7., 9.—13., 16., 17., 20.—26. Regen; 1. (3), 21. Gewitter; 23. Wetterleuchten; 5., 21., 23. einzelne Sternschnuppen.

Wermsdorf. 2., 3, 4., 10., 12., 15., 16., 18., 21., 23.—26. Regen; 16. Nebel; 1. (3), 20., 25. Gewitter; 24., 25. stürmisch.

Budissin. 1., 2., 4., 5., 7., 8., 10.—17., 20., 21., 23., 24., 26., 28., 29., 30. Regen; 2., 15., 20. Gewitter, 23. Wetterleuchten; 24. abends Sturm.

Zittau. 2., 5., 10.—17., 20., 23.—28. Regen; 1., 2., 5., 27., 28., 30. Nebel; 3., 20., 23. Gewitter.

Zwickau. 2., 3., 10.—15., 17., 18., 20.—26. Regen; 1. Gewitter; 23. Wetterleuchten.

Chemnitz. 2., 3., 4., 9.—17., 20.—29. Regen; 2. etwas Hagel; 2. Gewitter; 1., 23. Wetterleuchten; 12., 24. stürmisch.

Königstein. 2., 3., 10.—15., 17., 20., 22., 23., 25., 27., 28., 30. Regen; 13., 14., 17., 22., 23., 28. Nebel; 4.—7., 9., 16., 29. Höhenrauch; 2., 15., 20. Gewitter; 1., 23. Wetterleuchten.

Plauen. 1., 10., 11., 13., 14., 17., 20., 22., 23., 24. Regen; 1. Gewitter; 4. nachm. Windhose in der Nähe von Reinsdorf.

Hinterhermsdorf. 3., 4., 6., 7., 10.—18., 20.—28., 31. Regen; 13. Nebel; 1.—2. (2), 15., 20. Gewitter; 2., 10., 23. Wetterleuchten; 24. Sturm; 9., 13., 18. Sternschnuppen.

Grüllenburg. 2., 3., 4., 7., 9.—15., 17., 20.—27., 31. Regen; 13., 15., 17. Nebel; 2. Gewitter; 2., 23. Wetterleuchten; 28. Kartoffeln erfroren.

Freiberg. 2., 8.—15., 17., 20., 22.—25., 28., 30. Regen; 12., 13., 14., 16., 17., 23., 28. Nebel; 8., 20., 21., 22. Höhenrauch; 2., 20., Gewitter; 1., 21. Wetterleuchten; 10., 11., 20., 24., 25. stürmisch.

Elster. 1., 9.—12., 17., 20., 23.—26. Regen; 4., 7., 14., 21., 27., 28., 29., 31. Nebel; 20. Gewitter; 1. Wetterleuchten.

Annaberg, unt. 1., 3., 4., 8., 10.—11., 17., 19., 21.—27. Regen; 7., 14., 16., 20., 28. Nebel; 27. Reif; 1., 20. Gewitter.

Annaberg, ob. 1., 8.—12., 14., 17., 18., 19., 21.—27. Regen; 13., 14., 16. Nebel; 1.—2. (nachts), 20. Gewitter; 1., 23. Wetterleuchten.

Rehefeld. 2., 4., 7.—10., 12.—17., 19., 20., 22.—28., 30. Regen; 11., 25. Schnee; 9., 11., 19. Nebel; 18.—19., 27.—28. starker Nachtfrost; 2., 20. Gewitter; 1., 23. Wetterleuchten; 5., 18. Sternschnuppen.

Georgengrün. 2., 4., 8.—15., 17., 18., 20.—28. Regen; 7., 9., 13., 16., 23., 28., 29. Nebel; 28. Graupeln; 19., 21. Reif im Thale; 2., 20. Gewitter; 1., 23. Wetterleuchten.

Reitzenhain. 2., 3., 9.—15., 17., 18., 20.—28. Regen; 7., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 20., 28. Nebel; 18.—19., 27.—28. Nachtfrost; 2., 10., 20. Gewitter; 1., 9., 21., 23. Wetterleuchten.

Oberwiesenthal. 2., 9.—13., 20.—28. Regen; 10., 27. Graupeln, 26. Schlossen; 2., 20. Gewitter.

Monat September 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer				Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer				Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Relative Feuchtigkeit.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
			Maximum		Minimum			Maximum		Minimum					
			Tag.	Temperatur.	Tag.	Temperatur.		Tag.	Stand.	Tag.	Stand.	Par.Lin.	Luft.	Proc.	
Gohrisch . . .	302	10,66	10.	20,0	27.	0,0	—	—	—	—	—	4,03	—	80,5	28,12
Riesa	349	11,32	10.	19,5	27.28.	2,5	—	—	—	—	—	4,14	—	77,9	20,82
Leipzig . . .	362	10,90	10.	19,6	28.	2,1	333,73	27.	338,74	17.	330,39	4,13	329,60	80,25	17,54
Dresden . . .	381	11,92	10.	20,9	27.	2,5	333,69	27.	338,68	30.	330,35	4,11	329,58	74,1	28,16
Zwenkau . . .	414	10,86	10.	20,8	27.	1,6	—	—	—	—	—	4,10	—	80,3	17,00
Wermsdorf . .	586	10,86	10.	18,9	28.	2,0	—	—	—	—	—	4,15	—	80,9	25,68
Budissin . . .	681	10,59	11.	19,6	28.	1,4	329,75	27.	334,50	30.	326,16	4,04	325,71	80,5	29,96
Zittau . . .	776	10,77	11.	20,0	28.	2,0	328,76	27.28.	333,33	30.	324,98	4,30	324,46	85,1	31,93
Zwickau . . .	809	10,47	10.	19,8	28.	0,6	328,05	27.	332,65	17.	324,58	3,88	324,17	78,5	20,90
Chemnitz . .	941	10,46	10.	19,9	28.	0,2	326,55	27.	331,21	17.	323,50	3,80	322,75	77,1	29,05
Königstein . .	1106	10,18	11.	18,4	28.	2,8	324,62	27.	329,14	30.	321,26	3,90	320,72	80,31	27,30
Plauen . . .	1154	9,66	10.	20,2	28.	0,7	323,90	27.	328,31	17.	320,78	3,77	320,13	90,0	22,63
Hinterhermsdorf	1159	9,56	11.	19,5	27.	0,3	—	—	—	—	—	3,93	—	84,6	45,04
Grüllenburg .	1196	9,60	10.	18,3	28.	—1,1	—	—	—	—	—	3,81	—	82,4	40,03
Freiberg . . .	1252	10,03	10.	17,4	28.	2,6	322,54	27.	327,02	17.	319,29	3,79	318,75	79,36	28,89
Elster . . .	1478	9,26	10.	18,5	28.29.	—1,0	319,80	27.	324,11	17.	317,14	3,74	316,06	80,15	20,20
Annaberg, unt.	1862	9,22	10.	17,9	28.	1,5	315,06	27.	319,24	30.	311,92	3,59	311,47	79,43	28,48
Annaberg, ob.	1957	9,33	10.	17,4	27.	1,3	313,93	26.	318,02	30.	310,88	3,62	310,31	79,70	26,70
Rehefeld . . .	2115	7,91	10.	17,4	27.	—3,2	311,92	27.	315,92	30.	308,28	3,56	308,36	87,1	35,63
Georgengrün .	2211	8,48	10.	17,8	27.28.	—0,5	—	—	—	—	—	3,49	—	83,0	31,90
Reitzenhain .	2390	7,85	10.	16,8	27.	—1,6	308,63	26.27.	312,60	30.	305,28	3,47	305,16	85,7	32,48
Oberwiesenthal	2824	7,79	10.	16,1	28.	0,7	—	—	—	—	—	3,20	—	79,7	43,17

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der			
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenlosen Tage	theilw. heitern Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Gohrisch . . .	90	6	5	6	20	4	14	21	14	—	—	—	—	—	—	—	—	265,5° W.	0	23	7	2(10. 11.)
Riesa	50	0	3	0	34	0	0	5	4	0	0	0	2	0	0	2	0	269,0° W.	0	22	8	0
Leipzig . . .	90	0	5	4	0	4	8	1	28	2	2	5	12	2	5	2	10	198,8° SSW.	0	28	2	1 (10.)
Dresden . . .	90	1	2	1	18	1	16	16	2	4	1	1	1	1	3	19	3	283,0° WNW.	0	23	7	3(24.30)
Zwenkau . . .	90	3	4	4	13	1	21	1	8	0	0	2	7	1	4	18	3	214,7° SW.	0	29	1	2(10. 19.)
Wermsdorf . .	90	5	2	21	20	4	6	3	29	—	—	—	—	—	—	—	—	223,1° SW.	0	28	2	0
Budissin . . .	90	0	1	2	8	9	6	12	21	1	1	8	2	1	0	7	11	246,0° WSW.	0	28	2	0
Zittau	90	5	2	7	6	4	3	7	11	1	5	12	14	0	2	5	6	221,1° SW.	0	27	3	1 (2.)
Zwickau . . .	57	2	1	3	3	1	10	8	5	0	1	7	4	0	2	2	8	209,8° SSW.	1	28	1	1 (4.)
Chemnitz . .	90	4	2	10	19	0	2	10	7	0	4	7	6	3	0	5	11	250,1° WSW.	0	25	5	0
Königstein . .	89	9	2	14	18	0	10	8	12	0	4	0	1	0	1	8	2	252,9° WSW.	0	26	4	0
Plauen . . .	90	3	0	8	4	0	0	7	34	4	2	2	15	0	1	1	9	230,3° SW.	0	25	5	0
Hinterhermsdorf	90	3	6	4	6	4	16	49	2	—	—	—	—	—	—	—	—	317,3° NW.	0	27	3	2 (2.)
Grüllenburg .	90	3	3	14	24	5	5	19	17	—	—	—	—	—	—	—	—	256,3° WSW.	0	25	5	2 (2. 4.)
Freiberg . . .	90	4	0	8	12	0	15	16	4	0	5	9	2	2	1	8	4	247,1° WSW.	0	29	1	1 (4.)
Elster	90	1	0	14	32	0	0	10	14	0	5	0	12	0	0	1	1	248,7° WSW.	1	25	4	0
Annaberg, unt.	90	9	0	14	11	0	2	6	18	0	3	6	7	0	0	10	4	242,0° WSW.	1	26	3	2 (1. 4.)
Annaberg, ob.	90	4	1	13	21	4	10	1	6	2	1	5	8	2	1	1	10	218,6° SW.	0	27	3	2 (2. 4.)
Rehefeld . . .	89	26	2	7	3	4	18	27	2	—	—	—	—	—	—	—	—	347,5° NNW.	0	24	6	1 (4.)
Georgengrün .	90	2	4	14	22	7	12	3	26	—	—	—	—	—	—	—	—	218,2° SW.	3	23	4	0
Reitzenhain . .	90	2	0	14	26	2	19	16	11	—	—	—	—	—	—	—	—	235,9° SW.	1	24	5	2 (2. 4.)
Oberwiesenthal	90	4	2	0	28	6	2	4	5	4	3	0	7	2	1	4	18	270,0° W.	0	28	2	1 (2.)

Monat September 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	29. Aug. bis 2. Sept.	3.–7.	8.–12.	13.–17.	18.–22.	23.–27.	29. Aug. bis 2. Sept.	3.–7.	8.–12.	13.–17.	18.–22.	23.–27.
Gohrisch	11,68	11,66	13,54	10,04	10,62	9,26	—	—	—	—	—	—
Riesa	12,31	11,88	14,33	10,88	11,33	10,31	—	—	—	—	—	—
Leipzig	11,77	11,59	13,63	10,48	11,01	9,91	334,55	332,60	332,32	332,82	332,98	336,69
Dresden	12,72	12,55	14,69	11,40	12,04	10,55	334,47	332,55	333,35	333,04	332,93	336,49
Zwenkau	11,98	11,36	13,66	10,61	10,89	9,85	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	12,17	11,28	13,52	10,75	11,39	9,33	—	—	—	—	—	—
Budissin	11,79	11,08	13,64	10,15	10,63	9,02	330,59	328,60	329,42	329,23	329,01	332,45
Zittau	11,77	11,04	13,40	10,02	10,81	9,39	329,61	327,68	328,49	328,37	327,98	331,34
Zwickau	11,74	11,37	12,93	10,02	10,52	8,99	328,75	327,06	327,85	327,07	327,23	330,81
Chemnitz	11,33	10,99	13,15	10,22	10,74	8,89	327,31	325,49	326,34	325,70	325,76	329,31
Königstein	11,29	10,99	13,06	9,36	10,22	8,92	325,37	323,46	324,34	324,03	323,91	327,31
Plauen	11,30	10,61	12,44	8,95	9,67	7,87	324,64	322,93	323,79	322,94	323,04	326,60
Hinterhermsdorf	10,31	10,11	12,40	8,78	9,61	8,15	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	10,89	10,20	12,52	9,03	9,59	7,97	—	—	—	—	—	—
Freiberg	11,25	10,67	12,55	9,78	10,15	8,61	323,35	321,48	322,39	321,76	321,79	325,21
Elster	10,86	10,69	11,59	8,49	9,39	7,51	320,51	318,84	319,73	318,95	318,97	322,44
Annaberg, unt.	10,81	9,79	11,83	8,46	9,49	7,63	315,91	314,06	315,03	314,19	314,29	317,67
Annaberg, ob.	10,91	10,03	11,85	8,34	9,56	7,93	314,68	313,04	313,87	313,06	313,09	316,41
Rehefeld	9,49	8,97	10,83	6,47	8,19	5,77	312,72	311,17	311,77	311,29	311,22	314,24
Georgengrün	10,33	8,85	10,88	8,32	8,49	7,05	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	9,47	8,47	10,82	6,54	8,12	6,18	309,49	307,63	308,67	307,92	307,84	311,05
Oberwiesenthal	9,83	8,09	10,18	6,63	7,99	6,57	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

Gohrisch. 1.—3., 5.—7., 12., 19., 30. Regen; 3., 27., 28. Nebel; 27., 28. Reif.

Riesa. 1., 2., 5., 7., 11., 18., 19., 29. 30. Regen; 28. Nebel.

Leipzig. 1.—6. 10.—14., 18.—20., 23., 29. 30. Regen; 2., 7., 28. Nebel.

Dresden. 1.—3., 5.—9., 12., 13., 19., 21., 23.—25., 30. Regen; 24., 27., 28. Nebel.

Zwenkau. 1.—4., 6.—8., 12., 19., 20., 23., 30. Regen; 3., 27., 28. Nebel; 27., 28. Reif; 30. Graupeln.

Wermsdorf. 2., 3., 6.—9., 12., 19., 29., 30. Regen.

Budissin. 1., 2., 3., 5., 7., 12., 19., 20., 23., 30. Regen.

Zittau. 2., 3., 6., 7., 8., 9., 12., 13., 19., 20., 21., 23., 24. Regen; 4., 5., 10., 14., 15., 23., 27., 28. Nebel.

Zwickau. 2., 3., 4., 6.—8., 12., 13., 19., 24., 30. Regen.

Chemnitz. 1., 2., 4., 5., 8., 11., 18., 19. Regen; 1., 3—6., 8., 9., 11.—14., 18., 21., 23., 24., 27., 28. Nebel; 27. Reif.

Königstein. 1.—3., 5., 7., 8., 12., 19.—21., 23., 25., 29., 30. Regen; 1.—3., 5., 8., 12., 13., 14., 18.—23., 25.—29. Nebel; 11., 14., 15., 22. Thau.

Plauen. 1., 2., 4., 5., 7., 11., 19., 23., 30. Regen; 27., 28. Nebel.

Hinterhermsdorf. 1.—3., 5.—10., 12., 13., 19., 20., 23., 25., 30. Regen; 3., 14., 19., 22., 24., 28. Nebel; 27. Reif.

Grüllenburg. 1.—9., 12., 13., 19., 21., 24.—26., 30. Regen; 2., 9. Nebel; 30. Graupeln; zwei Nachtfröste 27., 28.

Freiberg. 1.—3., 5.—8., 12., 13., 19., 20., 21., 24., 25., 30. Regen; 7., 16., 30. Sturm.

Elster. 2.—7., 12., 19., 30. Regen; 2., 10., 13., 14., 23., 24. Nebel; zwei Nachtfröste 28., 29.

Annaberg, unt. 1., 2., 4.—7., 8., 11., 12., 18., 19., 23., 30. Regen; 1., 2. Nebel.

Annaberg, ob. 1., 2., 4.—7., 8., 11., 12., 18., 19., 23., 29., 30. Regen; 1., 9., 18., 19., 26. Nebel; 30. Graupeln.

Rehefeld. 2., 4.—8., 12., 13., 18., 19., 23., 29., 30. Regen; 5., 12., 19., 20., 22., 23., 26., 29. Nebel; 14. Frost und Reif; 15., 27., 28., 29. Frost; 30. Graupeln mit Schnee und Regen.

Georgengrün. 1., 2.—5., 8., 9., 11.—13., 16., 18.—20., 23., 30. Regen; 2.—5., 8., 9., 19., 21., 22., 25., 26., 29. Nebel; 14., 15. Reif; 30. Graupeln; 27., 28. Eis; zwei Nachtfröste 27., 28.

Reitzenhain. 2.—4., 6.—8., 12., 19.—21., 24., 25., 30. Regen; 2., 8., 16.—18., 23. Nebel; 30. Graupeln; zwei Nachtfröste 27., 28.

Oberwiesenthal. 1.—3., 10., 12., 14., 18.—20., 22., 23., 25. Regen; 4., 7., 8., 12., 13., 17.—19. Nebel; 14., 15., 27. Reif; 29. Graupeln.

Monat October 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Dunstdruck. Par.Lin.	Druck der trockenen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
Gohrisch . . .	302	6,02	19.	16,4	5.	— 4,0	—	—	—	—	—	2,92	—	85,10	14,41
Riesa	349	6,28	20.	14,4	31.	— 2,8	—	—	—	—	—	3,00	—	85,32	5,04
Leipzig . . .	362	6,30	20.	14,5	5.	— 2,9	332,31	3.	338,01	27.	325,85	2,89	329,42	82,26	10,46
Dresden . . .	381	7,05	19.	16,0	5.	— 1,8	332,19	3.	337,59	27.	326,01	2,92	329,27	77,65	9,05
Zwenkau . . .	414	6,33	20.	16,5	5.	— 2,9	—	—	—	—	—	2,90	—	83,26	7,00
Wermsdorf . .	586	5,98	20.	14,8	5.	— 2,0	—	—	—	—	—	2,98	—	87,10	14,10
Budissin . . .	681	5,77	20.	13,6	5.	— 2,8	328,11	3.	333,44	27.	322,08	2,87	325,24	84,10	12,22
Zittau	776	5,89	27.	13,2	31.	— 1,8	327,10	3.	332,16	27.	321,32	2,98	324,12	86,77	19,61
Zwickau . . .	809	5,81	20.	16,1	5.	— 4,1	326,40	3.	331,63	27.	320,30	2,71	323,69	80,52	10,97
Chemnitz . .	941	5,80	19.	14,6	5.	— 3,1	324,90	3.	330,13	27.	318,93	2,70	322,20	79,87	17,55
Königstein . .	1106	5,26	19.	11,9	31.	— 3,0	322,97	3.	328,02	27.	317,38	2,81	320,16	86,34	16,60
Plauen . . .	1154	5,06	20.	15,5	5.	— 5,4	322,18	3.	327,29	26.	316,40	2,70	319,48	90,97	8,93
Hinterhermsdorf	1159	4,75	20.	12,2	5.	— 3,5	—	—	—	—	—	2,75	—	87,84	24,29
Grüllenburg .	1196	4,96	19.	13,3	5.	— 5,5	—	—	—	—	—	2,70	—	85,58	20,78
Freiberg . . .	1252	5,33	23.	15,0	31.	— 3,0	320,84	3.	326,01	27.	315,25	2,72	318,12	84,25	18,75
Elster	1478	4,51	20.	13,7	5.	— 7,0	317,24	3.	321,90	27.	311,76	2,56	314,68	84,14	8,67
Annaberg, unt.	1862	4,47	20.	13,6	31.	— 3,9	313,19	3.	317,96	27.	307,91	2,53	310,66	83,68	27,05
Annaberg, ob. .	1957	4,42	20.	12,6	31.	— 4,7	312,02	3.	316,76	27.	306,86	2,51	309,51	83,29	25,73
Rehefeld . . .	2115	3,29	19.	9,6	31.	— 5,2	309,98	3.	314,52	27.	305,09	2,45	307,53	89,29	32,84
Georgengrün .	2211	3,75	20.	13,4	31.	— 6,5	—	—	—	—	—	2,45	—	84,87	30,35
Reitzenhain . .	2390	3,03	27.	10,4	31.	— 5,4	306,65	3.	311,23	27.	301,87	2,46	304,19	91,58	30,25
Oberwiesenthal	2824	2,94	20.	11,1	31.	— 7,7	—	—	—	—	—	2,25	—	84,77	51,11

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenlosen Tage	Zahl der theilw. heitern Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Gewitter
		Von den beobachteten Winden kamen aus																				
Gohrisch . . .	93	7	12	4	20	16	9	13	12	0	0	0	0	0	0	0	0	317,3° NW.	0	18	13	0
Riesa	60	2	10	9	24	5	0	2	2	0	0	0	5	1	0	0	0	241,7° WSW.	1	15	15	0
Leipzig . . .	93	4	3	3	0	11	4	2	17	9	6	7	9	4	0	2	12	227,8° SW.	0	27	4	0
Dresden . . .	93	2	6	0	11	2	13	13	3	3	3	2	0	9	8	13	5	325,2° NW.	1	19	11	0
Zwenkau . . .	93	6	12	5	36	11	10	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	277,5° W.	0	24	7	0
Wermsdorf . .	93	9	8	9	12	16	4	16	19	—	—	—	—	—	—	—	—	293,6° WNW.	0	29	2	0
Budissin . . .	93	0	0	1	9	18	5	16	29	0	2	1	3	0	2	6	1	266,8° W.	0	26	5	0
Zittau	63	7	0	12	4	4	2	6	15	2	8	5	17	1	2	2	6	228,7° SW.	0	25	6	0
Zwickau . . .	93	2	1	4	4	6	2	8	5	2	7	1	7	9	1	4	5	303,7° WNW.	0	23	8	0
Chemnitz . .	93	2	9	5	13	8	3	10	8	2	4	5	1	6	1	8	8	283,2° WNW.	0	23	8	0
Königstein . .	93	9	11	7	18	7	9	9	14	0	2	1	1	1	1	2	1	259,3° W.	1	19	11	0
Plauen . . .	93	19	0	10	3	3	0	1	24	13	3	1	12	0	0	2	2	264,0° W.	0	25	6	0
Hinterhermsdorf	93	5	15	16	11	8	9	27	2	—	—	—	—	—	—	—	—	323,1° NW.	0	22	9	0
Grüllenburg .	93	6	4	9	22	15	4	15	18	—	—	—	—	—	—	—	—	275,5° W.	0	22	9	0
Freiberg . . .	93	8	1	1	5	8	3	18	7	1	1	6	5	3	11	12	3	306,3° NW.	0	27	4	0
Elster	93	13	9	6	7	1	3	9	12	3	0	2	9	2	7	4	6	242,1° WSW.	1	23	7	0
Annaberg, unt.	93	7	2	9	9	12	2	8	8	12	1	4	9	2	4	2	2	315,2° NW.	1	20	10	0
Annaberg, ob. .	93	7	5	5	18	15	6	2	10	3	0	2	6	5	3	1	5	242,6° WSW.	1	19	11	0
Rehefeld . . .	93	28	7	6	1	10	14	27	0	—	—	—	—	—	—	—	—	5,8° N.	0	20	11	0
Georgengrün .	93	1	15	3	17	23	10	5	19	—	—	—	—	—	—	—	—	121,8° OSO.	2	17	12	0
Reitzenhain . .	93	7	8	7	20	11	15	16	9	—	—	—	—	—	—	—	—	280,7° W.	0	25	6	0
Oberwiesenthal	93	4	1	0	19	8	0	4	12	8	5	0	4	4	2	7	15	285,2° WNW.	0	28	3	0

Monat October 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.							Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.						
	28. Sept. bis 2. Oct.	3.—7.	8.—12.	13.—17.	18.—22.	23.—27.	28. Oct. bis 1. Nov.	28. Sept. bis 2. Oct.	3.—7.	8.—12.	13.—17.	18.—22.	23.—27.	28. Oct. bis 1. Nov.
Gohrisch	6,39	2,60	5,79	5,30	9,16	9,17	3,33	—	—	—	—	—	—	—
Riesa	7,15	2,97	6,14	5,91	9,38	9,21	2,87	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig	6,49	3,33	6,13	5,91	9,23	9,28	3,27	334,46	336,87	334,04	331,59	329,71	328,34	333,28
Dresden	7,45	4,00	6,71	6,27	10,28	10,21	4,32	334,12	336,66	333,80	331,47	329,79	328,49	333,10
Zwenkau	6,34	3,13	6,26	5,91	9,23	9,48	3,29	—	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf . . .	6,16	2,73	5,72	5,21	9,25	9,14	2,89	—	—	—	—	—	—	—
Budissin	5,77	2,55	5,41	4,67	9,37	9,40	2,73	329,95	332,54	329,62	327,24	325,93	324,58	328,99
Zittau	6,52	2,28	5,32	4,93	9,33	9,41	3,25	328,69	331,35	328,61	326,33	325,06	323,79	327,80
Zwickau	6,10	2,57	5,50	5,25	9,47	8,72	2,75	328,61	330,49	328,18	325,98	323,98	322,67	327,04
Chemnitz . . .	6,03	2,53	5,39	4,97	9,23	9,52	2,66	327,00	329,05	326,62	324,36	322,56	321,23	325,60
Königstein . . .	5,36	2,19	4,99	4,17	8,80	8,78	2,26	324,86	327,13	324,57	322,31	320,89	319,52	323,60
Plauen	5,95	1,95	4,75	4,45	8,35	7,79	2,01	324,37	326,07	323,96	321,89	319,89	318,57	322,62
Hinterhermsdorf .	4,97	1,77	4,34	3,73	8,02	8,26	1,82	—	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg . .	5,23	1,14	4,71	4,31	8,58	8,49	1,97	—	—	—	—	—	—	—
Freiberg	5,31	2,33	4,82	4,06	8,60	9,73	2,19	322,83	324,94	322,48	320,20	318,68	317,32	321,47
Elster	5,23	0,99	4,04	4,10	7,56	7,58	1,88	319,80	320,85	318,99	316,98	315,18	313,88	317,48
Annaberg, unt. .	4,94	1,65	3,89	2,93	8,29	7,99	1,66	315,20	316,91	314,82	312,74	311,21	309,93	313,55
Annaberg, ob. . .	5,07	1,57	3,90	3,14	7,90	7,86	1,73	314,12	315,70	313,64	311,54	310,10	308,78	312,40
Rehefeld	3,73	0,44	2,46	2,42	6,46	6,76	0,41	311,81	313,64	311,46	309,25	308,21	306,97	310,46
Georgengrün . .	4,12	0,75	3,08	2,36	7,48	7,77	0,47	—	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain. . .	3,62	0,20	2,55	1,72	6,32	6,60	0,13	308,58	310,19	308,15	306,05	304,86	303,68	306,98
Oberwiesenthal .	3,38	-0,13	2,59	1,47	6,54	6,74	0,09	—	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

Gohrisch. 1.—3., 7., 12.—17., 22., 23., 25., 27., 29., 30. Regen; 10., 25., 26. Nebel; 4.—7., 30., 31. Nachtfrost.
Riesa. 2., 12., 13., 15., 22., 25. Regen; 31. Schnee; 5., 6., 7., 10., 21., 25., 26., 30., 31. Nebel; 7. Reif; 4.—7., 16., 30., 31. Nachtfrost.
Leipzig. 1., 2., 5., 9., 11.—16., 20., 21., 23., 27.—29. Regen; 6., 7., 10., 21., 22., 24., 26. Nebel; 15. Graupeln; 5.—7., 31. Nachtfrost.
Dresden. 1., 2., 9.—17., 21.—23., 25.—28., 30., 31. Regen; 5., 15., 31. Schnee; 5., 7., 21., 25. Nebel; 6. Reif; 5., 6., 31. Nachtfrost.
Zwenkau. 1., 3., 9., 11.—16., 22., 23., 28. Regen; 30. Schnee; 3., 6., 10. Nebel; 5., 7., 31. Nachtfrost.
Wermsdorf. 1., 5., 9., 12., 13., 14., 15., 22., 27., 29., 30. Regen; 6., 25., 26. Nebel; 5., 7. Reif; 31. Schneeflocken; 5., 6., 7., 31. Nachtfrost.
Budissin. 1.—3., 9., 11., 12.—16., 22., 28.—30. Regen; 5. Reif; 5., 6., 7., 30., 31. Nachtfrost.
Zittau. 2.—4., 10., 12.—18., 22., 23., 26., 27. Regen; 6.—8., 25., 26 Nebel; 31. Nachtfrost.
Zwickau. 1.—3., 9., 11., 12.—16., 21.—23., 27., 28., 30., 31. Regen; 5., 6., 7., 11., 16., 31. Nachtfrost.
Chemnitz. 1., 2., 6., 12.—15., 21.—23., 27. Regen; 6., 9., 10., 11., 18., 21., 22., 25., 27., 28., 30. Nebel; 6., 7., 11. Reif; 14. Graupeln; 15. Schnee; 5., 6., 7., 30., 31. Nachtfrost.
Königstein. 1., 2., 9., 11.—16., 22., 23., 25., 27., 29. Regen; 1., 2., 5., 6., 8.—11., 15., 16., 22., 25., 26., 28., 30. Nebel; 4.—7., 16., 31. Nachtfrost; 30. Frost.
Plauen. 1., 12.—15., 22., 24., 25., 27. Regen; 5.—7., 28., 30. Nebel; 5.—7., 11. Reif; 15. Regen mit Schnee; 4.—7., 10., 11., 16., 30., 31. Nachtfrost.
Hinterhermsdorf. 1.—4., 9.—18., 20., 23.—30. Regen; 2., 31. Schnee; 8., 25., 26., 30. Nebel; 4., 5., 6., 7., 11., 19., 31. Reif; 1., 2., 3. Graupeln; 4.—8., 11., 16., 30., 31. Nachtfrost.
Grüllenburg. 1.—3., 9.—17., 22., 23., 25., 27.—31. Regen; 15., 16., 31. Schnee; 1., 2., 3., 11., 13., 26., 29., 30. Nebel; 3. Graupeln; 4., 5., 6., 7., 11., 31. Nachtfrost; 30. Frost.
Freiberg. 1.—3., 9., 11.—16., 22., 23., 27.—30. Regen; 16., 17. Schnee; 31. Schneeschauer; 1., 3., 21., 28.—30. Nebel; 2., 5.—7. Reif; 2., 14., 15. Graupeln; 5. erster Frost; 13. Sturm; 5., 6., 7., 31. Nachtfrost; 30. Frost.
Elster. 11., 12., 13., 15., 21., 25. Regen; 5., 28., 30. Nebel; 15. Graupeln; 4.—7., 11., 16., 31. Nachtfrost.
Annaberg, unt. 1.—3., 9.—11., 13., 15., 22., 23. Regen; 1., 29., 30. Nebel; 2., 3., 15., 16. Schnee; 4.—7., 16., 31. Nachtfrost; 30. Frost.
Annaberg, ob. 1., 3., 13., 14., 15., 17., 22., 24. Regen; 2., 3., 15., 16. Schnee; 1., 25., 29., 30. Nebel; 13., 14. Graupeln; 2.—7., 15., 16., 31. Nachtfrost; 30. Frost.
Rehefeld. 1., 2., 9., 11.—16., 22., 23., 25., 29., 30. Regen; 2., 3., 5., 12., 14., 15. Schnee; 14. Graupeln; 1., 10., 12., 13., 15., 20., 22., 25., 29., 30. Nebel; 2.—7., 11., 15.—17., 27., 28. Nachtfrost; 30., 31. Frost.
Georgengrün. 1., 2., 8.—14., 22., 23., 27.—30. Regen; 2., 3., 15., 16. Schnee; 1., 2., 14. Graupeln; 10., 12., 13., 15., 20., 25., 26., 29., 30., 31. Nebel; 2., 7., 11., 15.—17., 31. Nachtfrost; 30. Frost.
Reitzenhain. 1., 2., 9.—14., 21.—23., 29. Regen; 3., 4., 15.—17. Schnee; 1., 3., 9.—13., 16., 24.—26., 29., 30. Nebel; 13. Graupeln; 2.—7., 11., 16., 17., 31. Nachtfrost; 30. Frost.
Oberwiesenthal. 2., 3., 4., 7.—9., 12.—14., 21., 22., 25., 27.—29. Regen; 15., 16. Schnee; 3., 9., 10., 12.—16., 21., 25.—30. Nebel; 11., 31. Reif; 2., 4.—7., 11., 15.—17. Nachtfrost; 3., 30., 31. Frost.

Monat November 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Dunstdruck. Par.Lin.	Druck der trockenen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
Gohrisch . . .	302	1,58	16.	7,8	8.11.	— 7,8	—	—	—	—	—	2,03	—	87,07	11,17
Riesa	349	1,90	16.	7,4	8.11.	— 6,0	—	—	—	—	—	2,07	—	85,80	10,38
Leipzig . . .	362	1,52	14.15.	7,3	8.	— 6,6	332,64	6.	340,05	15.	322,91	1,97	330,67	84,62	15,32
Dresden . .	381	2,59	16.	8,6	10.	— 3,9	332,71	6.	339,58	15.	323,17	2,05	330,66	80,57	8,42
Zwenkau . . .	414	1,63	14.16.	7,6	11.	— 7,1	—	—	—	—	—	2,03	—	86,40	12,21
Wermsdorf . .	586	1,79	19.	7,5	8.	— 5,7	—	—	—	—	—	2,06	—	86,10	11.58
Budissin . . .	681	1,61	15.	5,5	8.	— 5,0	328,65	6.7.	335,13	15.	319,15	1,98	326,67	84,47	5,28
Zittau	776	1,85	17.	6,0	10.	— 6,0	327,60	6.	333,76	15.	318,50	2,09	325,51	87,20	6,95
Zwickau . . .	809	1,12	16.	7,6	8.	— 8,2	326,68	6.	333,60	15.	317,51	1,90	324,78	84,53	9,54
Chemnitz . .	941	1,67	16.	7,9	10.	— 5,9	325,19	6.	331,91	15.	315,96	1,90	323,29	80,47	9,51
Königstein . .	1106	0,60	15.	4,6	8.	— 6,2	323,33	6.	329,62	15.	314,32	1,86	321,47	86,16	10,93
Plauen . . .	1154	0,40	18.	7,2	8.	—10,5	322,35	6.	329,04	15.	313,54	1,89	320,46	92,77	12,02
Hinterhermsdorf	1159	0,62	17.19.	4,7	10.	— 7,0	—	—	—	—	—	1,94	—	90,40	13,83
Grüllenburg .	1196	0,59	18.	6,2	11.	—10,5	—	—	—	—	—	1,87	—	87,17	13,00
Freiberg . . .	1252	0,98	16.	5,6	8.	— 6,5	321,10	6.	327,64	15.	312,07	1,84	319,26	82,94	9,45
Elster	1478	0,01	15.	4,7	9.	—11,5	317,41	6.	323,72	15.	308,76	1,85	315,56	90,15	11,69
Annaberg, unt.	1862	0,17	16.	4,8	9.	— 7,1	313,22	6.	319,30	15.	304,69	1,75	311,47	84,97	11,98
Annaberg, ob. .	1957	0,12	16.	4,2	7.	— 7,6	312,06	6.	318,12	15.	303,60	1,75	310,31	84,93	13,92
Rehefeld . . .	2115	—1,10	15.	3,4	10.	—11,7	310,19	30.	315,92	15.	301,24	1,72	308,47	92,30	19,57
Georgengrün .	2211	—0,74	19.	4,2	8.11.	— 9,5	—	—	—	—	—	1,71	—	89,27	17,78
Reitzenhain . .	2390	—1,44	16.	2,9	9.	—10,7	306,59	6.	312,48	15.	298,42	1,68	304,91	94,07	12,69
Oberwiesenthal	2824	—1,30	18.	2,7	7.	—10,9	—	—	—	—	—	1,64	—	90,13	2,08?

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	Zahl der theilw. heitern Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Gewitter
Gohrisch . . .	90	4	10	13	15	1	10	0	37	—	—	—	—	—	—	—	—	209,4° SSW.	0	28	2	0
Riesa	46	3	6	3	21	2	6	2	1	0	0	1	1	0	0	0	0	250,9° WSW.	1	22	7	0
Leipzig . . .	90	0	7	9	0	1	4	2	18	3	3	8	19	1	9	2	4	185,3° S.	0	29	1	0
Dresden . . .	90	2	3	0	13	0	34	5	6	0	1	1	0	2	13	10	0	154,8° SSO.	1	25	5	0
Zwenkau . . .	90	1	15	21	23	1	18	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	184,1° S.	0	30	0	0
Wermsdorf . .	90	6	14	10	17	1	22	3	17	—	—	—	—	—	—	—	—	181,8° S.	1	27	2	0
Budissin . . .	90	0	4	10	1	4	22	8	15	0	4	1	4	0	3	5	9	193,9° SSW.	0	27	3	0
Zittau	90	6	0	18	2	2	4	1	6	2	2	11	18	3	3	5	7	197,2° SSW.	0	22	8	0
Zwickau . . .	66	0	2	8	0	2	11	0	12	0	8	7	1	2	3	2	8	186,0° S.	0	28	2	0
Chemnitz . .	90	3	3	14	7	2	9	5	14	0	6	10	3	1	0	5	8	214,6° SW.	0	29	1	0
Königstein . .	90	4	8	11	13	3	32	6	4	1	3	3	0	0	1	0	1	153,3° SSO.	1	24	5	0
Plauen . . .	90	8	0	27	3	5	1	2	12	4	3	8	15	0	0	0	2	198,3° SSW.	1	27	2	0
Hinterhermsdorf	90	4	4	25	5	2	29	17	4	—	—	—	—	—	—	—	—	191,1° S.	1	21	8	0
Grüllenburg .	90	2	4	33	15	4	6	10	16	—	—	—	—	—	—	—	—	211,3° SSW.	2	26	2	0
Freiberg . . .	90	4	2	10	6	1	30	3	6	0	4	5	6	0	8	3	2	162,2° SSO.	1	28	1	0
Elster	90	0	3	21	10	0	10	6	8	0	1	14	7	1	4	2	6	188,5° S.	1	19	10	0
Annaberg, unt.	90	1	0	19	5	4	13	2	8	1	3	12	8	0	6	3	5	181,4° S.	1	25	4	0
Annaberg, ob. .	90	2	7	7	13	4	12	0	10	2	0	9	11	4	3	1	5	181,3° S.	1	28	1	0
Rehefeld . . .	90	17	20	3	3	4	27	16	0	—	—	—	—	—	—	—	—	71,8° ONO.	0	22	8	0
Georgengrün .	90	0	18	11	9	8	17	2	25	—	—	—	—	—	—	—	—	167,3° SSO.	5	22	3	0
Reitzenhain . .	90	3	6	14	14	6	27	11	9	—	—	—	—	—	—	—	—	177,2° S.	0	24	6	0
Oberwiesenthal	90	0	1	3	14	5	0	2	13	4	2	1	5	15	2	7	16	257,8° WSW.	1	28	1	0

Monat November 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	2.—6.	7.—11.	12.—16.	17.—21.	22.—26.	27. Nov. bis 1. Dec.	2.—6.	7.—11.	12.—16.	17.—21.	22.—26.	27. Nov. bis 1. Dec.
Gohrisch	1,55	—1,56	3,13	2,84	2,17	1,00	—	—	—	—	—	—
Riesa	1,48	—1,22	3,43	3,55	2,50	1,45	—	—	—	—	—	—
Leipzig	0,96	—1,53	2,96	2,81	2,41	1,12	335,73	335,05	327,22	331,82	329,94	336,03
Dresden	2,37	—0,18	4,07	3,74	2,65	2,51	335,65	334,93	327,43	331,85	330,29	336,02
Zwenkau	1,01	—1,61	3,28	2,69	2,57	1,41	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	0,94	—1,38	3,52	3,48	2,53	1,43	—	—	—	—	—	—
Budissin	1,15	—1,25	2,92	3,15	1,92	1,78	331,43	330,83	323,50	327,78	326,36	331,89
Zittau	1,71	—1,24	3,07	3,52	2,09	1,79	330,03	329,52	322,78	326,77	325,57	330,99
Zwickau	0,36	—2,79	2,77	2,60	2,44	1,06	329,80	328,76	321,54	325,91	323,99	330,02
Chemnitz	0,62	—1,92	3,84	3,16	2,43	1,47	328,23	327,23	320,04	324,46	322,58	328,51
Königstein	0,45	—2,22	1,92	2,13	0,73	0,81	326,06	325,30	318,42	322,53	321,00	326,57
Plauen	—0,66	—3,97	2,54	2,41	1,99	0,12	325,44	324,23	317,33	321,63	319,69	325,71
Hinterhermsdorf	0,69	—2,55	1,86	2,18	0,82	0,57	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	—0,07	—3,70	2,49	2,20	1,38	0,81	—	—	—	—	—	—
Freiberg	0,23	—2,63	2,77	2,47	1,64	1,04	323,98	323,08	316,13	320,36	318,66	324,34
Elster	—0,70	—3,85	1,58	1,75	1,17	0,04	320,30	319,05	312,61	316,85	314,91	320,69
Annaberg, unt.	—0,56	—3,44	1,89	1,55	0,81	0,41	316,07	314,89	308,47	312,64	310,75	316,43
Annaberg, ob.	—0,55	—3,52	1,57	1,75	0,73	0,33	314,82	313,71	307,27	311,46	309,70	315,34
Rehefeld	—1,58	—4,98	0,39	0,44	—0,81	—0,43	312,93	311,78	305,51	309,60	307,91	313,32
Georgengrün	—1,33	—4,53	1,01	0,75	0,48	—1,16	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	—1,79	—5,40	0,18	0,18	—1,17	—1,27	309,30	308,12	302,10	306,07	304,21	309,63
Oberwiesenthal	—1,47	—5,37	0,55	0,56	—0,96	—1,41	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

Gohrisch. 4., 5., 14., 15., 16., 19., 23., 26., 29., 30. Regen; 6. Schnee; mit Ausnahme des 15., 16., 17., 19., 22., 25. durchg. Nachtfrost.

Riesa. 5., 14., 18., 19., 23., 29. Regen; 1., 10., 11., 22., 24. Nebel; 6. Schnee; 2., 8., 10., 13., 24. Reif; 7., 8. Frost; 1., 2., 3., 6., 9.—14., 18., 23., 24., 26.—29. Nachtfrost.

Leipzig. 5., 6., 14.—19., 22., 23., 25., 26., 29., 30. Regen; 1., 3., 4., 7., 12., 13., 17., 19., 27. Nebel; 1., 2., 7., 8., 10., 11., 18., 21., 22., 24., 30. Reif; 5. Graupeln; 6., 8. Schnee; 26. Sturm; 6., 7., 11. Frost; 1.—5., 8.—10., 12.—14., 18., 20.—22., 24., 28.—30. Nachtfrost.

Dresden. 4.—6., 14., 16., 17., 19., 23., 26., 29., 30. Regen; 6. Schnee; 9., 19., 23. Nebel; 11., 21., 24., 26., 28. Reif; 2., 3., 6.—11., 21., 24., 29. Nachtfrost.

Zwenkau. 4., 5., 14.—19., 23., 25., 26., 29., 30. Regen; 6., 9. Schnee; 9., 11., 12., 17. Nebel; 2., 3., 4., 8., 13., 14. dunstig; 7., 8., 10., 11., 24., 28., 30. Reif; 6., 7., 11. Frost; mit Ausnahme des 15., 16., 17., 19., 23., 25., 26., 27. Nachtfrost.

Wermsdorf. 14., 16., 17., 19., 23., 26., 29. Regen; 6., 7. Schnee; 17. Nebel; 6., 7., 8. Frost; 1., 2., 3., 6.—13., 21., 24., 25., 29., 30. Nachtfrost.

Budissin. 6., 7., 16., 17., 19., 20., 23., 25., 30. Regen; 1.—3., 9.—12., 14., 21., 24., 29. Nachtfrost; 6.—8. Frost.

Zittau. 4., 5., 15., 19., 20., 26. Regen; 6., 7., 8., 23., 29. Schnee; 3., 19. Nebel; 7. Frost; 1., 2., 6.—12., 14., 22.—24., 29. Nachtfrost.

Zwickau. 4., 9., 14., 15., 17., 19., 23., 26., 29., 30. Regen; 6. Schnee; 1.—5., 9.—13., 14., 18., 20.—22., 24., 28.—30. Nachtfrost; 6.—8. Frost.

Chemnitz. 4., 6., 14., 16., 17., 19., 23., 26., 29., 30. Regen; 7., 9. Schnee; 2.—5., 8., 9., 11., 12., 16., 17., 21., 22., 27.. 28. Nebel; 1., 4., 18., 24. Reif; 6.—8. Frost; 1.—5., 9.—13., 21., 24. Nachtfrost.

Königstein. 4., 5., 15., 17., 19., 29. Regen; 6., 9., 23. Schnee; 3., 4., 15., 17., 19., 20., 21., 23., 28., 29. Nebel; 30. Reif; 6., 7., 8., 21., 24. Frost; 2.—5., 9.—14., 22., 23., 26., 29. Nachtfrost.

Planen. 18., 19., 25. Regen; 5., 6., 29. Schnee; 3., 9., 25., 28. Nebel; 29. Reif; 6.—8. Frost; 1.—5., 9.—13., 20., 21., 23., 28.—30. Nachtfrost.

Hinterhermsdorf. 1., 4.—6., 12., 13., 15.—17., 19., 26., 29., 30. Regen; 6., 7., 9., 10., 23., 24. Schnee; 3., 14., 19., 23., 24., 29., 30. Nebel; 2., 20., 21., 26., 29. Reif; 9., 23. kleine Graupeln; 6.—9. Frost; mit Ausnahme des 5., 13., 19. Nachtfrost.

Grüllenburg. 1., 4.—6., 14.—17., 19., 23., 29., 30. Regen; 1., 4., 6., 7., 9. Schnee; 18. Nebel; 6.—8. Frost; mit Ausnahme des 15., 16., 17., 19., 30. durchgängig Nachtfrost.

Freiberg. 4., 5., 14., 19., 23., 25., 29. Regen; 6., 9., 29. Schnee; 4., 12., 17., 21., 30. Nebel; 6. kleine Graupeln; 1.—3., 9., 18., 21., 24., 28. Reif; 24. Sturm; 6.—8., 11. Frost; 1.—4., 9.—14., 21., 22., 24., 25. Nachtfrost.

Elster. 14., 16., 17., 19., 23. Regen; 6., 29. Schnee; 9., 20. Nebel; 24./25. nachts Sturm; 6., 7., 8., 11., 12. Frost; mit Ausnahme des 15., 17., 19., 25. durchgängig Nachtfrost.

Annaberg, unt. 4.—6., 14., 16.—19., 25. Regen; 9., 22., 29. Schnee; 3., 4., 9., 11., 17., 22., 24., 25. 27. Nebel; 6.—11., 24. Frost; 1.—5., 12., 13., 14., 18., 20.—23., 25., 26., 28.—30. Nachtfrost.

Annaberg, ob. 16.—19. Regen; 4.—6., 9., 12., 23., 29., 30. Schnee; 3., 4., 5., 9., 12., 17., 19., 22. 24., 25., 30. Nebel.

Rehefeld. 15., 16., 17., 20., 25. Regen; 1., 5., 7., 23., 30. Schnee; 1., 10.—14., 16.—26., 29., 30. Nebel; 21., 25. Sturm; 2., 6.—12., 14., 22., 24., 26., 30. Frost; mit Ausnahme des 17. durchgängig Nachtfrost.

Georgengrün. 14.—19., 23. Regen; 5., 6., 9., 14., 23., 25., 26., 29. Schnee; 15., 21., 22. Nebel; 18. Reif; 2., 6.—12., 29. Frost; 1.—14., 18., 20., 21., 22., 24.—30. Nachtfrost.

Reitzenhain. 11.—15., 17., 19. Regen; 4., 6., 7., 9., 10., 23., 25., 27., 29., 30. Schnee; 2., 4., 9., 11.—14., 17., 19., 23.—26., 29. Nebel; 2., 6.—12., 14., 22., 24., 26., 30. Frost; 1., 3.—5., 13., 15., 16., 18.—21., 23., 25., 27.—29. Nachtfrost.

Oberwiesenthal. 5., 15.—17., 19. Regen; 5.—8., 12., 14., 24., 25., 27., 30. Schnee; 2., 3., 4., 6., 9., 11.—17., 19., 22.—26. Nebel; 2.—5., 30. Reif; 1.—3., 6.—12., 24., 26., 30. Frost; 1.—16., 18., 20.—30. Nachtfrost.

Monat December 1864.

Namen der Stationsorte.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere monatliche Temperatur.	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur.	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur.	Mittlerer monatlicher Barometerstand.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand.	Dunstdruck. Par. Lin.	Druck der trocknen Luft.	Relative Feuchtigkeit. Proc.	Monatlicher Niederschlag in Par. Lin.
Gohrisch . . .	302	—3,59	10.	3,2	24.	—13,8	—	—	—	—	—	1,32	—	89,03	0,06
Riesa	349	—3,23	9. 10.	2,4	24.	—13,0	—	—	—	—	—	1,34	—	87,68	0,00
Leipzig . . .	362	—3,33	10.	3,4	27.	—12,1	335,45	4.	340,02	16.	330,86	1,31	334,14	87,01	0,17
Dresden . . .	381	—2,58	10.	2,6	26.	—12,7	335,47	3.	340,09	16.	330,61	1,30	334,17	81,19	0,88
Zwenkau . . .	414	—3,31	10.	3,4	27.	—13,5	—	—	—	—	—	1,32	—	87,13	0,54
Wermsdorf . .	586	—3,37	10.	2,4	26.	—10,8	—	—	—	—	—	1,32	—	86,84	3,49
Budissin . . .	681	—3,87	10.	2,0	24.	—13,0	331,24	4.	335,79	16.	326,41	1,21	330,03	83,77	0,44
Zittau	776	—3,50	29.10.	1,1	26.	—13,8	330,32	4.	334,69	16.	324,88	1,28	329,04	85,77	0,29
Zwickau . . .	809	—3,76	7. 10.	3,6	27.	—15,5	329,15	4.	333,82	16.	324,09	1,27	327,88	86,87	0,03
Chemnitz . .	941	—3,27	7. 9.	3,5	24.	—15,0	327,63	4.	332,22	16.	322,65	1,23	326,10	81,00	1,15
Königstein . .	1106	—4,27	29.	0,4	24.	—12,6	325,78	3.4.	330,23	16.	320,72	1,19	324,59	86,54	1,12
Plauen . . .	1154	—4,47	7.	2,1	27.	—15,4	324,70	4.	329,20	16.	319,39	1,23	323,47	93,35	1,08
Hinterhermsdorf	1159	—4,45	10.	0,5	24.	—14,3	—	—	—	—	—	1,25	—	93,10	0,78
Grüllenburg .	1196	—4,00	11.	2,9	26.	—17,0	—	—	—	—	—	1,26	—	88,45	1,45
Freiberg . . .	1252	—3,57	9.	2,4	26.	—14,0	323,45	3.	327,97	16.	318,54	1,24	322,21	84,20	0,85
Elster	1478	—4,94	7.	1,9	26.	—18,2	319,58	4.	323,97	16.	313,87	1,16	318,42	94,40	2,33
Annaberg, unt.	1862	—3,97	7.	2,4	24.	—15,8	315,28	4.	319,68	16.	309,96	1,22	314,06	86,00	1,23
Annaberg, ob. .	1957	—4,09	9.	1,4	24.	—16,0	314,16	4.	318,56	16.	308,87	1,22	312,94	87,16	1,70
Rehefeld . . .	2115	—5,82	10.	—0,6	24.	—18,0	312,26	4.	316,44	16.	307,02	1,13	311,07	93,48	1,94
Georgengrün .	2211	—4,53	30.	1,8	21.25.	—17,0	—	—	—	—	—	1,14	—	83,74	1,53
Reitzenhain . .	2390	—6,11	9.	0,5	24.	—17,8	308,49	4.	312,71	16.	303,06	1,14	307,35	97,48	2,44
Oberwiesenthal	2824	—4,18	6. 11.	1,5	25.	—14,1	—	—	—	—	—	1,13	—	83,84	9,68

Namen der Stationsorte.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenlosen Tage	Zahl der theilw. heitern Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Gewitter
Gohrisch . . .	93	0	40	8	4	4	23	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	123,5° OSO.	2	19	10	0
Riesa	58	6	28	5	12	4	2	0	1	—	—	—	—	—	—	—	—	85,0° O.	4	11	16	0
Leipzig . . .	93	0	10	12	0	15	3	3	9	6	1	10	9	10	4	0	1	120,7° OSO.	1	20	10	0
Dresden . . .	93	3	30	0	7	0	30	1	0	0	0	1	1	2	18	0	0	112,4° OSO.	1	19	11	0
Zwenkau . . .	93	1	36	16	12	4	14	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	133,1° SO.	2	16	13	0
Wermsdorf . .	93	0	26	7	9	16	11	1	23	—	—	—	—	—	—	—	—	134,9° SO.	4	14	13	0
Budissin . . .	93	0	15	16	0	7	10	3	9	0	0	8	2	11	5	0	7	137,7° SO.	0	21	10	0
Zittau	93	17	0	16	2	3	3	4	7	5	3	6	21	1	0	3	2	218,4° SW.	1	21	9	0
Zwickau . . .	65	3	0	5	0	2	4	0	15	2	2	9	2	9	5	0	7	172,7° S.	0	24	7	0
Chemnitz . .	93	0	14	8	8	0	15	2	10	4	2	6	4	9	5	1	5	148,6° SSO.	1	23	7	0
Königstein . .	93	6	22	19	7	1	16	5	5	3	2	2	2	0	2	0	1	138,3° SO.	2	21	8	0
Plauen . . .	93	7	0	27	0	9	4	0	6	14	0	9	14	2	1	0	0	158,7° SSO.	0	22	9	0
Hinterhermsdorf	93	3	34	23	9	1	19	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	131,2° SO.	0	19	12	0
Grüllenburg .	93	2	17	25	11	10	15	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	157,1° SSO.	1	19	11	0
Freiberg . . .	93	0	15	5	5	2	28	1	4	1	7	6	1	4	12	1	1	124,5° SO.	1	23	7	0
Elster	92	21	0	19	0	0	10	5	2	0	1	27	7	0	0	0	0	164,3° SSO.	1	16	14	0
Annaberg, unt.	93	0	1	9	1	3	24	2	5	8	2	25	2	4	3	2	2	145,9° SO.	3	20	8	0
Annaberg, ob. .	93	4	7	14	9	13	13	3	3	1	1	6	5	8	5	1	0	125,4° SO.	2	21	8	0
Rehefeld . . .	93	10	9	8	0	1	39	7	19	—	—	—	—	—	—	—	—	150,4° SSO.	0	15	16	0
Georgengrün .	93	0	26	10	11	24	9	0	13	—	—	—	—	—	—	—	—	106,4° OSO.	3	23	5	0
Reitzenhain . .	93	4	6	12	6	11	41	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	137,3° SO.	1	19	11	0
Oberwiesenthal	93	0	1	2	19	12	2	2	9	5	4	1	6	11	5	6	8	282,7° WNW.	1	25	5	0

Monat December 1864.

Namen der Stationsorte.	Fünftägiges Wärmemittel.						Fünftägiges Mittel des Luftdrucks.					
	2.—6.	7.—11.	12.—16.	17.—21.	22.—26.	27.—31.	2.—6.	7.—11.	12.—16.	17.—21.	22.—26.	27.—31.
Gohrisch	—1,86	—1,57	—4,44	—3,28	— 7,10	—4,05	—	—	—	—	—	—
Riesa	—1,37	—0,66	—4,30	—2,92	— 7,00	—3,68	—	—	—	—	—	—
Leipzig	—0,92	—1,05	—4,46	—2,84	— 7,07	—4,09	337,70	334,45	332,70	334,57	338,05	334,89
Dresden	—1,29	—0,93	—2,76	—2,27	— 6,30	—2,57	337,82	334,60	332,78	334,52	337,90	334,87
Zwenkau	—0,69	—1,02	—4,71	—2,53	— 7,32	—3,99	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	—0.87	—0,17	—4,64	—3,30	— 7,86	—3,94	—	—	—	—	—	—
Budissin	—2,67	—1,21	—5,03	—3,77	— 8,16	—3,15	333,53	330,37	328,92	330,34	333,53	330,38
Zittau	—2,63	—1,42	—3,94	—3,07	— 7,75	—2,85	332,85	329,71	327,79	329,29	332,33	329,67
Zwickau	—1,33	—0,94	—4,10	—2,81	— 8,85	—4,71	331,62	328,44	326,04	328,20	331,39	328,88
Chemnitz	—1,00	—0,33	—3,10	—2,60	— 8,51	—4,57	330,05	326,90	324,68	326,71	329,88	327,25
Königstein	—3,43	—2,69	—4,03	—3,42	— 8,55	—4,15	328,22	325,17	323,11	324,82	327,82	325,20
Plauen	—2,70	—2,44	—5,08	—2,77	— 9,47	—5,05	327,33	324,19	321,52	323,69	326,66	324,51
Hinterhermsdorf	—3,70	—2,88	—4,68	—3,60	— 8,29	—4,19	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	—1,90	—1,22	—4,65	—3,71	— 9,16	—3,71	—	—	—	—	—	—
Freiberg	—2,01	—0,69	—3,94	—3,04	— 8,64	—3,61	325,84	322,78	320,68	322,55	325,53	322,98
Elster	—3,91	—3,37	—4,19	—2,71	—10,27	—6,03	322,31	319,29	316,34	318,57	321,22	319,46
Annaberg, unt.	—2,19	—1,16	—4,42	—2,75	— 9,63	—4,09	317,83	314,90	312,23	314,42	317,03	314,92
Annaberg, ob.	—2,37	—1,52	—4,55	—2,88	— 9,38	—4,24	316,68	313,78	311,14	313,30	315,83	313,83
Rehefeld	—5,63	—3,97	—5,59	—3,74	—10,92	—5,68	314,78	312,05	309,53	311,36	313,64	311,89
Georgengrün	—3,16	—1,94	—4,21	—3,53	— 9,95	—4,63	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	—5,81	—4,09	—6,22	—4,11	—11,17	—5,77	311,04	308,20	305,53	307,63	309,96	308,23
Oberwiesenthal	—2,87	—1,55	—5,61	—3,91	— 7,51	—3,63	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

Gohrisch. 23. Schnee; 3., 4., 12.—31. Frost; durchgängig Nachtfrost.

Riesa. 9. Regen; 22., 28. Schnee; 7., 9., 17., 18. Nebel; 1., 8., 11., 12. Reif; durchgängig Nachtfrost; 3.—6., 12., 14.—28., 30.—31. Frost.

Leipzig. 10. feiner Regen; 16., 28. Schnee; 1., 2., 10., 26., 27., 31. Nebel; 8., 9., 11., 12. Reif; 31. Graupeln; 3., 4., 8., 12.—28., 30., 31. Frost; sonst durchgängig Nachtfrost.

Dresden. 10. Regen; 16., 22., 25., 28. Schnee; 1. Nebel und Reif; 3.—6., 8., 12.—28., 30., 31. Frost; sonst durchgängig mit Ausnahme des 2. Nachtfrost.

Zwenkau. 10. Regen; 16., 20., 23., 28. Schnee; 1., 2. Nebel; 1., 7., 8., 27. Reif; mit Ausnahme des 10. durchgängig Nachtfrost; 4., 7., 12.—28., 30., 31. Frost.

Wermsdorf. 17., 22., 23., 28. Schnee; 18. Reif; durchgängig Nachtfrost; 8., 13.—31. Frost.

Budissin. 16., 21., 22., 23., 28. Schnee; 2.—7., 9., 11.—28., 30.—31. Frost; durchgängig Nachtfrost.

Zittau. 19., 23., 30. Schnee; 13., 17., 18., 20., 21., 24., 27., 28. Nebel; 2.—8., 11.—28., 30., 31. Frost; durchgängig Nachtfrost.

Zwickau. 16., 25. Schnee; 2., 3., 4., 8., 12., 13.. 16.—29., 31. Frost; mit Ausnahme des 10. durchgängig Nachtfrost.

Chemnitz. 1., 4. Regen; 15., 16., 23., 25., 28., 29. Schnee; 1., 5., 7., 9., 17., 19., 24., 26.—29., 31. Nebel; 1. Reif; 3., 4., 8., 13., 14., 16.—31. Frost; durchgangig Nachtfrost.

Königstein. 10., 16., 22.—25. Schnee; 1., 4., 5., 7., 10., 20.—25., 28., 30., 31. Nebel; 1. Reif; mit Ausnahme des 10. u. 29. Frost; dagegen durchgängig Nachtfrost.

Plauen. 16. Schnee; 2., 3., 8., 13., 15., 18., 19., 24., 28., 31. Nebel; durchgängig Nachtfrost; 2.—6., 8., 11.—20., 22.—31. Frost.

Hinterhermsdorf. 1., 29. Regen; 10., 16., 17., 21., 22., 23., 24., 25., 28. Schnee; 4., 5., 6., 7., 11., 29., 30. Nebel; 1., 7., 8., 9. Reif; 3., 21. kleine Graupeln; durchgängig Nachtfrost.

Grüllenburg. 10., 29. Regen; 10., 13., 16., 17., 22., 23., 24., 25., 28. Schnee; 19., 20., 21. Nebel; Nachtfrost durchgängig; 2., 3., 4., 8., 13.—28., 31. Frost.

Freiberg. 9. Regen; 9., 16., 20., 22., 23. Schnee; 1.—9., 11., 12. Reif; 28. Graupeln; 2.—5., 8., 12.—29., 31. Frost; sonst durchgängig Nachtfrost; 1.—9., 11.—28., 30., 31. Frost.

Elster. 16. Schnee; 12., 28. Nebel; mit Ausnahme des 7. und 10. Frost; dagegen durchgängig Nachtfrost.

Annaberg, unt. 16., 26. Schnee; 2., 28., 29. Nebel; 1.—4., 8., 12.—29., 31. Frost; sonst durchgängig Nachtfrost.

Annaberg, ob. 2., 10., 16., 23. Schnee; 2., 3., 20., 22., 28., 31. Nebel; 1.—4., 8., 12.—29., 31. Frost; durchgängig Nachtfrost.

Rehefeld. 13., 17., 28. Schnee; 1., 2., 3., 8., 10., 11., 12., 13., 14., 18., 19., 20., 24., 25., 26., 27., 28. Nebel; 2., 3., 4., 5., 8.—14., 20., 22., 27., 31. Reif; durchgängig Frost.

Georgengrün. 2. Regen; 9., 16., 22., 28. Schnee; 2., 3., 4., 15., 19., 20., 21., 22., 23., 25., 29. Nebel; 20., 23., 29. Anraum; durchgängig Nachtfrost; 1.—6., 8.—10., 13.—29., 31. Frost.

Reitzenhain. 2., 4., 6., 9., 12.—15., 20. Regen; 16., 22., 23. Schnee; 1.—6., 8., 9., 11.—15., 18.—21., 24.—31. Nebel; durchgängig Nachtfrost mit Ausnahme des 7. Frost.

Oberwiesenthal. 15., 16. Schnee; 3., 12., 13.. 14., 15., 19., 20., 21., 27., 31. Nebel; durchgängig Nachtfrost; 1.—4., 8., 10., 12.—29., 31. Frost.

Beobachtungen

im Pflanzen- und Thierreich

im Jahre 1864.

Die nachstehenden Beobachtungen sind meistens von den Beobachtern der Forststationen angestellt, von den andern Stationen haben sich Riesa, Leipzig, Freiberg, Annaberg und Oberwiesenthal betheiligt. Die Beobachtungen um Leipzig sind von Herrn Dr. O. Delitsch, Lehrer an der Realschule, angestellt, von dem auch die Einwirkungen der Temperaturverhältnisse auf die Vegetation im Frühjahr 1864 herrühren und der Herrn Schröter auf dem Rittergut Glesien zu den pag. 109 gegebenen Beobachtungen veranlasst hat.

Erscheinungen des Pflanzenlebens.

Namen der Stationsorte.	Cyrilus avellana, gemeine Haselnuss.					Galanthus nivalis, Schneeglöckchen.				
	Lage.	Erstes Blatt.	Erste Blume.	Reife der Frucht.	Entlaubung.	Lage.	Erstes Blatt.	Erste Blume.	Reife der Frucht.	Entlaubung.
Leipzig . . .	Nonne	26. April	9. März*)	—	—	—	—	—	—	
Zwenkau . . .	Ebene	6. Mai	—	20. Sept.	—	Ebene	—	6. März	—	
Wermsdorf . .	Ebene	22. April	8. März	19. Aug.	30. Oct.	Ebene	—	14. März	—	
Hinterhermsdorf	W.	9. Mai	7. März	—	—	—	—	—	—	
Grüllenburg .	—	—	—	—	—	—	27. Febr.	27. Febr.	—	
Freiberg . . .	SW.	14. Mai	—	—	—	SW.	25. Febr.	1. März	—	
Annaberg, unt.	Geschützt	15. März	—	—	—	Geschützt	—	9. März	—	
Annaberg, ob. .	Thal	15. März	—	—	—	—	—	—	—	
Georgengrün .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reitzenhain . .	SO.	16. Mai	15. März	nicht getragen	6. Oct.	SO.	—	15. März	—	
Oberwiesenthal	—	—	—	—	—	—	Mitte Mai	Mitte Juni	—	Ende Sept.

*) Vielleicht auch ein wenig früher (am 7.).

	Cornus mascula, Cornelkirsche.					Viola odorata, Veilchen.				
Leipzig . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwenkau . . .	Ebene	14. Mai	30. März	—	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf . .	—	23. April	10. April	18. Sept.	30. Oct.	Ebene	—	4. April	—	—
Hinterhermsdorf	—	—	—	—	—	S.	—	13. April	—	—
Grüllenburg .	—	2. Juni	23. April	—	31. Oct.	—	4. Juni	30. März	—	—
Freiberg . . .	—	—	—	—	—	SW.	—	—	—	—
Annaberg, unt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Annaberg, ob. .	Berg	—	24. April	—	—	—	—	—	—	—
Georgengrün .	SO.	27. Mai	—	—	1. Oct.	S.	21. April	25. April	—	—
Reitzenhain . .	—	—	—	—	—	SO.	—	26. April	—	—
Oberwiesenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Erscheinungen des Pflanzenlebens.

Namen der Stationsorte.	Salix caprea, Salweide. Lage.	Erstes Blatt.	Erste Blume.	Reife der Frucht.	Entlaubung.	Acer platanoides, Spitzahorn. Lage.	Erstes Blatt.	Erste Blume.	Reife der Frucht.	Entlaubung.
Leipzig . . .	Wälder	—	7. bis 10. März	21. Juni	—	Promenade	—	24. April	—	—
Zwenkau . . .	Ebene	6. Mai	28. März	2. Juni	—	Ebene	14. Mai	3. Mai	—	—
Wermsdorf . .	Ebene	20. April	5. April	—	—	Ebene	4. Mai	24. April	2. Oct.	30. Oct.
Hinterhermsdorf	W.	14. Mai	14. April	6. Juni	—	S.	17. Mai	14. Mai	30. Sept.	—
Grüllenburg .	—	29. Mai	23. April	6. Juni	31. Oct.	—	—	—	—	—
Freiberg . . .	SW.	10. Mai	—	—	—	—	—	—	—	—
Annaberg, unt.	—	—	20. März	—	—	—	—	—	—	—
Annaberg, ob. .	Berg	—	24. April	—	—	Berg	—	14. Mai	—	—
Georgengrün .	SO.	12. Mai	10. Mai	—	27. Sept.	SO.	6. Juni	8. Juni	—	12. Oct.
Reitzenhain . .	SO.	10. Mai	24. April	23. Juni	10. Oct.	N.	17. Mai	10. Mai	10. Oct.	12. Oct.
Oberwiesenthal	—	—	—	—	—	—	Mitte Mai	—	—	—
	Prunus avium, süsse Kirsche, Ostheimer.					Betula alba, Birke.				
Riesa	—	—	19. Mai	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig . . .	am Münzthor	11. Mai	26. April	—	—	Leipzig	25. April	25. April	—	—
Zwenkau . . .	—	—	—	—	—	Ebene	26. April	7. Mai	8. Aug.	—
Wermsdorf . .	Ebene	22. Mai	12. Mai	8. Juli	29. Oct.	Ebene	30. April	2. Mai	14. Sept.	1. Nov.
Hinterhermsdorf	Ost	—	19. Mai	—	31. Oct.	W.	11. Mai	13. Mai	10. Aug.	11. Nov.
Grüllenburg .		—	—	—	—	—	16. Mai	12. Mai	17. Sept.	5. Nov.
Freiberg . . .	Berg-Akademie	15. Mai	19. Mai	12. Aug.	20. Oct.	—	—	—	—	—
Annaberg, unt.	—	—	25. Juni	—	—	—	—	—	—	—
Annaberg, ob. .	Geschützt	—	20. Mai	—	—	—	—	—	—	—
	Bergig	—	3. Juni	—	—	—	—	—	—	—
Rehefeld . . .	—	—	—	—	—	SSO.	1. Juni	—	—	—
Georgengrün .	O.	7. Juni	5. Juni		1. Oct.	S.	17. Mai	17. Mai	—	—
Reitzenhain . .	S.	26. Mai	8. Juni	nicht getragen	3. Oct.	—	—	—	—	—
Oberwiesenthal	NO.	Anf. Juni	5. Juni	Mitte Sept.	Ende Sept.	O.	Mitte Mai	—	—	Ende Sept.
	Prunus spinosa, Schwarzdorn.					Prunus padus, Traubenkirsche.				
Leipzig . . .	Waldrand	—	28. April	—	—	Promenade	25. April	13. Mai*)	—	—
Zwenkau . . .	Ebene	23. April	12. Mai	—	—	Ebene	25. April	—	—	—
Wermsdorf . .	Ebene	1. Mai	22. April	18. Oct.	1. Nov.	Ebene	8. Mai	16. Mai	2. Sept.	12. Oct.
Hinterhermsdorf	—	—	—	—	—	W.	13. Mai	—	—	27. Oct.
Freiberg . . .	—	20. Mai	19. Mai	20. Sept.	—	—	14. Mai	15. Mai	—	—
Annaberg, ob. .	—	—	—	—	—	Thal	—	27. Mai	—	—
Georgengrün .	—	—	—	—	—	SO.	27. Mai	—		10. Oct.
Reitzenhain . .	—	—	—	—	—	Ebene	9. Mai	4. Juni	nicht getragen	3. Oct.
	Pinus picea, Fichte.					Pinus abies, Tanne.				
Leipzig . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwenkau . . .	—	—	—	—	—	Ebene	26. Mai	—	—	—
Wermsdorf . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hinterhermsdorf	W.	18. Mai	—	—	—	S.	27. Mai	19. Mai	—	—
Grüllenburg .	—	8. Juni	3. Juni	30. Oct.	—	—	7. Juni	—	—	—
Freiberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Annaberg, ob. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rehefeld . . .	—	—	—	—	—	O.	7. Juni	—	—	—
Georgengrün .	S.	5. Juni	12. Juni	1. Nov.	—	S.	5. Juni	10. Juni	30. Oct.	—
Reitzenhain . .	N.	10. Juni	16. Juni	2. Oct.	—	Ebene	8. Juni	nicht geblüht	—	—
Oberwiesenthal	W.	—	25. Juni	20. Oct.	—	W.	—	20. Juni	—	—

*) Blühte noch am 19. Juni.

Erscheinungen des Pflanzenlebens.

Namen der Stationsorte.	Pinus larix, Lärche.					Sambucus racemosa, Traubenhollunder.				
	Lage.	Erstes Blatt.	Erste Blume.	Reife der Frucht.	Entlaubung.	Lage.	Erstes Blatt.	Erste Blume.	Reife der Frucht.	Entlaubung
Leipzig . . .	Laubholz	—	vor dem 24. April	—	—	Promenade	—	12. April	—	—
Zwenkau. . .	Ebene	23. April	—	—	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf . .	Ebene	23. April	—	—	—	Ebene	20. April	25. April	28. Juli	26. Oct.
Hinterhermsdorf	NW.	—	17. Mai	—	—	W.	13. Mai	—	—	—
Grüllenburg .	—	26. April	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	20. Juni	—	—
Annaberg, ob. .	—	—	—	—	—	Thal	—	17. Mai	—	—
Rehefeld . . .	S.	17. Mai	—	—	—	O.	17. Mai	25. Mai	31. Aug.	7. Oct.
Georgengrün .	SO.	15. Mai	18. Mai	—	1. Nov.	NO.	13. Mai	15. Mai	15. Aug.	18. Oct.
Reitzenhain. .	SO.	11. Mai	nicht geblüht	—	4. Nov.	S.	4. Mai	9. Mai	26. Aug.	25. Sept.
Oberwiesenthal	W.	—	20. Juni	—	—	—	—	—	—	—

Namen der Stationsorte.	Fagus sylvatica, Rothbuche.					Aesculus hippocastanum, Rosskastanie.				
Leipzig . . .	—	—	—	—	—	Promenade	26. April	14. Mai*)	—	25.-26. Oct.**)
Zwenkau. . .	Ebene	6. Mai	—	—	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf . .	Ebene	14. Mai	—	—	1. Nov.	Ebene	18. April	23. April	10. Sept.	16. Oct.
Hinterhermsdorf	S.	18. Mai	30. Mai	—	26. Oct.	O.	14. Mai	4. Juni	11. Oct.	26. Oct.
Grüllenburg .	—	19. Mai	30. Mai	17. Sept.	26. Oct.	—	—	—	—	—
Freiberg . . .	—	—	—	—	—	—	10. Mai	—	10. Oct.	—
Annaberg, unt.	—	—	—		—	—	—	10. Juni	—	—
Rehefeld . . .	O.	einzeln 20. Mai	25. Mai	erfroren 30./31. Mai	8. Oct.	—	—	—	—	—
Georgengrün .	SO.	16. Mai	25. Mai	20. Sept.	1. Nov.	S.	21. Mai	12. Juni	—	25. Oct.
Reitzenhain. .	Ebene	18. Mai	2. Juni	14. Oct.	16. Oct.	—	—	—	—	—
Oberwiesenthal	W.	15. Mai	15. Juli	15. Oct.	20. Oct.	—	—	—	—	—

*) Blühte noch am 19. Juni. — **) Laubfall in der Promenade.

Namen der Stationsorte.	Quercus pedunculata, Sommereiche.					Sorbus aucuparia, gemeine Eberesche.				
Leipzig . . .	—	—	—	—	—	Wälder	26. April / 8. Mai	—	—	—
Zwenkau. . .	Ebene	20. Mai	15. Mai	14. Oct.	—	Ebene	2. Mai	30. Mai	6. Aug.	16. Sept.
Wermsdorf . .	Ebene	7. Mai	—	—	1. Nov.	Ebene	24. April	9. Mai	4. Sept.	12. Oct.
Hinterhermsdorf	—	—	—	—	—	W.	—	7. Juni	—	2. Nov.
Grüllenburg .	—	5. Juni	—	—	—	—	15. Mai	6. Juni	9. Sept.	25. Oct.
Freiberg . . .	—	—	—	—	—	—	28. Mai	—	—	—
Rehefeld . . .	—	—	—	—	—	O.	19. Mai	23. Juni	5. Sept.	7. 8. Oct.
Georgengrün .	O.	19. Mai	—	—	10. Nov.	O.	17. Mai	10. Juni	1. Sept.	18. Oct.
Reitzenhain. .	—	—	—	—	—	S.	13. Mai	14. Juni	18. Sept.	8. Oct.
Oberwiesenthal	—	—	—	—	—	—	5. Juni	20. Juni	10. Oct.	20. Nov.

Namen der Stationsorte.	Pinus sylvestris, gemeine Kiefer.					Sambucus nigra, gemeiner Hollunder.				
Leipzig . . .	Wälder	—	3. Juni	—	—	Promenade	23.-24. Apr.	11. Juni	—	—
Zwenkau. . .	Ebene	6. Juni	4. Juni	—	20. Aug.	Ebene	8. April	12. Juni	3. Oct.	20. Oct.
Wermsdorf . .	—	—	—	—	—	Ebene	23. April	12. Juni	21. Sept.	16. Oct.
Hinterhermsdorf	S.	5. Juni	—	—	—	W.	13. Mai	23. Mai	—	—
Grüllenburg .	—	30. Juni	10. Juni	—	—	—	28. April	5. Juli	—	30. Oct.
Georgengrün .	SO.	10. Juni	20. Juni	—	—	O.	16. Mai	16. Juli	11. Sept.	4. Oct.
Reitzenhain. .	—	—	—	—	—	Ebene	28. April	30. Juli	nicht gereift	5. Oct.
Oberwiesenthal	—	—	—	—	—	SO.	Ende Mai	Anf. Sept.	—	Ende Sept.

Erscheinungen des Pflanzenlebens.

Namen der Stationsorte.	Pisum sativum, gemeine Erbse.							Vicia sativa, Futterwicke.						
	Lage.	Saat.	Erste Blätter.	Erscheinen der Aehre.	Blüte.	Reife.	Ernte.	Lage.	Saat.	Erste Blätter.	Erscheinen der Aehre.	Blüte.	Reife.	Ernte.
Riesa . . .	—	14.März	20.Apr.	—	29. Mai	1. Aug.	2. Aug.	—	—	—	—	—	—	—
Zwenkau . .	Ebene	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8. Juni	—	—
Wermsdorf .	Ebene	12.Apr.	—	—	26 Juni	—	—	Ebene	18. Apr.	—	—	14. Juli	—	—
Hinterhermsd.	W.	21.Apr.	11. Mai	—	9. Juli	3. Sept.	—	W.	21. Apr.	12. Mai	—	11. Juli	—	—
Oberwiesenth.	SW.	—	—	—	—	—	—	—	Mitte Mai	—	—	Mitte Aug.	nicht	Ende Aug.
	Avena sativa, gemeiner Hafer.							Secale cereale aestivum, Sommerroggen.						
Riesa . . .	—	15.Apr.	29.Apr.	—	—	1.Aug.	15.Aug.	—	—	—	—	—	—	—
Zwenkau . .	Ebene	14.Apr.	—	29 Juni	13. Juli	1.Aug.	21.Aug.	—	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf .	Ebene	23.Apr.	9. Mai	25 Juni	—	13.Aug.	18.Aug.	—	—	—	—	—	—	—
Hinterhermsd.	W.	21.Apr.	4. Mai	3. Juli	13. Juli	22.Aug.	—	W.	21. Apr.	2. Mai	—	3. Juli	22. Spt.	—
Grüllenburg	Ebene	19.Apr. 10. Mai	13. Mai 16. Mai	17. Juli 21. Juli	— —	29.Sept. 19.Sept.	29.Sept. 27.Sept.	—	—	—	—	—	—	—
Rehefeld . .	O.	9. Mai	20. Mai	—	—	—	8.Oct.*)	O.	9. Mai	16. Mai	—	—	—	8. Oct.*
Georgengrün	SO.	26.Apr.	5. Mai	18 Juni	—	10. Oct.	—	O.	25. Apr.	14. Mai	20. Juni	25. Juli	30. Spt.	—
Reitzenhain .	W.	28.Apr.	17. Mai	18. Juli	28. Juli	16.Sept.	17. bis 24.Sept.	SO.	26. Apr.	14. Mai	24. Juni	21. Juli	24. Spt.	26. bis 30. Spt.
Oberwiesenth.	SW.	7. Mai	10. Juni	30 Juni	10. Aug	nicht	20 Oct.	SW.	7. Mai	10 Juni	10. Juli	10. Aug	nicht	20. Oct.

*) Avena sativa und Secale cereale aestivum ist auf dem Stocke nicht zur Reife gekommen und wurde deshalb am 26. September halb grün gemäht.

	Triticum cereale aestivum, Sommerweizen.							Hordeum vulgare, gemeine Gerste.						
Riesa . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	25. Apr.	30. Apr.	—	—	28. Juli	4. Aug.
Zwenkau . .	Ebene	—	—	21 Juni	25 Juni	6. Aug.	13. Aug.	Ebene	—	—	26. Juni	2. Juli	4. Aug.	12. Aug
Wermsdorf .	—	—	—	—	—	—	—	Ebene	19. Apr.	9. Mai	24. Juni	—	10. Aug	15. Aug
Hinterhermsd.	W.	11. Mai	18. Mai	13. Juli	—	—	—	W.	21. Apr.	5. Mai	—	—	—	—
Rehefeld . .	—	—	—	—	—	—	—	O.	11. Mai	17. Mai	—	—	21. Spt.	8. Oct.
	Brassica campestris var. oleifera, Raps.							Secale cereale hybernum, Winterroggen.						
Riesa . . .	—	16.Apr.	24 Apr.	—	10 Juni	11. Juli	13. Juli	—	25. Sept.	6. Oct.	—	15. Mai	25. Juli	25. Juli
Zwenkau . .	Ebene	—	—	—	10. Mai	—	—	Ebene	6. Oct.	—	14. Mai	8. Juni	28. Juli	2. Aug.
Wermsdorf .	Ebene	12. Aug. 63	4. Sept.	—	1. Juni	20. Juli	27. Juli	Ebene	1. Oct.	13. Oct.	18. Mai	13 Juni	5. Aug.	9. Aug.
Hinterhermsd.	W.	11. Mai	18. Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	—	—	—	—	—	—	—	Ebene	—	—	3. Juni	17 Juni	22. Aug	29. Aug
Reitzenhain	—	—	—	—	—	—	—	O.	16. Sept.	30. Spt.	15. Juni	11. Juli	14. Spt.	14. bis 20. Sept.

Namen der Stationsorte.	Triticum cereale hybernum, Winterweizen.						
	Lage.	Saat.	Erste Blätter.	Erscheinen der Aehre.	Blüte.	Reife.	Ernte.
Riesa	—	20. Sept.	28. Sept.	—	—	1. Aug.	1. Aug.
Zwenkau	Ebene	—	—	23. Juni	26. Juli	12. Aug.	23. Aug.
Wermsdorf	Ebene	24. Sept.	10. Oct.	—	—	9. Aug.	18. Aug.

Erscheinungen des Pflanzenlebens.

Rittergut Glesien, ½ Meile nördlich von Schkeuditz. — Tertiärformation. Tiefer Humus; Lehm, kein Kiessand. Mässige Neigung gegen den Norden. Nicht zum Leipziger Elster-Parthe-Bassin gehörig. — Mitgetheilt von H. Schröter, Pachter in Glesien.

1862/63.	Felder.	Aussaat.	Ernte.	Tage.
Winterraps .	a	8. August	27. Juni	323
	b	12. August	26. Juni	318
	c	14.—28. Aug.	29. Juni bis 3. Juli	319—309
Winterrübsen	—	3. Septbr.	22. Juni	292
Winterweizen	a (frühe Sorte)	13.—16. Sept.	29. Juli	319—316
	b	20. Septbr.	31. Juli	314
	c	7. October	7. August	304
Winterkorn .	—	18. Sept. bis 9. October	20. 24. Juli	305—288
	a	25. Septbr.	20. Juli	298
1863.				
Hafer . . .	—	4. April bis 4. Mai	9.—22. Aug.	127—110
	a	9. April	10. August	123
	b	15. April	9.—15. Aug.	116—122
	c	8. April	9.—15. Aug.	123—129
	d	17. April	9.—15. Aug.	114—120
Gerste . .	—	10.—13. April	10.-15. Aug.	122—124
Erbsen . .	—	26. März	27. 28. Juli	123—127
Saubohnen .	—	22. April	16.-22. Aug.	116—122

1863/64.	Felder.	Aussaat.	Ernte.	Tage.
Winterraps .	a	6. August	4.—7. Juli	333—336
	b	14. August	4. Juli	325
	c	19.—21. Aug.	8.—13. Juli	324—327
Winterrübsen	—	15. August	28. 29. Juni	318, 319
Winterweizen	a	23. Septbr.	8. August	320
	b	13. October	9.—11. Aug.	301—303
	c	18. u. 23. Oct.	12.-13. Aug.	299—295
	d	am 27. Oct.	29. 30. Aug.	307, 308
Winterroggen	a	19. Septbr.	4. August	320
	b	25. 26. Sept.	2.—4. Aug.	312, 313
	c	16. October	1. August	290
1864.				
Hafer . . .	—	12.—22. April	13.-27. Aug.	123—127
	a	12. April	13. August	123
	b	18. April	15. 16. Aug.	119, 120
Gerste . .	—	23. April bis 14. Mai	19.-31. Aug.	118—109
	a	26. April	19. August	115
Wickgerste .	—	28. April	22. 23. Aug.	116—117
Erbsen . .	—	15. April	10. August	117
Saubohnen .	—	19. April	4.—10. Aug.	107—113

Einwirkungen der Temperaturverhältnisse auf die Vegetation in Leipzig und Umgegend im Frühjahr 1864.

Bis 17. April zahlreiche Nachtfröste, Wind vorherrschend N. und NO., scharf und rauh. Die Vegetatien zurückgedrängt, erste Frühlingsflora sehr spärlich, tiefer gelegene feuchte Waldstellen noch ganz todt.

18. April. Zum ersten Male SW., Regen und milde Luft. Leucojum vernum blüht noch einzeln (erste Blüte 13. März). In voller Blüte, aber dürftig: Anemone nemorosa, Pulmonaria officinalis, Primula elatior, einzelne Adoxa Moschatellina. Erste Blüte: Anemone ranunculus., Viola hirta. — In den nächsten Tagen wieder starke Nachtfröste (bis 6°).

23. April. Warmer Frühlingstag. Prunus Armeniaca erste Blüte in meinem Garten.

24. April. Wind von O. Früh +5°, auf der Sommerfelder Höhe einiger Reif. Erste Blüten von Taraxacum offic., Brassica campestris oleifera, Buxus sempervirens. Vegetatien im Walde fast noch winterlich, wenig Lepidopteren (1 Exemplar Versicolora).

25. April. Erste Blüte von Orobus vernus, Cardamine pratensis; 27. April von Carpinus Bet.

29. April. Erste Blüte von Prunus spinosa; erste Blätter von Tilia grandifolia.

2. Mai. Erste Blüte von Prunus domestica.

3. Mai. Erstes Ahornblatt (Acer pseudoplatanus).

5. 6. Mai. Starkes Eis auf den Lachen und Gräben im Connewitzer Holze, sowie auf den Strassen von Leipzig.

7./8. Mai. Nacht ohne Frost, früh kühler Regen. Viel von der Frühlingsflora war erfroren, keine einzige Noctua zu finden.

Bis 11. Mai fast regelmässig Reif. Am 11. Mai warmer Tag, warmer Abend, allgemeines Fliegen der Maikäfer. Wind noch immer vorherrschend NO.

12. Mai. Anfang der allgemeinen Baumblüte (besonders Birnen, einzelne Aepfel) im Johannisthale.

13. Mai. Volle Baumblüte; mächtiges Vorwärtsschreiten der Vegetation bei austrocknendem NO.-Wind.

8.—13. Mai. Erste Blätter von Tilia parvifolia an verschiedenen Bäumen und Sträuchern der Promenaden.

21. Mai. Wilder Apfelbaum im Leutzscher Walde in voller Blüte.

22.—24. Mai. Heftiger Wind, am 24. früh +5°, im Freien fast 0°.

Bis 27. Mai kalt, regnerisch (meist +7—10°). Die Vegetation bleibt abermals wesentlich zurück.

30. Mai. Im Erzgebirge voller Schneefall, in Leipzig fast 0°.

31. Mai. Heisser Tag, volle Frühlingsentwickelung, dichtes Laub an den meisten Bäumen.

2. Juni. Starker Regen, für das Wachsthum sehr günstig.

6. Juni. Iris sibirica in Machern. Maikäfer noch in vollster Arbeit. — 8. Juni. Erste Blüten an Robinia pseudacacia.

Erscheinungen des Thierlebens.

Namen.	Zwenkau.		Wermsdorf.		Hinterhermsdorf.		Grüllenburg.		Freiburg.	
	Ankunft.	Wegzug.	Ankunft.	Wegzug.	Ankunft.	Wegzug.	Ankunft.	Wegzug.	Ankunft.	Wegzug.
Crex pratensis, Wachtelkönig	5. April	—	—	—	19. Juni	—	—	—	—	—
Columba palumb., Ringeltaube	7. März	—	22. März	8. Oct.	5. März	13. Oct.	9. März	—	—	—
Cuculus canorus, Kukuk . .	23. April	14. Juli	25. April	4. Ag. (?)	26. April	17. Juli	27. April	—	—	—
Hirundo rustica, Dorf- oder Rauchschwalbe	11. April	16. Oct.	11. April	24. Sept.	28. April	—	20. April	—	8. Mai	—
Cypselus apus, Mauerschwalbe, Segler	—	3. Nov.	28. April	17. Oct.	20. April	21. Sept.	—	—	—	—
Motacilla flava, gelbe Bachstelze	31. März	—	—	—	9.15. März	—	11. April	—	15. April	—
Scolopax rustic., Waldschnepfe	5. März	—	15. März	16. Nov.	3. März	—	—	—	—	—
Sturnus vulgaris, Staar . . .	17. Febr.	Anf. Oct.	27. Febr.	9. Oct.	23. Febr.	11. Oct.	24. Febr.	18. Oct.	27. Febr.	—
Sylvia Tithys, Rothschwänzchen	19. März	26. Sept.	17. März	5. Oct.	24. März	—	11. April	10. Oct.	10. April	—
	Färbezeit.		Färbezeit.		Färbezeit.		Färbezeit.		Färbezeit.	
	Frühjahr.	Herbst.	Frühjahr.	Herbst.	Frühjahr.	Herbst.	Frühjahr.	Herbst.	Frühjahr.	Herbst.
Rothwild	—	—	—	—	17. Juni	—	16. Juni	3. Oct.	—	—
Rehwild	29.-28. Mai	3. Oct.	20. Mai	25. Sept.	6. Juni	13. Oct.	16. Juni	30. Sept.	—	—
	Brunstzeit.		Brunstzeit.		Brunstzeit.		Brunstzeit		Brunstzeit.	
Rothwild	—	—	—	—	10. Sept.	7. Oct.	14. Sept.	26. Oct.	—	—
	Flugzeit.		Flugzeit.		Flugzeit.		Flugzeit.		Flugzeit.	
Melolontha vulgaris, Maikäfer	11. Mai	22. Juni	11. Mai	10. Juli	15. Mai	—	17. Mai	—	11. Mai	—
Curculio pini, Fichtenrüsselkäfer	—	—	—	—	29. April	—	11. Mai	—	—	—
Bostrychus typographus, Borkenkäfer	—	—	—	—	—	—	19. Mai	—	—	—

Wermsdorf. Von Crex pratensis wurde Ende Juli ein einziges Exemplar bemerkt, Motacilla flava aber gar nicht gesehen.
Hinterhermsdorf. Den 4. December wurde noch ein Exemplar von Sturnus vulgaris gesehen.

Namen.	Annaberg.		Rehefeld.		Georgengrün.		Reitzenhain.		Oberwiesenthal.	
	Ankunft.	Wegzug.	Ankunft.	Wegzug.	Ankunft.	Wegzug.	Ankunft.	Wegzug.	Ankunft.	Wegzug.
Crex pratensis, Wachtelkönig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Columba palumb., Ringeltaube	—	—	10. März	5./7. Oct.	18. März	10. Oct.	14. März	3. Oct.	30. April	25. Oct.
Cuculus canorus, Kukuk . .	—	—	6. Mai	—	24. April	1. Sept.	26. April	14. Juli	10. Mai	20. Oct.
Hirundo rustica, Dorf- oder Rauchschwalbe	—	—	12. Mai	—	6. Mai	17. Sept.	11. Mai	28. Aug.	15. Juni	10. Oct.
Cypselus apus, Mauerschwalbe, Segler	—	—	2. Juni	—	14. Mai	25. Sept.	26. April	13. Sept.	5. Juli	10. Oct.
Motacilla flava, gelbe Bachstelze	—	—	5. März	—	15. März	Anf. Oct.	24. März	28. Sept.	15. Juni	10. Oct.
Scolopax rustic., Waldschnepfe	—	—	8. April	5/29. Oct.	21. März	Ende Spt.	23. April	27. Oct.	1. Mai	31. Oct.
Sturnus vulgaris, Staar . . .	21/29. Febr.	—	3. März	—	28. Febr.	15. Oct.	25. Febr.	24. Sept.	5. April	25. Oct.
Sylvia Tithys, Rothschwänzchen	—	—	20. März	—	25. April	Ende Spt.	27. März	1. Oct.	27. März	20. Nov.
	Färbezeit.		Färbezeit.		Färbezeit.		Färbezeit.		Färbezeit.	
	Frühjahr.	Herbst.	Frühjahr.	Herbst.	Frühjahr.	Herbst.	Frühjahr.	Herbst.	Frühjahr.	Herbst.
Rothwild	—	—	6/29. Juni	29. Sept. bis 11. Oct.	15. Juni	1. Sept.	21. Mai	16. Sept.	1. Juni	30. Oct.
Rehwild	—	—	5/23. Juni	26. Sept. bis 5. Oct.	10. Juni	1. Sept.	9. Mai	10. Sept.	12. Mai	1. Oct.
	Brunstzeit.		Brunstzeit.		Brunstzeit.		Brunstzeit.		Brunstzeit.	
Rothwild	—	—	5. Sept.	8. Oct.	15. Sept.	10. Oct.	19. Sept.	15. Oct.	1. Oct.	20. Oct.
	Flugzeit.		Flugzeit.		Flugzeit.		Flugzeit.		Flugzeit.	
Melolontha vulgaris, Maikäfer	—	—	5. Juni	—	—	—	—	—	—	—
Curculio pini, Fichtenrüsselkäfer	—	—	18. Mai	17. Sept.	10. Mai	30. Juli	12. Mai	20. Juni	20. Juni	20. Sept.
Bostrychus typographus, Borkenkäfer	—	—	11. Mai	—	1. Juni	—	18. Mai	10. Juli	5. Juni	15. Aug.

Rehefeld. Crex pratensis dieses Jahr gar nicht angekommen.
Reitzenhain. Crex pratensis nicht eingetroffen; Melolontha vulgaris kommt gar nicht vor.

Resultate

für die Jahreszeiten und Jahre.

Die Resultate für die Jahreszeiten und Jahre sind abgeleitet aus den Monatsresultaten, indem Rücksicht auf die verschiedene Länge der Monate und auf die (Seite 77) angegebenen Correctionen der Instrumente genommen ist. Unter Jahreszeiten sind die meteorologischen, der Winter die Monate December, Januar, Februar, der Frühling die Monate März, April, Mai, der Sommer die Monate Juni, Juli, August und der Herbst die Monate September, October, November umfassend, verstanden; das meteorologische Jahr ist von December bis November, das Kalenderjahr von Januar bis December genommen.

Die angegebenen Minima der Temperaturen sind am Minimumthermometer, die Maxima in Leipzig und theilweise in Dresden am Maximumthermometer beobachtet, die übrigen Maxima sind die um 2 Uhr nachmittags beobachteten Temperatnren am trockenen Thermometer. Die mittlern Werthe sind sämmtlich die Mittel aus den Beobachtungen um 6, 2 und 10 Uhr, ohne jede weitere Correction auf das wahre Mittel.

1. Gohrisch.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Dunstdruck in Par. Lin.	Mittlere relative Feuchtigkeit	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter .	—	—	—	—	—
Frühling .	5,01°	2,31‴	74,5%	3,53″	33
Sommer .	12,72	4,38	75,5	5,89	38
Herbst .	6,08	3,00	84.2	4,18	36
Meteorologisches Jahr	Unvollständig.				
Kalender-Jahr . . .	Unvollständig.				

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 28. August 24,2°.
Minimum der Temperatur am 12. Febr. —16,5°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit (um 2^h) am 24. Mai 24%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: 2. Aug. 0,72 Par. Zoll.
Der letzte Schnee fiel am 6. April, der erste am 5. Nov.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 7. April, erster am 2. Nov., Zwischenzeit 209 Tage.
Letzter Nachtfrost am 9. Mai, erster am 4. Oct., Zwischenzeit 148 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW		wolkenleeren Tage.	ganz trüben Tage.	Gewitter.
Winter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frühling	273	35	58	12	44	29	25	40	30	4,7° = N.	3	5	4
Sommer	276	39	19	10	92	19	8	67	22	246,0° = WSW.	0	10	16
Herbst	273	19	31	20	57	21	15	37	43	238,2° = WSW.	1	22	2
Meteorologisches Jahr	Unvollständig.												
Kalender-Jahr . . .	Unvollständig.												

2. Riesa.

1864.	Mittlere Temperatur	Mittlerer Dunstdruck.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter .	—	—	—	—	—
Frühling .	5,39°	2,37‴	72,8%	2,77″	25
Sommer .	13,18	4,32	71,6	4,71	35
Herbst .	6,50	3,07	83,0	3,02	23
Meteorol. Jahr Unvollständig.					
Kal.-Jahr	5,54	—	—	11,43	—

Maximum der Temperatur (um 2h) am 1. August =24,4°.
Minimum der Temperatur am 12. Febr. = —13,3°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit (um 2h) am 7. Mai =25%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: 0,55 Par. Zoll.
Der letzte Schnee fiel am 5. April, der erste am 31. Oct.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 7. April, erster am 30. October; Zwischenzeit 206 Tage.
Letzter Nachtfrost am 9. Mai, erster am 4. Oct., Zwischenzeit 148 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenleer. Tage	ganz trüben Tage	Gewitter.
Winter . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-
Frühling .	226	14	55	11	108	6	10	13	9	0	0	0	0	0	0	0	1	282,7° = W.	6	16	2
Sommer .	206	3	13	2	139	2	1	25	19	0	1	0	0	0	0	0	0	272,7° = W.	2	10	4
Herbst . .	156	5	19	12	79	7	6	9	7	0	0	1	8	1	0	2	0	281,6° = WNW.	2	30	0

Meteorologisches Jahr } Unvollständig.
Kalender-Jahr . . . }

3. Leipzig.

1860—64.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
1860. Sommer .	13,06°	332,25‴	4,72‴	327,53‴	76,7%	nicht beobachtet	47
Herbst .	6,15	333,55	3,37	330,18	92,3		30
1861. Winter .	—0,90	333,05	1,80	331,25	90,0		29
Frühling	6,00	332,69	2,56	330,13	72,7		52
Sommer .	14,81	332,82	5,12	327,70	73,0		40
Herbst .	7,27	332,96	3,28	329,68	81,7		40
1862. Winter .	—0,57	334,17	1,84	332,33	92,0	3,64″	50
Frühling	8,22	332,63	3,95	328,68	88,3	3,63	37
Sommer .	12,95	332,79	5,94	326,85	93,7	9,66	48
Herbst .	7,29	333,60	3,90	329,70	93,3	2,49	20
1863. Winter .	1,57	334,43	2,06	332,37	87,3	3,25	44
Frühling	6,67	332,86	2,87	329,99	78,0	4,31	37
Sommer .	13,51	333,42	4,45	328,97	69,7	6,97	46
Herbst .	7,45	333,59	3,34	330,25	84,3	4,89	40
1864. Winter .	—1,31	334,56	1,71	332,85	89,3	4,77	41
Frühling	5,32	332,51	2,30	330,21	71,9	3,50	39
Sommer .	12,71	333,13	4,44	328,69	75,8	7,91	51
Herbst .	6,24	332,89	3,00	329,89	82,4	3,61	47
Met. Jahr 1861	6,84	332,89	3,19	329,70	79,3	—	161
Kal.-Jahr 1861	6,96	333,30	3,21	330,09	79,4	—	165
Met. Jahr 1862	7,01	333,30	3,91	329,39	91,8	19,25	155
Kal.-Jahr 1862	7,05	333,17	3,91	329,26	91,5	19,93	160
Met. Jahr 1863	7,33	333,57	3,18	330,39	79,8	19,42	167
Kal.-Jahr 1863	7,44	333,54	3,20	330,34	80,0	21,50	168
Met. Jahr 1864	5,76	333,27	2,86	330,41	79,8	19,79	178
Kal.-Jahr 1864	5,29	333,43	2,79	330,64	79,7	16,43	157

Die Mittel aus den 4 Jahren von 1861—64 sind:

	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Regenmenge in P. Zoll aus 3 Jahren.
Januar .	—2,40°	334,54‴	1,61‴	92,0%	0,96″
Februar .	1,07	334,26	2,01	87,7	1,16
März . .	4,14	331,07	2,46	82,5	1,57
April . .	5,81	333,83	2,64	76,0	1,14
Mai . . .	9,70	333,11	3,65	74,5	1,10
Juni . .	13,27	332,56	4,99	79,0	3,48
Juli . . .	13;59	333,15	5,01	78,0	2,52
August .	13,61	333,40	4,96	77,2	2,18
September	10,70	333,40	4,28	82,5	1,30
October .	7,66	333,48	3,50	85,7	1,15
November	2,80	332,99	2,35	88,0	1,15
December	0,00	334,61	1,84	88,2	1,56
Winter .	—0,49	334,48	1,82	89,4	3,68
Frühling .	6,56	332,66	2,92	77,7	3,81
Sommer .	13,49	333,03	4,99	78,0	8,18
Herbst .	7,06	333,29	3,38	85,7	3,60
Jahr . .	6,69	333,36	3,28	82,6	19,27

Jahre.	Maximum der Temperatur.	Minimum der Temperatur.	Maximum des Luftdrucks.	Minimum des Luftdrucks.
1860	am 17. Juli 23,0°	U n v o l l s t ä n d i g.		
1861	„ 13. Aug. 26,0	am 16. Jan. —17,2°	am 19. Nov. 340,68‴	am 12. März 323,18‴
1862	„ 8. Juni 25,4	am 20. u. 21. Jan. —13,7	„ 16. Dec. 340,38	„ 20. Dec. 321,66
1863	„ 10. Aug. 26,7	am 18. Jan. — 7,4	„ 15. Febr. 341,52	„ 20. Jan. 320,35
1864	„ 27. Aug. 23,2	am 12. Jan. —16,1	„ 16. Jan. 341,78	„ 15. Nov. 322,91

Minimum der relativen Feuchtigkeit 1864 war am 13. Mai (um 2h): 25,5%.

Jahre.	Die grösste Regenhöhe an einem Tage	Unter den Regentagen waren Tage mit Schneefall	Der letzte Schnee fiel	Der erste Schnee fiel	Der letzte Frosttag (Tagestemperatur unter 0°)	Der erste Frosttag (Tagestemperatur unter 0°)	Der letzte Nachtfrost	Der erste Nachtfrost
1860	—	5	—	am 7. Novbr.	—	am 2. Novbr.	—	am 30. Octbr.
1861	—	26	am 2. Mai	„ 16. Novbr.	am 14. März	„ 18. Novbr.	am 3. Mai	„ 27. Octbr.
1862	am 31. Juli 1,20″	24	„ 12. April	„ 23. Novbr.	„ 23. März	„ 18. Novbr.	„ 16. April	„ 18. Novbr.
1863	„ 13. Juni 1,16	18	„ 27. März	„ 23. Decbr.	„ 17. Febr.	„ 10. Novbr.	„ 3. April	„ 26. Octbr.
1864	„ 8. Juli 0,71	14	„ 6. April	„ 30. Octbr.	„ 7. April	„ 2. Novbr.	„ 9. Mai	„ 5. Octbr.

Jahre.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	Zahl der ganz trüben Tage	Zahl der Gewitter
1860. Sommer.	223	3	1	25	25	3	8	17	63	4	10	4	40	0	0	7	13	226,0° = SW.	0	31	8
Herbst.	168	4	8	15	21	7	13	11	34	2	4	12	21	3	5	2	6	223,0° = SW.	8	24	0
1861. Winter.	151	0	11	32	14	6	17	9	15	2	2	22	14	1	0	1	5	208,6° = SSW.	3	42	0
Frühling	266	33	10	44	85	16	6	39	28	7	12	7	14	3	0	8	4	266,0° = W.	2	28	2
Sommer.	264	4	2	58	48	12	11	32	45	0	7	9	23	0	0	6	7	232,1° = SW.	1	11	6
Herbst.	273	5	23	35	35	10	10	13	30	2	13	8	36	10	10	13	20	215,7° = SW.	2	22	1
1862. Winter.	270	6	7	25	25	25	8	14	42	4	13	14	28	16	6	13	24	228,6° = SW.	0	41	0
Frühling	274	6	14	20	20	29	9	19	35	10	15	19	26	21	8	5	18	208,9° = SSW.	5	9	4
Sommer.	275	11	9	22	27	13	7	28	52	3	17	6	28	2	12	14	24	247,4° = WSW.	1	20	10
Herbst.	272	10	29	24	11	33	9	11	44	8	4	15	20	29	8	3	14	144,6° = SO.	2	19	0
1863. Winter.	270	3	17	31	22	8	10	11	67	1	6	9	32	8	1	7	37	220,4° = SW.	8	28	4
Frühling	276	9	22	27	29	19	5	28	23	7	14	10	23	14	9	15	22	234,5° = SW.	0	25	2
Sommer.	276	5	9	29	26	2	11	18	39	3	25	15	35	7	8	19	25	233,2° = SW.	0	8	6
Herbst.	271	6	8	42	9	6	6	7	44	2	5	28	56	13	7	2	20	198,8° = SSW.	1	15	2
1864. Winter.	260	9	25	26	13	19	7	8	67	1	4	7	31	13	2	9	19	209,2° = SSW.	14	22	0
Frühling	273	5	22	16	14	46	10	27	46	5	10	6	13	22	5	13	13	324,9° = NW.	6	10	1
Sommer.	276	4	4	8	21	17	12	20	62	5	15	10	29	4	5	23	37	247,2° = WSW.	1	6	13
Herbst.	273	4	15	16	0	16	16	5	63	14	11	20	40	7	14	6	26	201,2° = SSW.	0	7	1
Met. Jahr 1861	954	12	16	169	132	44	44	93	118	11	34	46	87	14	10	28	36	229,9° = SW.	8	103	9
Kal.-Jahr 1861	1008	44	44	177	141	46	43	92	132	12	37	43	97	13	13	34	40	229,3° = SW.	8	102	9
Met. Jahr 1862	1091	33	59	91	83	100	33	72	173	25	49	54	102	68	34	35	80	221,2° = SW.	8	89	14
Kal.-Jahr 1862	1091	31	64	88	86	101	36	75	176	22	45	52	95	72	32	31	85	220,5° = SW.	14	91	14
Met. Jahr 1863	1093	23	66	129	86	35	32	64	173	13	50	62	146	42	25	43	104	218,3° = SW.	9	76	14
Kal.-Jahr 1863	1093	23	57	123	82	32	32	64	187	13	51	63	149	39	24	46	108	220,2° = SW.	4	72	14
Met. Jahr 1864	1082	22	66	66	48	98	45	60	238	25	40	43	113	46	26	51	95	220,9° = SW.	21	45	15
Kal.-Jahr 1864	1082	22	76	74	40	113	45	57	214	31	39	49	110	55	30	46	81	206,4° = SSW.	21	44	15

4. Dresden.

Die Temperaturbeobachtungen gehen von October 1847 an und sind von Sachse in der Amalien- und Sidonienstrasse an frei gelegenen Orten angestellt, die guten Barometerbeobachtungen beginnen erst 1860. Die jetzige Station des Herrn Dr. Kahl liegt nicht so frei und besonders ist im Winter die Temperaturerniedrigung nicht so gross, als an frei gelegenen Orten. Madame Sachse hat die Güte gehabt, die Beobachtungen nach dem Tode ihres Gemahls noch bis Juli 1864 fortzusetzen, so dass dadurch wenigstens für fünf Monate die Differenz hat ermittelt werden können, um damit die Beobachtungen der einen Station auf die andere zu beziehen. Um die Temperaturdifferenz in Dresden zwischen der Temperatur der Station und der in der freien Umgebung Dresdens kennen zu lernen, hat Herr Hauptmann Kilian im Feuerwerkslaboratorium in der Friedrichstadt (einer Vorstadt Dresdens) seit Juni 1864 gleichzeitige Temperaturbeobachtungen angestellt. Das Resultat ist in folgenden Zahlen enthalten.

Differenz der Station Sachse — der jetzigen Station:

1864.	In Temperatur.	In Luftdruck.	In Dunstdruck.			In Regenmenge.			
Januar . .	—0,61°	—0,29‴	0,14‴	bei	1,25‴	0,21‴	bei	5,87‴	der Sachse'schen Station.
Februar .	—0,33	—0,22	0,02	„	1,77	1,36	„	9,07	
März . .	+ 0,01	—0,25	0,06	„	2,19	3,34	„	8,03	
April . .	—0,19	—0,32	0,05	„	2,16	3,20	„	15,32	
Mai . . .	—0,41	—0,29	0,09	„	2,70	3,29	„	22,33	
Juni . .	—0,33	—0,22	0,22	„	4,41	1,70	„	17,12	

so dass also während der sechs Monate im Mittel

die Temperatur der jetzigen Station 0,31° grösser als die der Sachse'schen,
der Luftdruck „ „ „ 0,26‴ kleiner „ „ „ „
der Dunstdruck „ „ „ 0,10‴ grösser bei 2,41‴ der Sachse'schen Station,
die Regenmenge „ „ „ 13,10‴ grösser von 77,74‴ „ „ „

Das Minimum der Temperatur war bei Sachse —15,9°, bei Kahl zu denselben Zeiten —14,6°.
„ Maximum „ „ „ „ „ 24,9°, „ „ „ „ „ 24,4°.

Die Differenz der Temperaturbeobachtungen der Herren Kilian — Kahl beträgt

1864 Juni	—0,90°	1865 Januar	—0,68°,	also im	Winter	—0,86°
Juli	0,97	Februar	1,18	„ „	Frühling	—1,12
August	0,64	März	0,91	„ „	Sommer	—0,77
September	0,73	April	1,21	„ „	Herbst	—0,72
October	0,70	Mai	1,25			
November	0,72	Juni	0,87	„ „	Jahr	—0,87
December	0,71					

Berechnen wir aus den Sachse'schen Beobachtungen die Jahresmittel, so ergibt sich

Temperatur.

Mittlere Temperatur.	1848.	1849.	1850.	1851.	1852.	1853.	1854.	1855.	1856.	1857.	1858.	1859.	1860.	1861.	1862.	1863.
Winter	0,61°	1,60°	-0,19°	1,91°	2,77°	2,55°	0,03°	-1,13°	0,09°	0,43°	-0,44°	1,86°	-0,11°	-0,46°	-0,24°	2,41°
Frühling	8,75	7,23	7,02	7,07	6,30	5,26	7,46	5,77	6,80	6,97	5,70	7,53	6,44	6,42	9,47	7,45
Sommer	14,84	13,72	14,42	13,96	15,50	15,00	14,20	14,42	13,82	14,78	14,52	15,86	13,57	15,35	13,83	14,31
Herbst	8,01	6,99	7,43	7,02	8,53	7,65	7,07	7,98	6,83	7,91	6,32	7,54	6,57	8,34	8,58	8,38
Meteorologisches Jahr	8,07	7,42	7,21	7,52	8,29	7,64	7,23	6,80	6,90	7,56	6,56	8,23	6,63	7,45	7,95	8,15
Kalender-Jahr . .	8,00	7,27	7,39	7,53	8,52	7,10	7,59	7,33	6,33	7,59	6,50	7,97	6,73	7,52	8,04	8,27

Luftdruck und Niederschläge.

Für den Luftdruck haben wir:

Mittlerer Luftdruck.	1860.	1861.	1862.	1863.
Winter	—	332,92‴	333,58‴	333,52‴
Frühling	331,79‴	332,16	331,11	332,16
Sommer	331,84	332,44	332,28	333,03
Herbst	333,14	332,67	333,13	333,58
Meteorologisches Jahr	—	332,55	332,52	333,07
Kalender-Jahr	331,89	332,90	332,38	333,05

Zahl der Tage mit atmosphärischen Niederschlägen.

1848—63.	1848.	1849.	1850.	1851.	1852.	1853.	1854.	1855.	1856.	1857.	1858.	1859.	1860.	1861.	1862.	1863.
Winter	44	36	43	32	53	50	44	58	56	41	36	43	52	38	55	46
Frühling	41	34	46	48	46	52	42	47	46	44	47	56	49	55	46	44
Sommer	41	34	42	45	45	57	56	52	52	37	56	34	58	44	57	38
Herbst	37	31	54	47	46	41	42	36	38	29	38	43	38	36	28	31
Meteorologisches Jahr	163	135	185	172	190	200	184	193	192	151	177	176	197	173	186	159
Kalender-Jahr	157	141	184	179	186	196	193	190	191	150	176	179	196	176	181	155

Zahl der Schneetage.

1848—63.	1848.	1849.	1850.	1851.	1852.	1853.	1854.	1855.	1856.	1857.	1858.	1859.	1860.	1861.	1862.	1863.
Winter	27	14	35	12	25	22	29	43	30	29	19	19	37	25	34	12
Frühling	8	8	14	11	15	16	7	12	6	9	15	12	14	17	5	4
Sommer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herbst	4	10	5	13	1	4	9	6	10	2	14	4	6	3	1	1
Meteorologisches Jahr	39	32	54	36	41	42	45	61	46	40	48	35	57	45	40	17
Kalender-Jahr	37	37	37	45	33	49	45	65	43	32	50	41	57	46	38	11

Regenhöhe in Par. Zoll.

1853—63.	1853.	1854.	1855.	1856.	1857.	1858.	1859.	1860.	1861.	1862.	1863.
Winter	2,55″	2,44″	6,51″	3,51″	1,81″	1,96″	2,38″	2,92″	2,27″	6,65″	5,66″
Frühling	7,03	4,73	5,89	3,46	3,25	5,25	6,51	4,13	3,55	3,33	6,65
Sommer	9,83	13,05	8,37	9,81	9,01	12,21	3,59	11,09	8,75	6,92	8,78
Herbst	5,81	4,23	3,19	4,13	2,79	4,29	4,29	3,60	4,37	2,57	4,45
Meteorologisches Jahr	25,22	24,45	23,96	20,91	16,86	23,71	16,77	21,74	18,94	19,47	25,54
Kalender-Jahr	24,35	28,20	20,49	21,08	16,67	23,73	17,09	21,88	19,27	21,39	25,19

Winde.

Jahre.		Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
			N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenlosen Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1848.	Winter .	200	4	71	3	18	37	21	16	30									87,6°=O.	17	31	0
	Frühling	198	13	29	3	18	15	56	39	25									119,7°=OSO.	12	11	1
	Sommer .	205	10	35	6	78	7	8	31	29						1			273,4°=W.	9	7	6
	Herbst .	213	13	48	1	67	22	14	28	19						1			312,4°=NW.	8	18	0
1849.	Winter .	221	3	76	0	98	6	13	12	11							2		268,9°=W.	14	16	0
	Frühling	190	3	61	0	56	2	16	40	12									304,1°=NW.	7	18	1
	Sommer .	207	2	45	0	80	6	4	41	29									278,7°=W.	7	8	7
	Herbst .	218	2	75	0	71	6	21	25	18									243,2°=WSW.	9	13	1
1850.	Winter .	160	0	26	2	57	14	34	17	10									235,3°=SW.	15	29	0
	Frühling	205	10	37	1	126	3	8	10	10									273,3°=W.	11	6	3
	Sommer .	127	2	29	2	55	0	2	28	9									283,4°=WNW.	5	21	4
	Herbst .	182	4	20	2	90	4	27	27	8									269,0°=W.	4	19	0
1851.	Winter .	137	0	48	5	40	0	24	16	4									141,2°=SO.	12	14	0
	Frühling	181	2	23	2	78	7	18	30	21									269,8°=W.	18	0	0
	Sommer .	209	8	28	0	77	15	14	46	21									289,2°=WNW.	5	5	7
	Herbst .	252	3	61	6	80	1	15	63	23									282,5°=WNW.	19	2	1
1852.	Winter .	234	1	51	7	82	8	18	46	21									274,4°=W.	27	8	0
	Frühling	222	12	38	5	59	27	18	55	8									325,7°=NW.	8	10	7
	Sommer .	239	6	20	0	83	39	16	57	18									302,9°=WNW.	1	4	8
	Herbst .	241	4	21	4	65	23	54	30	40									233,4°=SW.	11	3	0
1853.	Winter .	244	1	0	0	59	20	96	26	42									201,3°=SSW.	18	5	0
	Frühling	252	24	14	3	59	33	47	49	22				1					306,9°=NW.	12	3	3
	Sommer .	214	6	11	2	63	8	27	74	23									285,5°=WNW.	11	5	14
	Herbst .	183	2	19	3	49	18	58	19	15									180,6°=S.	17	6	1
1854.	Winter .	177	4	2	0	45	5	59	26	34			2						223,3°=SW.	13	16	0
	Frühling	216	4	13	7	65	26	27	51	21							2		283,6°=WNW.	4	6	1
	Sommer .	201	1	7	2	59	8	29	56	31		2	1				4	1	271,1°=W.	0	8	6
	Herbst .	189	1	10	2	55	17	33	31	37		1	1				1		254,1°=WSW.	5	9	0
1855.	Winter .	199	3	4	2	74	10	23	49	34									271,4°=W.	0	28	0
	Frühling	181	2	8	4	48	18	28	37	35						1			262,8°=W.	1	5	4
	Sommer .	202	4	11	10	58	10	14	47	45			3						263,8°=W.	0	4	16
	Herbst .	170	4	12	4	52	14	53	17	12			2						330,8°=NNW.	2	10	0
1856.	Winter .	158	1	10	0	42	4	57	26	18									213,0°=SSW.	2	9	0
	Frühling	157	9	17	1	25	15	32	34	23								1	281,9°=WNW	5	6	5
	Sommer .	217	1	1	6	58	9	28	98	16									289,5°=WNW.	3	5	14
	Herbst .	153	11	12	3	36	15	27	26	23									273,3°=W.	8	8	1
1857.	Winter .	149	1	10	1	31	8	62	14	22									176,0°=S.	8	15	0
	Frühling	149	11	20	0	11	17	31	38	21									5,3°=N.	2	9	3
	Sommer .	188	9	17	11	48	27	10	48	18									301,2°=WNW.	5	2	9
	Herbst .	155	4	12	1	18	9	66	29	46									152,4°=SSO.	1	7	3
1858.	Winter .	205	2	20	0	36	8	80	45	14									170,5°=S.	4	12	0
	Frühling	213	4	17	2	51	12	33	72	22									288,1°=WNW.	2	2	4
	Sommer .	212	1	20	3	36	16	45	68	23									284,0°=WNW.	0	4	11
	Herbst .	171	9	10	2	27	17	64	24	18									154,3°=SSO.	0	10	1
1859.	Winter .	183	0	13	1	30	11	63	42	23									203,6°=SSW.	1	5	0
	Frühling	198	3	24	3	34	14	39	70	11									308,9°=NW.	0	7	4
	Sommer .	221	1	37	3	53	11	30	65	18									294,6°=WNW.	1	1	15
	Herbst .	201	3	16	0	32	13	78	33	26									170,1°=S.	1	4	1
1860.	Winter .	198	6	10	1	51	22	62	32	14									233,2°=SW.	0	4	0
	Frühling	246	3	19	1	42	3	62	70	46									248,9°=WSW.	0	3	4
	Sommer .	232	3	18	11	101	1	47	26	21			1						246,0°=WSW.	0	1	10
	Herbst .	246	4	30	2	54	14	83	31	25		1	1			1			172,2°=S.	0	3	0

Jahre.		Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
			N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1861.	Winter .	210	3	38	2	59	3	78	16	11									160,5°=SSO.	1	15	0
	Frühling	231	8	11	2	82	9	46	63	10									281,7°=WNW.	0	0	5
	Sommer .	260	4	34	6	90	9	44	55	8	2		1	1		1	4	1	276,2°=W.	1	3	15
	Herbst .	246	3	23	2	61	5	79	33	35				1				1	212,1°=SSW.	1	4	1
1862.	Winter .	239	8	13	1	62	24	74	48	9									267,7°=W.	0	11	0
	Frühling	245	4	40	4	59	18	70	39	11									155,1°=SSO.	0	2	6
	Sommer .	260	5	22	10	92	13	46	46	23				3					259,2°=W.	0	1	8
	Herbst .	249	11	40	7	36	12	101	18	22				2					139,2°=SO.	1	6	1
1863.	Winter .	256	0	19	1	99	2	77	35	21							1	1	236,1°=SW.	3	11	0
	Frühling	247	8	35	4	62	10	51	59	17		1							278,4°=W.	2	3	0
	Sommer .	263	5	14	5	111	8	53	45	21				1					261,1°=W.	0	0	10
	Herbst .	257	0	33	5	64	8	86	22	14	0	1	2	1	1	10	5	5	169,6°=S.	0	10	3
Met. Jahr.	1848	816	40	183	13	181	81	99	114	103						2			313,7°=NW.	46	67	7
	1849	836	10	257	0	305	20	54	118	70							2		279,1°=W.	37	55	9
	1850	674	16	112	7	328	21	71	82	37									271,5°=W.	35	75	7
	1851	779	13	160	13	275	23	71	155	69									277,3°=W.	54	21	8
	1852	936	23	130	16	289	97	106	188	87									289,0°=WNW.	47	25	15
	1853	893	33	44	8	230	79	228	168	102				1					260,7°=W.	58	19	18
	1854	783	10	32	11	224	56	148	164	123		3	4				7	1	262,1°=W.	22	39	7
	1855	752	13	35	20	232	52	118	150	126			5			1			261,1°=W.	3	47	20
	1856	685	22	40	10	161	43	144	184	80								1	274,5°=W.	18	18	20
	1857	641	25	59	13	108	61	169	129	77									229,2°=SW.	16	33	15
	1858	801	16	67	7	150	53	222	209	77									259,3°=W.	6	28	16
	1859	803	7	90	7	149	52	210	210	78									256,6°=WSW.	3	17	20
	1860	922	16	77	15	248	43	254	159	106		1	1	1		1			232,8°=SW.	0	11	14
	1861	947	18	106	12	295	26	247	167	64	2		1	2		1	4	2	244,5°=WSW.	3	22	21
	1862	993	28	115	22	249	67	291	151	65				5					200,2°=SSW.	1	20	15
	1863	1023	13	101	15	336	28	267	161	73	0	2	2	2	1	10	6	6	239,5°=WSW.	5	24	13

Nimmt man für die 16 Jahre aus den Temperaturen die täglichen Mittel, so hat man die mittleren Temperaturen:

Jan.	R°	Febr.	R°	März	R°	April	R°	Mai	R°	Juni	R°	Juli	R°	Aug.	R°	Sept.	R°	Oct.	R°	Nov.	R°	Dec.	R°
1.	0,51	1.	0,93	1.	2,07	1.	5,97	1.	8,07	1.	13,27	1.	13,40	1.	15,11	1.	12,78	1.	10,83	1.	5,96	1.	1,80
2.	0,07	2.	0,62	2.	2,11	2.	6,07	2.	7,60	2.	13,87	2.	13,80	2.	15,49	2.	12,68	2.	10,89	2.	5,16	2.	1,18
3.	—0,03	3.	1,01	3.	2,17	3.	7,02	3.	7,77	3.	14,43	3.	13,81	3.	15,41	3.	13,10	3.	10,84	3.	5,17	3.	0,06
4.	—0,30	4.	1,26	4.	2,63	4.	7,46	4.	8,74	4.	13,83	4.	13,99	4.	15,62	4.	13,16	4.	10,24	4.	5,29	4.	0,13
5.	—0,56	5.	2,03	5.	2,46	5.	7,38	5.	8,24	5.	13,98	5.	13,69	5.	15,50	5.	12,77	5.	10,68	5.	5,13	5.	0,52
6.	—1,33	6.	2,60	6.	2,26	6.	7,33	6.	8,09	6.	14,83	6.	14,34	6.	14,90	6.	12,32	6.	10,52	6.	5,03	6.	2,05
7.	—1,05	7.	1,78	7.	3,09	7.	8,07	7.	8,47	7.	15,06	7.	14,36	7.	14,78	7.	12,01	7.	10,43	7.	5,08	7.	2,64
8.	—0,46	8.	1,22	8.	2,80	8.	7,55	8.	9,73	8.	15,02	8.	14,79	8.	14,90	8.	11,51	8.	10,22	8.	5,15	8.	3,03
9.	—0,80	9.	1,13	9.	2,36	9.	7,29	9.	9,89	9.	14,58	9.	14,58	9.	15,44	9.	11,57	9.	9,15	9.	4,25	9.	2,43
10.	—0,40	10.	0,44	10.	2,67	10.	6,66	10.	10,47	10.	14,17	10.	14,33	10.	15,51	10.	12,00	10.	8,52	10.	3,56	10.	1,56
11.	0,12	11.	0,35	11.	2,52	11.	6,73	11.	10,86	11.	14,37	11.	13,82	11.	15,23	11.	11,15	11.	8,85	11.	3,60	11.	1,06
12.	—0,33	12.	1,23	12.	2,58	12.	6,07	12.	11,08	12.	14,50	12.	13,98	12.	14,94	12.	10,60	12.	8,54	12.	3,10	12.	0,94
13.	—1,48	13.	1,23	13.	2,75	13.	6,46	13.	10,81	13.	14,82	13.	14,87	13.	15,42	13.	10,65	13.	7,89	13.	2,70	13.	1,54
14.	—1,35	14.	0,64	14.	2,72	14.	6,62	14.	10,77	14.	13,79	14.	15,41	14.	15,28	14.	11,24	14.	8,62	14.	2,79	14.	1,44
15.	—1,42	15.	1,06	15.	2,81	15.	6,18	15.	10,72	15.	12,89	15.	15,64	15.	15,54	15.	11,16	15.	9,21	15.	2,60	15.	2,19
16.	—0,55	16.	1,91	16.	2,84	16.	5,92	16.	11,51	16.	13,74	16.	15,16	16.	15,22	16.	10,88	16.	8,84	16.	2,70	16.	2,12
17.	—0,46	17.	0,56	17.	3,08	17.	6,55	17.	11,69	17.	14,35	17.	15,01	17.	14,87	17.	11,00	17.	8,35	17.	2,49	17.	1,80
18.	—0,15	18.	0,65	18.	3,31	18.	6,65	18.	12,24	18.	14,00	18.	15,37	18.	14,05	18.	10,92	18.	8,42	18.	1,78	18.	0,59
19.	0,29	19.	0,67	19.	3,00	19.	6,31	19.	11,70	19.	13,91	19.	15,75	19.	14,17	19.	10,92	19.	8,05	19.	1,18	19.	—0,15
20.	0,21	20.	1,07	20.	2,93	20.	7,32	20.	11,09	20.	14,21	20.	15,42	20.	14,15	20.	11,15	20.	7,88	20.	1,36	20.	—0,43
21.	—0,27	21.	1,01	21.	3,97	21.	8,46	21.	11,74	21.	14,52	21.	15,32	21.	14,41	21.	10,62	21.	8,11	21.	1,05	21.	—0,46
22.	0,00	22.	1,43	22.	3,51	22.	7,49	22.	12,37	22.	14,47	22.	15,22	22.	14,36	22.	10,47	22.	7,97	22.	0,75	22.	—0,06
23.	0,54	23.	0,99	23.	3,93	23.	7,71	23.	12,36	23.	14,45	23.	16,09	23.	14,22	23.	10,34	23.	7,91	23.	1,12	23.	—0,17
24.	1,77	24.	1,41	24.	4,66	24.	6,77	24.	12,64	24.	13,83	24.	15,91	24.	14,02	24.	11,08	24.	7,37	24.	2,00	24.	—0,25
25.	1,99	25.	1,96	25.	3,81	25.	6,67	25.	12,82	25.	13,78	25.	15,85	25.	13,73	25.	10,98	25.	6,88	25.	2,15	25.	0,54
26.	1,31	26.	2,24	26.	3,65	26.	7,61	26.	12,64	26.	14,30	26.	15,65	26.	13,67	26.	10,88	26.	7,15	26.	1,26	26.	1,76
27.	0,31	27.	2,04	27.	4,33	27.	7,25	27.	12,42	27.	14,31	27.	15,50	27.	14,38	27.	10,70	27.	6,72	27.	1,33	27.	1,22
28.	0,08	28.	1,98	28.	4,48	28.	7,26	28.	12,73	28.	14,84	28.	14,89	28.	13,94	28.	11,16	28.	6,32	28.	1,87	28.	0,11
29.	0,70			29.	4,75	29.	7,56	29.	12,56	29.	14,55	29.	14,55	29.	14,16	29.	11,60	29.	6,31	29.	2,04	29.	—0,76
30.	0,83			30.	5,35	30.	7,73	30.	12,56	30.	14,32	30.	14,75	30.	13,71	30.	10,78	30.	6,41	30.	2,26	30.	—0,17
31.	1,09			31.	5,60			31.	12,73			31.	14,78	31.	12,99			31.	5,99			31.	0,26

Die fünftägigen Mittel sind:

	R°		R°		R°		R°		R°
Jan. 1.— 5.	−0,07	März 17.—21.	3,26	Mai 31.— 4. Juni	13,63	Ag. 14.—18.	14,99	Oct. 28.— 1. Nov.	5,23
6.—10.	−0,84	22.—26.	3,92	Juni 5.— 9.	14,69	19.—23.	14,26	Nov. 2.— 6.	5,15
11.—15.	−0,91	27.—31.	4,90	10.—14.	14,33	24.—28.	13,95	7.—11.	5,33
16.—20.	−0,13	April 1.— 5.	6,78	15.—19.	13,78	29.— 2. Sept.	13,26	12.—16.	2,78
21.—25.	0,81	6.—10.	7,38	20.—24.	14,29	Sept. 3.— 7.	12,66	17.—21.	1,56
26.—30.	0,65	11.—15.	6,41	25.—29.	14,35	8.—12.	11,37	22.—26.	1,45
31.— 4. Febr.	0,98	16.—20.	6,55	30.— 4. Juli	13,86	13.—17.	10,99	27.— 1. Dec.	1,87
Febr. 5.— 9.	1,75	21.—25.	7,42	Juli 5.— 9.	14,35	18.—22.	10,80	Dec. 2.— 6.	0,78
10.—14.	0,78	26.—30.	7,49	10.—14.	14,49	23.—27.	12,80	7.—11.	2,15
15.—19.	0,97	Mai 1.— 5.	8,08	15.—19.	15,38	28.— 2. Oct.	11,05	12.—16.	1,65
20.—24.	1,18	6.—10.	9,33	20.—24.	15,59	Oct. 3.— 7.	10,54	17.—21.	0,27
25.— 1. März	2,13	11.—15.	10,85	25.—29.	15,29	8.—12.	9,06	22.—26.	0,37
März 2.— 6.	2,33	16.—20.	11,65	30.— 3. Aug.	15,11	13.—17.	8,57	27.—31.	0,13
7.—11.	2,69	21.—25.	12,39	Aug. 4.— 8.	15,14	18.—22.	8,09		
12.—16.	2,74	26.—30.	12,62	9.—13.	15,31	23.—27.	7,21		

Die Monats- und Jahresmittel:

	R°		R°		R°		R°
Januar	−0,04	Mai	10,89	September	11,40	Winter	0,70
Februar	1,29	Juni	14,24	October	8,51	Frühling	7,05
März	3,27	Juli	14,85	November	3,00	Sommer	14,59
April	7,00	August	14,68	December	0,92	Herbst	7,65
						Jahr	7,53

Jahre.	Maximum der Temperatur.	Minimum der Temperatur.	Maximum des Luftdrucks.	Minimum des Luftdrucks.	Letzter Frosttag.	Erster Frosttag.	Letzter Schnee.	Erster Schnee.
1848	24. Juli 25,3°	27. Jan. —15,2°			19. Febr.	19. Dec.	14. April	6. Nov.
1849	6. Juni 23,3	12. Jan. —16,4			24. März	23. Nov.	22. April	13. Oct.
1850	27. Juni 24,5	22. Jan. —16,0			31. März	4. Dec.	29. April	23. Oct.
1851	31. Juli 22,3	2. 3. März / 23. Nov. } — 6,3			9. März	18. Nov.	7. April	31. Oct.
1852	18. Juli 26,0	3. März — 6,8			16. April	23. Dec.	20. April	12. Nov.
1853	10. Juli / 23. Aug. } 25,0	25. Dec. —12,8			30. März	27. Nov.	28. April	23. Nov.
1854	25. Juli 24,5	13. Febr. — 6,8			21. Febr.	12. Nov.	25. April	10. Nov.
1855	3. Aug. 24,5	17. Febr. —15,0			15. März	20. Nov.	25. April	3. Nov.
1856	14. Juni 23,0	27. Nov. —12,1			29. März	17. Nov.	3. Mai	9. Nov.
1857	5. Aug. 26,2	1. Febr. —10,9			21. März	19. Nov.	27. April	27. Nov.
1858	17. Juni 25,1	23. Nov. —14,3			12. März	2. Nov.	13. April	29. Oct.
1859	4. Aug. 28,0	21. Dec. —12,0			20. Febr.	11. Nov.	22, April	31. Oct.
1860	26. Juni / 17. Juli } 24,5	30. Dec. — 8,5	30. Oct. 339,25‴	5. Jan. 319,90‴	13. März	2. Nov.	21. April	6. Nov.
1861	13. Aug. 28,6	16. Jan. —18,6	27. Dec. 341,25	12. März 323,65	14. März	18. Nov.	19. Mai	17. Nov.
1862	8. Juni 27,2	9. Febr. —11,1	16. Dec. 341,35	20. Dec. 322,00	23. März	18. Nov.	16. April	21. Nov.
1863	10. Aug. 28,1	31. Dec. — 7,7	15. Febr. 341,95	20. Jan. 320,90	20. Febr.	10. Nov.	23. April	11. Nov.

b) Station des Herrn Oberlieutenant Dr. Kahl.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter	-0,18°	334,57‴	1,65‴	332,92‴	79,87%	4,02	36
Frühling	6,12	332,35	2,28	330,07	67,33	3,00	48
Sommer	13,55	332,98	4,14	328,84	67,03	3,30	49
Herbst	7,19	332,86	3,03	329,83	77,44	3,80	48
Met. Jahr	6,70	333,19	2,77	330,46	72,92	14,12	181
Kal.-Jahr	6,24	333,38	2,71	330,67	73,05	11,29	169

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 28. Aug. 25,0°.
Minimum der Temperatur am 14. Januar —14,6°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit (um 2^h) am 18. Mai 17%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: 0,67 Par. Zoll am 2. Sept. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 22 Tage mit Schnee, 10 Tage mit Regen und Schnee.
Der letzte Schnee fiel am 4. Mai, der erste am 5. Oct.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 7. April, erster am 7. Nov., Zwischenzeit 214 Tage.
Letzter Nachtfrost am 7. Mai, erster am 5. October, Zwischenzeit 151 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter	273	9	26	2	56	7	39	30	8	4	8	2	1	5	49	16	11	184,7° = S.	13	20	0
Frühling	276	11	31	2	62	6	36	36	7	2	7	0	0	4	37	27	8	291,8° = WNW.	3	13	1
Sommer	276	7	22	2	94	10	24	31	0	4	5	4	0	6	12	46	9	288,0° = WNW.	1	10	6
Herbst	273	5	11	1	42	3	63	34	11	7	5	4	1	12	24	42	8	255,0° = WSW.	2	23	3
Meteorol. Jahr	1098	32	90	7	254	26	162	131	26	17	25	10	2	27	122	131	36	281,0° = W.	19	66	10
Kalender-Jahr	1098	35	113	6	222	26	186	108	20	17	24	11	2	29	140	126	33	265,7° = W.	19	66	10

5. Zwenkau.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Dunstdruck.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter	−1,53°	—	—	4,69″	40
Frühling	5,40	—	—	3,47	38
Sommer	12,69	4,41‴	76,07%	7,89	49
Herbst	6,27	3,01	83,82	3,02	42
Meteorol. Jahr	5,74	Unvollständig.		19,07	169
Kalender-Jahr	5,28			15,95	153

Maximum der Temperatur (um 2[h]) am 27. Aug. 24,4°.
Minimum der Temperatur am 16. Januar —16,6°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit (um 2[h]) am 13. Mai 22%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: am 2. Aug. 1,43 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 22 Tage mit Schneefall, 8 Tage mit Regen und Schnee.
Der letzte Schnee fiel am 30. April, der erste am 30. Oct.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 7. April, erster am 2. Nov., Zwischenzeit 219 Tage.
Letzter Nachtfrost am 9. Mai, erster am 5. Oct., Zwischenzeit 149 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW		wolkenleeren Tage.	ganz trüben Tage.	Gewitter.
Winter	273	10	27	20	80	29	38	30	39	247,4° = WSW.	12	15	0
Frühling	276	10	55	11	72	36	25	44	23	315,6° = NW.	4	4	2
Sommer	276	9	20	11	79	10	37	79	31	277,1° = W.	0	6	16
Herbst	273	10	31	30	72	14	55	31	30	216,2° = SW.	0	8	3
Meteorolog. Jahr	1098	39	133	72	303	89	155	184	123	260,3° = W.	16	33	21
Kalender-Jahr	1098	40	167	85	264	93	164	170	115	244,3° = WSW.	16	41	21

6. Wermsdorf (Hubertusburg).

In Wermsdorf sind bereits Beobachtungen seit Mai 1862 angestellt, wir haben daher:

Jahre.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Dunstdruck.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll	Anzahl der Regentage.
1862. Sommer.	12,94°			9,57″	28
Herbst.	7,29			2,84	15
1863. Winter.	1,38			4,84	25
Frühling	6,43			6,59	32
Sommer.	13,16			3,78	24
Herbst.	7,60			4,68	22
1864. Winter.	-1,53			3,21	31
Frühling	4,84	2,39‴	76,41%	3,86	31
Sommer.	12,06	4,42	78,00	8,03	38
Herbst.	6,03	3,06	84,70	4,28	31
Met. Jahr 1863	7,14	Unvollständig.		19,89	103
Kal.-Jahr 1863	7,22			19,71	107
Met. Jahr 1864	5,39			19,38	131
Kal.-Jahr 1864	4,94			17,41	117

Maxima der Temperatur 1863: 10. Aug. 27,0°.
„ „ „ 1864: 28. Aug. 22,5°.
Minima „ „ 1863: 31. Dec. — 7,8°.
„ „ „ 1864: 16. Jan. —13,4°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit 1864: am 19. Mai 27%.
Grösste Regenmenge an einem Tage 1863: am 13. Juni 1,73 Par. Zoll.
Grösste Regenmenge an einem Tage 1864: am 17. Juni 0,91 Par. Zoll.
Unter den Regentagen sind mitgerechnet
1863: 21 Tage mit Schneefall, 1 Tag mit Regen und Schnee.
1864: 30 „ „ „ 2 „ „ „ „ „
Der letzte Schnee fiel 1863 am 31. März, der erste am 7. Nov.
„ „ „ „ 1864 „ 18. April, „ „ „ 31. Oct.
Letzter Frosttag 1864 am 8. April, erster am 30. October, Zwischenzeit 205 Tage.
Letzter Nachtfrost 1864 am 7. Mai, erster am 4. October, Zwischenzeit 150 Tage.

Jahre.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1862. Sommer	276	25	15	24	54	21	13	28	96	248,2° = WSW.	2	7	3
Herbst	273	3	42	36	21	56	29	11	75	161,1° = SSO.	9	11	0
1863. Winter	270	9	19	12	67	12	18	16	117	236,8° = WSW.	11	17	2
Frühling	276	18	34	21	54	29	16	32	72	250,3° = WSW.	6	12	1
Sommer	276	16	18	21	74	26	5	38	78	261,0° = W.	0	2	6
Herbst	273	8	22	26	39	18	22	5	133	217,8° = SW.	9	8	2
1864. Winter	273	5	29	15	57	36	11	17	103	236,3° = WSW.	15	17	0
Frühling	276	16	49	10	57	42	17	38	47	303,3° = WNW.	4	7	2
Sommer	276	35	18	12	93	17	6	44	51	281,5° = WNW.	0	8	16
Herbst	273	18	20	43	47	21	20	19	85	225,2° = SW.	0	6	0
Met. Jahr 1863	1095	51	93	80	234	85	61	91	400	239,1° = WSW.	26	39	11
Kal.-Jahr 1863	1095	52	83	81	252	81	56	99	391	242,5° = WSW.	21	39	10
Met. Jahr 1864	1098	74	116	80	254	116	54	118	286	255,1° = WSW.	19	38	18
Kal.-Jahr 1864	1098	72	142	83	222	132	63	105	279	248,2° = WSW.	22	41	18

7. Budissin.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter	−1,24	330,39‴	1,59‴	328,80‴	83,13%	3,56″	57
Frühling	4,49	328,31	2,20	326,11	73,33	3,62	55
Sommer	12,02	329,02	4,08	324,94	73,87	5,28	51
Herbst	5,99	328,84	2,96	325,88	83,02	3,95	33
Met. Jahr	5,35	329,14	2,66	326,48	78,34	16,41	196
Kal.-Jahr	4,87	329,30	2,60	326,70	78,44	14,89	173

Maximum der Temperatur (um 2h) am 28. Aug. 22,2°.
Minimum der Temperatur am 16. Januar −15,2°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit am 19. Mai 23%.
Grösste Regenmenge an einem Tage, am 22. April, 0,63 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 25 Tage mit Schneefall, 7 Tage mit Regen und Schnee.
Der letzte Schnee fiel am 24. Mai, der erste am 15. Oct.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 9. April, erster am 30. October, Zwischenzeit 204 Tage.
Letzter Nachtfrost am 9. Mai, erster am 5. October, Zwischenzeit 149 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter	272	6	18	23	31	16	25	14	22	8	10	14	8	17	4	11	45	224,6° = SW.	12	18	0
Frühling	275	6	15	10	52	49	10	43	20	8	2	7	6	11	1	20	15	306,2° = NW.	2	7	4
Sommer	276	4	2	3	47	17	3	41	53	0	6	3	12	6	1	38	40	268,2° = W.	1	3	9
Herbst	273	0	5	13	18	31	33	36	65	1	7	10	9	1	5	18	21	236,1° = SW.	0	10	0
Meteorol. Jahr	1096	16	40	49	148	113	71	134	160	17	25	34	35	35	11	87	121	261,5° = W.	15	38	13
Kalender-Jahr	1096	16	53	57	128	120	80	127	159	17	17	40	33	46	15	82	106	253,5° = WSW.	14	38	13

8. Zittau.

In Zittau sind, wie schon Seite 4 gesagt, von 1828 bis 1853 Beobachtungen vorhanden und aus diesen 26 Jahrgängen gebe ich hier nach den Dreverhoff'schen Beobachtungen die Monatsmittel, die Jahresmittel und die Maxima und Minima der Temperatur und des Luftdrucks, sowie die Regenmenge. Die Barometerbeobachtungen wurden angestellt an einem Heberbarometer von Pistor, welches durch Nonius 0,05‴ anzeigte und 32,3 Par. Fuss über dem Strassenpflaster, etwa 16 Fuss höher (792 Fuss über der Ostsee) als das Barometer der jetzigen Station, in einem ungeheizten Zimmer hing und früh um 9, Mittags um 12, Nachmittags um 3 und Abends um 9 Uhr abgelesen wurde. Das Thermometer war ein hundert-

theiliges, der Regenmesser ein rundes Gefäss, 25,3 Par. Zoll Durchmesser haltend und in derselben Höhe wie Barometer und Thermometer aufgestellt. Aus dem Gewicht der aufgefangenen Wassermenge wurde die Höhe des gefallenen Regens berechnet.

An die Mittel der Barometerbeobachtungen aus den Beobachtungsstunden 9, 12, 3, 9 ist keine Correction angebracht, dagegen sind die Temperaturmittel derselben Stunden zur Reduction auf das Tagesmittel corrigirt nach dem Mittel der Correction für Halle und Prag nach E. Schmidt's*) Meteorologie, und zwar

— 0,32°	für Januar		— 1,30°	für Mai		— 1,18°	für September
— 0,57	„ Februar		— 1,43	„ Juni		— 0,92	„ October
— 0,72	„ März		— 1,34	„ Juli		— 0,54	„ November
— 1,27	„ April		— 1,30	„ August		— 0,32	„ December

welche Correctionen im Mittel nahe übereinstimmen mit dem Mittel, welches Dreverhoff im Jahrgang 1841 seiner Beobachtungen gibt.

Bis etwa zum Jahre 1842 sind die Beobachtungen für jeden Tag gegeben, später nur die Monats- und Jahresmittel. Aus 26jährigen Beobachtungen daher die mittleren täglichen Temperaturen abzuleiten ist nicht möglich, dagegen hat der Beobachter im Jahrgange 1846 aus 19jährigen Beobachtungen die täglichen Mittel gegeben, die ich auf das Tagesmittel reducirt weiter unten wiedergebe.

*) Seite 288 und 290.

Jahre.	Mittlere Temperatur. R°	Thermometer Maximum Tag.	Thermometer Maximum Temperatur. R°	Thermometer Minimum Tag.	Thermometer Minimum Temperatur. R°	Mittlerer Barometerstand. Par. Lin.	Barometer Maximum Tag.	Barometer Maximum Stand. Par. Lin.	Barometer Minimum Tag.	Barometer Minimum Stand. Par. Lin.	Regenhöhe. Par. Zoll.	Regen- und Schneetage.	Wolkenfreie Tage.	Ganz trübe Tage.	Zahl der Gewitter.
1828	6,72	9. Juli	27,0	16. Jan.	— 18,0	327,86	18. Jan.	335,80	5. März	318,43	29,98	161	4	80	25
1829	4,58	16. Juli	23,5	22. Jan.	— 20,5	327,48	6. Dec.	336,13	29. April	321,09	23,30	158	15	88	13
1830	5,83	5. Aug.	25,6	4. Febr.	— 23,0	327,60	7. März	334,36	30. Dec.	317,89	25,90	196	7	97	17
1831	6,42	14. Juli	21,8	1. Febr.	— 15,8	327,57	8. Jan.	334,62	28. Jan.	319,52	24,10	176	5	77	18
1832	6,10	14. Juli	26,0	1. Jan.	— 12,9	329,06	25. Oct.	335,55	30. März	319,75	17,42	159	27	54	12
1833	6,53	30. Juni	24,6	13. Jan.	— 9,6	327,68	9. Jan.	336,75	3. Febr.	317,28	24,27	186	11	58	19
1834	7,63	2. Aug.	25,4	9. Febr.	— 6,0	328,71	1. März	336,08	17. Oct.	317,56	20,59	162	17	31	25
1835	6,33	6. Juli	23,6	21. Dec.	— 11,0	328,05	25. Jan.	336,07	10. Oct.	317,59	15,96	172	6	67	16
1836	6,62	30. Juli	24,0	31. Dec.	— 9,6	327,13	2. Jan.	334,05	20. Oct.	315,48	21,86	191	15	45	17
1837	5,65	11. Aug.	24,5	8. März	— 13,2	327,54	6. Febr.	335,62	29. Nov.	318,31	24,48	184	9	80	14
1838	5,12	15. Juli	25,6	17. Jan.	— 19,4	327,41	21. Dec.	335,46	11. Febr.	317,14	22,33	165	8	64	18
1839	6,42	15. Juni	22,8	15. März	— 10,4	327,79	11. Febr.	334,03	30. Juni	318,48	28,11	194	5	68	26
1840	5,59	16. Juni	20,5	15. Dec.	— 17,4	328,30	27. Dec.	337,09	19. Oct.	319,97	19,89	155	22	36	15
1841	6,70	18. Juni	26,6	4. Febr.	— 20,0	327,41	14. März	335,09	6. Oct.	317,16	—	172	7	26	14
1842	6,23	5. Juli	25,6	8. Jan.	— 10,2	328,44	4. Febr.	334,46	1. April	318,37	—	153	19	43	8
1843	6,87	7. Juli	23,1	4. Jan.	— 6,7	327,49	19. Jan.	335,46	28. Febr.	316,10	—	179	15	44	15
1844	5,79	23. Juli	22,2	12. Dec.	— 11,2	327,38	10. Jan.	335,11	26. Febr.	315,18	—	174	14	46	15
1845	5,96	8. Juli	28,3	11. Febr.	— 18,4	327,32	14. Oct.	335,59	23. Dec.	316,26	—	184	10	46	20
1846	7,41	7. Aug.	25,8	31. Dec.	— 15,6	327,44	30. Dec.	335,67	23. Dec.	316,15	—	175	8	45	25
1847	6,04	8. Juli	24,0	1. März	— 11,2	328,09	1. Nov.	335,15	7. Febr.	317,39	—	—	—	—	—
1848	6,71	24. Juli	25,6	27. Jan.	— 20,2	327,78	21. Dec.	336,14	1. März	317,24	—	—	—	—	—
1849	5,89	9. Juli	23,2	12. Jan.	— 16,0	328,02	3. Febr.	334,83	28. Dec.	317,71	—	179	4	52	18
1850	5,95	15. Aug.	23,6	21. Jan.	— 19,2	327,84	22. Febr.	336,08	6. Febr.	316,21	—	207	6	42	18
1851	5,99	31. Juli	23,2	23. März	— 9,6	328,14	14. Dec.	335,00	2. Febr.	319,85	—	205	4	49	13
1852	7,13	18. Juli	26,8	31. März	— 13,3	327,99	6. März	337,41	18. Febr.	316,31	—	183	5	27	21
1853	5,75	23. Aug.	24,8	25. Dec.	— 15,2	327,50	1. Dec.	334,09	10. Febr.	316,43	—	186	15	65	19

Aus 26jährigen Beobachtungen:

	Thermometer.	Barometer.
Januar	−2,28°	328,15‴
Februar	−0,61	327,47
März	1,54	327,52
April	5,87	326,87
Mai	10,07	327,61
Juni	12,71	327,71
Juli	13,88	327,82
August	13,60	327,88
September	10,69	328,17
October	6,95	328,08
November	2,49	327,78
December	−0,38	327,81
Winter	−1,11	327,82
Frühling	5,83	327,34
Sommer	13,40	327,80
Herbst	6,71	328,01
Jahr	6,25	327,74

Die mittlere jährliche Regenhöhe nach 13jährigen Beobachtungen ist 22,94 Zoll.

Die mittlere Anzahl der Regen- und Schneetage aus 26jährigen Beobachtungen 176.

Die mittlere Anzahl der wolkenleeren Tage = 12,

" " " " ganz trüben " = 55,

" " " " Gewitter = 18.

Mittlere tägliche Temperaturen in Zittau nach Dreverhoff aus 19jährigen Beobachtungen.

Jan.	R°	Febr.	R°	März	R°	April	R°	Mai	R°	Juni	R°	Juli	R°	Aug.	R°	Sept.	R°	Oct.	R°	Nov.	R°	Dec.	R°
1.	−2,5	1.	−2,2	1.	+0,3	1.	4,6	1.	8,2	1.	11,0	1.	12,6	1.	13,8	1.	12,2	1.	10,2	1.	4,6	1.	1,2
2.	−2,4	2.	−1,4	2.	−0,2	2.	4,8	2.	8,9	2.	12,2	2.	13,2	2.	14,1	2.	12,3	2.	9,9	2.	4,2	2.	0,4
3.	−2,5	3.	−2,6	3.	+0,1	3.	4,6	3.	9,8	3.	12,2	3.	13,3	3.	13,8	3.	11,8	3.	9,4	3.	4,0	3.	0,7
4.	−2,4	4.	−2,2	4.	0,5	4.	4,5	4.	9,8	4.	11,8	4.	13,8	4.	14,2	4.	11,9	4.	9,6	4.	4,3	4.	0,8
5.	−2,7	5.	−1,6	5.	0,5	5.	3,4	5.	9,6	5.	11,1	5.	15,0	5.	14,6	5.	11,5	5.	9,9	5.	4,1	5.	1,5
6.	−2,8	6.	−1,1	6.	0,5	6.	4,0	6.	9,3	6.	11,5	6.	14,8	6.	14,3	6.	11,7	6.	9,6	6.	3,5	6.	0,9
7.	−3,4	7.	−1,0	7.	1,0	7.	4,4	7.	9,3	7.	11,6	7.	14,6	7.	13,0	7.	12,2	7.	9,0	7.	3,2	7.	1,0
8.	−3,0	8.	−1,3	8.	1,0	8.	4,7	8.	10,6	8.	12,1	8.	14,7	8.	13,4	8.	12,8	8.	8,5	8.	3,4	8.	1,0
9.	−3,4	9.	−1,0	9.	1,1	9.	4,0	9.	9,7	9.	12,3	9.	14,1	9.	13,6	9.	12,9	9.	8,8	9.	3,0	9.	1,2
10.	−2,8	10.	−1,2	10.	1,4	10.	4,6	10.	8,6	10.	12,4	10.	14,2	10.	13,8	10.	12,6	10.	8,6	10.	2,7	10.	+0,2
11.	−2,9	11.	−2,0	11.	1,0	11.	4,6	11.	8,5	11.	12,7	11.	14,2	11.	14,3	11.	11,7	11.	8,6	11.	2,9	11.	0,0
12.	−2,3	12.	−2,6	12.	1,9	12.	5,4	12.	8,9	12.	12,8	12.	14,6	12.	14,2	12.	11,4	12.	7,9	12.	2,4	12.	−0,9
13.	−2,6	13.	−2,1	13.	1,8	13.	5,6	13.	9,0	13.	12,8	13.	14,1	13.	14,2	13.	11,1	13.	6,6	13.	2,9	13.	−1,3
14.	−1,3	14.	−1,7	14.	1,4	14.	5,7	14.	8,6	14.	12,6	14.	14,5	14.	14,0	14.	10,6	14.	6,2	14.	2,6	14.	−1,9
15.	−2,7	15.	−1,2	15.	1,8	15.	5,5	15.	10,8	15.	13,4	15.	14,3	15.	14,5	15.	10,5	15.	6,9	15.	2,0	15.	−1,4
16.	−3,0	16.	−0,4	16.	1,8	16.	5,7	16.	11,0	16.	12,6	16.	14,1	16.	13,3	16.	10,1	16.	6,2	16.	2,0	16.	−0,7
17.	−2,4	17.	0,0	17.	2,2	17.	6,2	17.	9,3	17.	12,7	17.	13,7	17.	13,4	17.	10,9	17.	7,1	17.	2,2	17.	−0,6
18.	−1,6	18.	−0,6	18.	2,6	18.	6,7	18.	10,1	18.	12,9	18.	13,4	18.	14,1	18.	11,0	18.	6,2	18.	2,2	18.	−0,3
19.	−2,2	19.	−1,2	19.	1,5	19.	6,8	19.	10,3	19.	13,4	19.	14,8	19.	13,2	19.	11,1	19.	5,9	19.	1,8	19.	−0,3
20.	−1,5	20.	−1,0	20.	1,8	20.	7,6	20.	10,8	20.	12,7	20.	13,7	20.	13,1	20.	10,4	20.	6,8	20.	1,3	20.	−0,3
21.	−1,9	21.	−0,8	21.	1,9	21.	7,3	21.	11,8	21.	13,8	21.	13,4	21.	13,8	21.	9,8	21.	5,5	21.	1,7	21.	−0,2
22.	−2,6	22.	−0,2	22.	2,2	22.	7,7	22.	11,0	22.	14,6	22.	13,6	22.	13,4	22.	10,0	22.	5,4	22.	2,1	22.	−0,5
23.	−2,1	23.	−0,4	23.	2,5	23.	7,9	23.	10,7	23.	14,4	23.	13,7	23.	13,4	23.	9,8	23.	5,7	23.	1,9	23.	−0,2
24.	−1,0	24.	+0,4	24.	2,6	24.	8,3	24.	11,4	24.	13,4	24.	13,2	24.	13,2	24.	9,9	24.	6,3	24.	1.4	24.	−0,5
25.	−1,0	25.	0,5	25.	2,3	25.	8,0	25.	12,0	25.	13,5	25.	13,0	25.	11,7	25.	9,9	25.	6,6	25.	0,9	25.	−0,4
26.	−0,6	26.	1,2	26.	2,3	26.	7,6	26.	9,9	26.	13,2	26.	13,4	26.	12,9	26.	10,2	26.	6,0	26.	0,5	26.	−2,0
27.	−1,1	27.	1,4	27.	2,5	27.	7,8	27.	9,8	27.	13,3	27.	13,4	27.	12,3	27.	10,6	27.	5,8	27.	0,6	27.	−2,4
28.	−1,2	28.	+0,8	28.	2,6	28.	8,0	28.	10,2	28.	13,0	28.	13,2	28.	13,1	28.	10,8	28.	4,7	28.	1,0	28.	−1,3
29.	−1,3	29.	−0,4	29.	3,5	29.	8,6	29.	11,4	29.	13,4	29.	14,1	29.	13,0	29.	9,7	29.	5,1	29.	1,9	29.	−1,8
30.	−1,8			30.	3,8	30.	8,4	30.	11,0	30.	12,8	30.	13,6	30.	13,0	30.	9,6	30.	4,8	30.	1,8	30.	−2,9
31.	−1,9			31.	3,8			31.	11,0			31.	13,4	31.	13,0			31.	4,3			31.	−2,7

Die im Jahrgange 1846 der meteorologischen Beobachtungen von Dreverhoff gegebenen Mittelwerthe aus 9, 12, 3 und 9 Uhr sind corrigirt durch Zahlen, welche aus den oben gegebenen Correctionen für die Monate abgeleitet sind.

b) Neu errichtete Station.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter .	-0,81°	329,69‴	1,57‴	328,12‴	83,43%	4,63	46
Frühling .	4,94	327,51	2,26	325,25	72,88	3,96	60
Sommer .	12,31	328,24	4,34	323,90	77,57	6,82	47
Herbst .	6,18	328,02	3,12	324,90	86,38	4,87	39
Met. Jahr	5,67	328,36	2,82	325,54	80,06	20,28	192
Kal.-Jahr	5,26	328,51	2,77	325,74	80,17	17,58	172

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 1. Aug. 23,1°.
Minimum der Temperatur am 16. Januar —17,4°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit am 19. Mai 25,1%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: am 13. Juli 0,78 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 28 Tage mit Schneefall, 6 Tage mit Regen und Schnee.
Der letzte Schnee fiel am 30. April, der erste am 6. Nov.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 8. April, erster am 6. Nov., Zwischenzeit 212 Tage.
Letzter Nachtfrost am 31. Mai, erster am 5. October, Zwischenzeit 127 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter . . .	273	8	0	25	10	1	4	22	68	8	8	1	84	2	0	12	20	228,2° = SW.	15	18	0
Frühling . .	276	35	1	10	13	15	1	38	42	25	14	0	31	1	1	25	24	290,2° = WNW.	3	6	0
Sommer . .	276	14	1	9	36	4	6	48	41	20	21	5	13	3	4	28	23	283,1° = WNW.	1	8	12
Herbst . . .	273	18	2	37	12	10	9	14	32	5	15	28	49	4	7	12	19	214,2° = SW.	0	17	0
Meteorol. Jahr	1098	75	4	81	71	30	20	122	183	58	58	34	177	10	12	77	86	252,4° = WSW.	19	49	12
Kalender-Jahr	1098	91	4	88	65	33	23	118	167	63	61	39	177	11	12	70	76	253,9° = WSW.	19	40	12

9. Zwickau.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter .	-1,39°	328,34‴	1,58‴	326,93‴	83,15%	4,10	44
Frühling .	5,30	326,21	2,33	324,05	73,10	3,71	41
Sommer .	12,33	327,23	4,26	323,14	75,43	8,28	47
Herbst .	5,86	326,87	2,83	324,21	81,18	3,45	39
Met. Jahr	5,54	327,16	2,75	324,41	78,21	19,54	171
Kal.-Jahr	5,05	327,25	2,69	324,56	78,66	17,00	151

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 1. Aug. 23,2°.
Minimum der Temperatur am 17. Januar —18,0°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit am 18. Mai 27%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: am 10. Juli 1,17 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 22 Tage mit Schneefall, 17 Tage mit Schnee und Regen.
Der letzte Schnee fiel am 30. Mai, der erste am 1. Oct.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 8. April, erster am 1. Nov., Zwischenzeit 207 Tage.
Letzter Nachtfrost am 31. Mai, erster am 5. October, Zwischenzeit 127 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter . . .	175	5	0	7	21	0	3	27	24	8	11	8	14	0	0	38	9	273,6° = W.	11	19	0
Frühling . .	198	15	11	2	22	20	16	32	4	6	35	2	4	4	5	12	8	334,4° = NNW.	4	6	2
Sommer . .	208	10	2	4	25	9	23	22	16	4	24	12	15	3	0	18	21	271,1° = W.	0	9	8
Herbst . . .	191	4	4	15	7	9	23	16	22	2	16	15	12	11	6	8	21	211,7° = SSW.	1	11	1
Meteorol. Jahr	772	34	17	28	75	38	65	97	66	20	86	37	45	18	11	76	59	280,0° = W.	16	45	11
Kalender-Jahr	758	37	17	30	65	40	69	82	66	22	88	46	39	27	16	52	62	277,4° = W.	16	41	11

10. Chemnitz.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter .	-1,18°	327,02‴	1,62‴	325,40‴	82,02%	5,43	49
Frühling .	4,31	325,04	2,18	322,86	71,05	5,26	46
Sommer .	12,02	325,92	4,11	321,81	74,03	8,38	53
Herbst .	5,98	325,55	2,80	322,75	79,15	4,68	31
Met. Jahr	5,41	325,88	2,68	323,20	76,56	23,75	179
Kal.-Jahr	5,01	325,99	2,61	323,38	76,02	23,31	162

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 1. Aug. 22,3°.
Minimum der Temperatur am 4. Januar —15,8°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit am 18. Mai 20%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: am 3. Mai 0,79 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 34 Tage mit Schneefall, 12 Tage mit Schnee und Regen.
Der letzte Schnee fiel am 30. Mai, der erste am 15. Oct.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 8. April, erster am 6. Nov., Zwischenzeit 212 Tage.
Letzter Nachtfrost am 7. Mai, erster am 5. October, Zwischenzeit 151 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter .	273	13	6	23	62	10	12	15	11	3	8	19	10	9	7	19	46	251,3° = WSW.	13	23	0
Frühling .	276	8	20	11	48	11	28	35	10	6	27	2	9	18	16	8	19	298,2° = WNW.	5	8	1
Sommer .	276	14	6	6	63	7	3	39	25	4	35	4	13	9	5	16	27	285,6° = WNW.	1	9	11
Herbst .	273	9	14	29	39	10	14	25	29	2	14	22	10	10	1	18	27	242,5° = WSW.	0	14	0
Meteorol. Jahr	1098	44	46	69	212	38	57	114	75	15	84	47	42	46	29	61	119	267,1° = W.	19	54	12
Kalender-Jahr	1098	43	60	73	188	38	72	106	81	19	83	53	45	55	33	49	100	260,4° = W.	19	49	12

11. Königstein.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter	—	—	—	—	—	—	—
Frühling .	—	—	—	—	—	—	—
Sommer	—	—	—	—	—	—	—
Herbst .	5,38°	323,64‴	2,86‴	320,78‴	86,47%	4,57	37

Meteorologisches Jahr / Kalender-Jahr . . . } unvollständig.

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 6. Aug. 21,0°.
Minimum der Temperatur fehlt.
Grösste Regenmenge an einem Tage: am 12. Septbr. 0,59 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 6 Tage mit Schneefall, 3 Tage mit Regen und Schnee.
Der erste Schnee fiel am 2. October.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) fehlt, erster am 30. October.
Letzter Nachtfrost fehlt, erster am 5. October.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frühling . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sommer . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herbst . . .	272	22	21	32	49	10	51	23	30	1	9	4	2	1	3	10	4	221,2° = SW.	2	10	0

Meteorologisches Jahr / Kalender-Jahr . . . } unvollständig.

12. Plauen.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter .	-2,11°	324,38‴	1,55‴	322,83‴	87,09%	2,35	27
Frühling .	4,24	322,35	2,18	320,17	75,16	3,63	32
Sommer .	11,49	323,33	4,16	319,17	88,27	7,40	44
Herbst .	5,04	322,85	2,76	320,09	89,05	3,63	24
Met. Jahr	4,68	323,19	2,66	320,53	85,39	17,01	127
Kal.-Jahr	4,19	323,27	2,60	320,67	86,06	15,96	114

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 1. Aug. 23,4°.
Minimum der Temperatur am 5. Januar —18,0°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit am 12. Mai 19%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: am 12. Juni 0,65 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 22 Tage mit Schneefall, 11 Tage mit Schnee u. Regen.
Der letzte Schnee fiel am 30. Mai, der erste am 15 Oct.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unfer 0°) am 9. April, erster am 1. Nov., Zwischenzeit 206 Tage.
Letzter Nachtfrost am 31. Mai, erster am 4. October, Zwischenzeit 126 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter . . .	273	6	2	9	12	23	2	12	104	22	1	2	47	1	0	1	29	231,6° = SW.	16	23	0
Frühling . .	276	12	4	4	7	52	4	19	46	37	12	0	21	16	1	8	33	326,2° = NW.	5	5	3
Sommer . .	271	20	1	7	17	12	1	16	78	29	10	0	13	6	0	8	53	263,4° = W.	0	7	8
Herbst . . .	273	30	0	45	10	8	1	10	70	20	9	11	42	0	1	3	13	226,0° = SW.	1	13	0
Meteorol. Jahr	1093	68	7	65	46	95	8	57	298	108	32	13	123	23	2	20	128	248,5° = WSW.	22	48	11
Kalender-Jahr	1093	73	6	91	42	103	12	49	260	119	32	21	124	25	3	19	114	245,6° = WSW.	21	46	11

13. Hinterhermsdorf.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Dunstdruck.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter . . .	-2,62°	—	—	8,54″	58
Frühling . . .	3,65	2,14‴	77,51%	5,99	51
Sommer . . .	11,07	4,02	78,40	9,91	59
Herbst . . .	4,98	2,85	86,54	6,93	58
Meteorol. Jahr.	4,29	—	—	31,37	226
Kalender-Jahr.	3,91	—	—	26,03	209

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 1. August 22,4°.
Minimum der Temperatur am 14. Januar —17,4°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit am 29. Mai 26%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: am 8. Juli 1,15 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 44 Tage mit Schneefall, 28 Tage mit Regen und Schnee.
Der letzte Schnee fiel am 8. Juni, der erste am 5. October.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 4. Mai, erster am 30. October, Zwischenzeit 177 Tage.
Letzter Nachtfrost am 31. Mai, erster am 4. October, Zwischenzeit 126 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter	266	5	36	63	6	8	60	68	20	165,4° = SSO.	8	29	0
Frühling	276	21	57	36	15	10	19	105	13	334,4° = NNW.	9	5	4
Sommer	276	13	19	21	29	10	16	161	7	311,2° = NW.	1	3	18
Herbst	273	12	25	45	22	14	54	93	8	266,6° = W.	0	20	2
Meteorol. Jahr .	1091	51	137	165	72	42	149	427	48	300,0° = WNW.	18	57	24
Kalender-Jahr .	1098	54	171	172	78	42	155	390	36	307,3° = NW.	18	52	24

14. Grüllenburg.

1862—64.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Dunstdruck.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
1862. Sommer	11,51°	—	—	6,88″	51
Herbst	6,45	—	—	2,49	30
1863. Winter	0,80	—	—	3,50	48
Frühling	5,34	—	—	6,84	57
Sommer	12,02	—	—	10,39	48
Herbst	6,63	—	—	4,31	41
1864. Winter	1,92	—	—	5,06	54
Frühling	3,57	2,18‴	78,60%	4,81	51
Sommer	11,08	4,04	78,67	6,86	56
Herbst	5,05	2,82	86,13	6,15	52
Meteorol. Jahr 1863	6,20	—	—	25,04	194
Kalender-Jahr 1863	6,25	—	—	26,67	201
Meteorol. Jahr 1864	4,46	—	—	22,88	213
Kalender-Jahr 1864	4,04	—	—	19,63	195

Maximum der Temperatur 1863: am 10. August 25,2°.
„ „ „ 1864: am 1. August 21,6°.
Minimum „ „ 1863: am 31. Dec. —15,2°.
„ „ „ 1864: am 4. Januar —17,2.°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit 1864: am 19. Mai 22%.
Grösste Regenhöhe an einem Tage 1863: am 17. August 1,81 Par. Poll.
Grösste Regenhöhe an einem Tage 1864: am 2. Septbr. 0,81 Par. Zoll.
Unter den Regentagen sind mitgerechnet:
1863: 47 Tage mit Schneefall, 2 Tage mit Regen und Schnee.
1864: 43 Tage mit Schneefall, 17 Tage mit Regen und Schnee.
Der letzte Schnee fiel 1863 am 24. April, der erste am 6. Nov.
„ „ „ „ 1864 „ 30. Mai, „ „ „ 15. Oct.
Letzter Frosttag 1864: am 5. Mai, erster am 30. October, Zwischenzeit 178 Tage.
Letzter Nachtfrost 1864: am 31. Mai, erster am 27. September, Zwischenzeit 119 Tage.

1862—64.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage.	Zahl der ganz trüben Tage.	Gewitter.
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW				
1862. Sommer	221	8	7	34	67	11	16	27	51	244,2° = WSW.	0	17	10
Herbst	211	3	17	55	41	21	41	5	28	182,4° = S.	2	25	0
1863. Winter	234	4	5	41	95	2	26	13	48	235,2° = SW.	5	27	2
Frühling	221	15	12	33	53	29	6	41	32	273,9° = W.	1	26	3
Sommer	240	12	6	37	89	16	4	43	33	265,6° = W.	0	10	16
Herbst	273	12	20	90	48	26	17	15	45	203,3° = SSW.	3	22	2
1864. Winter	273	10	22	53	77	23	19	18	51	229,4° = SW.	10	25	0
Frühling	276	20	22	26	60	53	18	40	37	296,3° = WNW.	1	11	1
Sommer	276	12	10	26	85	26	6	44	67	263,0° = W.	0	7	13
Herbst	273	11	11	56	61	24	15	44	51	244,1° = WSW.	2	16	2
Meteorol. Jahr 1863	968	43	43	201	285	73	53	112	158	242,8° = WSW.	9	85	23
Kalender-Jahr 1863	978	43	43	196	292	75	42	119	168	245,8° = WSW.	4	86	23
Meteorol. Jahr 1864	1098	53	65	161	283	126	58	146	206	253,1° = WSW.	13	59	19
Kalender-Jahr 1864	1098	54	82	177	249	134	73	133	196	243,8° = WSW.	14	55	19

15. Freiberg.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter	-1,54°	322,75‴	1,55‴	321,20‴	83,48%	4,84	45
Frühling	4,17	320,95	2,15	318,80	79,42	3,95	53
Sommer	11,59	321,93	3,96	317,97	74,47	7,24	54
Herbst	5,45	321,49	2,78	318,71	82,20	4,84	42
Met. Jahr	4,94	321,78	2,61	319,17	79,89	20,87	194
Kal.-Jahr	4,57	321,89	2,55	319,34	79,68	17,52	176

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 1. Aug. 21,8°.
Minimum der Temperatur am 4. Januar —14,9°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit (um 2^h) am 26. April 24%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: am 9. Juli 0,87 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 33 Tage mit Schneefall, 28 Tage mit Regen und Schnee.
Der letzte Schnee fiel am 24. Mai, der erste am 16. Oct.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 9. April, erster am 30. October, Zwischenzeit 204 Tage.
Letzter Nachtfrost am 9. Mai, erster am 5. October, Zwischenzeit 148 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW.	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter . . .	273	8	5	13	29	8	40	16	35	5	26	20	5	1	19	19	24	228,2° = SW.	14	12	2
Frühling . .	276	22	17	7	26	18	19	35	16	4	35	7	12	6	28	15	9	329,7° = NNW.	3	0	4
Sommer . .	276	18	6	15	52	12	22	47	29	4	19	3	9	3	8	16	13	280,2° = W.	0	0	8
Herbst . . .	273	16	3	19	23	9	48	37	17	1	10	20	13	5	20	23	9	214,0° = SW.	1	6	1
Meteorol. Jahr	1098	64	31	54	130	47	129	135	97	14	90	50	39	15	75	73	55	263,3° = W.	18	18	15
Kalender-Jahr	1098	63	46	53	119	49	157	124	83	15	84	53	39	19	87	61	46	241,9° = WSW.	18	20	15

16. Elster.

In Elster hat Herr Hofrath Dr. **Flechsig** seine Beobachtungen von 1860—63 in der Schrift „Bad Elster im Königlich Sächsischen Voigtlande" niedergelegt und folgende Resultate gefunden:

1860—63.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
1860. Winter .	—1,04°	—	—	—	—	5,59"	42
Frühling	5,29	—	—	—	—	5,33	36
Sommer.	12,94	—	—	—	—	13,15	45
Herbst .	5,00	—	—	—	—	6,04	29
1861. Winter .	—2,32	320,33'''	—	—	—	3,71	32
Frühling	5,40	318,85	—	—	—	5,02	51
Sommer.	13,60	319,84	—	—	—	8,71	44
Herbst .	6,00	319,55	—	—	—	5,34	32
1862. Winter .	—2,42	320,01	1,49'''	318,52'''	93,1%	6,15	38
Frühling	7,22	319,01	2,89	316,12	76,7	4,98	27
Sommer.	12,17	319,30	4,42	314,88	79,2	9,64	43
Herbst .	6,38	319,71	3,04	316,67	86,1	4,57	23
1863. Winter .	—0,04	320,54	1,77	318,77	88,4	7,40	34
Frühling	5,36	318,67	2,55	316,12	80,0	6,31	33
Sommer.	12,57	319,33	4,63	314,70	79,8	4,73	38
Herbst .	6,35	319,08	2,98	316,10	84,5	5,54	41
Met. Jahr 1860	5,59	—	—	—	—	30,11	152
Kal.-Jahr 1860	5,62	—	—	—	—	29,98	155
Met. Jahr 1861	5,70	319,64	—	—	—	22,78	159
Kal.-Jahr 1861	5,68	319,69	—	—	—	21,99	153
Met. Jahr 1862	5,87	319,51	2,96	316,55	83,8	25,34	131
Kal.-Jahr 1862	6,03	319,40	2,97	316,43	83,2	27,46	136
Met. Jahr 1863	6,09	319,41	2,98	316,43	83,2	23,98	146
Kal.-Jahr 1863	6,15	319,40	2,99	316,41	83,1	23,04	153

Die Mittel aus den Jahren 1860—63 sind:

	Mittlere Temperatur. 1860—63	Mittlerer Barometerstand. 1861—62.	Mittlerer Dunstdruck. 1862—63	Mittlere relative Feuchtigkeit. 1862—63	Regenmenge.
Januar .	−1,77°	319,38'''	1,62'''	92,0%	2,72"
Februar .	−0,71	320,87	1,66	89,4	1,00
März . .	2,29	317,65	2,22	83,0	2,26
April . .	5,23	319,71	2,47	76,2	1,13
Mai . .	9,92	319,18	3,47	75,7	2,02
Juni . .	12,61	318,99	4,36	80,5	3,00
Juli . .	12,70	319,58	4,60	80,2	3,68
August .	13,16	319,89	4,62	77,7	2,38
September	9,66	319,48	3,61	81,6	2,35
October .	6,50	319,90	3,23	85,1	1,29
November	1,60	318,96	2,20	89,2	1,73
December	−1,80	320,62	1,61	90,9	2,00
Winter .	−1,45	320,29	1,63	90,8	5,72
Frühling .	5,81	318,81	2,72	78,3	5,41
Sommer .	12,82	319,49	4,53	79,5	9,06
Herbst .	5,92	419,45	3,01	85,3	5,37
Jahr . .	5,81	319,52	2,97	83,5	25,56

Jahre.	Maximum der Temperatur.	Minimum der Temperatur.	Maximum des Luftdrucks.	Minimum des Luftdrucks.
1860	im Juli . . . 23,0°	im März . . —15,0°	—	im December 310,0'''
1861	„ Juni . . . 25,2	„ Januar . —23,5	im December 326,0'''	„ März . . . 311,0
1862	„ Juni . . . 24,1	„ Februar —17,5	„ December 326,5	„ December 310,0
1863	—	—	„ Februar . 327,0	„ Januar . 310,0

b) Neu errichtete Station.

1864.	Mittlere Temperatur	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter	-2,56°	320,18‴	unvollständig.			4,04	40
Frühling	3,75	318,12	2,20‴	315,92‴	77,63%	5,37	39
Sommer	11,32	319,21	4,14	315,07	78,90	7,53	28
Herbst	4,49	318,21	2,72	315,49	84,81	3,40	22
Met. Jahr	4,26	318,93	unvollständig.			20,34	129
Kal.-Jahr	3,83	318,91				18,37	107

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 6. Aug. 22,1°. Minimum der Temperatur am 2. Januar — 18,5°. Minimum der rel. Feuchtigkeit (um 2^h) am 12. Mai 29,8%. Grösste Regenmenge an einem Tage: 11. Juli 0,85 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 33 Tage mit Schneefall, 10 Tage mit Regen und Schnee. Der letzte Schnee fiel am 30. Mai, der erste am 6. Nov. Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 9. April, erster am 5. Nov., Zwischenzeit 179 Tage. Letzter Nachtfrost am 31. Mai, erster am 28. Sept., Zwischenzeit 120 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter.
Winter	273	24	1	64	38	9	6	22	21	9	11	8	22	1	0	28	9	248,1° = WSW.	14	28	0
Frühling	267	59	0	40	40	11	0	23	30	2	14	17	4	0	0	7	20	277,3° = W.	6	9	1
Sommer	275	36	0	5	93	0	0	39	83	3	11	0	5	0	0	0	0	272,6° = W.	0	6	7
Herbst	273	14	12	41	49	1	13	25	34	3	6	16	28	3	11	7	10	224,4° = SW.	3	21	0
Meteor. Jahr	1088	133	13	150	220	21	19	109	168	17	42	41	59	4	11	42	39	257,9° = WSW.	23	64	8
Kalend.-Jahr	1087	137	13	164	199	21	29	101	161	14	37	67	61	4	11	27	38	248,2° = WSW.	23	65	8

17. Annaberg (untere Stadt).

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter	—	—	—	—	—	—	—
Frühling	3,47°	313,02‴	2,05‴	310,97‴	73,88%	5,94	47
Sommer	11,07	314,39	3,87	310,52	74,30	7,49	49
Herbst	4,60	313,68	2,63	311,05	82,69	5,63	35
Met. Jahr	u n v o l l s t ä n d i g.						
Kal.-Jahr	3,91	—	2,45	—	79,08	—	—

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 1. August 20,3°. Minimum der Temperatur am 2. Januar — 16,3°. Minimum der relat. Feuchtigkeit (um 2^h) am 19. Mai 23%. Grösste Regenmenge an einem Tage: am 3. Mai 0,82 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 13 Tage mit Schneefall, 8 Tage mit Regen u. Schnee. Der letzte Schnee fiel am 30. Mai, der erste am 3. Oct. Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 9. April, erster am 30. October; Zwischenzeit 204 Tage. Letzter Nachtfrost am 7. Mai, erster am 4. October, Zwischenzeit 150 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage.	ganz trüben Tage.	Gewitter.
Winter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frühling	276	33	27	12	11	6	14	21	28	10	32	15	26	2	14	19	6	294,6° = WNW.	4	14	0
Sommer	276	13	1	22	31	4	6	40	37	13	35	5	22	4	5	20	18	275,8° = W.	0	10	6
Herbst	273	17	2	42	25	16	17	16	34	13	7	22	24	2	10	15	11	216,0° = SW.	3	17	2
Meteor. Jahr	u n v o l l s t ä n d i g.																				
Kalend.-Jahr	1098	72	41	106	80	30	94	94	123	44	76	97	98	12	35	56	40	223,4° = SW	24	55	8

18. Annaberg (obere Stadt).

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage
Winter	—	—	—	—	—	—	—
Frühling	3,46°	311,94‴	2,03‴	309,91‴	74,81%	5,31″	46
Sommer	11,04	313,19	3,86	309,33	74,97	7,67	50
Herbst	4,59	312,88	2,62	310,26	82,64	5,53	35
Met. Jahr	u n v o l l s t ä n d i g						
Kal.-Jahr	3,87	313,84	2,45	311,39	78,91	—	143

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 6. Aug. 20,3°.
Minimum der Temperatur am 2. Januar —15,9°.
Minimum der relat. Feuchtigkeit (um 2^h) am 19. Mai 29%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: am 8. Juli 1,00 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 44 Tage mit Schneefall, 8 Tage mit Regen und Schnee.
Der letzte Schnee fiel am 30. Mai, der erste am 2. Oct.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 9. April, erster am 30. October, Zwischenzeit 204 Tage.
Letzter Nachtfrost am 30. Mai, erster am 2. October, Zwischenzeit 125 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus: N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frühling	276	31	22	24	56	35	22	5	16	17	1	5	12	5	9	3	13	299,8° = WNW.	6	11	2
Sommer	276	23	5	35	71	18	14	6	24	14	7	10	14	4	1	5	25	250,2° = WSW.	0	6	10
Herbst	273	13	13	25	52	23	28	3	26	7	1	16	25	11	7	3	20	225,8° = SW.	2	14	2
Meteorol. Jahr	u n v o l l s t ä n d i g.																				
Kalender-Jahr	1098	82	54	121	211	98	119	17	80	42	11	42	68	34	32	12	75	248,3° = WSW.	26	45	14

19. Rehefeld.

1864.	Mittlere Temperatur	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trockenen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter	—	—	—	—	—	—	—
Frühling	1,93°	310,05‴	1,96‴	308,09‴	81,08%	8,26″	44
Sommer	9,17	311,22	3,69	307,53	83,10	8,98	54
Herbst	3,35	310,62	2,58	308,04	89,56	7,34	39
Met. Jahr	u n v o l l s t ä n d i g.						
Kal.-Jahr	2,40	310,98	—	—	86,21	27,84	159

Maximum der Temperatur (um 2^h) am 1. Aug. 20,0°.
Minimum der Temperatur am 17. Januar —16,8°.
Minimum der relat. Feuchtigkeit (um 2^h) am 20. Mai 32%.
Grösste Regenmenge an einem Tage: am 3. Mai 0,88 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 25 Tage mit Schnee, 19 Tage mit Regen und Schnee.
Der letzte Schnee fiel am 30. Mai, der erste am 30. Sept.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 6. Mai, erster am 4. Oct., Zwischenzeit 151 Tage.
Letzter Nachtfrost am 3. Juli, erster am 19. August, Zwischenzeit 47 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus: N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frühling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	13	6
Sommer	274	101	10	10	9	24	30	78	12	349,6° = N.	1	7	15
Herbst	272	71	29	16	7	18	59	70	2	19,0° = NNO.	0	25	1
Meteorolog. Jahr	u n v o l l s t ä n d i g.												
Kalender-Jahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	70	22

20. Georgengrün.

1862—64.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Dunstdruck.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll	Anzahl der Regentage.
1862. Sommer.	10,49°	—	—	12,25	51
Herbst .	5,58	—	—	4,89	39
1863. Winter .	—0,96	—	—	8,47	37
Frühling	4,23	—	—	8,37	37
Sommer.	11,14	—	—	12,39	48
Herbst .	5,44	—	—	6,77	48
1864. Winter .	—2,87	—	—	8,87	48
Frühling	2,54	—	—	7,77	44
Sommer.	10,00	3,77'''	80,73%	12,29	60
Herbst .	3,68	2,55	90,45	6,67	49
Met. Jahr 1863	4,96	—	—	36,00	170
Kal.-Jahr 1863	5,00	—	—	37,47	183
Met. Jahr 1864	3,36	—	—	35,60	201
Kal.-Jahr 1864	3,05	—	—	29,94	178

Maximum der Temperatur 1863: 10. Aug. 25,4°.
„ „ „ 1864: 1. Aug. 20,8°.
Minimum „ „ 1863: 31. Dec. —10,2°.
„ „ „ 1864: 16. Jan. —15,6°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit 1864: fehlt.
Grösste Regenmenge an einem Tage 1863: am 13. Juni 1,82 Par. Zoll.
Grösste Regenmenge an einem Tage 1864: am 8. Juli 1,26 Par. Zoll.
Unter den Regentagen sind mitgerechnet
1863: 47 Tage mit Schneefall, 3 Tage mit Regen und Schnee.
1864: 61 „ „ „ 9 „ „ „ „ „
Der letzte Schnee fiel 1863 am 25. April, der erste am 6. Nov.
„ „ „ „ 1864 „ 30. Mai, „ „ „ 2. Oct.
Letzter Frosttag 1864 am 5. Mai, erster am 3. October, Zwischenzeit 151 Tage.
Letzter Nachtfrost 1864 am 29. Juni, erster am 27. September, Zwischenzeit 90 Tage.

1862—64.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der wolkenleeren Tage.	ganz trüben Tage.	Gewitter.
1862. Sommer. .	276	2	37	26	51	27	26	5	102	209,6° = SSW.	11	13	8
Herbst . .	273	8	58	31	31	37	54	6	48	140,6° = SO.	14	16	1
1863. Winter . .	270	6	25	25	53	14	39	1	107	210,9° = SW.	13	21	1
Frühling .	276	11	48	20	60	41	21	10	65	212,1° = SW.	15	16	5
Sommer. .	276	6	19	10	60	39	28	10	104	229,8° = SW.	6	7	14
Herbst . .	273	1	62	15	55	12	29	8	91	201,9° = SSW.	14	19	1
1864. Winter . .	273	3	50	20	53	30	24	4	89	202,8° = SSW.	22	29	0
Frühling .	276	5	61	9	47	57	19	13	65	137,9° = SO.	12	15	3
Sommer. .	276	13	23	13	83	39	14	9	82	248,7° = WSW.	8	14	18
Herbst . .	273	3	37	28	48	38	39	10	70	190,9° = S.	10	19	0
Meteor. Jahr 1863	1095	24	154	70	228	106	117	29	367	213,9° = SW.	48	63	21
Kalend.-Jahr 1863	1095	25	156	60	249	108	104	30	363	219,5° = SW.	45	69	21
Meteor. Jahr 1864	1098	24	171	70	231	164	96	36	306	212,0° = SSW.	52	77	21
Kalend.-Jahr 1864	1098	21	195	77	206	185	99	34	281	191,0° = S.	52	63	21

21. Reitzenhain.

1862—64.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Mittlerer Dunstdruck.	Druck der trocknen Luft.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll	Anzahl der Regentage.
1862. Sommer.	10,05°	—	—	—	—	8,67	48
Herbst .	4,91	—	—	—	—	4,08	43
1863. Winter .	-1,51	—	—	—	—	4,84	51
Frühling	3,57	—	—	—	—	8,18	49
Sommer.	10,53	—	—	—	—	9,33	43
Herbst .	4,84	—	—	—	—	4,51	46
1864. Winter .	-3,67	—	—	—	—	7,06	46
Frühling	1,98	—	—	—	—	4,98	42
Sommer.	9,38	308,32'''	3,62'''	304,70'''	80,73%	10,11	52
Herbst .	3,15	307,54	2,54	305,00	90,45	6,28	46
Met. Jahr 1863	4,36	—	—	—	—	26,86	189
Kal.-Jahr 1863	4,44	—	—	—	—	29,38	175
Met. Jahr 1864	2,73	—	—	—	—	28,43	186
Kal.-Jahr 1864	2,33	—	—	—	—	23,39	170

Maximum der Temperatur 1863: am 10. Aug. 23,2°.
„ „ „ 1864: am 1. Aug. 19,8°.
Minimum „ „ 1863: am 31. Dec. —12,4°.
„ „ „ 1864: am 17. Jan. —16,5°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit 1864 fehlt.
Grösste Regenhöhe an einem Tage:
1863 am 26. April 1,84 Par. Zoll.
1864 am 12. Sept. 0,87 Par. Zoll.
Unter den Regentagen sind mitgerechnet:
1863: 60 Tage mit Schneefall, 1 Tag mit Regen und Schnee;
1864: 68 Tage mit Schneefall, 3 Tage mit Regen und Schnee.
Der letzte Schnee fiel 1863 am 29. April, der erste*) am 6. November.
Der letzte Schnee fiel 1864 am 30. Mai, der erste am 2. October.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) 1864 am 5. Mai, erster am 3. Oct., Zwischenzeit 151 Tage.
Letzter Nachtfrost 1864 am 31. Mai, erster am 27. September, Zwischenzeit 119 Tage.

*) Schneeflocken mit Regen schon am 19. Juli.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1862. Sommer . .	276	14	7	27	48	3	32	103	42	274,7°=W.	1	11	10
Herbst . .	273	4	17	46	32	15	91	44	24	171,5°=S.	4	16	0
1863. Winter . .	270	6	3	9	72	10	69	75	26	263,2°=W.	9	15	1
Frühling .	276	9	15	37	54	18	62	59	22	230,3°=SW.	4	8	5
Sommer. .	276	13	9	27	109	16	32	41	29	261,7°=W.	0	2	21
Herbst . .	273	8	31	28	65	2	75	32	32	199,1°=SSW.	2	10	4
1864. Winter . .	273	11	15	33	94	12	66	30	12	228,4°=SW.	8	13	0
Frühling .	276	13	33	23	55	25	40	75	12	302,5°=WNW.	1	6	4
Sommer. .	276	15	10	20	101	15	22	69	24	279,5°=W.	0	7	21
Herbst . .	273	22	14	35	60	19	61	43	29	230,9°=SW.	1	17	2
Meteor. Jahr 1863	1095	36	58	101	300	46	238	207	109	243,7°=WSW.	15	35	31
Kalend.-Jahr 1863	1095	37	58	98	326	43	218	206	109	249,2°=WSW.	9	35	31
Meteor. Jahr 1864	1098	51	72	111	310	71	189	217	77	260,3°=W.	10	43	27
Kalend.-Jahr 1864	1098	52	78	121	261	82	223	202	79	243,8°=WSW.	11	46	27

22. Oberwiesenthal.

1864.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Dunstdruck.	Mittlere relative Feuchtigkeit.	Niederschlag in Par. Zoll.	Anzahl der Regentage.
Winter . . .	−3,16°	—	—	8,84″	40
Frühling . . .	1,93	1,91‴	79,36%	6,81	41
Sommer . . .	9,55	3,31	72,77	11,43	47
Herbst . . .	3,14	2,36	84,87	8,03	43
Meteorol. Jahr.	2,88	—	—	35,11	171
Kalender-Jahr.	2,42	—	—	29,81	153

Maximum der Temperatur (um 2h) am 1. u. 6. August 18,5°.
Minimum der Temperatur am 16. Januar —16,7°.
Minimum der relativen Feuchtigkeit (um 2h) am 16. und 19. Mai 32 %.
Grösste Regenmenge an einem Tage: am 20. Sept. 1,21 Par. Zoll. Unter den Regentagen sind mitgerechnet 53 Tage mit Schneefall, 9 Tage mit Regen und Schnee.
Der letzte Schnee fiel am 23. Mai, der erste am 15. October.
Letzter Frosttag (Tagestemperatur unter 0°) am 6. Mai, erster am 3. October, Zwischenzeit 150 Tage.
Letzter Nachtfrost am 31. Mai, erster am 2. October, Zwischenzeit 124 Tage.

1864.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus																Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
Winter . . .	268	1	5	0	61	7	21	17	26	0	0	5	10	12	5	28	70	253,5°=WSW.	13	19	1
Frühling . . .	266	5	11	5	44	11	22	6	16	4	5	6	8	20	28	19	56	234,4°=SW.	3	6	2
Sommer . . .	276	4	2	1	77	14	4	4	23	20	8	4	9	6	10	31	59	269,3°=W.	0	1	12
Herbst . . .	273	8	4	3	61	19	2	10	30	16	10	1	16	21	5	18	49	272,8°=W.	1	6	1
Meteorol. Jahr.	1083	18	22	9	243	51	49	37	95	40	23	16	43	59	48	96	234	260,5°=W.	17	32	16
Kalender-Jahr.	1086	18	23	11	230	63	47	33	101	45	27	16	47	70	52	85	218	260,6°=W.	17	18	15

Die Beobachtungen des Herrn Dr. Flinzer in den Jahren 1858—63 haben folgende Resultate ergeben:

1858—63.		Mittlere Temperatur.	Mittlerer Barometerstand.	Anzahl der Regentage.	Zahl der beobachteten Winde.	Von den beobachteten Winden kamen aus								Die berechnete mittlere Windrichtung war	Zahl der		
						N	O	S	W	NO	SO	NW	SW		wolkenleeren Tage	ganz trüben Tage	Gewitter
1858.	Sommer.	12,85°	302,93'''	53	255	5	23	3	37	11	45	99	32	290,7° = WNW.	2	32	9
	Herbst .	4,41	302,78	39	239	4	7	0	31	31	77	72	17	314,5° = NW.	2	25	3
1859.	Winter .	—1,18	302,76	45	241	2	6	7	62	9	49	65	41	259,6° = W.	6	44	0
	Frühling	4,28	301,23	64	256	5	17	4	42	17	53	89	29	287,0° = WNW.	0	30	2
	Sommer.	12,66	302,69	48	246	3	8	1	47	19	45	102	21	296,9° = WNW.	3	13	16
	Herbst .	4,75	301,32	42	267	0	8	0	61	25	67	42	64	234,2° = SW.	4	27	0
1860.	Winter .	—3,11	300,58	66	261	4	8	0	52	33	75	54	35	248,1° = WSW.	1	36	0
	Frühling	2,63	301,45	65	255	3	14	2	54	18	53	79	32	277,9° = W.	3	57	0
	Sommer.	9,98	302,34	70	269	2	8	8	80	19	34	63	55	264,7° = W.	1	37	6
	Herbst .	3,48	302,67	41	268	3	12	4	56	18	76	59	40	239,0° = WSW.	10	32	1
1861.	Winter .	—2,68	301,43	35	265	0	18	2	62	10	81	63	29	237,8° = WSW.	10	22	0
	Frühling	2,25	301,81	71	267	10	14	2	63	16	50	98	14	298,0° = WNW.	8	37	2
	Sommer.	12,12	303,22	53	255	6	13	8	97	9	35	63	24	273,6° = W.	22	14	9
	Herbst .	5,01	302,72	55	268	4	21	6	82	12	58	37	48	238,2° = WSW.	16	41	1
1862.	Winter .	—2,59	302,47	52	257	6	11	1	64	32	48	63	32	283,8° = WNW.	10	47	1
	Frühling	6,94	302,18	45	268	2	22	6	53	18	95	55	17	183,6° = S.	25	19	8
	Sommer.	10,35	302,86	58	268	0	8	4	66	5	61	81	43	260,4° = W.	18	29	6
	Herbst .	5,44	302,99	30	268	3	26	2	46	22	118	26	25	147,0° = SSO.	19	36	0
1863.	Winter .	—1,03	303,03	52	270	3	19	2	93	3	59	55	36	255,1° = WSW.	16	38	1
Met. Jahr 1859		5,16	302,00	199	1010	10	39	12	212	70	214	298	155	269,2° = W.	13	114	18
Kal.-Jahr 1859		4,93	301,88	206	1013	11	33	11	201	87	205	298	167	272,1° = W.	11	106	18
Met. Jahr 1860		3,28	301,76	242	1053	12	42	14	212	88	238	255	162	260,8° = W.	15	162	7
Kal.-Jahr 1860		3,25	301,61	238	1057	11	45	14	246	72	246	272	151	261,6° = W.	15	172	7
Met. Jahr 1861		4,21	302,29	214	1055	20	66	18	304	47	224	261	115	266,3° = W.	56	114	12
Kal.-Jahr 1861		4,33	302,69	211	1051	25	67	18	320	48	214	251	108	268,3° = W.	62	106	13
Met. Jahr 1862		4,81	302,62	185	1061	11	67	13	229	77	322	225	117	230,9° = SW.	72	131	15
Kal.-Jahr 1862		4,81	302,52	192	1065	8	66	13	244	75	319	221	119	232,9° = SW.	74	136	14

Mittel aus den 4jährigen Beobachtungen.

1859—62.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Luftdruck.	1859—62.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Luftdruck.	1859—62.	Mittlere Temperatur.	Mittlerer Luftdruck.
Januar	—2,74°	302,17'''	Juli	11,57°	303,20'''	Winter . . .	—2,39°	301,81'''
Februar	—1,85	301,73	August . . .	11,43	302,74	Frühling . . .	3,78	301,67
März	0,84	300,69	September . .	8,31	303,10	Sommer . . .	11,28	302,78
April	2,86	302,00	October . . .	5,50	302,31	Herbst . . .	4,67	302,43
Mai	7,64	302,31	November . .	0,17	301,87			
Juni	10,81	302,38	December . .	—2,58	301,56	Jahr	4,37	302,17

Jahre.	Maximum der Temperatur.	Minimum der Temperatur.	Maximum des Luftdrucks.	Minimum des Luftdrucks.
1859	19. Juli 23,8°	9. Januar —11,0°	11. November / 10. December } 310,0'''	21. October 293,3'''
1860	26. Juni 19,0	11. Februar —11,8	30. October 306,7	5. Januar 292,0
1861	22. Juni 23,6	15. Januar —13,1	27. December 308,1	12. März 292,7
1862	27. Juli 21,6	8. Februar —14,5	16. December 308,6	21. December 291,9

Jahre.	Letzter Frosttag.	Erster Frosttag.	Letzter Schnee.	Erster Schnee.
1858	—	29. October	—	9. October
1859	18. April	23. October	14. Mai	23. October
1860	21. April	12. October	31. Mai	4. October
1861	5. Mai	4. November	20. Mai	31. October
1862	17. April	18. November	18. April	22. October

Allgemeine Resultate.

Von der Mehrzahl der Stationen sind nur einjährige Beobachtungen und diese noch oft unvollständig vorhanden — selbstverständlich lassen sich aus denselben nur wenige Resultate ableiten. Für Leipzig, Dresden, Zittau und Oberwiesenthal liegen Resultate von einer Reihe von Jahren vor und die aus diesen abgeleiteten mittlern Werthe haben schon grosse Genauigkeit; auch kann man mit diesen mittlern Grössen aus den einjährigen Beobachtungen der andern Stationen genäherte Werthe der das Klima eines Ortes bestimmenden meteorologischen Factoren finden. Betrachten wir zuerst

a) die Wärme,

so ist in ihrem Gange sowohl die tägliche als auch die jährliche Periode sofort zu erkennen. Da aber täglich nur drei Beobachtungen auf den Stationen angestellt werden, so ist dies zu wenig, um das vollständige Gesetz oder die Gleichung für den Gang der täglichen Temperatur ableiten zu können. In Leipzig sind eigentlich täglich fünf Beobachtungen gemacht (ausser den genannten Stunden noch um Mittag und im Sommer früh um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr), doch dienen diese nur zur Controlle oder zur Mittheilung nach Paris für das meteorologische Wetterbulletin. In Dresden sind ebenfalls Beobachtungen zu verschiedenen Stunden angestellt, meistens aber auch in Tagesstunden, zwischen denen die Zwischenzeiten nicht gleich sind, sodass der daraus abgeleitete tägliche Gang für die Nachtstunden und einige Tagesstunden sehr unsicher sein würde. An einzelnen Orten Deutschlands wird von Stunde zu Stunde, an anderen von 2 zu 2 Stunden u. s. w. beobachtet. Auch für das Königreich Sachsen werden stündliche Beobachtungen auf der Festung Königstein durch die wachthabenden Unterofficiere am trockenen Thermometer ausgeführt. Es ist damit Mitte December 1864 begonnen und das aus wenigen Monaten vorläufig abgeleitete Resultat ist, dass das Mittel der Temperatur aus den Beobachtungsstunden 6, 2 und 10 Uhr auch für Sachsen sehr nahe dem täglichen Mittel entspricht. Die genauen Resultate eines vollen Jahres werde ich im nächsten Jahrgange geben können. Die Festung hat eine Höhe, die sehr nahe dem Mittel aus den Höhen der meteorologischen Stationen gleichkömmt, und der sich findende tägliche Gang der Temperatur wird etwa dem Mittel aus dem täglichen Gange sämmtlicher Stationen entsprechen, denn die täglichen Schwankungen der Temperatur sind nicht allein eine Function der Sonnenhöhe, der Bewölkung des Himmels, der Winde u. s. w., sondern sie sind auch abhängig von der Höhe der Station über der Meeresfläche, wie die aus den Tabellen gezogenen Aenderungen der täglichen Temperatur zeigen. Zwischen den Beobachtungen am Minimumthermometer und um 2 Uhr nachmittags finden sich für die Orte Leipzig, Bautzen, Freiberg und Oberwiesenthal folgende grösste und kleinste Aenderungen:

Monate.	In Leipzig grösste Schwankung. R°	In Leipzig kleinste Schwankung. R°	In Bautzen grösste Schwankung. R°	In Bautzen kleinste Schwankung. R°	In Freiberg grösste Schwankung. R°	In Freiberg kleinste Schwankung. R°	In Oberwiesenthal grösste Schwankung. R°	In Oberwiesenthal kleinste Schwankung. R°
1863. December	6,8	1,4	7,0	0,5	6,7	1,0	6,8	0,3
1864. Januar	8,6	1,4	8,5	1,2	9,5	2,1	6,3	0,7
Februar	11,7	1,2	11,2	1,5	8,4	1,0	6,7	0,9
März	8,9	1,3	9,3	0,6	8,3	1,0	11,3	1,0
April	12,2	1,6	9,8	1,1	10,6	1,5	11,0	2,4
Mai	16,6	1,3	12,3	1,0	13,4	1,4	11,9	1,8
Juni	11,9	2,2	11,6	2,6	10,2	2,2	10,2	3,0
Juli	13,2	3,2	12,0	0,9	11,1	1,1	11,0	1,8
August	11,9	2,8	11,3	2,2	10,0	3,1	9,6	1,7
September	11,1	2,3	8,2	1,5	7,9	1,8	7,8	1,3
October	12,2	1,6	7,8	0,8	8,5	1,2	7,0	1,1
November	8,0	2,4	6,2	1,4	5,8	1,6	6,6	1,0
December	8,7	1,3	7,0	1,4	7,2	1,6	7,3	0,8

Die grösseren Schwankungen finden immer bei heiterem Wetter statt, weil alsdann am Tage der Einfluss der Sonne die Temperatur erhöht und in der Nacht die Ausstrahlung sie erniedrigt. Die geringeren Schwankungen hatten immer bei ganz trübem Wetter, bei dick bedecktem Himmel statt, wo der Einfluss der Sonne unbedeutend ist und die Wärmeausstrahlung verschwindet. Die gewählten Orte Leipzig, Bautzen, Freiberg und Oberwiesenthal sind über ganz Sachsen vertheilt und ihre Höhendifferenz ist beträchtlich; ganz deutlich tritt hervor, dass, während in den Wintermonaten die Schwankungen bei heiterem Wetter an allen Stationen nahe gleich, sie im Sommer an den tiefer gelegenen Orten wegen der dichtern Luft grösser sind. Klarer noch erkennt man es, wenn man aus den täglichen Schwankungen Mittel oder die Differenz zwischen der mittlern Monatstemperatur um 2 Uhr und der mittlern Minimumtemperatur nimmt. Es ergibt sich für die Stationen:

Mittlere tägliche Schwankung der Temperatur.

1864.	Gohrisch. R°	Riesa. R°	Leipzig. R°	Dresden. R°	Zwenkau. R°	Wermsdorf. R°	Bautzen. R°	Zittau. R°	Zwikkau. R°	Chemnitz. R°	Königstein. R°	Plauen. R°	Hinterhermsdorf. R°	Grüllenburg. R°	Freiberg. R°	Elster R°	Annaberg unt. St. R°	Annaberg ob. St. R°	Rehefeld. R°	Georgengrün. R°	Reitzenhain. R°	Oberwiesenthal. R°
1863. Decbr.	—	—	2,73	2,64	2,30	—	2,19	3,82	2,22	2,43	—	—	2,08	—	2,22	2,83	2,0(?)	2,5(?)	—	—	—	2,0(?)
1864. Januar	—	—	5,08	4,04	6,16	—	4,53	7,23	7,62	6,18	—	—	5,26	6,01	4,46	6,11	3,01	3,57	—	—	—	3,00
Februar	5,37	—	4,59	4,41	5,51	—	4,05	5,64	6,08	5,59	—	—	5,03	5,05	3,66	6,64	4,13	3,97	3,85	—	—	4,87
März	5,95	5,79	5,47	5,59	6,13	5,28	4,57	5,88	6,79	5,72	—	7,00	5,51	6,19	4,77	6,70	4,42	4,69	5,30	—	—	4,95
April	8,05	6,82	6,69	6,72	7,68	6,17	5,61	7,65	8,26	6,71	—	8,41	4,58	7,31	5,63	8,78	5,07	5,43	6,44	—	—	5,43
Mai	8,50	8,09	7,28	7,52	8,38	6,82	6,39	8,42	9,02	7,46	—	8,95	7,21	8,50	6,59	8,61	5,69	6,09	7,83	—	—	5,36
Juni	9,40	8,75	6,73	7,90	8,02	6,87	7,38	8,22	8,24	7,04	—	7,95	7,96	8,95	6,40	8,41	6,50	6,97	9,18	9,01	7,13	6,37
Juli	8,43	7,84	7,02	7,39	8,21	7,08	6,15	7,84	8,06	7,16	—	8,44	7,45	8,01	6,07	8,97	6,15	6,88	8,06	10,43	6,49	6,03
August	7,54	7,00	6,77	7,13	7,93	6,29	5,47	6,69	8,16	6,80	5,36	8,34	6,61	7,35	6,14	8,84	5,87	6,64	8,10	7,54	5,07	5,28
Septbr.	7,33	6,86	6,65	6,06	7,93	5,71	4,86	6,09	5,18	6,09	4,49	7,45	6,31	6,61	5,07	7,75	5,04	5,37	6,91	6,05	5,51	4,64
Octbr.	5,96	5,81	5,18	4,81	6,08	4,49	3,97	4,22	5,66	4,78	3,49	5,51	4,46	5,34	3,98	5,82	3,49	4,04	4,04	4,57	3,30	3,39
Novbr.	5,47	4,59	4,85	4,06	5,11	3,53	3,47	3,64	5,23	4,32	3,01	4,91	1,84	5,33	3,64	4,53	3,25	3,90	3,98	4,04	3,23	3,88
Decbr.	4,62	4,30	3,48	3,40	4,17	3,39	3,24	3,67	4,92	4,91	2,35	4,09	3,49	5,45	3,65	4,86	3,90	4,19	3,65	4,98	3,40	4,23
Winter	—	—	4,13	3,70	4,66	—	3,59	5,56	5,31	4,73	—	—	4,12	—	3,45	5,19	3,05	3,35	—	—	—	3,29
Frühling	7,50	6,90	6,48	6,61	7,40	6,09	5,52	7,32	8,02	6,63	—	8,12	5,77	7,33	5,66	8,03	5,06	3,40	6,52	—	—	5,25
Sommer	8,46	7,86	6,84	7,47	8,05	6,75	6,33	7,58	8,15	7,00	—	8,24	7,34	8,10	6,20	8,74	6,17	6,83	8,45	8,99	6,23	5,89
Herbst	6,25	5,75	5,56	4,98	6,37	4,58	4,10	4,65	5,36	5,06	3,66	5,96	4,20	5,76	4,23	6,03	3,93	4,44	4,98	4,89	4,01	3,97
Meteor. Jahr	—	—	5,75	5,69	6,62	—	4,88	6,28	6,71	5,85	—	—	5,36	—	4,88	7,00	4,55	5,00	—	—	—	4,60
Kalend.-Jahr	—	—	5,81	5,75	6,78	—	4,97	6,27	6,93	6,06	—	—	5,48	6,67	5,00	7,17	4,71	5,14	—	—	—	4,79

Obwohl bei mehreren dieser Stationen Localeinflüsse, z. B. bei Zittau, Zwickau, Elster, Grüllenburg, Rehefeld und Georgengrün, welche letztere ganz im Walde liegen, nicht zu verkennen sind, ist das Gesetz der Abnahme doch ganz klar. Die beiden Stationen in Annaberg zeigen am deutlichsten den localen Einfluss; ihre Höhendifferenz beträgt nur 95 Fuss, die höhere Station hat eine um fast 0,5° grössere tägliche Temperaturschwankung, weil sie freier und daher sowohl den kalten als auch den warmen Luftströmungen mehr ausgesetzt ist als die untere, welche in einem Winkel am Markte gelegen ist.

Die Veränderungen der Temperatur im Laufe des Jahres für die Monate und Jahreszeiten und die Extreme sind schon gegeben, sie auch zeigen ebenso wie die täglichen Temperaturen, dass in Sachsen die Temperaturänderungen in den tiefer gelegenen Stationen immer grösser sind als auf den hohen Stationen.

Dies findet auch mit einigen Ausnahmen, wo Localeinflüsse einwirken, zwischen den Extremen des Jahres statt, denn im Jahre 1864 war die Differenz zwischen dem absoluten Minimum und Maximum

in Gohrisch	= 40,7°,	in Rehefeld . . .	= 36,8°,
in Riesa .	= 38,8,	in Georgengrün .	= 36,4,
in Leipzig .	= 39,3,	in Reitzenhain .	= 36,3,
in Dresden	= 39,6,	in Oberwiesenthal	= 35,2.

Von den Stationen Leipzig, Dresden, Zittau, Oberwiesenthal sind mehrjährige Beobachtungen mitgetheilt, der grösste Zeitraum von 16 Jahren umfasst Dresden, und aus den Sachse'schen Beobachtungen folgt die mittlere Temperatur nach pag. 118

für den Winter . .	0,70°
„ „ Frühling . .	7,05
„ „ Sommer . .	14,59
„ „ Herbst . .	7,65
„ das Jahr . . .	7,53.

Durch Vergleichung der Sachse'schen mit den Kahl'schen und den Kilian'schen Beobachtungen zeigt sich aber, dass die in der Stadt Dresden beobachtete Temperatur immer grösser ist, als die der Umgebung, und auch Meissen, wo Herr Gebauer seit einer Reihe von Jahren beobachtet, obwohl die Höhe wenig von der von Dresden verschieden und die Entfernung sehr gering ist, hat eine um fast 1° geringere Temperatur. Die in Leipzig seit 1830 von dem verstorbenen Dr. Wagner in der innern Stadt angestellten Beobachtungen, welche gegenwärtig Herr Michelsen reducirt und deren Resultate im nächsten Jahrgange gegeben werden sollen, zeigen im Vergleich mit den Beobachtungen auf der Pleissenburg und der Sternwarte im Johannisthal, dass die Stadt um 0,6° wärmer ist als die Umgebung. Bei den Dreverhoff'schen Beobachtungen in Zittau scheint die Differenz gering zu sein, und ich glaube sicher annehmen zu können, dass die Temperaturbeobachtungen in grossen Städten*) immer die Wärme

*) Die in Berlin beobachteten Temperaturen zeigen noch beträchtlich höhere Zahlen als in Dresden: die geringere Höhe Berlins mag etwas dazu beitragen, die nördlichere Lage verlangt aber wieder eine geringere Temperatur.

0,5° bis 1,0°

zu hoch angeben, während in kleinen Städten der Einfluss unbedeutend ist. Für die Umgebung Dresdens möchte ich die obigen Mittelzahlen nach pag. 114 um

0,56°

verkleinern, so dass die mittlere Temperatur von Dresdens Umgebung

6,97°

wird. An die mittlere Temperatur 6,24° des Jahres 1864 der Kahl'schen Station ist, wenn man sie auf die Umgebung reducirt, nach pag. 114 die Correction —0,87° anzubringen und das Jahr 1864 hat daher im Mittel

5,37°

gehabt, also ist es gegen das 16jährige Mittel um 1,60° zu gering gewesen.

Die vier Jahre 1861—64 geben auf die Umgebung reducirt

für Dresden	1861 = 6,96°.	Es hat Leipzig	1861 = 6,96°,
„ „	1862 = 7,48,	„ „	1862 = 7,05,
„ „	1863 = 7,71,	„ „	1863 = 7,44,
„ „	1864 = 5,37,	„ „	1864 = 5,29,

folglich ist die Differenz Dresden — Leipzig 0,19° und die mittlere Jahrestemperatur Leipzigs anzunehmen zu

6,78°.

Die mittlere Jahrestemperatur von Zittau ist nach pag. 121

6,25°

gefunden, und da das Jahr 1864 nur 5,26° gehabt hat, ist die Differenz nur 0,99°, gegen 1,6° in Dresden und Leipzig, woraus hervorzugehen scheint, dass entweder die jetzigen Beobachtungen in Zittau einem Localeinflusse durch die Stadt unterworfen sind oder das Dreverhoff'sche Thermometer zu geringe Temperatur gezeigt hat. Das erstere ist das Wahrscheinlichere, da die Station in Zittau in der Mitte der Stadt und noch dazu in einer nicht sehr breiten Strasse liegt.

Die Temperaturen in Oberwiesenthal ergeben mit Dresden (letztere auf das Freie reducirt) verglichen:

	Dresden.	Oberwiesenthal.	Differenz.
1859	= 7,41°	4,93°	2,48°
1860	= 6,17	3,25	2,92
1861	= 6,96	4,33	2,63
1862	= 7,48	4,81	2,67
1864	= 5,37	2,42	2,95
		Mittel	= 2,73°

sodass danach die mittlere Jahrestemperatur von Oberwiesenthal

4,24°

sein wird.

Endlich geben Elster, Wermsdorf, Grüllenburg, Georgengrün und Reitzenhain mit Dresden verglichen:

Jahre.	Dresden.	Elster.	Differenz.	Wermsdorf.	Differenz.	Grüllen-burg.	Differenz.	Georgen-grün.	Differenz.	Reitzen-hain.	Differenz.
1860	6,17°	5,62°	(0,55)	—	—	—	—	—	—	—	—
1861	6,96	5,68	1,28	—	—	—	—	—	—	—	—
1862	7,48	6,03	1,45	—	—	—	—	—	—	—	—
1863	7,71	6,15	1,56	7,22°	0,49°	6,25°	1,46°	5,00°	2,71°	4,44°	3,27°
1864	5,37	3,83	1,54	4,94	0,43	4,04	1,33	3,05	2,32	2,33	3,04
Mittel			1,46°		0,46		1,39		2,51°		3,15°

sodass die mittlern Jahrestemperaturen nach den Dresdener Beobachtungen sein werden

in Elster . . . . 5,51°,
„ Wermsdorf 6,51,
„ Grüllenburg 5,58,
„ Georgengrün 4,46,
„ Reitzenhain . . . . 3,82.

Die Mitteltemperatur des Jahres 1864 sind für sämmtliche Stationen gegeben, das Jahr 1864 war 1,54° im Mittel nach Dresden und Leipzig zu kalt und stellen wir mit dieser Correction die mittlern Jahrestemperaturen mit den Höhen zusammen, so haben wir:

Namen.	Höhe über der Ostee in Par. Fuss.	Mittlere Jahres-temperatur.	Namen.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere Jahres-temperatur.	Namen.	Höhe über der Ostsee in Par. Fuss.	Mittlere Jahres-temperatur.
Gohrisch . . .	302	7,1°	Zwickau	809	6,59°	Elster	1478	5,51°
Riesa	349	7,08	Chemnitz . . .	941	6,55	Annaberg, unt. .	1862	5,45
Leipzig	362	6,78	Königstein . . .	1112	—	Annaberg, ob. .	1957	5,41
Dresden . . .	381	6,97	Plauen	1154	5,73	Rehefeld . . .	2115	3,94
Zwenkau . . .	414	6,82	Hinterhermsdorf .	1159	5,45	Georgengrün . .	2211	4,46
Wermsdorf . .	586	6,51	Grüllenburg . .	1196	5,58	Reitzenhain . .	2390	3,82
Bautzen . . .	681	6,41	Freiberg	1252	6,11	Oberwiesenthal .	2824	4,24
Zittau	776	6,25						

Die Stationen lassen sich der Höhe nach in vier Klassen theilen: in Stationen unter 600, zwischen 600 und 1200, zwischen 1200 und 2000 und über 2000 Fuss. Die erste Klasse umfasst die Stationen Gohrisch, Riesa, Leipzig, Dresden, Zwenkau und Wermsdorf, die mittlere Höhe, geographische Breite, Länge und Jahrestemperatur ist

399 Par. Fuss in 51° 16′ Breite und 30° 40′ Länge mit 6,87° Wärme;

die zweite Bautzen, Zittau, Zwickau, Chemnitz, Königstein, Plauen, Hinterhermsdorf, Grüllenburg:

977 Par. Fuss in 50° 52′ Breite und 31° 15′ Länge mit 6,07° Wärme;

die dritte Freiberg, Elster, Annaberg untere und obere Stadt (die übrigens, wie zu erwarten war, fast dieselbe mittlere Jahrestemperatur haben):

1637 Par. Fuss in 50° 35′ Breite und 30° 34′ Länge mit 5,62° Wärme;

die vierte Rehefeld, Georgengrün, Reitzenhain und Oberwiesenthal:

2386 Par. Fuss in 50° 33′ Breite und 30° 46′ Länge mit 4,11° Wärme.

Die mittlere Temperatur nimmt nicht nur ab mit der Zunahme der Höhe, sondern auch mit der Zunahme der Breite und der östlichen Länge, und aus obigen Zahlen findet sich als

wahrscheinlichster Werth für 700 Par. Fuss Erhebung 1° Abnahme, wenn man die Abnahme für

1° Breite zu 0,5°,
1° Länge nach Ost zu 0,2°

annimmt.*)

Diese Wärmeabnahme bei Zunahme der Höhe ist aber in den verschiedenen Jahreszeiten sehr verschieden; im Winter ist sie fast Null, ja oft sind die Minima auf Höhen kleiner als in Tiefen, im Sommer am grössten. Auch Localeinflüsse finden statt, denn von den vier höchsten Stationen ist Georgengrün am wärmsten, die übrigen nahe gleich warm, und doch ist Rehefeld 700 Fuss, Reitzenhain 400 Fuss tiefer als Oberwiesenthal, die Ursache ist die geschütztere Lage Oberwiesenthals; die niedrigste Temperatur in Sachsen ist, also nicht in den höchsten bewohnten Punkten, sondern mehr auf dem östlichen Hochplateau des Erzgebirges.

Durch die Höhen der Eisenbahnlinien ist ein Mittel geboten, die mittlere Höhe eines Landes genauer zu berechnen als es bisher möglich war, und annähernd hat Sachsen eine mittlere Höhe von etwas über 900 Fuss, zu welcher bei 51° Breite und 31° 0′ Länge eine mittlere Jahrestemperatur von

6,2° R.

gehören wird.

Mit andern Ländern verglichen steht Sachsen in der mittlern Jahrestemperatur Schlesien und Pommern am nächsten, die tiefen Länder Brandenburg, Hannover, Oldenburg, Schleswig-Holstein sind wenig wärmer, Ost- und Westpreussen bedeutend kälter; die Städte Dresden und Leipzig stehen gleich mit Berlin und Hamburg, die Umgebung dieser Städte mit Halle, Breslau, Schwerin und Kiel; Freiberg und Plauen haben die mittlere Temperatur von München, Hof, Königsberg (doch sind in letzterer Stadt die Winter rauher); Oberwiesenthal und Rehefeld stehen gleich mit Moskau und Upsala, sie sind wärmer als Petersburg und um 1,0° wärmer als der Gipfel des Brocken.

Das Eintreffen des letzten und ersten Frosttags und des letzten und ersten Nachtfrostes ist in den Resultaten aufgeführt; die Frosttage sind mit Ausnahme der hohen Stationen allen übrigen gemeinschaftlich, indem ein kalter Luftstrom oder heiteres Wetter mit starker Ausstrahlung im Frühjahr und Herbst die Temperatur beträchtlich erniedrigt, doch die hohen Stationen haben gewöhnlich einen Monat später im Frühjahr und eher im Herbst ihren letzten und ersten Frosttag erreicht, sodass der Winter, wenn man ihn vom ersten bis zum

---

*) Aus den obigen vier Angaben würde, wenn man daraus nicht nur die Abnahme der Temperatur mit der Höhe, sondern auch mit der Breite und der östlichen Länge ableitet, nach der Methode der kleinsten Quadrate folgen: Wärmeabnahme für 1° Breite 1,54° R., für 1° östliche Länge 0,62° R. und für 538 Fuss Höhendifferenz 1° R. Die obigen Veränderungen für die Breite und Länge sind aber viel wahrscheinlicher.

letzten Frosttage rechnet, für die hochgelegenen Stationen zwei Monate länger dauert, als für die tiefer gelegenen. Die mittlere Dauer dieses Winters zu bestimmen erfordert viele Jahre von Beobachtungen, aus den Sachse'schen und den 4jährigen Leipziger Beobachtungen würde er

für Dresden vom 21. November bis zum 15. März also 114 Tage,
„ Leipzig „ 10. „ „ „ 17. „ „ 127 „

dauern. Der wärmste und kälteste Tag (mittlere Tagestemperatur) folgt aus den Dresdener und Zittauer Beobachtungen:

für Dresden den 23. Juli und den 13. Januar mit resp. 16,09° und —1,48°,
„ Zittau „ 5. „ „ „ 9. „ „ „ 15,0° „ —3,4°.

Das Mittel aus diesem Maximum und Minimum ist resp. 7,3° und 5,8° und kleiner als die mittlern Jahrestemperaturen resp. 7,5°*) und 6,2°. Die Schwankung von der mittlern Jahrestemperatur gegen das Minimum ist daher etwas grösser als gegen das Maximum, sodass, um das Mittel herauszubringen, die Zahl der Tage, welche die Temperatur unter dem Jahresmittel haben, kleiner sein muss als die, wo sie über dem Mittel ist, und in der That wird die mittlere Temperatur erreicht

in Dresden am 7. April und am 23. October, also sind 199 Tage über und 166 Tage unter dem Mittel,
„ Zittau „ 9. „ „ „ 16. „ „ „ 190 „ „ „ 175 „ „ „ „

Die grössten Maxima und Minima der Temperatur überhaupt sind gewesen

in Dresden +28,6 und —18,6, also Schwankung 47,2°, Abweichung von der mittlern Jahrestemp. 21,1° u. 26,1°,
„ Zittau +27,0 „ —23,0, „ „ 50,0°, „ „ „ „ „ 20,8° „ 29,2°,

sodass also auch hier die Schwankung gegen das Minimum grösser ist als gegen das Maximum. Betrachten wir dagegen im Laufe des Jahres die Minimal- und Maximaltemperatur, so ist die Schwankung der Maximaltemperatur grösser als die der Minimaltemperatur; wir haben z. B. in Leipzig, Dresden, Freiberg und Oberwiesenthal die Differenz der mittlern Minimaltemperatur im Juli minus der im Januar 1864

in Leipzig . . . . . 15,36°,
„ Dresden 16,31,
„ Freiberg 16,23,
„ Oberwiesenthal . . . 14,31,

während für dieselben Orte die Differenz der 2-Uhr-Temperatur im Juli minus der im Januar 1864

in Leipzig . . . . . 19,32°,
„ Dresden 19,66,
„ Freiberg 17,84,
„ Oberwiesenthal . . . 16,34 ist.

Betrachten wir noch die Schwankungen der mittlern Tages- und Monatstemperaturen für Dresden (aus 17 Jahren) und für Leipzig (aus 5½ Jahren), so findet sich:

*) Aus den Sachse'schen Beobachtungen.

Dresden.

Monate.	Tagestemperatur					Monatstemperatur		
	höchste		niedrigste		Schwankung.	höchste	niedrigste	Schwankung.
Januar	13. Januar	1852, 9,71°	22. Januar	1850, −13,30°	23,01°	1852, 3,58°	1848, −4,66°	8,24°
Februar	27. Februar	1848, 9,00	10. Februar	1855, −12,67	21,67	1850, 4,15	1855, −5,03	9,18
März	28. März	1862, 11,97	3. März	1858, − 5,23	17,20	1862, 5,67	1853, 0,26	5,41
April	26. April	1862, 16,67	16. April	1852, − 0,71	17,38	1848, 9,54	1852, 4,69	4,85
Mai	26. Mai	1852, 19,46	3. Mai	1861, 3,20	16,26	1862, 13,17	1851, 8,61	4,56
Juni	22. Juni	1861, 21,43	2. Juni	1863, 7,50	13,93	1848, 15,27	1854, 13,07	2,20
Juli	19. Juli	1859, 21,03	3. Juli	1856, 8,97	12,06	1859, 17,07	1856, 13,06	4,01
August	13. August	1861, 21,37	30. August	1862, 9,93	11,44	1859, 16,32	1849, 13,93	2,39
September . . .	3. Septbr.	1861, 16,73	23. Septbr.	1857, 5,00	11,73	1858, 12,64	1851, 9,73	2,91
October	2. October	1859, 14,20	31. October	1858, 0,37	13,83	1855, 10,06	1860, 6,72	3,34
November . . .	7. Novbr.	1859, 12,97	23. Novbr.	1858, − 9,73	22,70	1852, 6,17	1858, −1,47	7,64
December . . .	7. Decbr.	1856, 11,17	4. Decbr.	1855, −12,60	23,77	1852, 4,84	1855, −3,34	8,18

Leipzig.

Monate.	Tagestemperatur			Monatstemperatur		
	höchste	niedrigste.	Schwankung.	höchste.	niedrigste.	Schwankung.
Januar	1863, 6,32°	1861, −13,02°	19,34°	1863, 1,91°	1864, −5,19°	7,10°
Februar	1861, 7,78	1865, −13,53	21,31	1861, 3,06	1865, −4,65	7,71
März	1862, 12,16	1865, − 8,37	20,53	1862, 4,79	1865, −0,92	5,71
April	1862, 14,34	1864, − 2,03	16,37	1865, 7,49	1861, 4,95	2,54
Mai	1865, 18,13	1864, 1,40	16,73	1865, 13,52	1861, 8,62	4,90
Juni	1861, 20,02	1863, 7,84	12,18	1861, 14,82	1865, 11,75	3,07
Juli	1865, 21,77	1863, 8,98	12,79	1865, 16,71	1862, 12,43	4,28
August	1861, 20,14	1864, 8,73	11,41	1861, 14,69	1864, 12,21	2,48
September	1865, 17,13	1862, 4,88	12,25	1865, 12,26	1861, 10,50	1,76
October	1861, 13,38	1860, 0,74	12,64	1862, 8,43	1860, 6,30	2,13
November	1865, 9,40	1862, − 4,78	14,18	1865, 5,06	1860, 1,02	4,04
December	1861, 6,46	1864, − 8,43	14,89	1863, 2,22	1864, −3,33	5,55

Sämmtliche Schwankungen, sowohl die zuerst erwähnten der täglichen, als auch die später erwähnten der jährlichen Periode, werden sicher für die höher gelegenen Orte kleiner als für die niedrig gelegenen sein, doch reicht das Beobachtungsmaterial des einen Jahres noch nicht aus, um genaue Werthe abzuleiten. Auch über die nicht periodischen Wärmeerscheinungen, welche besonders von den Winden abhängig sind, lassen sich aus dem vorhandenen Material noch wenig Bestimmungen machen. Die Dresdener Beobachtungen bieten, da sie im Original vorliegen — was bei den Zittauern nicht der Fall ist — allein genügenden Stoff dar, und ich hätte schon versucht, Werthe der nicht periodischen Veränderungen abzuleiten, wenn die Winde in ihrer Richtung nicht durch das Elbthal beeinflusst wären.

Die abgeleiteten mittlern Tagestemperaturen zeigen für Zittau recht deutlich die gestrengen Herren im Mai an, die Temperatur vom 9. bis 13. Mai erleidet eine rückgängige Bewegung; für Dresden ist es weniger der Fall, aber bei beiden Orten ist sehr deutlich der Rückschlag der Temperatur zu Ende Mai ausgedrückt.

Bodentemperaturen werden seit Kurzem auf einigen Forststationen beobachtet und in Leipzig werden zu diesem Behufe 10 Thermometer von der Oberfläche bis zu 3 Meter

Tiefe aufgestellt. Die Elbtemperatur ist seit Juni 1864 von Herrn Oberlieutenant Dr. Kahl in Dresden beobachtet worden — sobald die Beobachtungen einen grössern Zeitraum umfassen, werde ich die Resultate veröffentlichen.

b) Die Dunstspannung.

Mit der Dichtigkeit der Atmosphäre und mit der Wärme steigt die Dunstspannung — es findet daher eine Abnahme der Spannkraft der Dämpfe von den untern Stationen zu den obern statt, eine tägliche Zunahme von früh bis nachmittags, eine jährliche Zunahme von Januar bis Juli. Aus der folgenden Zusammenstellung der Resultate der Beobachtungen ist eine Abnahme der Dunstspannung mit der Höhe zu erkennen; ob aber die grössere Dunstspannung einiger Orte, besonders in einzelnen Monaten, eine Folge grösserer Feuchtigkeit durch Nähe von Flüssen oder von Localeinwirkungen ist, lässt sich aus den Beobachtungen eines Jahres noch nicht entscheiden.

Mittlere Dunstspannung (aus 6^h, 2^h, 10^h) in Par. Lin.

1864.	Januar	Februar	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August	Septbr.	Octbr.	Novbr.	Decbr.	Winter.	Frühling.	Sommer	Herbst.	Kalender-Jahr.
Gohrisch . . .	—	—	2,12	2,11	2,71	4,48	4,55	4,10	4,03	2,92	2,03	1,32	—	2,31	4,38	3,00	—
Riesa	—	1,76	2,21	2,15	2,76	4,49	4,46	4,01	4,14	3,00	2,07	1,34	—	2,37	4,32	3,07	—
Leipzig . . .	1,24	1,71	2,14	2,12	2,63	4,53	4,63	4,16	4,13	2,89	1,97	1,31	1,71	2,30	4,44	3,00	2,79
Dresden . . .	1,11	1,75	2,13	2,11	2,61	4,19	4,32	3,92	4,11	2,92	2,05	1,30	1,65	2,28	4,14	3,03	2,71
Zwenkau . . .	—	—	—	2,10	2,61	4,54	4,56	4,13	4,10	2,90	2,03	1,32	—	—	4,41	3,01	—
Wermsdorf . .	—	1,70	2,23	2,20	2,73	4,47	4,62	4,16	4,15	2,98	2,06	1,32	—	2,39	4,42	3,06	—
Bautzen . . .	1,16	1,65	2,05	2,03	2,52	4,17	4,19	3,88	4,04	2,87	1,98	1,21	1,59	2,20	4,08	2,96	2,64
Zittau. . . .	1,11	1,66	2,06	2,10	2,61	4,36	4,47	4,18	4,30	2,98	2,09	1,28	1,57	2,26	4,34	3,12	2,77
Zwickau . . .	1,15	1,59	2,11	2,14	2,73	4,45	4,35	3,98	3,88	2,71	1,90	1,27	1,58	2,33	4,26	2,83	2,69
Chemnitz . .	1,14	1,62	2,01	1,98	2,55	4,19	4,33	3,81	3,80	2,70	1,90	1,23	1,62	2,18	4,11	2,80	2,60
Königstein . .	—	—	—	—	—	—	—	3,73	3,90	2,81	1,86	1,19	—	—	—	2,86	—
Plauen . . .	1,14	1,60	1,99	1,96	2,58	4,29	4,33	3,85	3,77	2,70	1,89	1,23	1,55	2,18	4,16	2,79	2,61
Hinterhermsdorf	1,21	1,58	1,99	2,00	2,44	4,11	4,13	3,81	3,93	2,75	1,94	1,25	—	2,14	4,02	2,87	2,59
Grüllenburg .	—	1,58	2,00	1,97	2,57	4,07	4,17	3,88	3,81	2,70	1,87	1,26	—	2,18	4,04	2,79	—
Freiberg . . .	1,15	1,59	2,03	1,96	2,45	4,00	4,14	3,74	3,79	2,72	1,84	1,24	1,55	2,15	3,96	2,78	2,55
Elster. . . .	—	1,60	2,00	1,94	2,65	4,16	4,31	3,96	3,74	2,56	1,85	1,16	—	2,20	4,14	2,72	—
Annaberg, unt.	1,10	1,48	1,87	1,86	2,41	3,97	4,06	3,59	3,59	2,53	1,75	1,22	—	2,05	3,87	2,62	2,45
Annaberg, ob..	1,13	1,52	1,87	1,85	2,38	3,92	4,05	3,62	3,62	2,51	1,75	1,22	—	2,03	3,86	2,63	2,45
Rehefeld . . .	1,15	1,48	1,79	1,77	2,31	3,66	3,86	3,55	3,56	2,45	1,72	1,13	—	1,96	3,69	2,58	2,37
Georgengrün .	—	—	—	—	—	3,86	3,89	3,55	3,49	2,45	1,71	1,14	—	—	3,77	2,56	—
Reitzenhain. .	—	—	—	—	—	3,62	3,77	3,46	3,47	2,46	1,68	1,14	—	—	3,62	2,54	—
Oberwiesenthal	—	—	1,81	1,72	2,21	3,45	3,33	3,15	3,20	2,25	1,64	1,13	—	1,91	3,31	2,36	—

Auch erkennt man die jährliche Periode sofort aus dem auf pag. 112 gegebenen Mittel der Dunstspannung der 4jährigen Leipziger Beobachtungen, das Maximum ist überall im Juli, das Minimum im Januar.

Für die Ermittelung der täglichen Periode habe ich für die Jahreszeiten und das Jahr 1864 für Leipzig, Freiberg und Oberwiesenthal die Mittel gefunden:

Dunstdruck.

1864.	Leipzig			Freiberg			Oberwiesenthal		
	6h	2h	10h	6h	2h	10h	6h	2h	10h
Winter	1,61‴	1,83‴	1,69‴	1,49‴	1,62‴	1,55‴	1,45‴	1,33‴	1,26‴
Frühling	2,26	2,27	2,34	2,08	2,09	2,27	1,86	1,95	1,91
Sommer	4,41	4,40	4,50	3,93	3,80	4,15	3,36	3,41	3,16
Herbst	2,84	3,19	2,96	2,68	2,84	2,83	2,28	2,52	2,27
Meteorologisches Jahr . . .	2,78	2,92	2,87	2,55	2,59	2,70	2,24	2,30	2,15

Aus diesen Zahlen kann man schliessen, dass das Maximum in den niedrig gelegenen Stationen zu einer andern Zeit eintrifft als in den höher gelegenen. In Leipzig und Freiberg scheint das Maximum im Winter und Herbst zwischen 2 Uhr nachmittags und 10 Uhr abends zu liegen, aber näher an 2 Uhr als an 10 Uhr; im Frühjahr rückt es mehr nach 10 Uhr und im Sommer noch mehr, vielleicht gar über 10 Uhr abends hinaus in die Nacht hinein; das Minimum liegt im Sommer in der Nähe von 2 Uhr nachmittags. In Oberwiesenthal liegt im Winter das Maximum früh morgens, welches seinen Grund in den vielen Nebeln haben kann; im Frühjahr bald nach 2 Uhr, im Sommer am Vormittag und im Herbst in der Nähe von 2 Uhr nachmittags. Ob dieses so bleiben wird, müssen erst mehrjährige Beobachtungen entscheiden. — Die grössten Schwankungen im Dunstdruck waren 1864:

in Leipzig . . von 0,45‴ bis zu 7,21‴, also Differenz 6,76,
„ Freiberg . . „ 0,40 „ „ 6,23, „ „ 5,83,
„ Oberwiesenthal „ 0,40 „ „ 4,92, „ „ 4,52.

c) Die relative Feuchtigkeit.

befolgt einen andern jährlichen und täglichen Gang, sie hat ihr jährliches Maximum im Winter, das Minimum im Sommer; ihr tägliches Maximum früh morgens, das Minimum mittags. Die folgende Zusammenstellung zeigt den jährlichen Gang ganz deutlich.

Mittlere relative Feuchtigkeit (aus 6h, 2h, 10h) in Procenten.

1864.	Januar	Februar	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August	Septbr.	Octbr.	Novbr.	Decbr.	Winter	Frühling.	Sommer	Herbst.	Kalender-Jahr.
Gohrisch . . .	—	—	77,1	74,2	72,3	75,1	77,6	73,9	80,5	85,1	87,1	89,0	—	74,5	75,5	84,2	—
Riesa	—	88,3	78,2	72,5	67,8	71,0	72,8	70,9	77,9	85,3	85,8	87,7	—	72,8	71,6	83,0	—
Leipzig . . .	90,0	89,2	77,7	71,3	66,5	76,7	76,7	74,1	80,2	82,3	84,6	87,0	89,3	71,9	75,8	82,4	79,7
Dresden . . .	80,7	79,2	69,5	69,0	63,5	66,2	69,1	65,8	74,1	77,6	80,6	81,2	79,9	67,5	67,0	77,4	73,0
Zwenkau . . .	—	—	—	71,8	67,1	77,0	76,5	74,7	80,3	83,3	86,4	87,1	—	—	76,1	83,3	—
Wermsdorf . .	—	88,6	80,1	77,4	71,8	77,4	79,8	76,8	80,9	87,1	86,1	86,8	—	76,4	78,0	84,7	—
Bautzen . . .	89,3	84,6	76,3	74,0	69,7	73,2	76,5	71,9	80,5	84,1	84,5	83,8	85,5	73,3	73,9	83,0	79,0
Zittau . . .	83,2	82,7	74,3	74,0	70,3	76,0	80,0	76,7	85,1	86,8	87,2	85,8	83,4	72,9	77,6	86,4	80,2
Zwickau . . .	84,4	83,8	75,6	73,4	70,3	77,1	75,8	73,4	78,5	80,5	84,5	86,9	83,2	73,1	76,4	81,2	78,7
Chemnitz . .	76,7	81,8	72,3	73,0	67,9	72,8	76,7	72,6	77,1	79,9	80,5	81,0	82,0	71,0	74,0	79,2	76,0
Königstein . .	—	—	—	—	—	—	—	71,0	80,3	86,3	86,2	86,5	—	—	—	84,3	—
Plauen . . .	83,5	92,4	77,2	76,2	72,1	88,2	89,9	86,7	90,0	91,0	92,8	93,3	87,1	75,2	88,3	91,3	85,5
Hinterhermsdorf	84,5	87,7	79,2	79,7	72,7	77,7	80,0	77,5	84,6	87,8	90,4	93,1	—	77,2	78,4	87,5	82,9
Grüllenburg .	—	85,1	79,7	80,9	76,2	78,1	80,9	77,0	82,4	85,6	87,2	88,4	—	78,9	78,7	85,1	—
Freiberg . . .	79,6	84,1	77,7	76,0	68,6	72,8	76,8	73,8	79,4	84,2	82,9	84,2	83,5	74,1	74,5	82,2	78,4
Elster	—	89,7	81,9	77,4	73,5	78,5	79,5	78,7	80,1	84,1	90,1	94,4	—	77,6	78,9	84,8	—
Annaberg, unt.	78,0	84,4	76,5	77,2	70,7	73,9	77,2	73,8	79,4	83,7	85,0	86,0	—	74,8	75,0	82,7	78,8
Annaberg, ob. .	83,1	87,3	76,5	76,1	69,0	73,6	75,8	73,5	79,7	83,3	84,9	87,2	—	73,9	74,3	82,6	79,2
Rehefeld . . .	89,4	90,4	82,1	83,8	77,4	80,5	86,0	82,8	87,1	89,3	92,3	93,5	—	81,1	83,1	89,6	86,2
Georgengrün .	—	—	—	—	—	79,4	80,0	77,5	83,0	84,9	89,3	83,7	—	—	79,0	85,7	—
Reitzenhain . .	—	—	—	—	—	78,0	82,9	81,3	85,7	91,6	94,1	97,5	—	—	80,7	90,5	—
Oberwiesenthal	—	—	84,4	80,1	73,6	72,5	71,9	73,9	79,7	84,8	90,1	83,8	—	79,4	72,8	84,9	—

Ob hier mit der Zunahme der Höhe der Stationen eine Zunahme der relativen Feuchtigkeit stattfindet, lässt sich noch nicht entscheiden, und es müssen erst mehrjährige Beobachtungen abgewartet werden; deutlich tritt aber der Einfluss der Wälder hervor: Grüllenburg, Hinterhermsdorf, Georgengrün und Rehefeld haben fasst die grösste*) relative Feuchtigkeit, Leipzig, Dresden, Zwenkau, Chemnitz, Freiberg und Annaberg die geringste. Das Maximum der relativen Feuchtigkeit fällt überall in die Wintermonate und zwar nicht überall in den Januar, weil die Luft in diesem Monate oft durch die Ostwinde ausgetrocknet wird. Ebenso fällt das Maximum nicht in den Juli, sondern meistens in die trockenen rauhen Frühlingsmonate (Mai), doch ist dies für die verschiedenen Stationen verschieden. Die Frühjahrsnebel in den Bergen verschieben das Minimum mehr in die Sommermonate, sodass es in Rehefeld, Georgengrün, Reitzenhain und Oberwiesenthal in den Juni oder Juli fällt.

Die höchsten und geringsten Werthe im Laufe des Jahres 1864 waren:

in Gohrisch	24 Procent	und	100	Procent, also Schwankung	76	Procent,
„ Riesa	25 „	„	100	„ „ „	75	„
„ Leipzig	25 „	„	100	„ „ „	75	„
„ Dresden	17 „	„	100	„ „ „	83	„
„ Zwenkau	22 „	„	100	„ „ „	78	„
„ Wermsdorf	27 „	„	100	„ „ „	73	„
„ Bautzen	23 „	„	100	„ „ „	77	„
„ Zittau	25 „	„	100	„ „ „	75	„
„ Zwickau	27 „	„	100	„ „ „	73	„
„ Chemnitz	20 „	„	100	„ „ „	80	„
„ Plauen	19 „	„	100	„ „ „	81	„
„ Hinterhermsdorf	26 „	„	100	„ „ „	74	„
„ Grüllenburg	22 „	„	100	„ „ „	78	„
„ Freiberg	24 „	„	100	„ „ „	76	„
„ Elster	30 „	„	100	„ „ „	70	„
„ Annaberg, unt.	23 „	„	100	„ „ „	77	„
„ Annaberg, ob.	29 „	„	100	„ „ „	71	„
„ Rehefeld	32 „	„	100	„ „ „	68	„
„ Georgengrün	— „	„	100	„ „ „	—	„
„ Reitzenhain	— „	„	100	„ „ „	—	„
„ Oberwiesenthal	32 „	„	100	„ „ „	68	„

Ueber die tägliche Periode gibt die folgende Tabelle für Leipzig, Freiberg und Oberwiesenthal Auskunft, es ist die relative Feuchtigkeit.

1864.	Leipzig			Freiberg			Oberwiesenthal		
	früh 6h	nachm. 2h	abends 10h	früh 6h	nachm. 2h	abends 10h	früh 6h	nachm. 2h	abends 10h
Winter	91,6%	85,2%	90,6%	84,8%	80,0%	85,6%	95,4%	87,9%	87,6%
Frühling	83,9	56,4	75,3	83,0	58,5	80,7	84,7	68,9	84,2
Sommer	87,6	59,4	80,8	84,2	55,8	83,4	78,0	62,0	78,4
Herbst	89,1	71,7	86,3	87,1	72,7	86,8	88,9	80,2	85,3
Meteorologisches Jahr	88,0	68,2	83,2	84,8	66,7	84,1	86,7	74,9	83,9

*) Ob die grosse relative Feuchtigkeit in Plauen wirklich stattfindet, müssen erst mehrjährige Beobachtungen zeigen.

Hiernach fällt das Maximum in die Nacht, das Minimum nachmittags nahe zur Zeit des Maximums der Wärme.

d) Regen und Schnee.

Für Sachsen ist das Erzgebirge der Hauptcondensator, in ihm fällt daher am meisten Regen. Dass der Nordwest-, der West- und der Südwestwind die grössten Regenmengen bringen, ist bekannt, und Dove hat aus 8—14jährigen Beobachtungen gefunden, dass für Berlin der West-, für Görlitz der Nordwest-, für Torgau der Südwestwind die grösste Regenmenge bringt; welcher von diesen Winden in Sachsen aber am meisten Regen bringt, lässt sich nach einjährigen Beobachtungen noch nicht entscheiden. Die Unebenheit des Bodens in Sachsen veranlasst grosse Ungleichförmigkeiten im Regen; die hohen Plateaus, auf denen Annaberg und Freiberg liegen, werden durch Erwärmung des Bodens im Sommer höhere Temperaturen zeigen und dadurch die Sättigungsfähigkeit der Atmosphäre vermindern, während die Wälder, mit welchen die Forststationen umgeben sind, sie durch geringere Erwärmung steigern werden. Freiberg hat daher weniger Regen als Grüllenburg und Hinterhermsdorf, Annaberg weniger als Georgengrün und Rehefeld; die Beobachtungen mehrerer Jahre werden dies Resultat zur Genüge bestätigen.

Stellen wir die Regenmenge nach dem meteorologischen und Kalenderjahr zusammen, so hat

1864.	Meteorologisches Jahr. Par. Zoll.	Kalender-Jahr. Par. Zoll.	Davon fielen in Procenten			
			im Winter.	im Frühling.	im Sommer.	im Herbst.
Gohrisch . . .	—	—	—	—	—	—
Riesa	—	11,43	—	24	36	27
Leipzig . . .	19,78	16,46	24	18	40	18
Dresden . . .	14,11	11,29	28	21	24	27
Zwenkau . . .	19,07	15,95	25	18	41	16
Wermsdorf . .	19,38	17,41	17	20	41	22
Bautzen . . .	16,41	14,89	22	22	32	24
Zittau . . .	20,28	17,58	23	19	34	24
Zwickau . . .	19,54	17,00	21	19	42	18
Chemnitz . .	23,75	23,31	23	22	35	20
Königstein . .	—	—	—	—	—	—
Plauen . . .	17,01	15,96	14	21	44	21
Hinterhermsdorf	31,37	26,03	27	19	32	22
Grüllenburg .	23,58	20,33	25	20	29	26
Freiberg . . .	20,87	17,52	23	19	35	23
Elster	20,34	18,37	20	26	37	17
Annaberg, unt.	—	—	—	—	—	—
Annaberg, ob. .	—	—	—	—	—	—
Rehefeld . . .	—	27,84	12	30	32	26
Georgengrün .	35,60	29,94	25	22	34	19
Reitzenhain . .	28,44	23,39	24	18	36	22
Oberwiesenthal	35,11	29,81	25	19	33	23

Fast überall fällt im Sommer der meiste Regen, doch gehören zur Bestätigung noch mehrere Jahre.

Für Dresden hat S a c h s e die Regenmenge durch 11 Jahre bestimmt und im Mittel findet sich aus den Zahlen nach pag. 115 die jährliche Regenmenge

21,76 Par. Zoll und 1864 mit eingerechnet 20,88 Par. Zoll,

woraus man, wenn man mit der obigen Regenmenge vergleicht, sieht, dass das Jahr 1864 sehr arm an Regen gewesen ist.

Die neue Station in Dresden scheint nach pag. 114 weniger zu bekommen als die Sachse'sche, der Regenmesser der neuen Station steht unmittelbar an der Elbe, während der Sachse'sche

in einem Garten der Sidonienstrasse, 1/4 Stunde von der Elbe entfernt, stand. Die Ursache, dass ersterer weniger Regen als letzterer zeigt, ist vielleicht darin zu suchen, dass die Wasserdämpfe über der Elbe eine Art Wölbung bilden, die den feinen Regen oder Schnee nicht niederkommen lässt und ihn nach den Seiten ableitet — ich erinnere mich gelesen zu haben, dass es rechts und links vom Rhein geschneit hat, während auf dem Flusse selbst weder Schneeflocken noch Regen gefallen waren.

Ausser von Dresden existiren noch von Zittau und Freiberg allein mehrjährige Regenbeobachtungen, ob sich aber daraus der Regenwind schon ableiten lässt, bedarf noch einer genaueren Untersuchung; der Wind in Dresden wird modificirt durch das Elbthal, welches den Nordwestwind als den Regenwind erscheinen lässt.

Die Zahl der Regen- und Schneetage ist etwas grösser auf den hochgelegenen als auf niedrigeren Stationen. So hatten im Kalenderjahr 1864:

Stationen.	Tage mit atmosphärischen Niederschlägen	Darunter Schneetage.	Stationen.	Tage mit atmosphärischen Niederschlägen	Darunter Schneetage.	Stationen.	Tage mit atmosphärischen Niederschlägen	Darunter Schneetage.
Gohrisch	—	—	Zwickau	151	39	Elster	107	43
Riesa	—	—	Chemnitz	162	46	Annaberg, unt.	—	—
Leipzig	157	19	Königstein	—	—	Annaberg, ob.	143	52
Dresden	169	32	Plauen	114	33	Rehefeld	159	44
Zwenkau	153	30	Hinterhermsdorf	209	72	Georgengrün	178	70
Wermsdorf	117	32	Grüllenburg	195	60	Reitzenhain	170	71
Bautzen	173	32	Freiberg	176	61	Oberwiesenthal	153	62
Zittau	172	34						

sodass ganz besonders im Gebirge die Schneetage viel zahlreicher sind als in der Ebene. Man sieht es auch an der Zeit des letzten und ersten Schnees, die gewesen ist:

1864.	Letzter Schnee.	Erster Schnee.	1864.	Letzter Schnee.	Erster Schnee.	1864.	Letzter Schnee.	Erster Schnee.
Gohrisch	6. April	5. Novbr.	Zwickau	30. Mai	1. Octbr.	Elster	30. Mai	6. Novbr.
Riesa	5. „	31. Octbr.	Chemnitz	30. „	15. „	Annaberg, unt.	30. „	3. Octbr.
Leipzig	6. „	30. Octbr.	Königstein	—	—	Annaberg, ob.	30. „	2. „
Dresden	4. Mai	5. „	Plauen	30. Mai	15. Octbr.	Rehefeld	30. „	30. Septbr.
Zwenkau	30. April	30. „	Hinterhermsdorf	8. Juni	5. „	Georgengrün	30. „	2. Octbr.
Wermsdorf	18. „	31. „	Grüllenburg	30. Mai	15. „	Reitzenhain	30. „	2. „
Bautzen	24. Mai	15. „	Freiberg	24. „	16. „	Oberwiesenthal	23. „	15. „
Zittau	30. April	6. Novbr.						

Für Dresden findet sich mit Rücksichtnahme auf Sachse:

aus den Beobachtungen von 1847—63 im Durchschnitt jährlich 175 Tage mit atmosphärischen Niederschlägen
darunter „ „ „ 41 „ „ Schnee.

Der erste Schnee fällt in Dresden im Mittel etwa am 9. November, der letzte am 24. April. In den 18 Jahren von 1847—64 findet sich kein Monat, in dem es alle Tage geregnet hätte, sodass dadurch die Regensage von den „Sieben Wochen nach dem Siebenschläfer" widerlegt ist, ebenso hat Sachse gefunden, dass es in Dresden keinen Monat ohne atmosphärische Niederschläge giebt; die geringste Anzahl der Regentage auf einen Monat ist 3 gewesen.

Die 18 Jahre der Dresdener Beobachtungszeit der Regentage und 12 Jahre der Regenmenge ergeben für die einzelnen Monate im Mittel:

Monate.	Regentage.	Regenmenge in Par. Lin.	Regenmenge pro Tag in Par. Lin.
Januar	15,7	12,0	0,8
Februar	15,4	13,7	0,9
März	15,2	14,8	1,0
April	15,5	17,4	1,1
Mai	14,8	24,2	1,6
Juni	15,6	34,8	2,2
Juli	15,3	37,6	2,5
August	15,2	32,4	2,1
September	13,2	20,0	1,5
October	12,0	11,9	1,0
November	14,3	15,6	1,1
December	13,1	16,1	1,2
Summa	175,3	250,5	

Interessant sind noch einige Versuche über die Regenmenge, welche im Walde zur Erde kömmt. Herr Professor Krutzsch hatte in Grüllenburg in einem 40jährigen Fichtenbestande den Regenmesser an einem Orte aufgestellt, über welchem die Aeste der ihn umgebenden Bäume sich eben berührten. Die Höhe des Auffangegefässes des Regenmessers über dem Erdboden betrug nur 4 Par. Fuss und der im Freien aufgestellte Regenmesser war von jenem 100 Schritt entfernt.

Herr Oberförster Blohmer beobachtete vom August 1862 bis November 1863 und fand:

Monate.	Regenmesser im Freien. Par. Lin.	Regenmesser im Walde. Par. Lin.	Procente der im Walde gefallenen Regenmenge von der im Freien gefallenen.
1862. August	11,82	3,76	31,8
September	7,14	1,23	17,2
October	13,14	3,06	23,3
November	7,86	2,05	26,1
December	20,96	15,94	76,1
1863. Januar	7,22	0,62	8,6
Februar	13,80	3,06	22,2
März	41,35	17,31	41,9
April	26,30	11,20	42,6
1863. Mai	14,51	6,11	42,1
Juni	61,43	33,45	54,4
Juli	13,00	2,90	22,3
August	45,27	31,25	69,0
September	19,50	10,41	53,4
October	11,23	2,26	20,1
November	20,99	13,61	64,8
Aug. 1862 — Nov. 1863	335,52	158,22	47,16

e) Gewitter und Character des Himmels.

Die Zahl der wahrgenommenen Gewitter im Jahre 1864 war:

Ort	Gewitter	Tage
Gohrisch	22	an 19 Tagen
Riesa	7	„ 7 „
Leipzig	15	„ 13 „
Dresden	12	„ 12 „
Zwenkau	20	„ 15 „
Wermsdorf	18	„ 14 „
Bautzen	13	„ 11 „
Zittau	14	an 14 Tagen
Zwickau	11	„ 10 „
Chemnitz	12	„ 8 „
Plauen	11	„ 11 „
Hinterhermsdorf	24	„ 21 „
Grüllenburg	19	„ 17 „
Freiberg	14	„ 13 „
Elster	8	an 7 Tagen
Annaberg, unt.	9	„ 9 „
Annaberg, ob.	15	„ 14 „
Rehefeld	22	„ 18 „
Georgengrün	21	„ 18 „
Reitzenhain	25	„ 20 „
Oberwiesenthal	15	„ 14 „

Die meisten kommen auf die Monate Juni und Juli, in Freiberg ist im Februar eins beobachtet, welches an andern Stationen als Wetterleuchten gesehen wurde. Höchst wahrscheinlich ist die Zahl der Gewitter grösser gewesen, manche Gewitter gehen z. B. nachts unbemerkt vorüber und in grössern Städten werden am Tage wegen des dort herrschenden

Geräusches schwache Gewitter gar nicht wahrgenommen. Die Differenz der von den beiden Beobachtern in Annaberg aufnotirten Gewitter hat wahrscheinlich in ersterem seinen Grund.

Nach den Sachse'schen Beobachtungen kommen im Jahre 14,1 Gewitter*) vor, von denen der Januar 0, Februar 0, März 0,1, April 0,8, Mai 2,4, Juni 3,4, Juli 2,8, August 3,7, September 0,8, October 0,1, November 0, December 0 hat. In Zittau ist nach den Dreverhof'schen Beobachtungen die Zahl der Gewitter im Durchschnitt jährlich 18.

Der Character des sächsischen Himmels ist im Allgemeinen der eines wolkigen. Die Zahl der ganz heitern, vollständig wolkenfreien Tage ist sehr gering; auch die ganz trüben Tage, an welchen die Sonne gar nicht scheint, ist nicht so sehr bedeutend, und letztere sind geringer in der Ebene und auf Hochebenen als in Gebirgen und Wäldern. Von den 366 Tagen des Schaltjahres waren

in Leipzig	21	wolkenfreie,	300	theilweise trübe,	45 ganz trübe Tage,
„ Dresden	19	„	281	„ „	66 „ „ „
„ Bautzen	15	„	313	„ „	38 „ „ „
„ Freiberg	18	„	329	„ „	19 „ „ „
„ Rehefeld	9	„	283	„ „	74 „ „ „

und von den wolkenfreien Tagen fallen in die Kälte im Januar 1864 bei dem Ostwinde in Leipzig 12, in Dresden 10, in Bautzen 9, in Freiberg 12, in Rehefeld 5 wolkenfreie Tage, sodass für die andern 11 Monate sehr wenig ganz heitere Tage übrig bleiben. In Leipzig ist die durchschnittliche Bewölkung des Himmels gewesen:

im Winter	0,65
„ Frühling	0,57
„ Sommer	0,66
„ Herbst	0,67
„ Jahre	0,64

sodass wir im Durchschnitt einen Himmel haben, der fast immer zu zwei Dritttheilen mit Wolken bedeckt ist; im Winter war der Januar, im Frühling der April der heiterste Monat, Sommer und Herbst waren gleich schlecht. Heitere Abende brachte der Winter 23, der Frühling 30, der Sommer 22, der Herbst 24, also im ganzen Jahre 99, unter heitern Abenden solche verstanden, an welchen der Astronom beobachten kann.

f) Die Winde

sind durch ihren Einfluss auf die Temperatur, auf den Luftdruck, auf den Regen und die Bewölkung des Himmels ein Hauptelement, von dem das Klima eines Landes abhängt. Zur Berechnung der thermischen, barometrischen und atmischen Windrose gehören aber mehrjährige Beobachtungen, die erst von Dresden und Leipzig vorliegen. Der Zeitraum in Leipzig ist eben 5 Jahre und auch noch zu kurz, um schon zuverlässige Resultate abzuleiten; soviel zeigt sich aber schon, dass etwa dieselben Resultate folgen werden, welche Kämtz für Halle gefunden hat, wonach der Nordostwind fast 3° Wärme weniger bringt als der Südwest, und auch das Dove'sche Drehungsgesetz, nach welchem der Wind von Nord

*) In den ersten Jahren hat Sachse ungemein wenig Gewitter verzeichnet, daher die niedrige Zahl.

durch Ost, Süd und West geht, wird in glänzendster Weise bestätigt. Die vorherrschenden Winde in Deutschland, die Südwestwinde, zeigen sich auch in Sachsen, jedoch mit einigen Modificationen. Das Erzgebirge ist ein Wall, der, wenn die Winde niedrig gehen, für den östlichen Theil Sachsens einen grossen Theil der Südwestwinde abhält und nur noch die westlich gelegenen Stationen erhalten öfter diese Winde, während bei den andern Stationen die Westwinde überwiegend sind. An vielen Stationen treten noch Lokaleinflüsse ein; von den Gebirgsstationen liegt Reitzenhain am freiesten und wird, sobald mehr Beobachtungen vorliegen, überwiegend Südwest haben. Rehefeld liegt so in einem Thale, dass es den Südwestwinden fast gar nicht zugänglich ist, das Thal von Südsüdost nach Nordnordwest gehend, an dessen Ostnordost-Abhange die Station liegt, lässt entweder den Wind in der Richtung des Thales wehen oder, wenn kein Wind vorhanden ist, gibt der aufsteigende Strom am Tage den Westsüdwest-Wind, des Nachts durch das Sinken der obern Luft in das Thal den Ostnordost-Wind. Elster liegt ebenfalls in einem Thale, und es würde eine ähnliche Erscheinung sich zeigen, wenn nicht meistens die Windfahne auf dem nahe gelegenen Brunnenberge beobachtet worden wäre; Oberwiesenthal liegt so, dass die Winde bei dem nordwestlich liegenden Fichtelberge und dem südwestlich liegenden Keilberge nur in westlicher Richtung durchkommen können. Eigenthümliches zeigt Dresden, der Westnordwest- und der Ostsüdost-Wind sind die vorherrschenden, welche der Richtung entsprechen, welche die Elbe hat. Die von aussen kommenden Winde accommodiren sich einestheils ganz der Richtung des Elbthals, anderntheils erzeugt die Elbe selbst in dieser Richtung durch die Verdampfung, die Abkühlung der sie umgebenden heissen Luft im Sommer oder durch die Erwärmung der kalten Luft im Winter, Winde in dieser Richtung.

In der folgenden Tabelle ist die mittlere jährliche Windrichtung nebst der Anzahl der Winde aus den einzelnen Richtungen in Procenten ausgedrückt für diejenigen Stationen, welche das ganze Kalenderjahr 1864 beobachtet haben, zusammengestellt:

Uebersichtstabelle über die Winde im Jahre 1864.

Namen der Stationsorte.	Mittlere Windrichtung.	Von den beobachteten Winden kamen in Procenten aus															
		N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW
Leipzig	206,4° = SSW.	2,0	7,0	6,7	3,8	10,5	4,2	5,3	19,8	2,9	3,6	4,5	10,2	5,1	2,8	4,2	7,4
Dresden	265,7° = W	3,2	10,3	0,5	20,2	2,4	16,9	9,8	1,8	1,6	2,2	1,0	0,2	2,6	12,8	11,5	3,0
Zwenkau	244,3° = WSW.	3,6	15,2	7,7	24,1	8,5	14,9	15,5	10,5	—	—	—	—	—	—	—	—
Wermsdorf	248,2° = WSW.	6,6	12,9	7,6	20,2	12,0	5,7	9,6	25,4	—	—	—	—	—	—	—	—
Budissin	253,5° = WSW.	1,5	4,8	5,2	11,7	10,9	7,3	11,6	14,5	1,6	1,6	3,6	3,0	4,2	1,4	7,5	9,6
Zittau	253,9° = WSW.	8,3	0,4	8,0	5,9	3,0	2,1	10,7	15,2	5,7	5,6	3,6	16,1	1,0	1,1	6,4	6,9
Zwickau	277,4° = W.	4,9	2,2	4,0	8,6	5,3	9,1	10,8	8,7	2,9	11,6	6,1	5,2	3,6	2,1	6,9	7,9
Chemnitz	260,4° = W.	3,9	5,5	6,6	17,1	3,5	6,6	9,6	7,4	1,7	7,6	4,8	4,1	5,0	3,0	4,5	9,1
Plauen	245,6° = WSW.	6,7	0,5	8,3	3,8	9,4	1,1	4,5	23,9	10,9	2,9	1,9	11,4	2,3	0,3	1,7	10,4
Hinterhermsdorf	307,3° = NW.	4,9	15,6	15,7	7,1	3,8	14,1	35,5	3,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Grüllenburg	243,8° = WSW.	4,9	7,5	16,1	22,7	12,2	6,7	12,1	17,8	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiberg	241,9° = WSW.	5,7	4,2	4,8	10,7	4,5	14,3	11,3	7,6	1,4	7,7	4,8	3,6	1,7	7,9	5,6	4,2
Elster	248,2° = WSW.	12,6	1,2	15,1	18,3	1,9	2,7	9,3	14,7	1,3	3,4	6,2	5,9	0,4	1,0	2,5	3,5
Annaberg, unt.	223,4° = SW.	6,6	3,7	9,7	7,3	2,7	8,6	8,6	11,2	4,0	6,9	8,8	8,9	1,1	3,2	5,1	3,6
Annaberg, ob.	248,3° = WSW.	7,5	4,9	11,0	19,2	8,9	10,9	1,6	7,3	3,8	1,0	3,8	6,2	3,1	2,9	1,1	6,8
Georgengrün	191,0° = S.	1,9	17,7	7,0	18,8	16,8	9,0	3,1	25,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Reitzenhain	243,8° = WSW.	4,7	7,1	11,0	23,8	7,5	20,3	18,4	7,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberwiesenthal	260,6° = W.	1,7	2,1	1,0	21,2	5,8	4,3	3,0	9,3	4,2	2,5	1,5	4,3	6,4	4,8	7,8	20,1

Man erkennt daraus sofort die lokalen Winde in Hinterhermsdorf und Georgengrün, die mehr westlichere Richtung der Winde in Bautzen und Zittau gegen Leipzig, Plauen, die grosse Menge der Ostsüdost- und Westnordwest-Winde in Dresden, bedingt durch das Elbthal.

Für die jährliche Periode der Windrichtung reicht ein Jahr nicht aus, mehrere Jahre regelmässiger Beobachtungen hat nur Leipzig, Dresden und Oberwiesenthal, es zeigt sich überall, dass kein Monat im Jahre irgend eine auch nur nahezu constante, stets wiederkehrende mittlere Windrichtung hat, im Allgemeinen bemerkt man, dass im Frühjahr die mittlere Windrichtung am westlichsten, im Herbst am südlichsten ist, die Einwirkung der Polarströme im Frühjahr, die der Aequatorialströme im Herbst bringt diese Drehungen hervor. Die sorgfältigsten Windbeobachtungen hat vor Kurzem Herr Professor Lösche in Dresden publicirt*) und aus seinen 6jährigen stündlichen Windbeobachtungen folgert er, dass die monatlichen Richtungsresultanten ihre westlichste Richtung im März und August haben, im Mai sei der Wendepunkt in SSO., im November, auf der östlichsten Stellung im Jahre; in OSO. Die grössten Abweichungen von der mittlern Jahresresultante zeigen die Monate October und Juli, die kleinsten Februar und Mai. Ob diese Resultate allgemein für Sachsen gelten, werden grössere Reihen von Beobachtungen, als jetzt vorhanden sind, erst zeigen können.

Aus den täglichen dreimaligen Windbeobachtungen, sowohl in Leipzig als in Dresden, lässt sich nachweisen, dass eine tägliche Periode in der Windrichtung vorhanden ist, die Grösse dieser Drehung zu bestimmen bedarf aber noch mehrfacher Beobachtungen; für Dresden hat Lösche eine Aenderung der Richtungsresultante zwischen SO. und WSW. gefunden, und zwar dreht sie sich von früh 4 Uhr an von ihrem östlichsten Stande in SO. immer rascher nach SSW., erreicht die mittlere Jahresresultante zwischen 8 und 9 Uhr, bewegt sich immer langsamer, kehrt nachmittags um 5 Uhr in WSW. um, hat abends 8 Uhr wieder die Lage der Jahresresultante und geht immer langsamer bis in die östlichste Lage zurück. Eine so starke tägliche Aenderung in Dresden von 1¼ Quadranten ist wohl nur durch das Elbthal hervorgebracht und eine Folge der täglich wiederkehrenden, zu bestimmten Stunden des Tages vorherrschenden Thalwinde.

Die Windstärke ist im Mittel an verschiedenen Stationen sehr verschieden, vollständige Windstille herrscht äusserst selten, starke Winde haben die hoch gelegenen Stationen, besonders Annaberg; auch Freiberg und Bautzen zeichnen sich durch viel Wind aus und Dresden hat mehr und stärkern Wind als Leipzig. Die Windstärken werden nach den Graden der frühern Mannheimer Societät nur geschätzt und im Durchschnitt weicht in Leipzig die mittlere Windstärke von dem Grade 1 nicht viel ab, der stärkere Wind im Jahre herrscht überall in den Monaten von November bis März am Tage bald nach der Mittagszeit. Die genauesten Resultate hat auch Lösche für Dresden in seinem erwähnten Werke abgeleitet,

*) Ueber periodische Veränderungen des Windes an der Erdoberfläche nach Beobachtungen zu Dresden von 1853 bis 1858. Dresden 1865.

er hat bei 10 Graden für die Windstärken die mittlere jährliche Windstärke 2,1 und für die Monate und die Tagesstunden die folgenden Werthe gefunden:

Januar . .	2,8	Juli . . .	1,7	1 Uhr früh	1,4	7 Uhr vorm.	2,1	1 Uhr nachm.	3,0	7 Uhr abends	2,0
Februar . .	2,6	August . .	1,6	2 „ „	1,4	8 „ „	2,3	2 „ „	2,9	8 „ „	1,8
März . . .	2,6	September .	1,6	3 „ „	1,3	9 „ „	2,5	3 „ „	2,8	9 „ „	1,7
April . . .	1,9	October . .	1,8	4 „ „	1,4	10 „ „	2,7	4 „ „	2,6	10 „ „	1,6
Mai . . .	1,8	November .	2,0	5 „ „	1,5	11 „ „	2,8	5 „ „	2,4	11 „ nachts	1,5
Juni . . .	1,7	December .	2,9	6 „ „	1,7	12 „ mittags	2,9	6 „ „	2,2	12 „ „	1,4

g) Der Luftdruck.

Nicht alle Stationen sind mit Barometern versehen und in den höchst gelegenen Stationen haben die Beobachtungen nicht zu Anfang des Jahres begonnen. Von den Stationen hat Zittau von 1828 bis 1853 eine lange Reihe von Beobachtungen, und obwohl das Barometer während der ganzen Zeit nur einigemal mit andern Barometern verglichen ist und bei der Vergleichung im Jahre 1839 mit den Breslauer und Dresdener Barometern 0,36 und 0,16 Par. Linien mehr zeigte als diese, und man nicht weiss, welches richtig gewesen ist, sich also der absolute Stand nicht genau ermitteln lässt, so lassen sich doch die periodischen Veränderungen sehr gut erkennen. Es wurde täglich 4 mal, vormittags um 9, mittags, nachmittags um 3 und abends um 10 Uhr, beobachtet und es findet sich der mittlere Stand aus sämmtlichen 26 Jahren

vormittags	9 Uhr	27 Zoll 3,90	Linien.
mittags	0 „	3,82	„
nachmittags	3 „	3,65	„
abends	9 „	3,86	„

Bekanntlich ist im täglichen Gange des Barometers das Hauptmaximum vormittags zwischen 9 und 10, das Hauptminimum nachmittags gegen 4, ein zweites Maximum abends gegen 10, ein zweites Minimum früh gegen 5 Uhr. Es zeigen sich diese Maxima und Minima in den obigen Zahlen sehr deutlich und die tägliche Schwankung wird, da nicht genau zur Zeit der grössten Maxima und Minima beobachtet ist, etwa

0,3 Par. Lin.

betragen.

Die Zittauer Beobachtungen zeigen auch die jährliche Periode, wie sie im westlichen Europa allgemein stattfindet; das erste Hauptminimum ist im April, ein Maximum im September, ein zweites Minimum im November und das Hauptmaximum im December, wie aus folgenden Zahlen hervorgeht.

Mittlerer Barometerstand für Zittau aus 26jährigen Beobachtungen.

Januar . 27 Zoll	4,15 Par. Lin.	Mai . . 27 Zoll	3,61 Par. Lin.	September 27 Zoll	4,17 Par. Lin.
Februar .	3,47 „ „	Juni . .	3,71 „ „	October .	4,08 „ „
März . .	3,52 „ „	Juli . .	3,82 „ „	November	3,78 „ „
April . .	2,87 „ „	August .	3,88 „ „	December	4,65 „ „

Das Jahresmittel ist 27 Zoll 3,81 Par. Lin.

Da die Dunstspannung nicht beobachtet, lässt sich die Periode der trocknen Luft nicht angeben. Die höchsten und niedrigsten Barometerstände in Zittau in den 26 Jahren waren noch:

1852 6. März . . 28 Zoll 1,41 Par. Lin.	1844 26. Februar . 26 Zoll 3,18 Par. Lin.
1840 27. December 1,09 „ „	1836 20. October . 3,48 „ „
1833 9. Januar. . 0,75 „ „	1843 28. Februar . 4,10 „ „

und daraus die grösste Schwankung 22,23 Par. Lin.

Von Leipzig, Dresden und Elster sind brauchbare Barometerbeobachtungen nur von 1860 resp. 1861 an vorhanden, die Beobachtungszeiten sind gewesen früh 6, nachmittags 2 und abends 10 Uhr und die tägliche Variation ist wohl erkenntlich, doch nicht so hervortretend als bei Zittau, weil weder zur Zeit des Maximums noch zur Zeit des Minimums beobachtet wurde; die Differenz zwischen den Beobachtungen nachmittags um 2 und abends um 10 Uhr beträgt im Durchschnitt

0,18 Par. Lin.

Um die jährliche Periode und die Schwankungen zu erkennen, stelle ich die Mittelwerthe für die genannten 3 Orte zusammen. Es ist aus den Jahren 1861—64 in

	Leipzig					Dresden					Elster				
	Mittlerer Barometerstand.	Schwankung				Mittlerer Barometerstand.	Schwankung				Mittlerer Barometerstand.	Schwankung			
		1861.	1862.	1863.	1864.		1861.	1862.	1863.	1864.		1861.	1862.	1863.	1864.
Januar .	334,54	7,85	11,91	17,98	11,58	334,35	9,00	12,50	18,70	11,48	320,16	7,50	10,00	15,00	8,89
Februar .	334,26	10,88	10,18	11,23	10,54	333,69	9,55	10,50	11,30	10,81	320,16	7,50	7,50	9,50	10,46
März . .	331,07	13,21	12,54	12,76	14,32	330,06	13,25	12,50	13,80	14,32	317,31	11,00	11,00	10,50	13,12
April . .	333,83	9,86	9,65	7,87	9,21	333,50	10,50	9,85	7,30	8,41	320,45	8,50	7,50	5,60	7,54
Mai . .	333,11	7,05	8,52	8,21	9,34	332,86	7,50	9,05	8,15	9,44	319,03	7,00	7,00	7,00	8,27
Juni . .	332,56	8,88	7,08	8,11	8,22	332,39	8,80	7,45	7,60	8,24	318,94	7,00	6,50	6,60	7,38
Juli . .	333,15	5,30	7,83	9,66	5,99	332,94	5,10	9,15	9,55	6,25	319,48	4,50	8,00	9,30	5,36
August .	333,40	6,42	7,16	6,25	10,47	333,28	6,15	6,90	6,15	9,72	319,80	5,00	5,50	5,80	8,28
September	333,40	8,94	7,08	12,04	8,35	333,25	8,75	7,25	11,65	8,33	319,56	6,50	3,50	10,50	6,97
October .	333,48	7,42	12,73	8,32	12,16	333,41	8,40	12,60	8,30	11,58	319,24	6,00	11,50	6,20	10,14
November	332,99	15,64	11,24	12,20	17,14	332,96	15,25	11,05	11,90	16,41	318,57	11,50	9,50	11,60	14,96
December	334,61	12,27	18,72	11,83	9,16	334,50	13,05	19,35	12,54	9,48	320,16	10,00	16,50	12,11	10,10
Winter .	334,48	16,18	14,38	21,17	16,04	334,19	15,90	14,90	21,05	16,72	320,16	15,00	12,00	17,00	13,66
Frühling .	332,66	16,59	14,76	12,76	14,55	332,13	16,75	14,85	13,80	14,32	318,92	14,00	13,50	10,50	13,45
Sommer .	333,03	8,88	9,09	9,66	10,88	332,88	8,80	9,95	9,55	10,47	319,41	7,00	7,00	9,30	8,77
Herbst .	333,29	15,64	12,73	16,03	17,14	333,63	15,25	12,60	15,40	16,41	319,12	11,50	12,50	18,80	14,96
Met. Jahr	333,36	17,50	18,72	21,17	18,87	333,21	17,60	19,35	21,05	18,64	319,40	15,00	16,50	17,00	17,03

Die Dresdener Beobachtungen von Sachse sind durch Addition von 0,26‴ reducirt auf die jetzige Station, die Beobachtungen in Elster sind entnommen aus Hofrath Dr. Flechsig „Bad Elster".

Es zeigt sich in diesen Beobachtungen, dass in der jährlichen Periode das Hauptminimum im März (bei Zittau war es im April), das andere im November stattfindet, ein erstes Maximum — in Elster das Hauptmaximum — liegt im April, ein zweites in Elster im August, in Leipzig und Dresden im October und das letzte — in Leipzig und Dresden das Haupt-

maximum — im December, in Elster vielleicht im Januar. Doch sind die wenigen Jahre noch nicht maassgebend, um daraus schon einen allgemeinen Schluss ziehen zu können, so viel scheint sicher zu sein, dass auf den hohen Stationen das eine Maximum mehr in den Sommer, bei den niedern Stationen aber später fällt.

Die jährliche Periode des Druckes der trocknen Luft kann erst mit einiger Sicherheit aus den Leipziger Beobachtungen abgeleitet werden, aus den Jahren 1861—64 findet sich nach pag. 112

Leipzig — Druck der trocknen Luft.

Januar	332,93‴	April	331,19‴	Juli	328,14‴	October	329,98‴
Februar	332,25	Mai	329,46	August	328,44	November	330,64
März	328,61	Juni	327,57	September	329,12	December	332,77

wonach die Hauptextreme nahe mit den Temperaturextremen zusammen fallen, doch zeigen sich noch deutlich im Jahre 2 Maxima, im Januar und April, 2 Minima im März und Juni.

Betrachtet man die Schwankungen des Barometers, so zeigt sich aus der Uebersichtstabelle, dass sie auf allen Stationen fast zu derselben Zeit stattfinden, aber so verschieden auch im Laufe des Jahres die Schwankungen sind — am grössten sind sie im November und März zur Zeit der Stürme, am kleinsten im Juli und August — so zeigt sich immer, dass sie auf den hohen Stationen beträchtlich geringer als an den untern sind, und stellen wir die Ergebnisse des Jahres 1864 zusammen, so spricht sich die Abnahme der Schwankung mit der Höhe deutlich aus. Für 1864 ist der Barometerstand:

Namen der Stationsorte.	Mittlerer Barometerstand.	Höchster Barometerstand am 16. Januar.	Niedrigster Barometerstand am 15. November.	Absolute Schwankung.	Mittlere monatliche Schwankung.
Leipzig	333,43‴	341,78‴	322,91‴	18,87‴	10,54‴
Dresden	333,38	341,81	323,17	18,64	10,37
Bautzen	329,30	337,85	319,15	18,70	10,40
Zittau	328,51	336,89	318,70	18,19	10,13
Zwickau	327,25	334,44	317,34	17,10	9,91
Chemnitz	325,99	333,42	315,96	17,46	9,94
Plauen	323,31	330,31	313,58	16,73	9,66
Freiberg	321,89	329,24	312,07	17,17	9,80
Elster	318,91	325,85	308,82	17,03	9,29
Annaberg, ob.	313,84	319,22	303,48	15,74	9,26
Rehefeld	310,98	317,42	301,16	16,26	9,13

Das nächste Jahr, in welchem von noch höhern Stationen Barometerbeobachtungen vorliegen und auch eine Vergleichung zwischen Dresden und Königstein möglich ist, wird noch mehr die Resultate bestätigen.

Druck der Engelhard-Reyher'schen Hofbuchdruckerei in Gotha.